



Instandhaltung genau genommen Passat 2011 ➤ Passat Variant 2011 ➤ Ausgabe 11.2013





Inhaltsübersicht

Stichworte

1. Motorenübersicht
2. Servicearbeiten
3. Allgemeines
4. Arbeitsbeschreibungen
5. Abgasuntersuchung
6. Glossar



Technische Informationen gehören unbedingt in die Hand der Meister und Mechaniker, denn ihre sorgfältige und ständige Beachtung ist Voraussetzung für die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge. Unabhängig davon gelten selbstverständlich auch die bei der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen allgemein üblichen Grundregeln der Sicherheit.

**Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig.**



Inhaltsverzeichnis

1	Motorenübersicht	1
2	Servicearbeiten	3
2.1	Informationen zum flexiblen bzw. festen Service	3
2.2	Servicetabellen	7
3	Allgemeines	18
3.1	Anheben des Fahrzeugs mit Hebebühne oder Werkstattwagenheber	18
3.2	Aufkleber	19
3.3	Eintragungen im Serviceplan	20
3.4	Fahrzeugdiagnosetester	21
3.5	Fahrzeug-Identifizierungsnummer	23
3.6	Fahrzeugdatenträger	24
3.7	Erschwerte Einsatzbedingungen	25
3.8	Länder mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotorkraftstoff	25
3.9	Motorkennbuchstabe und Motornummer	26
3.10	Staubreiche Länder	26
3.11	Typschild	27
4	Arbeitsbeschreibungen	29
4.1	Achsgelenke, Achslager, Koppelstangenlager und Stabilisatorgummilager: Sichtprüfung auf Beschädigung	31
4.2	Aktivierung des Umfeldbeobachtungssystem (Front Assist): Prüfen	32
4.3	Automatische Fahrlichtsteuerung und statisches Kurvenlicht: Funktionsprüfung durchführen	32
4.4	Beifahrer-Frontairbag: Schlüsselschaltung und Kontrolle „On/Off-Funktion“	33
4.5	Batterie: Batterieklemmen auf festen Sitz prüfen	35
4.6	Batterie: Mit Batterietester und Drucker, VAS 6161 prüfen	38
4.7	Batteriezustand: Auslesen - Diagnoseprotokoll online versenden	38
4.8	Reduktionsmittel (AdBlue®): Auffüllen	39
4.9	Reduktionsmittel (AdBlue®): Wechseln	47
4.10	Bereifung prüfen: Zustand, Reifenlaufbild, Reifendruck und Profiltiefe	47
4.11	Brems- und Kupplungsanlage: Bremsflüssigkeit wechseln	72
4.12	Bremsanlage und Stoßdämpfer: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen	76
4.13	Dicke der Bremsbeläge und Zustand der Bremsscheiben vorn und hinten prüfen	77
4.14	Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen	80
4.15	Dieselpartikelfilter prüfen	81
4.16	Doppelkupplungsgetriebe (DSG) 02E - 6 Gang: DSG-Getriebeöl und Filter wechseln	81
4.17	Elektrische Fensterheber: Positionierung prüfen	82
4.18	Erdgasbehälter: Ersetzen	83
4.19	Erdgaseinfüllstutzen und Verschlussdeckel auf Zustand prüfen, gegebenenfalls reinigen und Dichtring prüfen	83
4.20	Ereignisspeicher aller Systeme mit Fahrzeugdiagnosetester auslesen, eventuelle Fehler nach Reparaturvorgabe beheben	83
4.21	Frontklappe: Fanghaken schmieren	84
4.22	Getriebe, Achsantrieb und Gelenkschutzhüllen: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen	85
4.23	Haldex-Kupplung: Öl wechseln	85
4.24	Karosserie innen und außen: Sichtprüfung auf Korrosion bei geöffneten Türen und Klappen durchführen	89
4.25	Keilrippenriemen: Zustand prüfen	89
4.26	Kühlsystem: Frostschutz und Kühlmittelstand prüfen	91
4.27	Dieselmotorkraftstofffilter: Ersetzen	93
4.28	Luftfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen	97
4.29	Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben	98
4.30	Memorysitz: Initialisierung durchführen	99



4.31	Motor und Bauteile im Motorraum (von oben und unten): Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen	99
4.32	Motorabdeckung „oben“: aus- und einbauen	99
4.33	Motorraumabdeckung (Geräuschdämpfung) „unten“ aus- und einbauen	103
4.34	Motorölstand: Prüfen	103
4.35	Motoröl: Ablassen oder absaugen; Ölfilter ersetzen und Motoröl auffüllen	104
4.36	Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen	110
4.37	Probefahrt durchführen (Fahrverhalten, Geräusche, Klimaanlage etc.)	113
4.38	Radbefestigungsschrauben: Auf vorgeschriebenes Drehmoment nachziehen	114
4.39	Radiocodeabfrage mit dem Fahrzeugdiagnosetester	118
4.40	Radio/Navigationssystem: PIN der Anti-Diebstahl-Codierung eingeben und ortsübliche Radiosender auf Stationstasten speichern	118
4.41	Reifenkontrollanzeige : Grundeinstellung durchführen	119
4.42	Reifenreparaturset prüfen	122
4.43	Scheibenwisch- und -waschanlage und Scheinwerferreinigungsanlage: Funktionsprüfung	122
4.44	Scheibenwischerschutz: Demontieren	126
4.45	Scheinwerfereinstellung: Halogen- und Nebelscheinwerfer prüfen, gegebenenfalls einstellen	129
4.46	Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer ohne DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen	133
4.47	Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer mit DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen	137
4.48	Service-Intervall-Anzeige: Zurücksetzen	142
4.49	Service-Intervall-Anzeige: Umcodieren	146
4.50	Schiebedach: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und schmieren	147
4.51	Spurstangenköpfe: Spiel, Befestigung und Dichtungsbälge prüfen	147
4.52	Standheizung: Wochentag im Menü des Schalttafeleinsatzes einstellen	147
4.53	Staub- und Pollenfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen	148
4.54	Transportmodus: Ausschalten	149
4.55	Transportsicherungen: Blockierstücke aus den Federn der Vorderachse entfernen	150
4.56	Transportsicherungen: Verzurrösen entfernen	151
4.57	Türfeststeller: Schmieren	153
4.58	Uhr und Datum: Einstellen	154
4.59	Unterboden: Sichtprüfung auf Beschädigungen des Unterbodenschutzes, Unterbodenverkleidungen, Leitungsverlegung, Stopfen	154
4.60	Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen (Dieselmotoren)	154
4.61	Zündkerzen: Ersetzen	155
4.62	Erdgasanlage: Sichtprüfung der Erdgas-Kraftstoffbehälter auf Korrosion und Dichtheitsprüfung durchführen	162
5	Abgasuntersuchung	167
5.1	Abgasuntersuchung für Benzinmotoren	167
5.2	Abgasuntersuchung Dieselmotoren mit OBD	175
6	Glossar	187



1 Motorenübersicht

(VIGG000652; Ausgabe 11.2013)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Benzinmotoren ⇒ [Seite 1](#)

Dieselmotoren ⇒ [Seite 2](#)



Hinweis

Um die Suche nach einem Motor zu erleichtern, sind die Motorkennbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Benzinmotoren

Motoren:	⇒	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor
Hubraum	l	3,6	1,4	2,0	1,8
Motorkennbuchstaben		BWS	CAXA	CCZB	CDA A
Zylinderzahl/Ventile pro Zylinder		6/4	4/4	4/4	4/4
Leistung	kW bei 1/min	220/6500 bis 6700	90/5000	155/6200	118/4500 bis 6200
Drehmoment	Nm bei 1/min	350/3500 bis 3750	200/1500 bis 4000	280/1700 bis 5200	250/1500 bis 4500
Bohrung	∅ mm	89	76,5	82,5	82,5
Hub	mm	96,35	75,6	92,8	84,2
Verdichtung		11,4	10,0	9,8	9,8
Einspritzung/Zündung		Motronic MED 9.1 FSI	Motronic MED 17.5 TSI-Turbocharger	Motronic MED 17.5 TSI-Turbocharger	Motronic MED 17.5 TSI-Turbocharger
ROZ	bleifrei, mind.	98	95	95	95
Nockenwellenantrieb		Kette	Kette	Kette	Kette

Motoren:	⇒	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor
Hubraum	l	1,8	1,4	1,4	1,4
Motorkennbuchstaben		CDAB	CDGA	CKMA	CTHD
Zylinderzahl/Ventile pro Zylinder		4/4	4/4	4/4	4/4
Leistung	kW bei 1/min	112/4300 bis 6200	110/5500	118/5800	118/5800
Drehmoment	Nm bei 1/min	250/1500 bis 4500	220/1500 bis 4500	240/1500 bis 4500	240/1500 bis 4500
Bohrung	∅ mm	82,5	76,5	76,5	76,5
Hub	mm	84,2	75,6	75,6	75,6
Verdichtung		9,6	10,0	10,0	10,0
Einspritzung/Zündung		Motronic MED 17.5 TSI-Turbocharger	Motronic MED 17.1 CNG/TSI-Twincharger	Motronic MED 17.5 MultiFuel TSI-Twincharger	Motronic MED 17.5 TSI-Twincharger



Motoren:	⇒	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor	Benzinmotor
Hubraum	l	1,8	1,4	1,4	1,4
Motorkennbuchstaben		CDAB	CDGA	CKMA	CTHD
ROZ	bleifrei, mind.	95	Erdgas und 95	95	95
ROZ	Ethanol 85	—	---	104	---
Nockenwellenantrieb		Kette	Kette	Kette	Kette

Dieselmotoren

Motoren:	⇒	Dieselmotor	Dieselmotor	Dieselmotor
Hubraum	l	1,6	2,0	2,0
Motorkennbuchstaben		CAYC	CFFA	CFFB
Zylinderzahl/Ventile pro Zylinder		4/4	4/4	4/4
Leistung	kW bei 1/min	77/4400	100/4200	103/4200
Drehmoment	Nm bei 1/min	250/1500 bis 2500	320/1750 bis 2500	320/1750 bis 2500
Bohrung	∅ mm	79,5	81,0	81,0
Hub	mm	80,5	95,5	95,5
Verdichtung		16,5	16,0	16,0
Einspritzung/Zündung		TDI Common Rail	TDI Common-Rail	TDI Common-Rail
Dieselpartikelfilter ¹		ja	ja	ja/nein ¹⁾
Nockenwellenantrieb		Zahnriemen	Zahnriemen	Zahnriemen

1) In bestimmten Märkten werden Fahrzeuge nicht mit Dieselpartikelfilter angeboten. Sie erkennen ein Fahrzeug mit Dieselpartikelfilter ab Werk an der Pr.Nr. 7GG, 7MB 7ME, 7MG, 7MQ auf dem Fahrzeugdatenträger.

Motoren:	⇒	Dieselmotor	Dieselmotor	Dieselmotor
Hubraum	l	2,0	2,0	2,0
Motorkennbuchstaben		CFGB	CFGC	CLLA
Zylinderzahl/Ventile pro Zylinder		4/4	4/4	4/4
Leistung	kW bei 1/min	125/4200	130/4200	125/4200
Drehmoment	Nm bei 1/min	350/1750 bis 2500	380/1750 bis 2500	350/1750 bis 2500
Bohrung	∅ mm	81,0	81,0	81,0
Hub	mm	95,5	95,5	95,5
Verdichtung		16,0	16,0	16,0
Einspritzung/Zündung		TDI Common-Rail	TDI Common-Rail	TDI Common-Rail
Dieselpartikelfilter ¹⁾		ja	ja	nein PMS ²⁾
Nockenwellenantrieb		Zahnriemen	Zahnriemen	Zahnriemen

1) Sie erkennen ein Fahrzeug mit Dieselpartikelfilter ab Werk an der PR-Nr. 7GG, 7MB 7ME, 7MG, 7MQ auf dem Fahrzeugdatenträger.

2) PMS: Partikel-Minderungs-System



2 Servicearbeiten

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

Informationen zum flexiblen bzw. festen Service ⇒ [Seite 3](#)

Servicetabellen ⇒ [Seite 7](#)

2.1 Informationen zum flexiblen bzw. festen Service

Serviceidentifizierung ⇒ [Seite 3](#)

Flexibler Service ⇒ [Seite 3](#)

Fester Service ⇒ [Seite 4](#)

Service-Intervall-Anzeige ⇒ [Seite 5](#)

2.1.1 Serviceidentifizierung

- Anhand des Fahrzeugdatenträgers prüfen ⇒ [Seite 24](#) , ob das Fahrzeug mit folgenden PR-Nummern ausgestattet ist:

Die PR-Nummer ist ausschlaggebend für die Service-Intervalle ⇒ [Seite 7](#)

Fahrzeugkennzeichnung mit folgender Produktionssteuerungsnummer

Modelljahr	PR-Nummer	Service
► 2012	QG1	flexibler Service
► 2012	QG0, QG2, QG3	fester Service
2013 ►	QI6	flexibler Service
2013 ►	QI1, QI2, QI3, QI4, QI7	fester Service

2.1.2 Flexibler Service

Der flexible Service ermöglicht lange Service-Intervalle entsprechend der individuellen Fahrweise und den Einsatzbedingungen.



Hinweis

Für den flexiblen Service ist ein spezielles LongLife Motorenöl erforderlich ⇒ [Seite 7](#) .

Fahrzeuge mit der Produktionssteuerungsnummer „QG1“ oder „QI6“ sind werkseitig für flexiblen Service ausgerüstet. Das bedeutet, diese Fahrzeuge haben eine flexible Service-Intervall-Anzeige und sind mit folgenden Komponenten ausgestattet:

- ◆ Flexible Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz
- ◆ Motorölstandsensor
- ◆ Bremsbelagverschleißanzeige (falls vorhanden)

Bei Fahrzeugen mit flexiblem Service wird das Service-Intervall durch das Steuergerät ermittelt und dem Fahrer von der Service-Intervall-Anzeige ⇒ [Seite 5](#) angezeigt.

Die Service-Intervalle sind daher flexibel.



2.1.3 Fester Service

Bei Fahrzeugen mit festem Service wird mit festen Service-Intervallen gerechnet. Das heißt, die angegebenen Kilometer- oder Zeitwerte sind vorher von Volkswagen ermittelt und festgelegt worden. Bei üblichen Betriebsbedingungen ist das Erreichen dieser Service-Intervalle technisch abgesichert.

Die Service-Intervalle sind daher fest.

Bei Fahrzeugen,

- ◆ die ohne Wartungs-Intervall-Verlängerung (WIV) ausgeliefert wurden (PR-Nummer „QG0“, „QG2“, „QI1“, „QI2“, „QI3“, „QI4“, „QI7“.
- ◆ oder bei denen die Wartungs-Intervall-Verlängerung (WIV) abgestellt wurde
- ◆ oder bei denen kein LongLife Motorenöl verwendet wurde

gilt der feste Service.

Diese starren Service-Intervalle gelten für alle Wartungsereignisse, die einen Wechsel des Motoröls beinhalten.

Fahrzeuge mit der Produktionssteuerungsnummer „QG0“

Die Fahrzeuge sind werkseitig „nicht“ mit den Komponenten für den flexiblen Service ausgerüstet. Für die Wartung gelten die festen Service-Intervalle.

Fahrzeuge mit der Produktionssteuerungsnummer „QG2“

Die PR-Nummer ist nur bis ►2012 gültig.

Bei diesen Fahrzeugen ist der flexible Service werkseitig nicht aktiviert. Dies bedeutet, diese Fahrzeuge haben eine feste Service-Intervall-Anzeige ⇒ [Seite 5](#) und für die Wartung gelten die festen Service-Intervalle (starre Service-Intervalle). Diese Fahrzeuge sind mit folgenden Komponenten ausgestattet:

- ◆ feste Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz
- ◆ Motorölstandsensoren
- ◆ Bremsbelagverschleißanzeige (falls vorhanden)

Fahrzeuge mit der Produktionssteuerungsnummer „QG3“

Die PR-Nummer ist nur bis ►2012 gültig.

Bei diesen Fahrzeugen ist der flexible Service werkseitig nicht aktiviert. Dies bedeutet, diese Fahrzeuge haben eine feste Service-Intervall-Anzeige ⇒ [Seite 5](#) und für die Wartung gelten die festen Service-Intervalle. Diese Fahrzeuge sind mit folgenden Komponenten ausgestattet:

- ◆ feste Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz
- ◆ Bremsbelagverschleißanzeige (falls vorhanden)



2.1.4 Service-Intervall-Anzeige

Einsatz der Wartungs-Intervall-Verlängerung (WIV) ⇒ [Seite 5](#)

Flexible Service-Intervall-Anzeige (nur Fahrzeuge mit flexiblem Service) ⇒ [Seite 5](#)

Starre Service-Intervall-Anzeige (nur Fahrzeuge mit festem Service) ⇒ [Seite 5](#)

Serviceereignis bei fälligem Service ⇒ [Seite 5](#)

Servicevorwarnung ⇒ [Seite 6](#)

Servicemeldung abfragen mit den Bedientasten am Schalttafel-einsatz ⇒ [Seite 7](#).

Service-Intervall-Anzeige: Zurücksetzen ⇒ [Seite 142](#)

Service-Intervall-Anzeige: Umcodieren ⇒ [Seite 146](#)

Einsatz der Wartungs-Intervall-Verlängerung (WIV)

Ob für Ihren Markt die Wartungs-Intervall-Verlängerung (WIV) verfügbar ist, erfragen Sie bei Ihrem Importeur.

Flexible Service-Intervall-Anzeige (nur Fahrzeuge mit flexiblem Service)

Berechnung der Wartungsintervalle:

- ◆ Das Wartungsintervall bei Fahrzeugen mit flexiblem Service wird berechnet. Eingangsmesswerte wie Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Öltemperatur und Belastung des Dieselpartikelfilters werden vom Steuergerät bewertet.
- ◆ Das Ergebnis aus dieser Bewertung ist ein Maß für den Verschleiß des Motoröls durch thermische Belastung.
- ◆ Der Verschleiß des Motoröls ist ausschlaggebend für die erreichbare Fahrstrecke bis zum nächsten Service.



Hinweis

Bei Fahrzeugen mit flexiblem Service, die nach festem Service gewartet werden, muss die Service-Intervall-Anzeige „nicht flexibel“ umcodiert werden ⇒ [Seite 146](#).

Starre Service-Intervall-Anzeige (nur Fahrzeuge mit festem Service)

Berechnung der Wartungsintervalle:

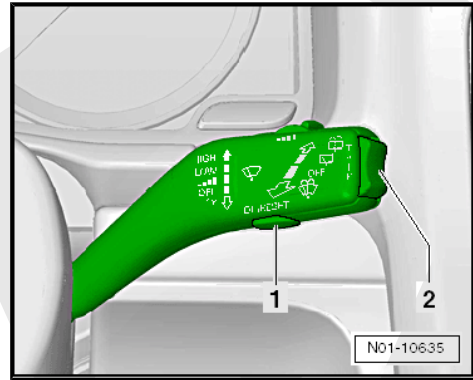
- ◆ Zur Berechnung des Wartungsintervalls bei Fahrzeugen mit festem Service wird in festen Service-Intervallen gerechnet. Das bedeutet, dass die angegebenen Kilometer- oder Zeitwerte vorher von Volkswagen ermittelt und festgelegt worden.
- ◆ Bei üblichen Betriebsbedingungen ist das Erreichen dieser Service-Intervalle technisch abgesichert.

Serviceereignis bei fälligem Service

- ◆ Beim Einschalten der Zündung ertönt bei einem fälligen Service ein Gongsignal. Weiterhin erscheint für einige Sekunden das blinkende „Schraubenschlüssel-Symbol“.



- Sie können auch durch Drücken des „OK-Tasters“ -1- für die Multifunktionsanzeige im Scheibenwischerhebel in die Normalanzeige schalten.

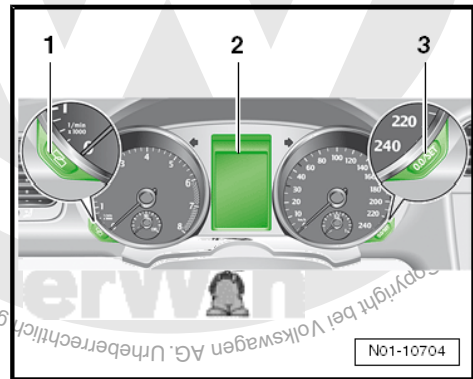


- Weiterhin können Sie auch durch Drücken des Tasters -3- im Schalttafeleinsatz in die Normalanzeige schalten.

Servicevorwarnung

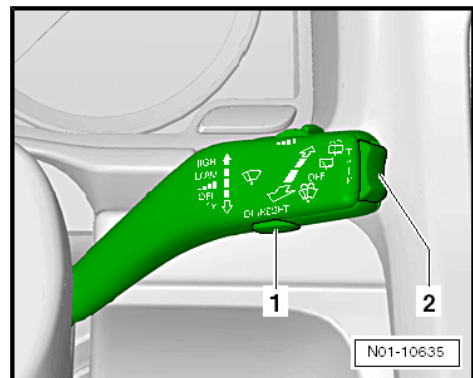
Ist demnächst ein Service fällig, erscheint im Display des Schalttafeleinsatzes beim Einschalten der Zündung eine „Servicevorwarnung“.

- ◆ Es erscheint ein „Schraubenschlüssel-Symbol“ und die Anzeige „km“ mit der Kilometerangabe, die bis zum fälligen Servicetermin gefahren werden kann.
- ◆ Zusätzlich erscheint ein „Uhrsymbol“ und die Anzahl der Tage bis zum fälligen Service.



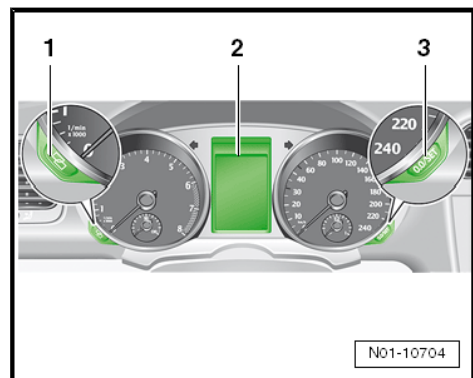
Nach etwa 10 Sekunden wechselt diese Anzeige in den Normalmodus zurück.

Sie können auch durch Drücken des „OK-Tasters“ am Scheibenwischerhebel -1- bzw. am Multifunktionslenkrad in die Normalanzeige schalten.



- Weiterhin können Sie auch durch Drücken des Tasters -3- im Schalttafeleinsatz in die Normalanzeige schalten.

- ◆ Die Servicevorwarnung wird erstmalig 20 Tage vor dem errechneten fälligen Service angezeigt.
- ◆ Die angezeigte Restfahrstrecke wird immer auf 100 km gerundet bzw. die Restzeit auf ganze Tage.





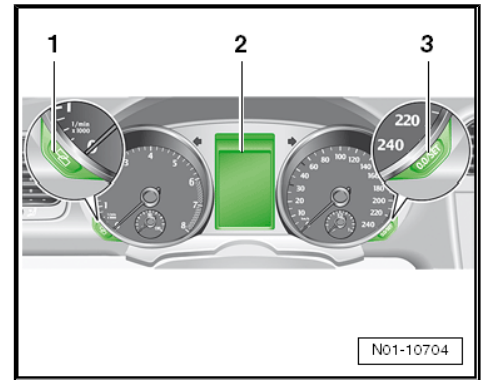
Servicemeldung abfragen mit den Bedientasten am Schalttafel-einsatz

Bei eingeschalteter Zündung, abgestelltem Motor und stehendem Fahrzeug, können Sie jederzeit die aktuelle Servicemeldung abfragen.

- Taster -1- 4-mal drücken.

Die Restlaufzeitanzeige wird in Tagen und KM im Display -2- angezeigt.

Ein überfälliger Service wird durch ein Minuszeichen vor der Kilometer- oder Tagesanzeige angezeigt.



2.2 Servicetabellen

Im folgenden Kapitel finden Sie die bekannten Servicetabellen mit den Wartungsvorgaben der Marke Volkswagen. Da in der Vergangenheit in mehreren Märkten individuelle Wartungsvorgaben eingeführt wurden, meist durch erschwerte Einsatzbedingungen, werden diese in den Servicetabellen mit marktspezifischen Abweichungen aufgelistet.

Servicetabellen ⇒ [Seite 7](#)

Servicetabellen mit marktspezifischen Abweichungen
⇒ [Seite 13](#)



Hinweis

- ◆ Bei kombinierten Kilometer- und Zeitangaben gilt: je nachdem was zuerst eintritt.
- ◆ Zusätzlich zum Intervall-Service, Inspektions-Service, Inspektion bzw. Inspektion mit erweitertem Inspektionsumfang müssen, abhängig von den Einsatzbedingungen ⇒ [Seite 25](#) und der Fahrzeugausstattung, zusätzliche Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- ◆ Es ist auch möglich, Zusatzarbeiten unter Berücksichtigung der Eintragungen im Serviceplan (bzw. Aufkleber: Ihr nächster Service) außerhalb der Wartungsintervalle durchführen zu lassen.

2.2.1 Servicetabellen

Service-Intervalle ⇒ [Seite 8](#)

VW-Motorölnormen ⇒ [Seite 9](#)

Filterwechselintervalle ⇒ [Seite 10](#)

Zahnriemenwechselintervalle ⇒ [Seite 11](#)

Zündkerzenwechselintervalle ⇒ [Seite 11](#)

Weitere zeit- oder laufeleistungsabhängige Zusatzarbeiten
⇒ [Seite 12](#)



Service-Intervalle



Vorsicht!

Gilt nur für Dieselmotoren:

- *In einigen Ländern gibt es einen erhöhten Schwefelanteil im Dieseldieselkraftstoff.*
- *Der hohe Schwefelanteil führt zu starkem Verschleiß der Zylinder und verschlechtert die Kolbensauberkeit erheblich.*
- ◆ *Daher ist in den betroffenen Ländern mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieseldieselkraftstoff alle 7.500 km ein Motorölwechsel durchzuführen.*
- ◆ *Länder mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieseldieselkraftstoff.
⇒ Seite 25*



Hinweis

- ◆ *Bei extrem unwirtschaftlicher Fahrweise bzw. bei extremen Einsatzbedingungen ⇒ Seite 25 ist das kürzeste Intervall für den Ölwechsel-Service „7.500 km oder 1 Jahr.“*
- ◆ *Davon abweichend sind für einige Märkte andere Intervalle vorgesehen. Dies erfragen Sie bei Ihrem Importeur.*

PASSAT (36) ►2012			
SERVICE-INTERVALLE			
von - bis	Motor/ Motorkennbuchstaben/ PR-Nr./Bemerkungen	Serviceereignisse: Intervalle	Anzeige in der Service-Intervall-Anzeige (enthält Ölwechsel)
ab Einsatz ►2012	Diesel, die in Ländern mit erhöhtem Schwefelanteil im Kraftstoff betrieben werden ⇒ Seite 25	Ölwechsel-Service: alle 7.500 km / 1 Jahr	JA
	QG0/QG2/QG3 oder QG1 Fahrzeuge mit Codierung auf Festintervall	Ölwechsel-Service: alle 15.000 km / 1 Jahr Intervall-Service: alle 30.000 km / 2 Jahre	JA
	QG1 Fahrzeuge	Intervall-Service: ab 15.000 km / 1 Jahr bis max. 30.000 km / 2 Jahre	JA
	alle Fahrzeuge	Inspektions-Service: Nach 3 Jahren / max. 60.000 km, dann alle 2 Jahre / 60.000 km	NEIN

PASSAT (36) 2013			
SERVICE-INTERVALLE			
von - bis	PR-Nr.	Serviceereignisse: Intervalle	Anzeige in der Service-Intervall-Anzeige (enthält Ölwechsel)
2013	QI1	Ölwechsel-Service (fest): alle 5.000 km / 1 Jahr	JA
	QI2	Ölwechsel-Service (fest): alle 7.500 km / 1 Jahr	JA




PASSAT (36) 2013			
SERVICE-INTERVALLE			
von - bis	PR-Nr.	Serviceereignisse: Intervalle	Anzeige in der Service-Intervall-Anzeige (enthält Ölwechsel)
	QI3	Ölwechsel-Service (fest): alle 10.000 km / 1 Jahr	JA
	QI4	Ölwechsel-Service (fest): alle 15.000 km / 1 Jahr	JA
	QI7	Ölwechsel-Service (fest): alle 10.000 mi / 1 Jahr	JA
	QI1, QI2, QI3, QI4, QI7	Intervall-Service (fest): alle 30.000 km / 2 Jahre	JA
	QI6	Intervall-Service (flexibel): ab 15.000 km / 1 Jahr bis max. 30.000 km / 2 Jahre	JA
	QI1, QI2, QI3, QI4, QI6, QI7	Inspektions-Service: Nach 3 Jahren / max. 60.000 km, dann alle 2 Jahre / 60.000 km	NEIN

PASSAT (36) 2014►			
Service-Intervalle			
von - bis	PR-Nr.	Serviceereignisse: Intervalle	Anzeige in der Service-Intervall-Anzeige
2014►	QI1	Ölwechsel-Service (fest): alle 5.000 km / 1 Jahr	JA
	QI2	Ölwechsel-Service (fest): alle 7.500 km / 1 Jahr	JA
	QI3	Ölwechsel-Service (fest): alle 10.000 km / 1 Jahr	JA
	QI4	Ölwechsel-Service (fest): alle 15.000 km / 1 Jahr	JA
	QI6	Ölwechsel-Service (flexibel): max. 30.000 km / 2 Jahre	JA
	QI7	Ölwechsel-Service (fest): alle 10.000 mi / 1 Jahr	JA
	QI1, QI2, QI3, QI4, QI6, QI7	Inspektion: ¹⁾ Nach 30.000 km / 2 Jahren, dann alle 30.000 km / 1 Jahr	JA

1) Servicetabellen mit marktspezifischen Abweichungen beachten! ⇒ [Seite 13](#)

VW-Motorölnormen



Vorsicht!

*Es dürfen nur die von VW frei gegebenen Motoröle verwendet werden, aktuelle Informationen finden Sie im ⇒ **ServiceNet**, **Technik**, **Inspektion und Wartung**, **Ölfreigaben**. oder erfragen Sie bei Ihrem Importeur.*



PASSAT (36)			
VW-MOTORÖLNORMEN			
mit flexiblem Service		mit festem Service	
BENZINMOTOREN			
4-Zylinder-TSI	504 00 ¹⁾	4-Zylinder-TSI	502 00
ERDGASMOTOREN			
1,4 I TSI-Motor	---	1,4 I TSI-Motor	502 00
ETHANOLMOTOREN			
1,4 I TSI-Motor	---	1,4 I TSI-Motor	502 00
DIESELMOTOREN			
4-Zylinder-TDI-Common Rail mit Dieselpartikelfilter	507 00 ¹⁾	4-Zylinder-TDI-Common Rail mit Dieselpartikelfilter	507 00
4-Zylinder-TDI-Common Rail ohne Dieselpartikelfilter	507 00 ¹⁾	4-Zylinder-TDI-Common Rail ohne Dieselpartikelfilter	505 01
4-Zylinder-TDI-Common Rail mit Partikelminderungssystem	---	4-Zylinder-TDI-Common Rail mit Partikelminderungssystem	505 01

1) Kombiprodukt: 504 00/ 507 00



Hinweis

Sie erkennen ein Fahrzeug mit Dieselpartikelfilter ab Werk an der PR-Nr. 7GG, 7MB 7ME, 7MG, 7MQ auf dem Fahrzeugdatenträger.

Filterwechselintervalle

PASSAT (36)		
FILTERWECHSELINTERVALLE		
Arbeitsbeschreibung		
MOTORÖLFILTER: ^{1) 2)} ⇒ Seite 104		
Fahrzeuge mit flexiblem Service	nach flexibler Service-Intervall-Anzeige	
alle anderen Fahrzeuge bis ►2012	alle 15.000 km oder 1 Jahr	
alle anderen Fahrzeuge ab 2013►	nach Service-Intervall-Anzeige für Ölwechsel-Service / Intervall-Service	
LUFTFILTER: ⇒ Seite 97		
alle Motorisierungen	alle 90.000 km oder 6 Jahre	
DIESELKRAFTSTOFFFILTER: ²⁾ ⇒ Seite 93		
alle Dieselmotoren	Diesel nach EN 590	Diesel nicht EN 590
	alle 90.000 km	alle 30.000 km
Das Entwässern ist entfallen.		
STAUB- UND POLLENFILTER: ⇒ Seite 148		
alle Motorisierungen	alle 60.000 km oder 2 Jahre	
ÖLFILTER DES DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE (DSG): ⇒ Seite 81		
alle mit Getriebetyp 02E	alle 60.000 km	

1) Bei jedem Motorölwechsel ist auch ein neuer Motorölfilter einzusetzen.



2)Gilt nur für Dieselmotoren: In einigen Ländern gibt es einen erhöhten Schwefelanteil im Dieselmotorenkraftstoff. Der hohe Schwefelanteil führt zu starkem Verschleiß der Zylinder und verschlechtert die Kolbensauberkeit erheblich. Daher ist in den betroffenen Ländern mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotorenkraftstoff alle 7.500 km ein Motorölwechsel und durchzuführen. Länder mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotorenkraftstoff. ⇒ [Seite 25](#)

Zahnriemenwechselintervalle

- Ob der Motor mit Zahnriemen oder Steuerkette ausgestattet ist, steht in der Motorenübersicht !



Hinweis

Der Nockenwellenantrieb mit Steuerkette ist wartungsfrei!

PASSAT (36)				
Intervalle für ZAHNRIEMEN- und SPANNROLLENWECHSEL				
Dieselmotoren				
Motortyp	Motorkennbuchstaben	Modelljahr	Zahnriemen Wechselintervall	Spannrollen Wechselintervall
TDI Common Rail	CAYC, CFFA, CFFB, CFGB, CLLA, CFGC	ab Einsatz	Alle 120.000 km ⇒ Seite 26 • Gilt nur für Diesel die in staubreichen Ländern betrieben werden. ⇒ Seite 26	Alle 120.000 km • Gilt nur für Diesel die in staubreichen Ländern betrieben werden.
TDI Common Rail	CAYC, CFFA, CFFB, CFGB, CLLA, CFGC	ab Einsatz	alle 210.000 km ⇒ Seite 154	alle 210.000 km

Zündkerzenwechselintervalle

- Kerzenbezeichnung und Anzugsdrehmoment: ⇒ Rep.-Gr. 28 ; Zündanlage; Prüfdaten, Zündkerzen
- Antriebsaggregat→Motor auswählen→Rep.-Gr. 28→Zündanlage→Prüfdaten, Zündkerzen



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

PASSAT (36)			
Zündkerzenwechselintervalle			
Motortyp	MKB	Wechselintervalle	Arbeitsbeschreibung
1,4 I TSI	CAXA, CDGA, CKMA, CTHD	ALLE 60.000 km • Fahrleistung größer als 60.000 km in 4 Jahren	⇒ Seite 155



PASSAT (36)			
Zündkerzenwechselintervalle			
		ALLE 4 Jahre • Fahrleistung weniger als 60.000 km in 4 Jahren	
1,8 TSI 2,0 TSI 3,6 FSI	CDAA, CDAB CCZB BWS	ALLE 90.000 km • Fahrleistung größer als 90.000 km in 6 Jahren	⇒ Seite 155
		ALLE 6 Jahre • Fahrleistung weniger als 90.000 km in 6 Jahren	

Weitere zeit- oder lauleistungsabhängige Zusatzarbeiten

Zeit- oder lauleistungsabhängige Zusatzarbeiten	Intervall	Arbeitsbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> – Reduktionsmittel (AdBlue®): Nachfüllen • nur auf Kundenwunsch und gegen gesonderte Berechnung 	bei jedem Service	⇒ Seite 39
<ul style="list-style-type: none"> – Doppelkupplungsgetriebe (DSG) 02E: Getriebeöl und Filter ersetzen • gilt nicht für 7 Gang Doppelkupplungsgetriebe 0AM 	Alle 60.000 km	⇒ Seite 81
<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterter Inspektionsumfang • Gilt nur im Verbund zur Inspektion. 	Nach 60.000 km / 3 Jahre, danach alle 60.000 km / 2 Jahre	→ Wartungstabellen
<ul style="list-style-type: none"> – Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen 	Nach 60.000 km / 3 Jahre, danach alle 60.000 km / 2 Jahre	⇒ Seite 110
<ul style="list-style-type: none"> – Dieselpartikelfilter: prüfen • Sie erkennen ein Fahrzeug mit Dieselpartikelfilter ab Werk an der PR-Nr. 7GG, 7MB 7ME, 7MG, 7MQ auf dem Fahrzeugdatenträger. 	Bei 180.000 km, danach alle 30.000 km	⇒ Seite 81
<ul style="list-style-type: none"> – Abgasuntersuchung (AU): Durchführen • bei Fahrzeugen mit gewerblicher Personenbeförderung, wie z. B. Taxis • gilt nur für Deutschland 	Alle 12 Monate	⇒ Seite 72
<ul style="list-style-type: none"> – Haldex-Kupplung: Öl wechseln • gilt für Fahrzeuge mit 4Motion 	Alle 3 Jahre	⇒ Seite 85
<ul style="list-style-type: none"> – Brems- und Kupplungsanlage: Bremsflüssigkeit wechseln 	3 Jahre nach Erstzulassung, danach alle 2 Jahre	⇒ Seite 72
<ul style="list-style-type: none"> – Abgasuntersuchung (AU): Durchführen • gilt nur für Deutschland 	3 Jahre nach Erstzulassung, danach alle 2 Jahre	⇒ Seite 167



Zeit- oder laufeleistungsabhängige Zusatzarbeiten	Intervall	Arbeitsbeschreibung
– Erdgasanlage: Sichtprüfung der Erdgas-Kraftstoffbehälter auf Korrosion und Dichtheitsprüfung durchführen • gilt nur für Passat EcoFuel ACHTUNG: Darf nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden!	3 Jahre nach Erstzulassung, danach alle 2 Jahre	⇒ Seite 162
– Reduktionsmittel (AdBlue®): Wechseln • gilt für Fahrzeuge mit weniger als 15.000 km Fahrleistung in 4 Jahren	Alle 4 Jahre	⇒ Seite 47
– Erdgaseinfüllstutzen und Verschlussdeckel auf Zustand prüfen, gegebenenfalls reinigen und Dichtring prüfen • gilt nur für Passat EcoFuel	3 Jahre nach Erstzulassung, danach alle 2 Jahre	⇒ Seite 83
– Erdgasbehälter: Ersetzen • gilt nur für Passat EcoFuel ACHTUNG: Darf nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden!	Alle 20 Jahre	⇒ Seite 83

2.2.2 Servicetabellen mit marktspezifischen Abweichungen



Hinweis

In diesem Kapitel finden Sie nur die marktspezifischen Abweichungen. Das bedeutet, dass alle hier nicht aufgeführten Wartungspunkte aus den normalen Servicetabellen zu entnehmen sind.

Marktbereich Indien

Gültig bis ►2013	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Intervall-Service (fest) ♦ (QG0/QG2/QG3) ²⁾ ♦ QI4	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabellen
Inspektions-Service	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	→ Wartungstabellen
– Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben	Bei jedem Service	⇒ Seite 98
– Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148
– Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 97
– Dieselpartikelfilter: Ersetzen	Alle 15.000 km	⇒ Seite 93
– Zündkerzen: Ersetzen	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 110



Gültig bis ►2013	Intervall	Arbeitsbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> – Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen • Gilt nur für 1,6 I-TDI und 2,0 I-TDI Common Rail 	Alle 120.000 km	⇒ Seite 154

1) je nachdem was zuerst eintrifft.

2) im Marktbereich Indien ist der Ölwechsel-Service entfallen. Als Ersatz wird der Intervall-Service durchgeführt. Im Intervall-Service ist das Wechseln des Motoröls integriert.

Gültig ab 2014►	PR-Nr.	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Ölwechsel-Service (fest)	QI4	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabelle
Inspektion		Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabelle
Erweiterter Inspektionsumfang • Gilt nur im Verbund zur Inspektion.		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	→ Wartungstabelle
– Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugaben		Bei jedem Service	⇒ Seite 98
– Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen		Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148
– Dieselmotorkraftstofffilter: Ersetzen		Alle 15.000 km	⇒ Seite 93
– Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen		Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 97
– Zündkerzen: Ersetzen		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 110
<ul style="list-style-type: none"> – Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen • Gilt nur für 1,6 I-TDI und 2,0 I-TDI Common Rail 		Alle 120.000 km	⇒ Seite 154

1) je nachdem was zuerst eintrifft.

Marktbereich Russland


Gültig bis ►2013	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Intervall-Service (fest) ♦ (QG0/QG2/QG3) ²⁾ ♦ QI4 (wird in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabelle
Inspektions-Service (wird nicht in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	→ Wartungstabelle
– Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugaben	Bei jedem Service	⇒ Seite 98
– Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148



Gültig bis ►2013	Intervall	Arbeitsbeschreibung
– Zündkerzen: Ersetzen • Gilt nur für 1,4 I TSI	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Dieselkraftstofffilter: Ersetzen	Alle 30.000 km	⇒ Seite 93
– Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 97
– Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 110
– Zündkerzen: Ersetzen • Gilt nur für 1,8-I-TSI, 2,0-I-TSI und 3,6-I-FSI	Alle 60.000 km oder 4 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen • Gilt nur für 1,6-I-TDI und 2,0-I-TDI Common Rail	alle 120.000 km	⇒ Seite 154

1) je nachdem was zuerst eintrifft.

2) im Markbereich Russland ist der Ölwechsel-Service entfallen. Als Ersatz wird der Intervall-Service durchgeführt. Im Intervall-Service ist das Wechseln des Motoröls integriert.

Gültig ab 2014►	PR-Nr.	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Ölwechsel-Service (fest)	Q14	Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabellen
Inspektion		Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabellen
Erweiterter Inspektionsumfang • Gilt nur im Verbund zur Inspektion.		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	→ Wartungstabellen
– Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben		Bei jedem Service	⇒ Seite 98
– Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen		Alle 15.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148
– Zündkerzen: Ersetzen • Gilt nur für 1,4 I-TSI-Motoren		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Dieselkraftstofffilter: Ersetzen		Alle 30.000 km	⇒ Seite 93
– Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 97
– Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 110
– Zündkerzen: Ersetzen • Gilt nur für 1,8-I-TSI, 2,0-I-TSI und 3,6-I-FSI		Alle 60.000 km oder 4 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155



Gültig ab 2014►	PR-Nr.	Intervall	Arbeitsbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> - Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen • Gilt nur für 1,6 I-TDI und 2,0 I-TDI Common Rail 		Alle 120.000 km	⇒ Seite 154

1) je nachdem was zuerst eintrifft.

Marktbereich China



Hinweis

Im Marktbereich China dürfen aufgrund von schlechter Kraftstoffqualität keine Motorenöle mit der VW-Norm 504 00/507 00 verwendet werden. ⇒ [Seite 9](#)

Gültig bis ►2013	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Ölwechsel-Service (fest) ◆ (QG0/QG2/QG3) (wird in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Einmalig nach 5.000 km	→ Wartungstabellen
Ölwechsel-Service (fest) ◆ (QG0/QG2/QG3) ◆ QI3 (wird in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Bei 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾ Dann alle 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabellen
Intervall-Service (fest) (wird in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Alle 20.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	→ Wartungstabellen
Inspektions-Service (wird nicht in der Service-Intervall-Anzeige angezeigt)	Nach 30.000 km oder 3 Jahre ¹⁾ , dann nach alle 30.000 km / 2 Jahre	→ Wartungstabellen
- Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben	Bei jedem Service	⇒ Seite 98
- Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen	Alle 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148
- Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen	Alle 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 110
- Zündkerzen: Ersetzen • gilt nur für 1,4-I-TSI, 1,8-I-TSI, 2,0-I-TSI und 3,6-I-FSI	Alle 20.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
- Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen	Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 97

1) je nachdem was zuerst eintrifft.



Hinweis

Im Marktbereich China dürfen aufgrund von schlechter Kraftstoffqualität keine Motorenöle mit der VW-Norm 504 00/507 00 verwendet werden. ⇒ [Seite 9](#)



Gültig ab 2014►	PR-Nr.	Intervall	Arbeitsbeschreibung
Ölwechsel-Service (fest)		Einmalig nach 5.000 km	→ Wartungstabellen
Ölwechsel-Service (fest)	QI3	Bei 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾ , danach alle 10.000 km / 1 Jahr ¹⁾	→ Wartungstabellen
Inspektion		Nach 20.000 km oder 2 Jahre ¹⁾ , danach alle 10.000 km / 1Jahr	→ Wartungstabellen
Erweiterter Inspektionsumfang		Nach 30.000 km oder 3 Jahre ¹⁾ , danach alle 30.000 km / 2 Jahre	→ Wartungstabellen
– Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugaben		Bei jedem Service	⇒ Seite 98
– Staub- und Pollenfilter (Innenraumfilter): Ersetzen		Alle 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 148
– Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen		Alle 10.000 km oder 1 Jahr ¹⁾	⇒ Seite 110
– Zündkerzen: Ersetzen		Alle 20.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 155
– Luftfiltereinsatz: Ersetzen und Gehäuse reinigen		Alle 30.000 km oder 2 Jahre ¹⁾	⇒ Seite 97

¹⁾ je nachdem was zuerst eintrifft.





3 Allgemeines

Anheben des Fahrzeugs mit Hebebühne oder Werkstattwagenheber ⇒ [Seite 18](#)

Aufkleber ⇒ [Seite 19](#)

Eintragungen im Serviceplan ⇒ [Seite 20](#)

Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ [Seite 21](#)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer ⇒ [Seite 23](#)

Fahrzeugdatenträger ⇒ [Seite 24](#)

Erschwerte Einsatzbedingungen ⇒ [Seite 25](#)

Länder mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotorkraftstoff
⇒ [Seite 25](#)

Motorkennbuchstabe und Motornummer ⇒ [Seite 26](#)

Staubreiche Länder ⇒ [Seite 26](#)

Typschild ⇒ [Seite 27](#)

3.1 Anheben des Fahrzeugs mit Hebebühne oder Werkstattwagenheber

Sicherheitshinweise ⇒ [Seite 18](#)

Aufnahmepunkte für Hebebühne oder Werkstattwagenheber
⇒ [Seite 19](#)

3.1.1 Sicherheitshinweise:



ACHTUNG!

- ◆ *Vor dem Auffahren auf eine Hebebühne stellen Sie bitte sicher, dass genügend Abstand zwischen tief liegenden Bauteilen und der Hebebühne vorhanden ist.*
- ◆ *Vor dem Auffahren auf eine Hebebühne muss sichergestellt sein, dass das Fahrzeuggewicht die zulässige Tragfähigkeit der Bühne nicht überschreitet.*
- ◆ *Um Beschädigungen am Unterboden oder ein Abkippen des Fahrzeugs zu vermeiden, dürfen Sie das Fahrzeug nur an den gezeigten Aufnahmepunkten anheben.*
- ◆ *Niemals bei angehobenem Fahrzeug den Motor anlassen und einen Gang einlegen, solange auch nur ein Antriebsrad am Boden steht. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!*
- ◆ *Wenn unter dem Fahrzeug gearbeitet werden soll, müssen Sie es mit geeigneten Unterstellböcken sicher abstützen.*



3.1.2 Aufnahmepunkte für Hebebühne oder Werkstattwagenheber:

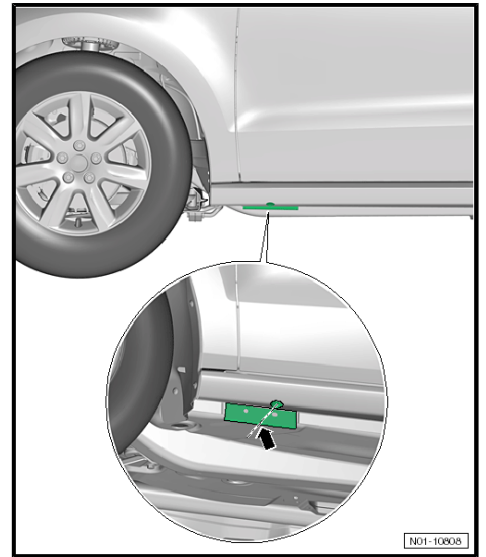
Aufnahmepunkt vorn:

- Den Aufnahmeteller, im Bereich der Unterholmmarkierung, an der senkrechten Versteifung des Bodenblechs -Pfeil -, ansetzen.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die Versteifung des Unterholms mittig auf dem Aufnahmeteller der Hebebühne aufliegt.



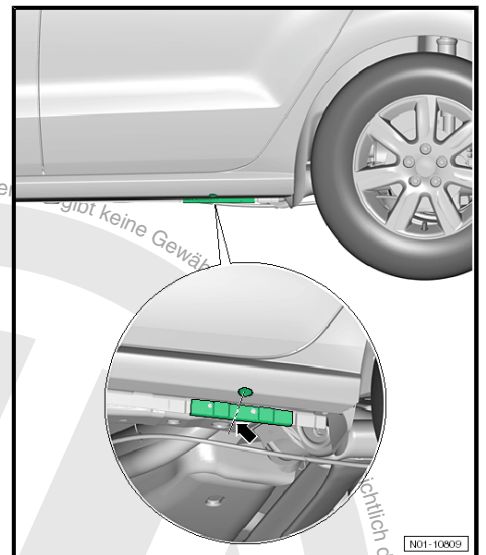
Aufnahmepunkt hinten:

- Den Aufnahmeteller, im Bereich der Unterholmmarkierung, an der senkrechten Versteifung des Bodenblechs -Pfeil -, ansetzen.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die Versteifung des Unterholms mittig auf dem Aufnahmeteller der Hebebühne aufliegt.



3.2 Aufkleber

In diesem Kapitel finden Sie die Aufkleber, die auf dem deutschen Markt verklebt werden. Die für Ihren Markt vorgesehenen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Importeur.

Aufkleber „Ihre nächsten Servicetermine“ ankleben
⇒ [Seite 19](#) .

Aufkleber „Fahrzeugdatenträger“ in den Kunden Serviceplan einkleben ⇒ [Seite 20](#) .

3.2.1 Aufkleber „Ihre nächsten Servicetermine“ ankleben:



Hinweis

Nachdem der Aufkleber „Ihr erster Service“ entfallen ist, muss bei der Übergabe-Inspektion der der Aufkleber „Ihre nächsten Servicetermine“ verwendet werden.



- Serviceaufkleber „Ihre nächsten Servicetermine“: Bitte Ölwechsel-Service oder Inspektions-Service (was als Nächstes fällig ist) ankreuzen und Datum/Kilometer-Stand eintragen.
- Serviceaufkleber „Ihre nächsten Servicetermine“: Bitte Ölwechsel-Service oder Inspektions-Service oder gesetzliche Prüfung, wie z. B. Hauptuntersuchung oder Überprüfungen am Gassystem, (was als Nächstes fällig ist) ankreuzen und Datum/Kilometer-Stand eintragen.

Service-Intervalle ⇒ [Seite 7](#)

Ihre nächsten Service-Termine

Nach Service-Intervall-Anzeige oder
 Monat Jahr*
 bei km*

Zusatzumfänge
 Monat Jahr*
 oder bei km*
 *Je nachdem, was zuerst eintritt

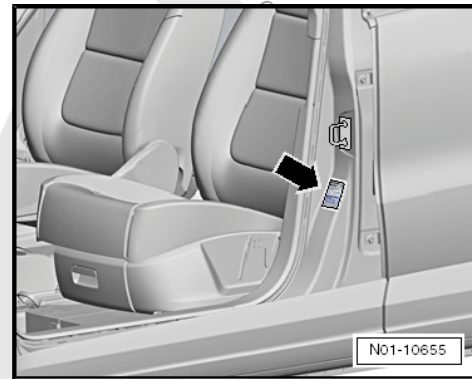
Gesetzliche Prüfung
 Monat Jahr*

Bremsflüssigkeits-Service
 Monat Jahr*

Volkswagen empfiehlt VW 501 14

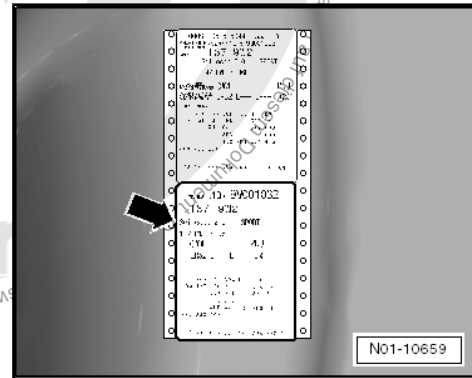
N01-10998

- Aufkleber am Türholm Fahrerseite (B-Säule) ankleben -Pfeil-.



3.2.2 Aufkleber „Fahrzeugdatenträger“ in den Kunden Serviceplan einkleben:

- Bitte kleben Sie den unteren der beiden Fahrzeugdatenträger -Pfeil- in den Serviceplan ein.



3.3 Eintragungen im Serviceplan

Wird ein Bauteil gewechselt, welches einem vom Hersteller vorgegebenem Wechselintervall unterliegt, beginnt ab dem Zeitpunkt des Wechsels, die Laufzeit für das neue Wechselintervall.

- Aus diesem Grund ist es von entscheidender Bedeutung, jeden Wechsel dieser Bauteile im Serviceplan zu dokumentieren.
- Dies gilt auch für Bauteile, die vor der regulären Fälligkeit eines Wechselintervalls gewechselt wurden.



Hinweis

- ◆ Die Verwendung von „Original-Ersatzteilsätzen“ ist vor dem Hintergrund zu sehen, ob der Wechsel aller in diesen Original-Ersatzteilsätzen enthaltenen Bauteile, technisch notwendig ist.
- ◆ Werden mehr Bauteile gewechselt als technisch notwendig, ist dies dem Kunden vor der Reparatur mitzuteilen!

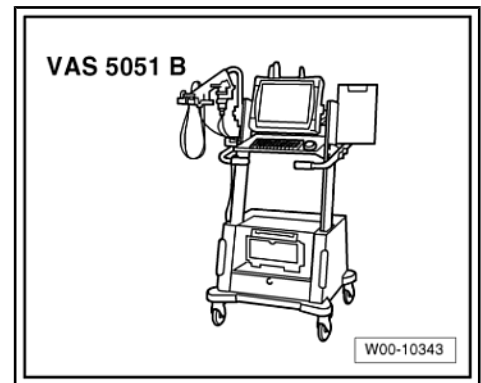
3.4 Fahrzeugdiagnosetester

Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ [Seite 21](#)

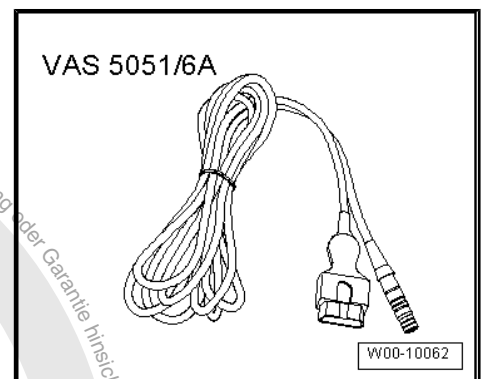
3.4.1 Fahrzeugdiagnosetester anschließen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

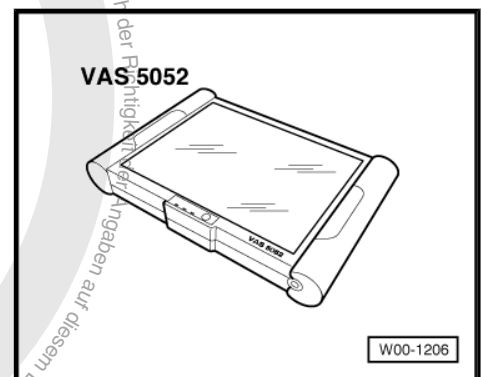
- ◆ Fahrzeugdiagnosesystem, Mess- und Informationssystem - VAS 5051B-



- ◆ Diagnoseleitung - VAS 5051/6A-

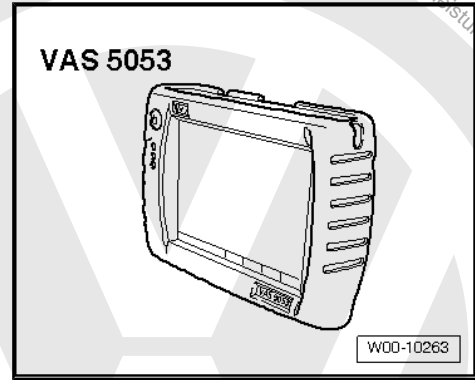


- ◆ Fahrzeugdiagnose- und Service-Informationssystem - VAS 5052-

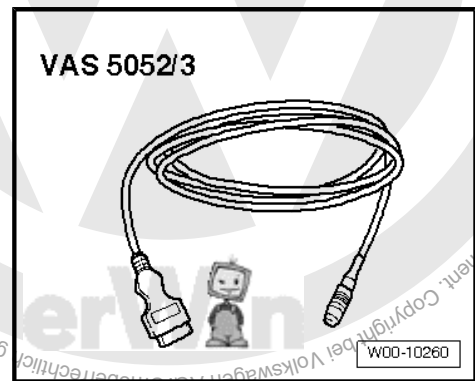




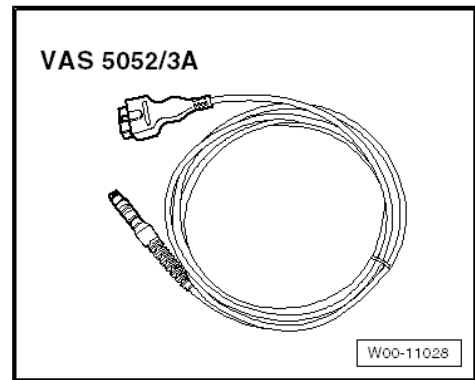
◆ Diagnosesystem - VAS 5053-



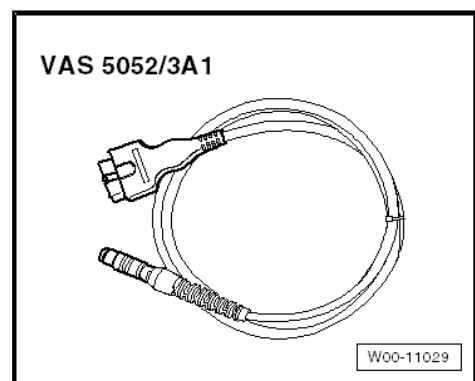
◆ Diagnoseleitung - VAS 5052/3-



◆ Diagnoseleitung, 2 m - VAS 5052/3 A-



◆ Diagnoseleitung, 5 m - VAS 5052/3 A-1-



Hinweis

Es ist darauf zu achten, dass der ausgewählte Fahrzeugdiagnosetester nur mit der dazugehörigen Diagnoseleitung zu benutzen ist.



ACHTUNG!

- ◆ Bei einer Probefahrt müssen Sie Prüf- und Messgeräte immer auf dem Rücksitz befestigen.
- ◆ Während der Fahrt darf nur ein Mitfahrer diese Geräte bedienen.

- Folgenden Arbeitsablauf durchführen:
- Den Stecker der Diagnoseleitung auf den Diagnoseanschluss stecken.
- Den Fahrzeugdiagnosetester einschalten.
- Zündung einschalten.

Jetzt folgen Sie den Anzeigen auf dem Bildschirm, um die gewünschten Funktionen zu starten.



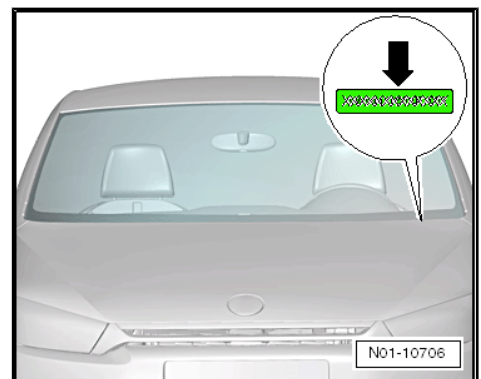
3.5 Fahrzeug-Identifizierungsnummer

- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer am unteren Rand der Frontscheibe ⇒ [Seite 23](#)
- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer auf der Verlängerung des Längsträgers ⇒ [Seite 24](#)
- ◆ Aufschlüsselung der Fahrzeug-Identifizierungsnummer ⇒ [Seite 24](#)

Einbauort Motorraum

3.5.1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer am unteren Rand der Frontscheibe

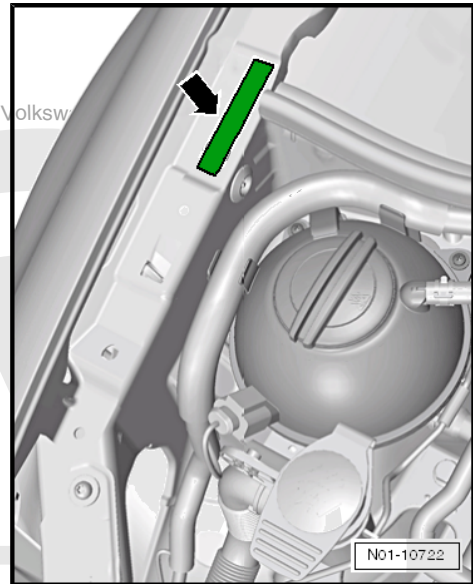
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer -Pfeil- ist auf der linken Fahrzeugseite in der Frontscheibe im Bereich der Scheibenwischeraufnahme befestigt. Sie ist von außen sichtbar.





3.5.2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer auf der Verlängerung des Längsträgers

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der Verlängerung des Längsträgers -Pfeil-.

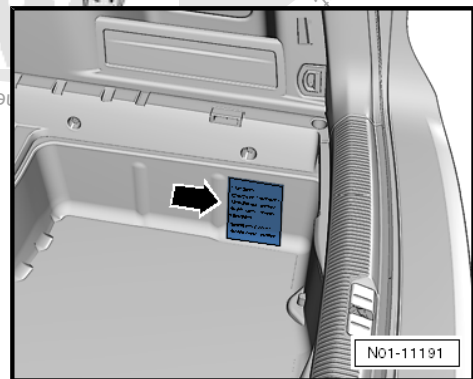


3.5.3 Aufschlüsselung der Fahrzeug-Identifizierungsnummer

WVW	ZZZ	3C	Z	B	Y	000 234
Herstellerzeichen	Füllzeichen	Typ	Füllzeichen	Modelljahr 2011	Produktionsstätte	Laufende Nummer

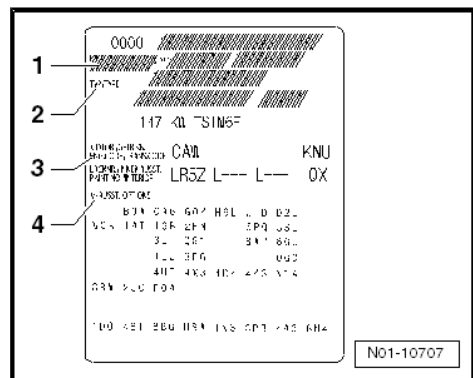
3.6 Fahrzeugdatenträger

Der Fahrzeugdatenträger -Pfeil- befindet sich im Kofferraum an der Reserveradmulde rechts. Der Fahrzeugdatenträger befindet sich auch im Serviceplan für den Kunden.



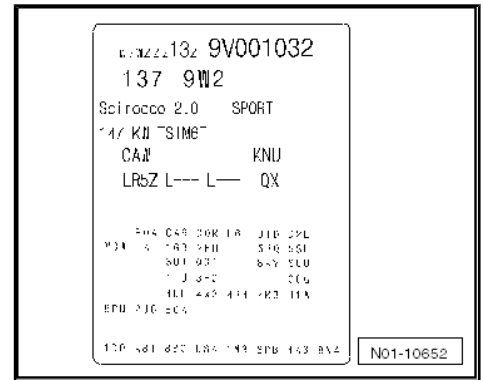
Der Aufkleber enthält folgende Fahrzeugdaten:

- 1 - Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 2 - Fahrzeugtyp, Motorleistung, Getriebe
- 3 - Motor- und Getriebekennbuchstaben, Lacknummer, Innenausstattung
- 4 - Mehrausstattungen, PR-Nummern





Der Aufkleber im Serviceplan enthält die gleichen Daten. Die Legende finden Sie dort unter dem Aufkleber.



3.7 Erschwerte Einsatzbedingungen

Bei erschwerten Einsatzbedingungen ist es notwendig, einige Arbeiten bereits vor Fälligkeit des nächsten Service bzw. zwischen den angegebenen Service-Intervallen, ausführen zu lassen.

Erschwerte Einsatzbedingungen

- ständiger Kurzstreckenverkehr bzw. Stop-and-go Betrieb in der Stadt
- hoher Kaltstartanteil
- Betrieb des Fahrzeugs in Gebieten mit extrem niedrigen Temperaturen über eine längere Zeit
- häufig längerer Betrieb im Leerlauf (z. B. Taxi)
- häufiges Fahren unter Volllast mit hoher Zuladung oder Anhängerbetrieb
- Betrieb mit Dieselmotoren mit erhöhtem Schwefelanteil
- häufiger Betrieb in Gebieten mit starkem Staubanfall

3.8 Länder mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotoren

Gilt nur für Dieselmotoren: In einigen Ländern gibt es einen erhöhten Schwefelanteil im Dieselmotoren. Der hohe Schwefelanteil führt zu starkem Verschleiß der Zylinder und verschlechtert die Kolbensauberkeit erheblich. Daher ist in den betroffenen Ländern mit erhöhtem Schwefelanteil im Dieselmotoren alle 7.500 km ein Motorölwechsel durchzuführen.

Afghanistan	Ghana	Kuba	Saudi-Arabien
Ägypten	Guatemala	Kuwait	Senegal
Algerien	Honduras	Laos	Simbabwe
Angola	Indonesien	Libanon	Sri Lanka und Malediven
Argentinien	Irak	Libyen	Sudan
Armenien	Iran	Madagaskar	Surinam
Bangladesch	Jamaika	Mali	Syrien
Bolivien	Jordanien	Mauritius	Tadschikistan
Brasilien	Kambodscha	Mongolei	Tansania
Brunei	Kamerun	Myanmar (Burma)	Trinidad und Tobago
Dominikanische Republik	Kasachstan	Nigeria	Tunesien
Ecuador	Katar	Pakistan	Uruguay
Elfenbeinküste	Kenia	Paraguay	Usbekistan
El Salvador	Kirgisische Republik	Peru	Venezuela
Gabun	Kolumbien	Russische Föderation	Vietnam



China	Republik Kongo		
-------	----------------	--	--

3.9 Motorkennbuchstabe und Motornummer

Motorkennbuchstaben und Motornummer finden Sie:

- ◆ auf dem Fahrzeugdatenträger ⇒ [Seite 24](#) .
- ◆ auf dem Typschild

Oder

Arbeitsablauf

⇒ Rep.-Gr. 00 ; Technische Daten; Motornummer

Antriebsaggregat → Motor auswählen → Rep.Gr.00 → Technische Daten → Motornummer



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

3.10 Staubreiche Länder

Afghanistan	Gabun	Libyen	Sierra Leone
Ägypten	Gambia	Macao	Simbabwe
Algerien	Georgien	Madagaskar	Singapur
Angola	Ghana	Malawi	Somalia
Äquatorial Guinea	Griechenland	Malediven (Indien-Subkontinent)	Sri Lanka
Argentinien	Guadeloupe	Mali	Südafrika
Armenien	Guatemala	Marokko	Sudan
Aserbaidshan	Guinea	Martinique	Suriname
Äthiopien	Guinea-Bissau	Mauretanien	Swasiland
Australien	Guyana	Mauritius	Syrien
Bahrain	Honduras	Mexiko	Tadschikistan
Bangladesch	Hongkong	Mongolei	Tansania
Barbados	Indien	Mosambik	Thailand
Belize	Indonesien	Myanmar (Burma)	Togo
Benin (Dahomey)	Irak	Namibia	Tschad
Bhutan	Iran	Nepal (Indien-Subkontinent)	Tunesien
Bolivien	Israel	Nicaragua	Türkei
Botsuana	Jemen	Niger	Turkmenistan
Brasilien	Jordanien	Nigeria	Uganda
Brunei		Nord-Korea	Uruguay
Burkina Faso (Obervolta)	Kambodscha	Oman	Ukraine
Burundi	Kamerun	Pakistan	Usbekistan
Chile	Kasachstan	Palästina	Venezuela
Costa Rica	Katar	Panama	Vereinigte Arabische Emirate / Abu Dhabi



Curacao	Kenia	Paraguay	Vietnam
Demokratische Republik Kongo	Kirgisische Republik	Peru	Weißrussland (Belarus)
Djibouti	Kolumbien	Puerto Rico	West-Sahara
Dom. Republik	Kongo	Rest-Asien ¹⁾	Zentralafrikanische Republik
Dubai	Kuba	Réunion	China
Ecuador	Kuweit	Ruanda	
El Salvador	Laos	Russische Föderation	
Elfenbeinküste	Lesotho	Sambia	
Eritrea	Libanon	Saudi Arabien	
Franz. Guyana	Liberia	Senegal	

1) Fidschi, Papua-Neuguinea, Salomonen, Tonga, Vanuatu

3.11 Typschild



Hinweis

Fahrzeuge für einige Länder haben kein Typschild.

Das Typschild-Pfeil ist nach Öffnen der linken vorderen Tür, im unteren Bereich der B-Säule, zu sehen.

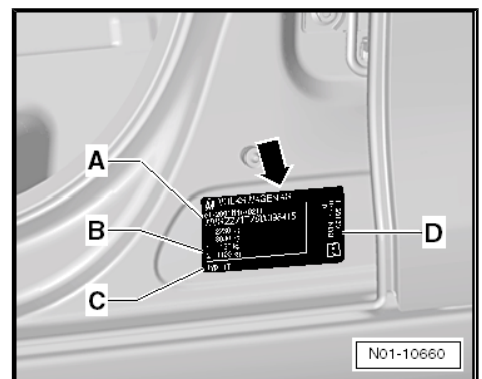
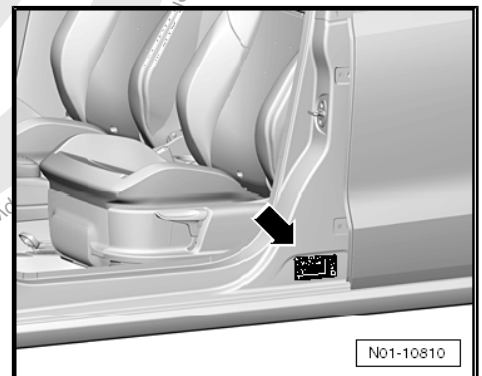
Das Typschild enthält folgende Fahrzeugdaten:

A - Fahrzeug-Identifizierungsnummer

B - variable Angaben z. B. Achslasten, zulässiges Gesamtgewicht, zulässiges Zuggewicht

C - Typkennnummer

D - Motorkennbuchstabe







4 Arbeitsbeschreibungen

Achsgelenke, Achslager, Koppelstangenlager und Stabilisatorgummilager: Sichtprüfung auf Beschädigung ⇒ [Seite 31](#)

Aktivierung des Umfeldbeobachtungssystem (Front Assist): Prüfen ⇒ [Seite 32](#)

Automatische Fahrlichtsteuerung und statisches Kurvenlicht: Funktionsprüfung durchführen ⇒ [Seite 32](#)

Beifahrer-Frontairbag: Schlüsselschaltung und Kontrolle „On/Off-Funktion“ ⇒ [Seite 33](#)

Batterie: Batterieklemmen auf festen Sitz prüfen ⇒ [Seite 35](#)

Batterie: Mit Batterietester und Drucker, VAS 6161 prüfen ⇒ [Seite 38](#)

Batteriezustand: Auslesen - Diagnoseprotokoll online versenden ⇒ [Seite 38](#)

Bereifung prüfen: Zustand, Reifenlaufbild, Reifendruck und Profiltiefe ⇒ [Seite 47](#)

Brems- und Kupplungsanlage: Bremsflüssigkeit wechseln ⇒ [Seite 72](#)

Bremsanlage und Stoßdämpfer: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen ⇒ [Seite 76](#)

Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen ⇒ [Seite 80](#)

Dicke der Bremsbeläge und Zustand der Bremsscheiben vorn und hinten prüfen ⇒ [Seite 77](#)

Dieselmotoren: Ersetzen ⇒ [Seite 93](#)

Dieselpartikelfilter prüfen ⇒ [Seite 81](#)

Doppelkupplungsgetriebe (DSG) 02E - 6 Gang: DSG-Getriebeöl und Filter wechseln ⇒ [Seite 81](#)

Elektrische Fensterheber: Positionierung prüfen ⇒ [Seite 82](#)

Erdgasbehälter: Ersetzen ⇒ [Seite 83](#)

Erdgasanlage: Sichtprüfung der Erdgas-Kraftstoffbehälter auf Korrosion und Dichtheitsprüfung durchführen ⇒ [Seite 162](#)

Erdgaseinfüllstutzen und Verschlussdeckel auf Zustand prüfen, gegebenenfalls reinigen und Dichtring prüfen ⇒ [Seite 83](#)

Ereignisspeicher aller Systeme mit Fahrzeugdiagnosetester auslesen, eventuelle Fehler nach Reparaturvorgabe beheben ⇒ [Seite 83](#)

Frontklappe: Fanghaken schmieren ⇒ [Seite 84](#)

Getriebe, Achsantrieb und Gelenkschutzhüllen: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen ⇒ [Seite 85](#)

Halbax-Kupplung: Öl wechseln ⇒ [Seite 85](#)

Karosserie innen und außen: Sichtprüfung auf Korrosion bei geöffneten Türen und Klappen durchführen ⇒ [Seite 89](#)

Keilrippenriemen: Zustand prüfen ⇒ [Seite 89](#)

Kühlsystem: Frostschutz und Kühlmittelstand prüfen ⇒ [Seite 91](#)

Luftfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen ⇒ [Seite 97](#)

Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben ⇒ [Seite 98](#)



Memorysitz: Initialisierung durchführen ⇒ [Seite 99](#)

Motor und Bauteile im Motorraum (von oben und unten): Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen ⇒ [Seite 99](#)

Motorabdeckung „oben“ : aus- und einbauen ⇒ [Seite 99](#)

Motorraumabdeckung (Geräuschdämpfung) „unten“ aus- und einbauen ⇒ [Seite 103](#)

Motorölstand: Prüfen ⇒ [Seite 103](#)

Motoröl: Ablassen oder absaugen; Ölfilter ersetzen und Motoröl auffüllen ⇒ [Seite 104](#)

Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen ⇒ [Seite 110](#)

Probefahrt durchführen (Fahrverhalten, Geräusche, Klimaanlage etc.) ⇒ [Seite 113](#)

Radbefestigungsschrauben: Auf vorgeschriebenes Drehmoment nachziehen ⇒ [Seite 114](#)

Radio/Radio-Navigationssystem: PIN der Anti-Diebstahl-Codierung eingeben und ortsübliche Radiosender auf Stationstasten speichern ⇒ [Seite 118](#)

Radiocodeabfrage mit dem Fahrzeugdiagnosetester ⇒ [Seite 118](#)

Reduktionsmittel (AdBlue®): Auffüllen ⇒ [Seite 39](#)

Reduktionsmittel (AdBlue®): Wechseln ⇒ [Seite 47](#)

Reifenkontrollanzeige: Grundeinstellung durchführen ⇒ [Seite 119](#)

Reifenreparaturset prüfen ⇒ [Seite 122](#)

Scheibenwisch- und -waschanlage und Scheinwerferreinigungsanlage: Funktionsprüfung ⇒ [Seite 122](#)

Scheibenwischerschutz: Demontieren ⇒ [Seite 126](#)

Scheinwerfereinstellung: Halogen- und Nebelscheinwerfer prüfen, gegebenenfalls einstellen ⇒ [Seite 129](#)

Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer ohne DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen ⇒ [Seite 133](#)

Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer mit DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen ⇒ [Seite 137](#)

Service-Intervall-Anzeige: Zurücksetzen ⇒ [Seite 142](#)

Service-Intervall-Anzeige: Umcodieren ⇒ [Seite 146](#)

Schiebedach: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und schmieren ⇒ [Seite 147](#)

Spurstangenköpfe: Spiel, Befestigung und Dichtungsbälge prüfen ⇒ [Seite 147](#)

Standheizung: Wochentag im Menü des Schalttafeleinsatzes einstellen ⇒ [Seite 147](#)

Staub- und Pollenfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen ⇒ [Seite 148](#)

Transportmodus: Ausschalten ⇒ [Seite 149](#)

Transportsicherungen: Blockierstücke aus den Federn der Vorderachse entfernen ⇒ [Seite 150](#)



Transportsicherungen: Verzurrösen entfernen ⇒ [Seite 151](#)

Türfeststeller: Schmieren ⇒ [Seite 153](#)

Uhr und Datum: Einstellen ⇒ [Seite 154](#)

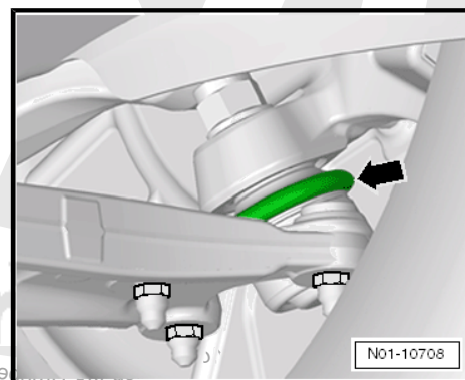
Unterboden: Sichtprüfung auf Beschädigungen des Unterbodenschutzes, Unterbodenverkleidungen, Leitungsverlegung, Stopfen ⇒ [Seite 154](#)

Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen (Dieselmotoren) ⇒ [Seite 154](#)

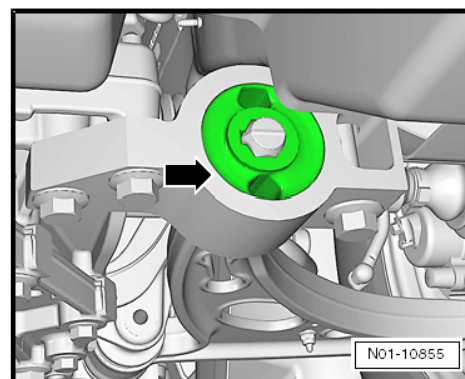
Zündkerzen: Ersetzen ⇒ [Seite 155](#)

4.1 Achsgelenke, Achslager, Koppelstangenlager und Stabilisatorgummilager: Sichtprüfung auf Beschädigung

- Die Dichtungsbälge -Pfeil- der Achsgelenke auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen.



- Weiterhin prüfen Sie die Achslager -Pfeil- auf folgende Beschädigungen:
 - ◆ Große Risse, Durchrisse bzw. Durchschnitte im Gummi.
 - ◆ Vollständiger Abriss der Verbindung zwischen Gummiformteil und Metall.
 - ◆ Großes Spiel zwischen Lager und Achsbauteil, welches die Funktion des Lagers erheblich negativ beeinflusst.

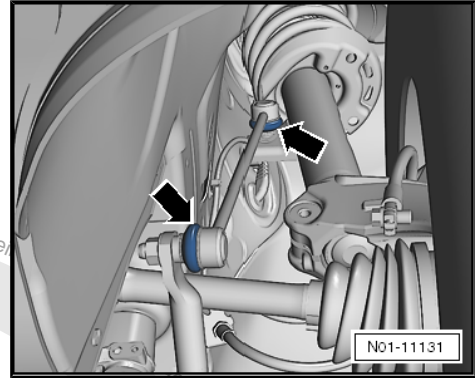


Hinweis

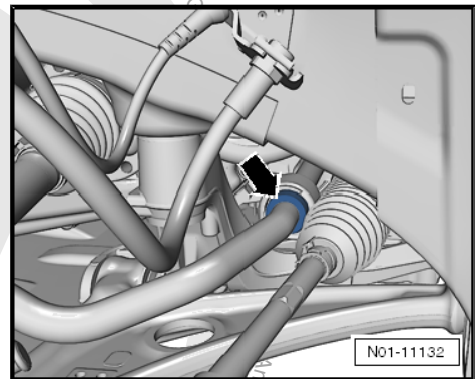
- ◆ *Risse und Schnitte, die nur oberflächlich sind, sowie kleinere Ablösungen zwischen Gummiformteil und Metall haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Funktion der elastokinematischen Lager und sind nicht zu beanstanden.*
- ◆ *Eine beschädigte dünne Gummihaut in konstruktiv bedingten Hohlräumen ist ebenfalls zulässig.*
- ◆ *Spiel zwischen Lager und Achsbauteil ist zulässig, solange die Funktion des Lagers nicht beeinflusst wird.*



- Dichtungsbälge der Koppelstange -Pfeile- auf Beschädigungen prüfen.



- Stabilisatorlager-Pfeil- auf Beschädigung prüfen.



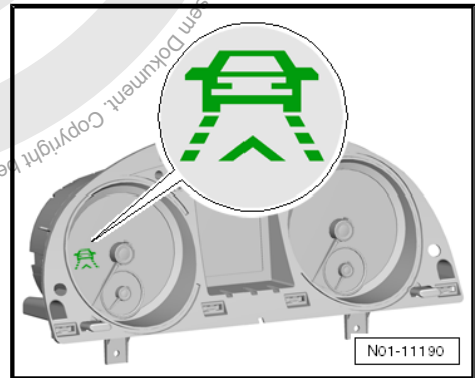
4.2 Aktivierung des Umfeldbeobachtungssystem (Front Assist): Prüfen

Vor Fahrzeugauslieferung an den Kunden soll sichergestellt werden, dass das Umfeldbeobachtungssystem aktiv ist. Sie erkennen den aktiven Zustand bei eingeschalteter Zündung an der grünen Kontrollleuchte im Kombi-Instrument. Das Umfeldbeobachtungssystem ist ausstattungsabhängig. Der Wartungspunkt wird abhängig von der PR-Nummer in der Wartungsliste angezeigt.

Ist das System nicht aktiv, gehen Sie wie folgt vor.

- Zündung einschalten.
- Im Menü des Kombi-Instruments das Menü „Assistenten“ auswählen.
- Darin den Eintrag „Front Assist“ markieren und mit „OK“ den Haken setzen und bestätigen.
- Zündung ausschalten.

Das System ist nun aktiv.



4.3 Automatische Fahrlichtsteuerung und statisches Kurvenlicht: Funktionsprüfung durchführen

Automatische Fahrlichtsteuerung



Hinweis

Die automatische Fahrlichtsteuerung wird auch Assistenzfahrlicht genannt.



- Fahrzeug muss sich im Tageslicht befinden.

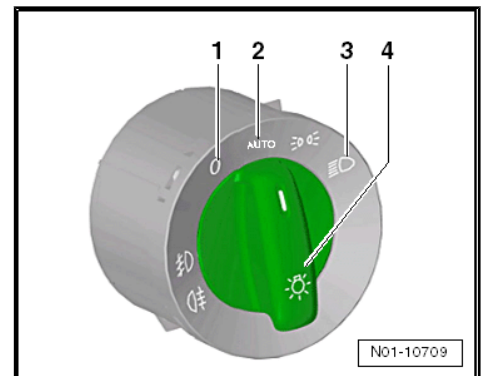
Prüfung bei Tag oder Helligkeit

- Zündung einschalten.
- Den Lichtschalter -4- in Stellung -2- automatische Fahrlichtsteuerung drehen.

Die Scheinwerfer dürfen bei Helligkeit nicht leuchten.

Prüfung bei Nacht oder Dunkelheit

- Zündung ist eingeschaltet
- Lichtschalter steht auf der automatischen Fahrlichtsteuerung.

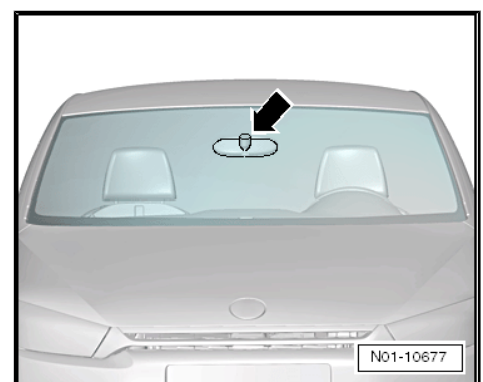


Der Sensor für Regen- und Lichterkennung ist an der Halterung des Innenspiegels befestigt.

Der Sensor für Regen- und Lichterkennung befindet sich im oberen, mittleren Bereich der Frontscheibe -Pfeil-.

- Bedecken Sie von außerhalb der Frontscheibe -Pfeil-, den Befestigungsbereich des Innenspiegels, mit der Hand oder einem geeigneten Gegenstand.

Es wird die Abnahme der Helligkeit gemessen und die Scheinwerfer werden eingeschaltet.

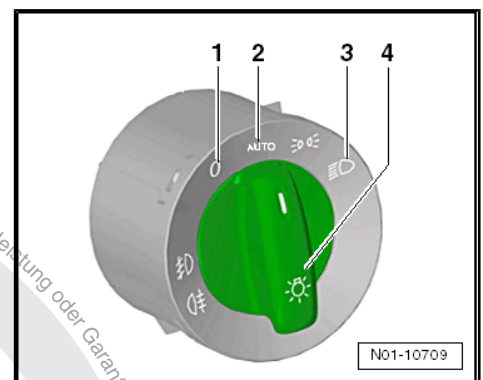


- Den Lichtschalter -4- in Stellung O-1- drehen und die Zündung ausschalten.

Statisches Kurvenlicht

Das statische Kurvenlicht im Nebelscheinwerfer integriert.

- Motor starten.
- Abblendlicht oder Assistenzfahrlicht einschalten.
- Blinklicht einschalten.
- Kurvenlicht kontrollieren.
- Auf der anderen Seite wiederholen.



4.4 Beifahrer-Frontairbag: Schlüsselschaltung und Kontrolle „On/Off-Funktion“



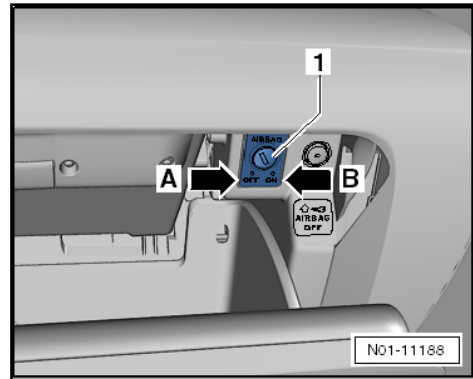
Hinweis

Die Betätigung für „Airbag ON/OFF“ befindet sich im Handschuhfach.



Beifahrer-Frontairbag: Schlüsselschaltung und Kontrolle „On/Off-Funktion“ prüfen

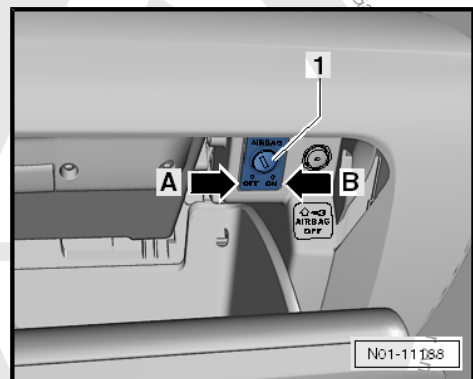
- Mit dem Zündschlüssel den Schalter -1- in die Position „AIR-BAG OFF“ (-Pfeil A-) drehen.
- Zündung einschalten.



- Die Anzeige „PASSENGER AIRBAG OFF“ -Pfeil- muss auch nach dem Selbstcheck leuchten (Beifahrer-Frontairbag deaktiviert).
- Zündung ausschalten.



- Mit dem Zündschlüssel den Schalter -1- in die Position „AIR-BAG ON“ (-Pfeil B-) drehen.
- Zündung einschalten.



- Kontrollanzeige „PASSENGER AIRBAG OFF“ -Pfeil- erlischt nach dem Selbstcheck (Beifahrer-Frontairbag aktiviert).
- Zündung ausschalten.





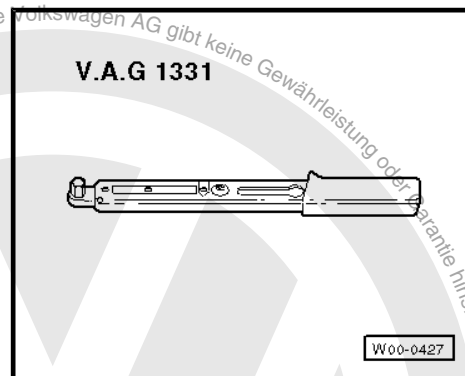
4.5 Batterie: Batterieklemmen auf festen Sitz prüfen

Batterie im Motorraum ⇒ [Seite 35](#)

Batterie im Kofferraum ⇒ [Seite 37](#)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-



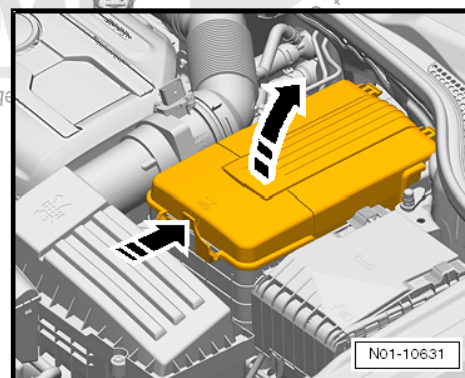
Hinweis

- ◆ Eine feststehende Batteriepolklemme gewährleistet eine störungsfreie Funktion und eine lange Gebrauchstüchtigkeit der Batterie.
- ◆ Beim Befestigen der Polklemme darauf achten, dass diese vollständig auf dem Batteriepol aufliegt.

4.5.1 Batterie im Motorraum

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Die Abdeckung der Batterieverkleidung öffnen, falls vorhanden.

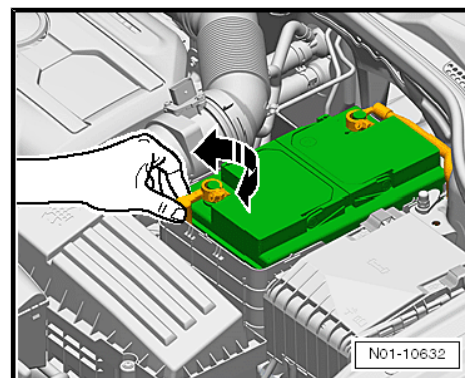


- Durch hin- und herbewegen der Batterie-Minuspolklemme und der Batterie-Pluspolklemme prüfen, ob sie an den Batteriepolen festsitzen.



ACHTUNG!

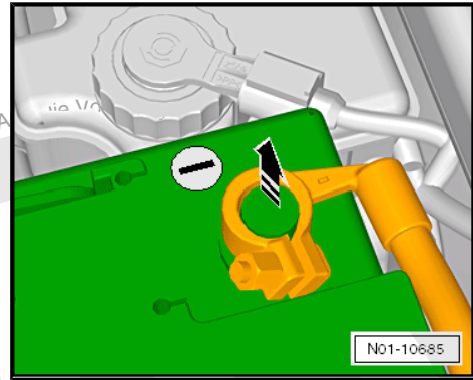
Sitzt die Batteriepolklemme am Pluspol nicht fest, müssen Sie, um Unfallgefahren auszuschließen, zuerst die Batteriepolklemme am Minuspol abklemmen.



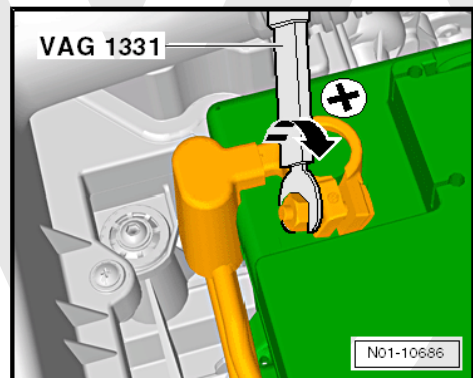
Sitzt die Batteriepolklemme am Pluspol NICHT fest:



- Batteriepolklemme -MINUS- lösen und abnehmen.

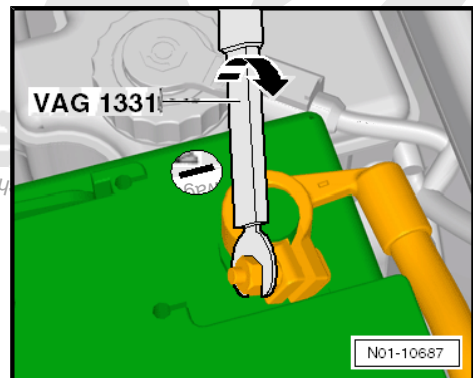


- Batteriepolklemme -PLUS- mit Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331- und Knarre - V.A.G. 1331/1- mit 6 Nm festziehen.

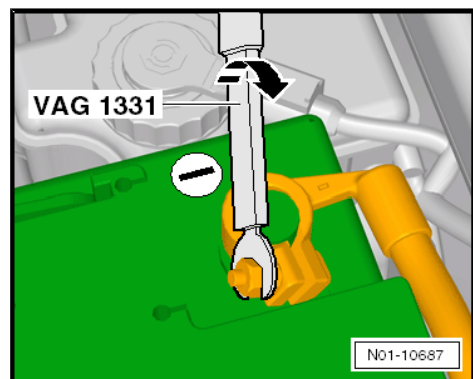


- Batteriepolklemme -MINUS- wieder anklammern und mit Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331- und Knarre - V.A.G. 1331/1- mit 6 Nm festziehen.

Sitz die Batteriepolklemme am Minuspol NICHT fest:



- Batteriepolklemme -MINUS- am Batteriepol mit Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331- und Knarre - V.A.G. 1331/1- mit 6 Nm festziehen.





- Die Abdeckung wieder einbauen, falls vorhanden.

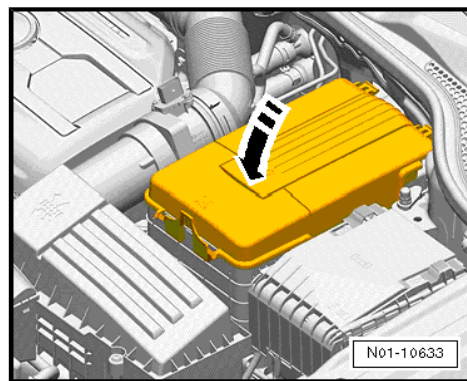
Folgende Arbeitsschritte durchführen, nachdem die Batterie angeklemmt wurde:

Arbeitsablauf

⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie ab- und anklemmen;
Batterie anklemmen → Arbeitsschritte nach dem Anklemmen der Batterie

Fahrzeugelektrik → Elektrische Anlage → Rep.Gr. 27 → Batterie ab- und anklemmen → Batterie anklemmen → Arbeitsschritte nach dem Anklemmen der Batterie

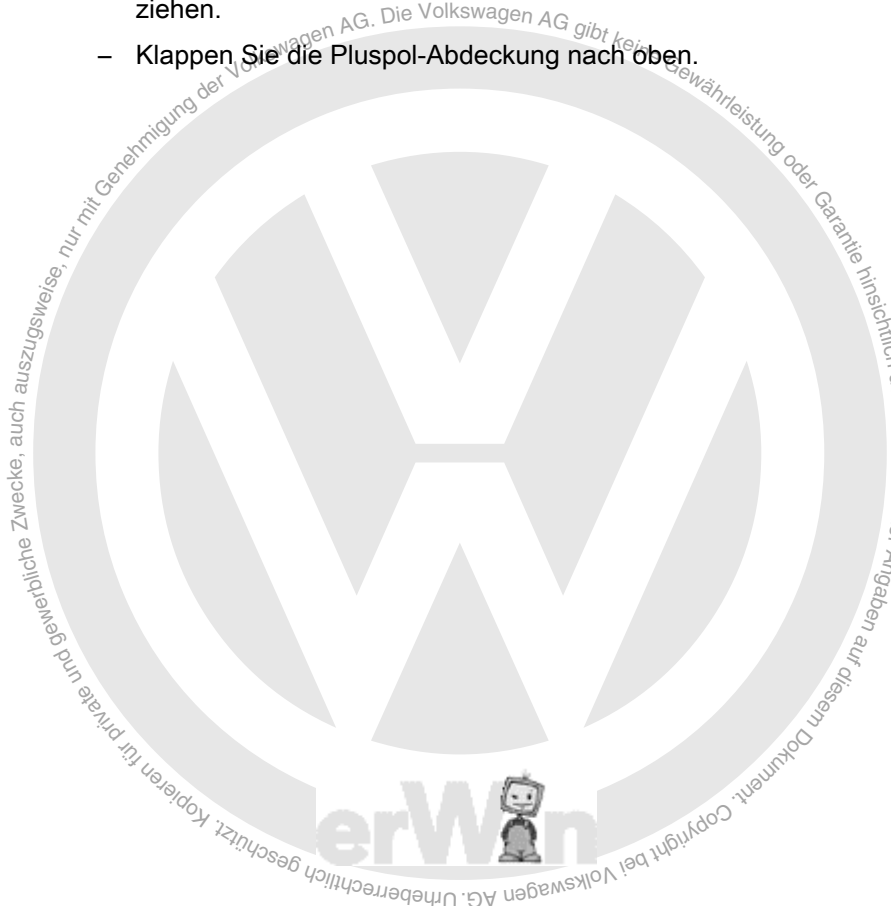
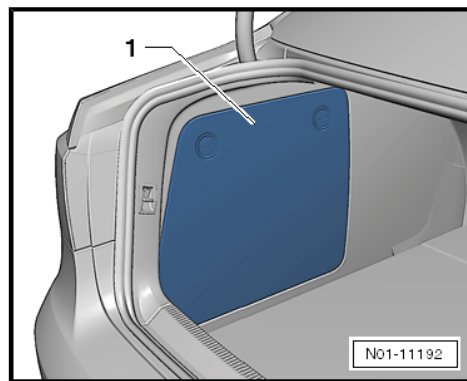
Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.



4.5.2 Batterie im Kofferraum

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Die linke Abdeckung im Kofferraum -1- öffnen.
- Gegebenenfalls eingestecktes Ablagefach nach oben herausziehen.
- Klappen Sie die Pluspol-Abdeckung nach oben.





- Prüfen Sie durch Hin- und Herbewegen der Batterie-Minusleitung -1- und der Batterie-Plusleitung -2-, ob die Batterieklemmen an den Batteriepolen festsitzen.



ACHTUNG!

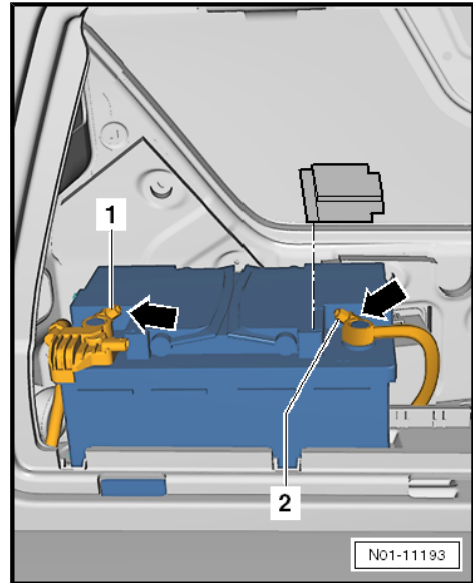
Sitzt die Batterieklemme am Pluspol nicht fest, müssen Sie zuerst -um Unfallgefahren auszuschließen- die Batterieklemme am Minuspol abklemmen.

Sitzt die Batterieklemme am Pluspol nicht fest:

- Klemmen Sie zuerst die Batterieklemme -1- am Batterie-Minuspol ab.
- Klappen Sie die Pluspol-Abdeckung nach oben und ziehen Sie die Batterieklemme -2- am Batterie-Pluspol mit 6 Nm fest.
- Rasten Sie die Pluspol-Abdeckung wieder ein.
- Klemmen Sie die Batterieklemme -1- am Batterie-Minuspol wieder an und ziehen Sie diese auch mit 6 Nm fest.

Sitzt die Batterieklemme am Minuspol nicht fest:

- Ziehen Sie die Batterieklemme -1- am Batterie-Minuspol mit 6 Nm fest.
- Montieren Sie das Ablagefach in den Kofferraum.



Hinweis

Nachdem die Batterie wieder angeklemmt wurde: »Elektrische Anlage« → Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie anklernen/Arbeitsschritte nach dem Anklernen der Batterie »Batterie anklernen/Arbeitsschritte nach dem Anklernen der Batterie«.

4.6 Batterie: Mit Batterietester und Drucker, VAS 6161 prüfen

Arbeitsablauf

⇒ Elektrische Anlage Allgemeine Information; Rep.-Gr. 27 ; Batterie prüfen

Fahrzeugelektrik → Elektrische Anlage Allgemeine Information → Rep.Gr. 27 → Batterie prüfen



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.7 Batteriezustand: Auslesen - Diagnoseprotokoll online versenden



Hinweis

Gilt nur Fahrzeuge mit Start-Stopp-System und Rekuperation.



Arbeitsablauf

Der Batteriezustand wird, während der Transportmodus ausgeschaltet wird, ausgelesen ⇒ [Seite 149](#) .

4.8 Reduktionsmittel (AdBlue®): Auffüllen

Hinweis

Damit die Beschreibungen nicht zu unübersichtlich werden, wird in den folgenden Texten das „NO_x-Reduktionsmittel AUS 32“ (AdBlue®) lediglich Reduktionsmittel (AdBlue®) genannt.

Vorsicht!

Bei BlueTDI-Fahrzeugen darf nur das Reduktionsmittel (AdBlue®) eingefüllt werden. Füllen Sie NIEMALS das Ihnen aus der Vergangenheit bekannte Additiv auf. Dieses zerstört das Reduktionsmittelsystem.

Hinweis

- ◆ Die folgende Beschreibung gilt für Dieselfahrzeuge mit SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction).
- ◆ Zusatzinformationen zum SCR-Verfahren und zum Reduktionsmittel (AdBlue®) finden Sie im Glossar ⇒ [Seite 187](#) .

Allgemeines ⇒ [Seite 40](#)

Gesundheit/Gefährdung und Reinigung ⇒ [Seite 42](#)

Entsorgungshinweise ⇒ [Seite 42](#)

Arbeitsvorbereitung für die Befüllung des Reduktionsmitteltanks ⇒ [Seite 42](#)

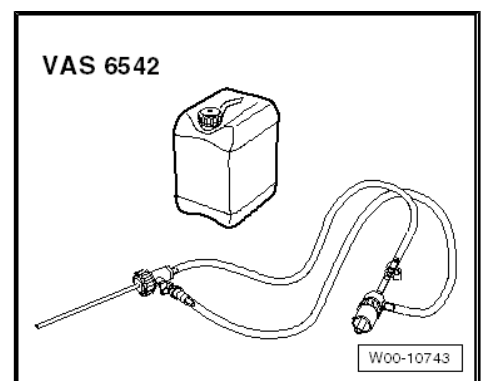
Befüllung des Reduktionsmitteltanks ⇒ [Seite 43](#)

Arbeiten nach Befüllung des Reduktionsmitteltanks ⇒ [Seite 46](#)

Reinigung der Befüllvorrichtung - VAS 6542- ⇒ [Seite 47](#)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

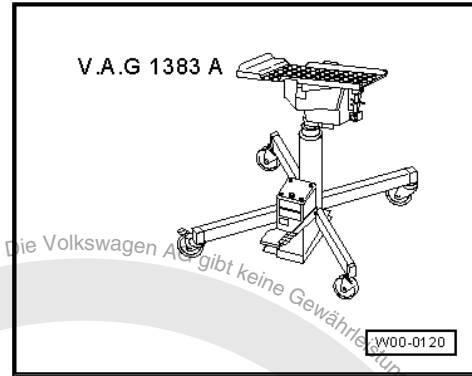
- ◆ Befüllvorrichtung - VAS 6542-



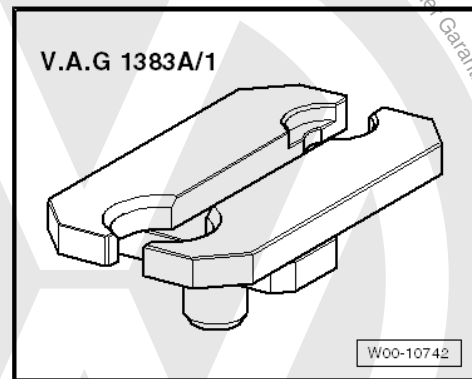
- ◆ Behälter für gebrauchtes Reduktionsmittel (AdBlue®)



- ◆ Motor- und Getriebeheber - VAG 1383 A-



- ◆ Adapterplatte - VAG 1383A-1-



4.8.1 Allgemeines

Eigenschaften

- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) ist kein Diesel-Zusatzstoff und darf nicht in den Diesel-Kraftstofftank eingefüllt werden.
- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) wird für die Abgasnachbehandlung, zur Reduzierung der Stickoxide im Abgas von dieselbetriebenen Fahrzeugen verwendet.
- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) reduziert diese Stickoxide zu Wasser und Stickstoff.
- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) ist eine hochreine, 32,5 %ige Harnstofflösung zum Einsatz in Systemen mit Abgasnachbehandlung (SCR-Katalysator ⇒ [Seite 187](#)) für Dieselmotoren.
- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) ist für den Betrieb des Fahrzeugs mit SCR gesetzlich vorgeschrieben.
- ◆ AdBlue® ist eine eingetragene Marke des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA).

Anwendung

- ◆ Mischen Sie dem Reduktionsmittel (AdBlue®) keine Zusatzstoffe bei und verdünnen Sie es auch nicht mit Wasser.
- ◆ Verwenden Sie keine bereits gebrauchte Flüssigkeit.
- ◆ Verwenden Sie nur das Reduktionsmittel (AdBlue®) in den dafür vorgesehenen Originalgebinden. Bitte beachten Sie dabei auch die Haltbarkeitsangaben.
- ◆ Bitte beachten Sie die Hinweise des Reduktionsmittelherstellers für die Verwendung und Lagerung.



Einbauort/Technische Daten

- ◆ „NO_x-Reduktionsmittel AUS 32“ ist die Bezeichnung nach ISO 22241-1.
- ◆ Das Reduktionsmittel (AdBlue®) befindet sich in einem separaten Tank im Fahrzeug. Es wird also NICHT dem Dieselmotorkraftstoff beigemischt.
- ◆ Der Reduktionsmitteltank befindet sich im Kofferraum.
- ◆ Zum Auffüllen des Reduktionsmittels (AdBlue®) muss ein von Volkswagen frei gegebenes Nachfüllgebilde verwendet werden.
- ◆ Der Reduktionsmitteltank hat eine Füllmenge von ca. 16 Litern.
- ◆ Die Teilenummer des 1,9 Liter und 10 Liter-Gebindes finden Sie im ⇒ ETKA .

Reduktionsmittelmangel

Bei Reduktionsmittelmangel wird im Schalttafeleinsatz eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- ◆ Ab einer Restreichweite von 2400 km ertönt ein Gong und „AdBlue nachfüllen! Restreichweite 2400 km“.
- ◆ Ab einer Restreichweite von 1000 km ertönt ein Warnsummer und „AdBlue nachfüllen! Kein Motorstart in 1000 km“
- ◆ Ab einer Restreichweite von 0 km ertönt ein dreifacher Warnsummer und „AdBlue nachfüllen! Kein Motorstart mehr möglich“



Hinweis

Um einen erneuten Motorstart zu ermöglichen, müssen mindestens 3 Flaschen zu je 1,9 Liter Reduktionsmittel (AdBlue®) aufgefüllt werden.

Systemstörung oder Fehlbetankung



Vorsicht!

Durch das Betanken mit Reduktionsmittel (AdBlue®), dass NICHT normgerecht ist, oder anderen Flüssigkeiten wird das Fahrzeug beschädigt

Bei einer Systemstörung oder einer Fehlbetankung wird im Schalttafeleinsatz eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- ◆ Ab einer Restreichweite von 1050 km „AdBlue prüfen! Restreichweite 1050 km“.
- ◆ Ab einer Restreichweite von 1000 km ertönt ein Warnsummer und „AdBlue prüfen! Kein Motorstart in 1000 km“
- ◆ Ab einer Restreichweite von 0 km ertönt ein dreifacher Warnsummer und „AdBlue prüfen! Kein Motorstart mehr möglich“



ACHTUNG!

- ◆ *Sobald im Display die Meldung „AdBlue prüfen! Motorstart nicht möglich!“ angezeigt wird und der Motor abgestellt wurde, kann der Motor nicht mehr gestartet werden.*
- ◆ *Fehlerbehebung: => Geführte Fehlersuche*

4.8.2 Gesundheit/Gefährdung und Reinigung



ACHTUNG!

- ◆ *Das Reduktionsmittel (AdBlue®) kann Haut, Augen und Atmungsorgane reizen.*
- ◆ *Schützen Sie Ihre Hände.*
- ◆ *Bei Hautkontakt mit dieser Flüssigkeit, sofort mit viel Wasser abwaschen.*
- ◆ *Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.*



Vorsicht!

Achten Sie zu jedem Zeitpunkt darauf, dass kein Reduktionsmittel (AdBlue®) auf Verkleidungs- oder Karosserieteile gelangt.

Sollte dies geschehen sein, waschen Sie das Reduktionsmittel (AdBlue®) mit klarem Wasser und einem fusselfreiem Baumwolltuch wieder heraus.

Falls sich das Reduktionsmittel (AdBlue®) bereits kristallisiert haben sollte, benutzen Sie warmes Wasser und einen Schwamm.

Nicht entfernte Reduktionsmittelreste kristallisieren nach einiger Zeit und können die betroffene Oberfläche beschädigen.

4.8.3 Entsorgungshinweise



Vorsicht!

Informationen über Lagerung und Entsorgung => Servicenetz -> Umweltschutz -> Werkstattentsorgung! Länderspezifische Informationen über Lagerung und Entsorgung erfragen Sie bei Ihrem Importeur.

Das Nachfüllgebinde muss umweltgerecht entsorgt werden.



4.8.4 Arbeitsvorbereitung für die Befüllung des Reduktionsmitteltanks



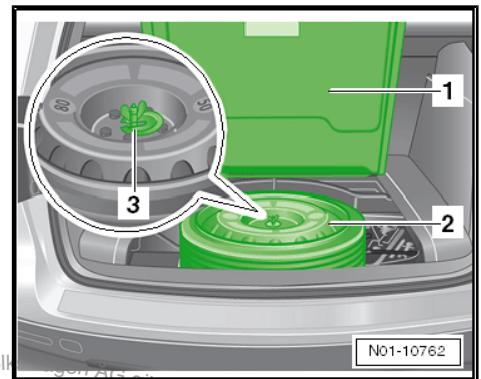
Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug ebenerdig steht.

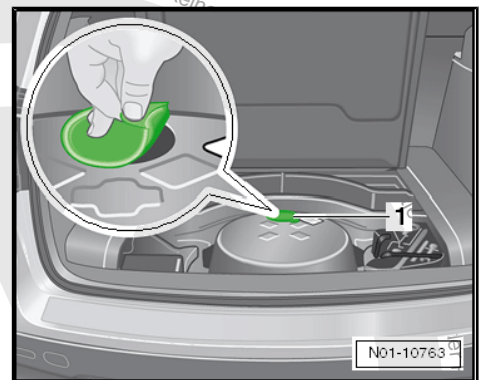


Die Befüllöffnung des Reduktionsmittel tanks befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

- Heben Sie den Bodenbelag -1- an, schieben ihn zurück oder hängen ihn ein.
- Entfernen Sie das Reserverad -2-, falls vorhanden, indem Sie die Flügelmutter -3- losdrehen.
- Nehmen Sie das Schaumstoffteil heraus, falls vorhanden.



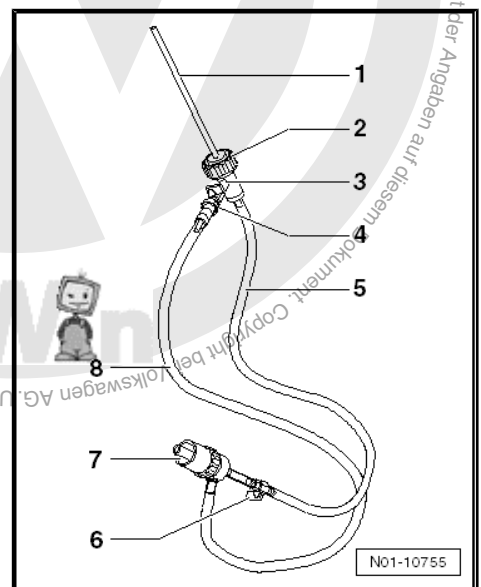
- Entfernen Sie den Verschlussstopfen vom Tankeinfüllstutzen -1-.



4.8.5 Befüllung des Reduktionsmittel tanks

Bauteile der Befüllvorrichtung - VAS 6542-

- 1 - Stutzen für Reduktionsmittelgebinde
- 2 - Überwurfmutter für Reduktionsmittelgebinde
- 3 - Absperrhahn für Entlüftungsleitung (Absperrhahn geöffnet: Hebel zeigt in Leitungsrichtung, Absperrhahn geschlossen: Hebel steht quer zur Leitungsrichtung)
- 4 - Schnellkopplung an der Entlüftungsleitung
- 5 - Befüllleitung
- 6 - Absperrhahn für Befüllleitung (Absperrhahn geöffnet: Hebel zeigt in Leitungsrichtung, Absperrhahn geschlossen: Hebel steht quer zur Leitungsrichtung)
- 7 - Überwurfmutter für Tankeinfüllstutzen
- 8 - Entlüftungsleitung



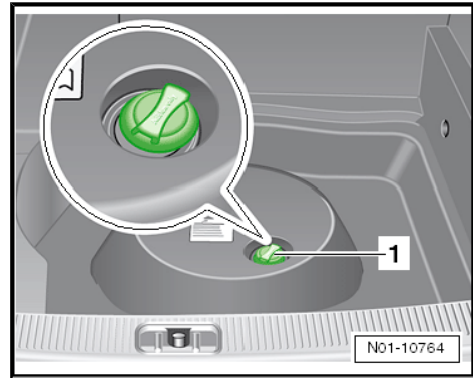
Vorsicht!

Es ist darauf zu achten, dass alle Leitungen der Befüllvorrichtung - VAS 6542- zu keiner Zeit geknickt bzw. blockiert sind. Um das Handling der Entlüftungsleitung zu verbessern, ist diese um 360° drehbar.

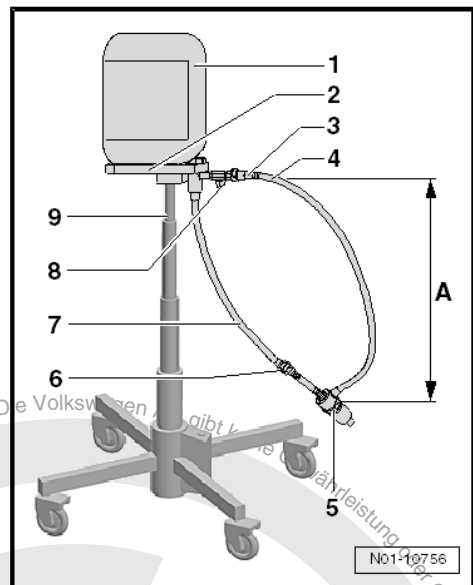
Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf in der angegebenen Reihenfolge durch:



- ◆ 1. Tankdeckel im Kofferraum öffnen -1-
- ◆ 2. Reinigen Sie den Reduktionsmittelkankeinfüllstutzen mit einem wassergetränkten, fusselfreien Baumwolltuch.
- 3. Schließen Sie die Absperrhähne der Entlüftungs- und Befüllleitungen der Befüllvorrichtung - VAS 6542- .



- 1 - Reduktionsmittelgebinde
- 2 - Adapterplatte - VAG 1383 A-1-
- 3 - Schnellkopplung an der Entlüftungsleitung
- A - Maß -A- (60-80 cm) für Höhenunterschied vom Reduktionsmittelgebinde zum Tankeinfüllstutzen
- 4 - Entlüftungsleitung
- 5 - Überwurfmutter für Tankeinfüllstutzen
- 6 - Absperrhahn für Befüllleitung (Absperrhahn geöffnet: Hebel zeigt in Leitungsrichtung, Absperrhahn geschlossen: Hebel steht quer zur Leitungsrichtung)
- 7 - Befüllleitung
- 8 - Absperrhahn für Entlüftungsleitung (Absperrhahn geöffnet: Hebel zeigt in Leitungsrichtung, Absperrhahn geschlossen: Hebel steht quer zur Leitungsrichtung)
- 9 - Motor- und Getriebeheber - VAG 1383 A-



- ◆ 4. Setzen Sie die Befüllvorrichtung -VAS 6542- auf das Reduktionsmittelgebinde ⇒ ETKA und drehen Sie die Überwurfmutter ENTGEGEN dem Uhrzeigersinn bis beide Gewinde ineinandergreifen. Danach drehen Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn und verschrauben diese bis zum Anschlag.
- ◆ 5. Positionieren Sie das Reduktionsmittelgebinde auf dem Motor- und Getriebeheber - VAG 1383 A- mit der Adapterplatte - VAG 1383 A-1- .

i Hinweis

Beachten Sie dabei, dass der Höhenunterschied zwischen dem Reduktionsmittelgebinde und dem Reduktionsmittelkankeinfüllstutzen im Bereich von 60-80 cm liegt, Maß A-.

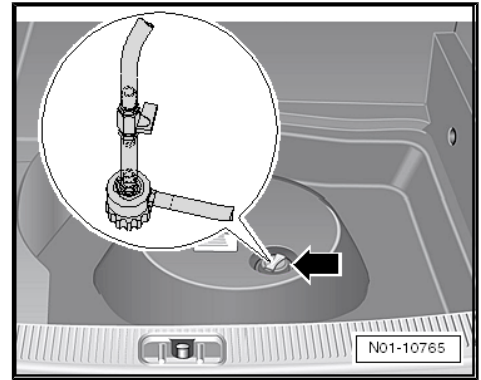


- ◆ 6. Überwurfmutter am Tankeinfüllstutzen aufsetzen -Pfeil- und bis zum Anschlag verschrauben.
- ◆ 7. Öffnen Sie den Absperrhahn der Entlüftungsleitung -8-.
- ◆ 8. Öffnen Sie den Absperrhahn der Befüllleitung -6-, ab diesem Zeitpunkt beginnt die Befüllung des Tanks



Vorsicht!

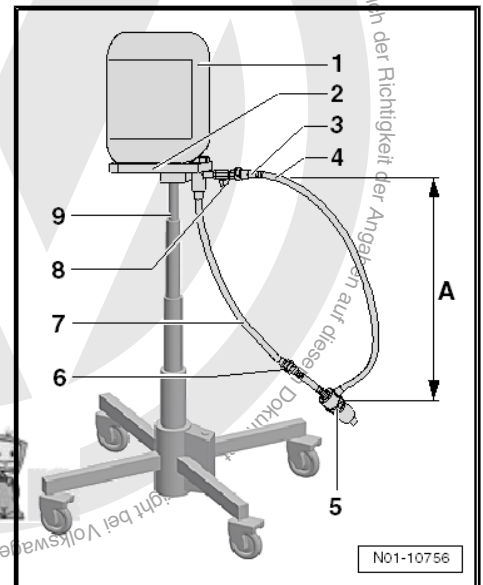
Achten Sie darauf, dass der Befüllvorgang, bei geöffnetem Absperrhahn der Befüllleitung, innerhalb von 10 Minuten abgeschlossen ist, um eine Überfüllung zu vermeiden.



Wenn die maximale Befüllung des Reduktionsmittel tanks erreicht ist, erkennen Sie dies an folgenden Punkten:

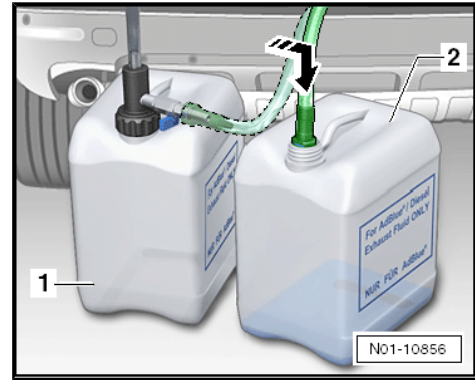
- ◆ Das Gebinde zieht sich merklich zusammen.
- ◆ Der Entlüfterschlauch füllt sich mit der Flüssigkeit.

Sollte während des Befüllvorgangs das Gebinde vollständig geleert und noch keine Flüssigkeit über den Entlüfterschlauch ausgetreten sein, so wiederholen Sie bitte die Punkte des Arbeitsablauf 3 bis 8.





- ◆ 9. Schließen Sie den Absperrhahn der Befüllleitung -6- am Tank.
- ◆ 10. Schließen Sie nun den Absperrhahn der Entlüftungsleitung -8- am Gebinde.
- ◆ 11. Trennen Sie die Schnellkopplung an der Entlüftungsleitung -3-.
- ◆ 12. Lassen Sie die überschüssige Flüssigkeit in einen für Reduktionsmittel (AdBlue®) geeigneten Behälter-2- fließen.



Hinweis

- ◆ *Der Vorgang ist erst abgeschlossen, wenn sich automatisch der richtige Füllstand im Reduktionsmittelbehälter eingestellt hat.*
- ◆ *Nach dem Auffüllen schalten Sie bitte die Zündung für mindestens 20 Sekunden ein, damit das aufgefüllte Reduktionsmittel (AdBlue®) vom System erkannt wird.*



Vorsicht!

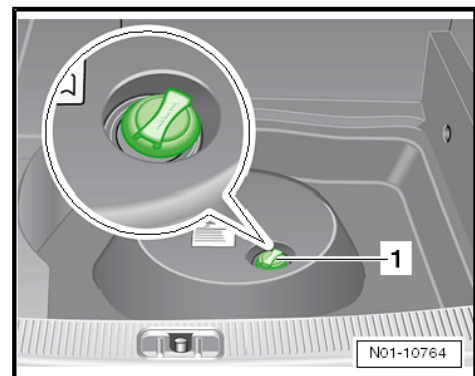
Überschüssiges Reduktionsmittel (AdBlue®) ist zu entsorgen und darf nicht nochmals verwendet werden.

Bitte beachten Sie die Entsorgungsvorschriften: → Servicenetz → Umweltschutz → Werkstattentsorgung! Länderspezifische Informationen über Entsorgung erfragen Sie bei Ihrem Importeur.

- ◆ 13. Wenn keine Flüssigkeit mehr aus der Entlüftungsleitung herausfließt, entfernen Sie die Befüllvorrichtung - VAS 6542- vom Tankeinfüllstutzen.
- ◆ 14. Reinigen Sie den Reduktionsmittelbehälterstutzen und den Tankdeckel mit einem wassergetränkten, fusselfreien Baumwolltuch.
- Nehmen Sie das Gebinde von der Adapterplatte und stellen Sie es auf den Boden.
- ◆ 15. Öffnen Sie den Absperrhahn der Befüllleitung -6- und lassen Sie die restliche Flüssigkeit in das Gebinde zurückfließen.
- ◆ 16. Entfernen Sie die Befüllvorrichtung - VAS 6542- vom Gebinde.

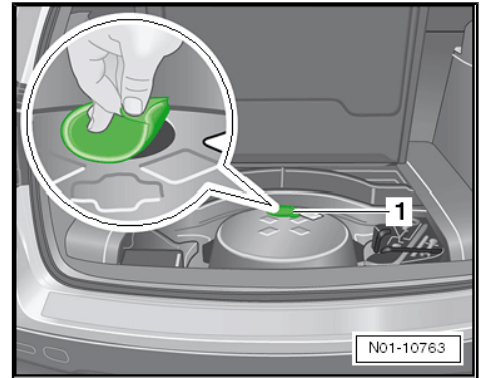
4.8.6 Arbeiten nach der Befüllung des Reduktionsmittelbehälters

- Den Tankdeckel -1- des Tankeinfüllstutzens hineindrehen, bis er eingerastet ist.

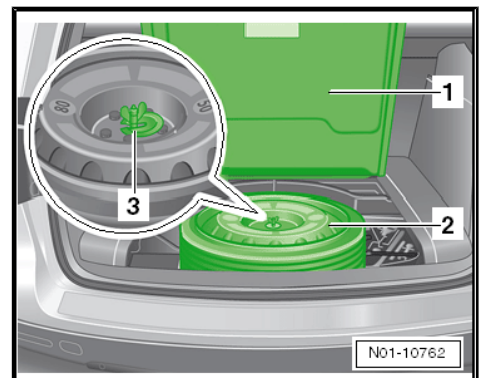




- Setzen Sie den Verschlussstopfen -1- sorgfältig ein.

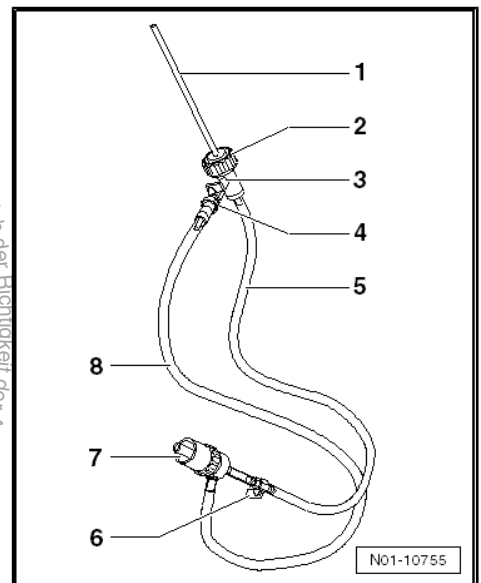


- Das Reserverad -2- einbauen, (falls vorhanden), dabei die Flügelmutter -3- handfest anziehen.
- Das Schaumstoffteil (falls vorhanden) unter dem Bodenbelag einsetzen.
- Den Bodenbelag -1- nach unten klappen bzw. nach vorn ziehen.



4.8.7 Reinigung der Befüllvorrichtung - VAS 6542-

- Öffnen Sie die beiden Absperrhähne und reinigen bzw. durchspülen Sie alle Teile der Befüllvorrichtung - VAS 6542- unter fließendem Wasser.



4.9 Reduktionsmittel (AdBlue®): Wechseln

Arbeitsablauf

- ⇒ Antriebsaggregat: Rep.-Gr. 26 ; SCR-System (Selective Catalytic Reduction); Reduktionsmitteltank entleeren

4.10 Bereifung prüfen: Zustand, Reifenlaufbild, Reifendruck und Profiltiefe

Reifenzustand prüfen ⇒ [Seite 48](#) .

Reifenlaufbild prüfen ⇒ [Seite 48](#) .



Reifenprofiltiefe (einschließlich Reserverad): Prüfen
⇒ [Seite 49](#) .

Allgemeine Hinweise ⇒ [Seite 49](#) .

Reifendrucke Passat Limousine ⇒ [Seite 50](#)

Reifendrucke Passat Variant ⇒ [Seite 59](#)

Reifendrucke Passat Variant "Alltrack" ⇒ [Seite 70](#)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Reifenfüllgerät - VAS 5216-



4.10.1 Reifenzustand prüfen



ACHTUNG!

Bei festgestellten Mängeln muss unbedingt geprüft werden, ob ein neuer Reifen aufgezogen werden muss.

Prüfungen bei der Übergabe-Inspektion:

- Lauffläche und Seitenrand der Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörpern, wie zum Beispiel Nägeln oder Scherben, prüfen.

Prüfungen beim Service:

- Lauffläche und Seitenrand der Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörpern, wie zum Beispiel Nägeln oder Scherben, prüfen.
- Prüfen Sie die Reifen auf:
 - ◆ Auswaschungen
 - ◆ einseitig abgefahrene Laufflächen
 - ◆ poröse Seitenflanken
 - ◆ Schnitte
 - ◆ Durchschläge

4.10.2 Reifenlaufbild prüfen

Nach dem Reifenlaufbild der Vorderräder lässt sich z. B. beurteilen, ob eine Prüfung von Spur und Sturz nötig ist:

- ◆ Gratbildung am Reifenprofil lässt auf Spurfehler schließen.
- ◆ Einseitig abgefahrene Laufflächen sind meist auf Sturzfehler zurückzuführen.



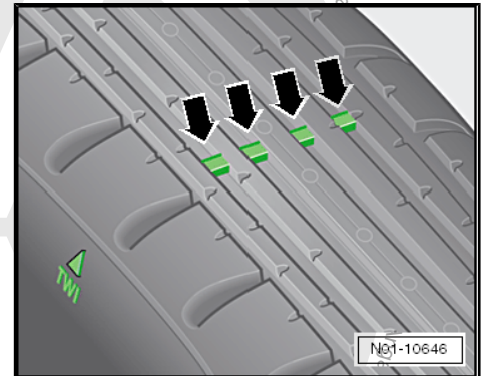
Werden derartige Verschleißerscheinungen festgestellt, lassen Sie bitte die Ursache durch eine Achsvermessung ermitteln (Reparaturmaßnahme).

4.10.3 Reifenprofiltiefe (einschließlich Reserverad): Prüfen

- Prüfen Sie bitte die Profiltiefe.
Mindestprofiltiefe: 1,6 mm

Hinweis

- ◆ *Dieser Wert kann aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Bestimmungen in einzelnen Ländern abweichen. Erfragen Sie dies bitte bei Ihrem Importeur.*
- ◆ *Die Mindestprofiltiefe ist erreicht, wenn der mehrmals am Reifenumfang angeordnete 1,6 mm hohe Verschleißanzeiger-Pfeile an diesen Stellen kein Profil mehr aufweist.*
- ◆ *Nähert sich die Profiltiefe der gesetzlich zulässigen Mindestprofiltiefe, informieren Sie bitte den Kunden.*



4.10.4 Allgemeine Hinweise



ACHTUNG!

- ◆ *Aus Gründen der Fahrsicherheit sollten nur Reifen gleicher Bauart und Profilausführung an einem Fahrzeug gefahren werden! Frei gegebene Rad-Reifenkombinationen z. B. → Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44*
- ◆ *Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb müssen Reifen gleicher Bauart und Profilausführung verwendet werden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Mittendifferenzials kommen.*

Hinweis

- ◆ *Die Reifendrucke für das jeweilige Modell finden Sie auch auf einem Aufkleber. Dieser ist auf der Innenseite der Tankklappe oder an der B-Säule verklebt ist.*
- ◆ *Beachten Sie bitte, dass die auf dem Aufkleber aufgeführten Reifendruckwerte für kalte Reifen gelten. Den bei warmen Reifen erhöhten Reifendruck bitte nicht reduzieren.*
- ◆ *Passen Sie den Reifendruck entsprechend der Beladung an.*
- ◆ *Wenn kein Reifendruck für das Reserverad aufgeführt ist, dann bekommt das Reserverad den höchsten Reifendruck, der für das Fahrzeug vorgesehen ist.*
- ◆ *Beachten Sie bitte, dass nach jeder Druckänderung, bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige, eine Grundeinstellung durchgeführt werden sollte → [Seite 119](#).*



Winterreifen



Hinweis

- ◆ *Wichtige Informationen über empfohlene Winterreifen finden Sie in:*
- ◆ *⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44 ; Empfohlene Winterreifen (Fahrwerk→Ratgeber Räder, Reifen-Serie→Rep.Gr. 44→Empfohlene Winterreifen)*
- ◆ *Wenn Winterreifen montiert sind, muss im Innenraum ein für den Kunden sichtbarer Aufkleber zur Geschwindigkeitsbegrenzung verklebt werden.*
- ◆ *Bei Winterreifen muss der Reifendruck nicht mehr erhöht werden. Das gilt aber nur, wenn die verwendeten Winterreifen exakt der Größe der freigegebenen Sommerreifen entsprechen, und der Speedindex nicht höher „H“ ist. Wird davon abgewichen, müssen die Empfehlungen des Reifenherstellers befolgt werden.*



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.10.5 Reifendrucke Passat Limousine



Hinweis

- ◆ *Bei der Übergabeinspektion den Fülldruckaufkleber auf vorhanden sein prüfen. Bei fehlendem Aufkleber einen neuen Aufkleber im ETKA bestellen.*
- ◆ *Die verbindlichen Reifendruckwerte für das jeweilige Modell entnehmen Sie bitte dem Aufkleber, der auf der Innenseite der Tankklappe oder an der B-Säule angebracht ist.*
- ◆ *Sollte der Fülldruckaufkleber fehlen, wie folgt vorgehen:*
- ◆ *Im ETKA die richtige Teilenummer für das entsprechende Fahrzeug suchen.*
- ◆ *Mit der Teilenummer in den Fülldrucktabellen den entsprechenden Fülldruck entnehmen.*
- ◆ *Einheitsdruck: Wenn bei einer Teilenummer keine Reifengrößen angegeben sind, dann gilt ein Einheitsdruck für alle freigegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44*

Reifendruck mit dem Reifenfüllgerät - VAS 5216- prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

Teilenummer - 3AA 010 800 H-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 800 J-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	280/2,8/41



1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 836 C-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	280/2,8/41
235/45 R17				
205/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 801 G-		Passat Limousine			
Teilenummer - 3AA 010 801 J-		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	280/2,8/41	
235/45 R17					
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44	
235/40 R18					

Teilenummer - 3AA 010 801 Q-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	330/3,3/48

Teilenummer - 3AA 010 800 N-		Passat Limousine			
Teilenummer - 3AA 010 828 J-		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
alle 1)	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	280/2,8/41	

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44



Teilenummer - 3AA 010 800-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	260/2,6/38	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 836 D-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 836 G-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	280/2,8/41
235/45 R17				
205/55 R16	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 E-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 836 H-				
Teilenummer - 3AA 010 802 H-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
235/45 R17				
205/55 R16	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 F-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 836 J-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
235/45 R17				
205/55 R16	270/2,7/39	270/2,7/39	290/2,9/42	310/3,1/45
205/50 R17				
235/40 R18				



Teilenummer - 3AA 010 801 E-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle 1)	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. → Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 801 R-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	330/3,3/48

Teilenummer - 3AA 010 801 S-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/45 R17 94W	260/2,6	260/2,6	280/2,8	300/3,0
235/40 R18 95Y	280/2,8	280/2,8	310/3,1	330/3,3

Teilenummer - 3AA 010 844 D-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/45 R17 94W	260/2,6	260/2,6	280/2,8	300/3,0
235/40 R18 95W	280/2,8	280/2,8	310/3,1	330/3,3

Teilenummer - 3AA 010 801 L-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	220/2,2	220/2,2	280/2,8	300/3,0
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y	250/2,5	250/2,5	280/2,8	300/3,0

Teilenummer - 3AA 010 801 A-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	220/2,2	220/2,2	250/2,5	280/2,8
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	240/2,4	240/2,4	260/2,6	290/2,9



Teilenummer - 3AA 010 801 A-		Passat Limousine		
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar
Reifengröße		vorn	hinten	vorn hinten
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 844 B-		Passat Limousine		
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar
Reifengröße		vorn	hinten	vorn hinten
215/55 R16 97W		220/2,2	220/2,2	250/2,5 280/2,8
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V		240/2,4	240/2,4	260/2,6 290/2,9
235/40 R18 95W				

Teilenummer - 3AA 010 800 K-		Passat Limousine		
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi
Reifengröße		vorn	hinten	vorn hinten
215/55 R16 93W		230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36 280/2,8/41
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V		250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39 300/3,0/44
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 804 D-		Passat Limousine		
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar
Reifengröße		vorn	hinten	vorn hinten
215/55 R16 93W		240/2,4	240/2,4	260/2,6 290/2,9
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V		250/2,5	250/2,5	280/2,8 300/3,0
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 844 C-		Passat Limousine		
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar
Reifengröße		vorn	hinten	vorn hinten
215/55 R16 97W		240/2,4	240/2,4	260/2,6 290/2,9
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V		250/2,5	250/2,5	280/2,8 300/3,0
235/40 R18 95W				



Teilenummer - 3AA 010 800 L-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	220/2,2	220/2,2	250/2,5	280/2,8
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 804 E-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	240/2,4	240/2,4	260/2,6	290/2,9
235/45 R17 94 W				
205/55 R16 91V	270/2,7	270/2,7	290/2,9	310/3,1
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 705 B-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 705 S-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	220/2,2/32	220/2,2/32	240/2,4/35	280/2,8/41

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 C-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	290/2,9/42

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 D-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 705 T-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44



Teilenummer - 3AA 010 705 E-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				
235/35 R19				

Teilenummer - 3AA 010 705 H-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/45
235/35 R19				

Teilenummer - 3AA 010 705 F-		Passat Limousine			
Teilenummer - 3AA 010 706 A-		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
alle ¹⁾	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44	

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 G-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	270/2,7/39	270/2,7/39	290/2,9/42	300/3,0/44

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 K-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44



Teilenummer - 3AA 010 705 L-		Passat Limousine			
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
alle ¹⁾	280/2,8/41	280/2,8/41	300/3,0/44	340/3,4/49	

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. → Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 706-		Passat Limousine			
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44	
235/45 R17					
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44	
235/40 R18					

Teilenummer - 3AA 010 706 B-		Passat Limousine			
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46	
235/45 R17					
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/45	

Teilenummer - 3AA 010 705 R-		Passat Limousine			
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
235/35 R17	260/2,6	260/2,6	280/2,8	320/3,2	
235/40 R18 95Y	280/2,8	280/2,8	310/3,1	340/3,4	
235/35 R19 91Y					

Teilenummer - 3AA 010 705 N-		Passat Limousine			
		halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten	
215/55 R16 93W	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0	
235/45 R17 94W					
235/40 R18 95Y	260/2,6	260/2,6	280/2,8	300/3,0	
235/35 R19 91Y					



Teilenummer - 3AA 010 705 P-		Passat Limousine		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	250/2,5	250/2,5	270/2,7	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 705 Q-		Passat Limousine		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	270/2,7	270/2,7	290/2,9	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 800 R-		Passat Limousine		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	290/2,9/42
235/45 R17				
205/50 R17	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 804 H- Teilenummer - 3AA 010 802 C-		Passat Limousine		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	280/2,8/41
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 H- Teilenummer - 3AA 010 802 M-		Passat Limousine		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				



Teilenummer - 3AA 010 802 J-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 802 M-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 J-		Passat Limousine		
Teilenummer - 3AA 010 804 B-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	290/2,9/42
235/45 R17				
205/50 R17	270/2,7/39	270/2,7/39	290/2,9/42	310/3,1/45
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 D-		Passat Limousine		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	280/2,8/41
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
235/40 R18				

4.10.6 Reifendrucke Passat Variant



Hinweis

- ◆ Bei der Übergabeinspektion den Fülldruckaufkleber auf vorhanden sein prüfen. Bei fehlendem Aufkleber einen neuen Aufkleber im ETKA bestellen.
- ◆ Die verbindlichen Reifendruckwerte für das jeweilige Modell entnehmen Sie bitte dem Aufkleber, der auf der Innenseite der Tankklappe oder an der B-Säule angebracht ist.
- ◆ Sollte der Fülldruckaufkleber fehlen, wie folgt vorgehen:
- ◆ Im ETKA die richtige Teilenummer für das entsprechende Fahrzeug suchen.
- ◆ Mit der Teilenummer in den Fülldrucktabellen den entsprechenden Fülldruck entnehmen.
- ◆ Einheitsdruck: Wenn bei einer Teilenummer keine Reifengrößen angegeben sind, dann gilt ein Einheitsdruck für alle freigegebenen Rad-Reifenkombinationen. → Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Reifendruck mit dem Reifenfüllgerät - VAS 5216- prüfen, gegebenenfalls korrigieren.



Teilenummer - 3AA 010 821 A-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 765 P-				
Teilenummer - 3AA 010 821-				
Teilenummer - 3AA 010 801 P-				
Teilenummer - 3AA 010 765 R-				
Teilenummer - 3AA 010 765 C-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 836 K-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 800 T-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	310/3,1/45
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 820 T-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/49

Teilenummer - 3AA 010 802 A-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	250/2,5/36	250/2,5/36	250/2,5/36	300/3,0/44



1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 836 L-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 836 Q-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 M-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 836 R-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 N-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	270/2,7/39	310/3,1/45
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 P-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
205/50 R17				
235/40 R18				



Teilenummer - 3AA 010 801 F-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. → Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 801 K-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 821 B-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/49

Teilenummer - 3AA 010 836 T-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	320/3,2/46
205/50 R17				
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 836 S-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	270/2,7/39	300/3,0/44
205/50 R17				
235/40 R18				



Teilenummer - 3AA 010 820 K-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 705 R-				
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/45 R17 94W	260/2,6	260/2,6	280/2,8	320/3,2
235/40 R18 95Y	280/2,8	280/2,8	310/3,1	340/3,4

Teilenummer - 3AA 010 844 G-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/45 R17 94W	260/2,6	260/2,6	280/2,8	320/3,2
235/40 R18 95W	280/2,8	280/2,8	310/3,1	340/3,4

Teilenummer - 3AA 010 801 M-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	220/2,2	220/2,2	250/2,5	300/3,0
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y	250/2,5	250/2,5	280/2,8	310/3,1

Teilenummer - 3AA 010 801 B-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	220/2,2	220/2,2	250/2,5	300/3,0
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 844 E-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 97W	220/2,2	220/2,2	250/2,5	300/3,0
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0
235/40 R18 95W				



Teilenummer - 3AA 010 800 Q-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	230/2,3	230/2,3	260/2,6	300/3,0
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	250/2,5	250/2,5	270/2,7	300/3,0
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 804 F-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	230/2,3	230/2,3	260/2,6	300/3,0
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	250/2,5	250/2,5	280/2,8	300/3,0
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 844 F-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 97W	230/2,3	230/2,3	260/2,6	300/3,0
235/45 R17 94W				
205/55 R16 91V	250/2,5	250/2,5	280/2,8	300/3,0
235/40 R18 95W				

Teilenummer - 3AA 010 800 M-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	220/2,2	220/2,2	250/2,5	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 804 G-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	230/2,3	230/2,3	260/2,6	300/3,0
235/45 R17 94 W				
205/55 R16 91V	250/2,5	250/2,5	280/2,8	320/3,2
235/40 R18 95Y				



Teilenummer - 3AA 010 705 D-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 705 T-				
Teilenummer - 3AA 010 791 G-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 E-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				
235/35 R19				

Teilenummer - 3AA 010 705 H-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/45 R17				
235/40 R18	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/45

Teilenummer - 3AA 010 765 Q-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 765 T-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44

¹⁾ Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 G-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle ¹⁾	270/2,7/39	270/2,7/39	290/2,9/42	300/3,0/44



1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 K-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle 1)	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 705 L-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
alle 1)	280/2,8/41	280/2,8/41	300/3,0/44	340/3,4/49

1) Gilt für alle frei gegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Teilenummer - 3AA 010 706-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 706 B-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/45 R17	280/2,8/41	280/2,8/41	310/3,1/45	340/3,4/45
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 705 R-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/45 R17	260/2,6	260/2,6	280/2,8	320/3,2
235/40 R18 95Y	280/2,8	280/2,8	310/3,1	340/3,4
235/35 R19 91Y				



Teilenummer - 3AA 010 705 N-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16 93W	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y	260/2,6	260/2,6	280/2,8	300/3,0
235/35 R19 91Y				

Teilenummer - 3AA 010 705 M-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 765 S-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	260/2,6	260/2,6	280/2,8	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 705 Q-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
205/55 R16 91V	270/2,7	270/2,7	290/2,9	300/3,0
215/55 R16 93W				
235/45 R17 94W				
235/40 R18 95Y				

Teilenummer - 3AA 010 800 S-		Passat Variant		
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
235/40 R18				



Teilenummer - 3AA 010 801 H-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 804 J-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 K-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 G-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 801-				
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	220/2,2/32	220/2,2/32	250/2,5/36	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	240/2,4/35	240/2,4/35	270/2,7/39	310/3,1/45
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 L-		Passat Variant		
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	320/3,2/46



Teilenummer - 3AA 010 802 L-		Passat Variant		
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 801 N-		Passat Variant		
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 802 D-		Passat Variant		
Teilenummer - 3AA 010 802 N-		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	300/3,0/44
235/40 R18				

Teilenummer - 3AA 010 804 C-		Passat Variant		
		halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
215/55 R16	230/2,3/33	230/2,3/33	260/2,6/38	300/3,0/44
235/45 R17				
205/50 R17	250/2,5/36	250/2,5/36	280/2,8/41	320/3,2/46
235/40 R18				



4.10.7 Reifendrucke Passat Variant "Alltrack"



Hinweis

- ◆ Bei der Übergabeinspektion den Fülldruckaufkleber auf vorhanden sein prüfen. Bei fehlendem Aufkleber einen neuen Aufkleber im ETKA bestellen.
- ◆ Die verbindlichen Reifendruckwerte für das jeweilige Modell entnehmen Sie bitte dem Aufkleber, der auf der Innenseite der Tankklappe oder an der B-Säule angebracht ist.
- ◆ Sollte der Fülldruckaufkleber fehlen, wie folgt vorgehen:
- ◆ Im ETKA die richtige Teilenummer für das entsprechende Fahrzeug suchen.
- ◆ Mit der Teilenummer in den Fülldrucktabellen den entsprechenden Fülldruck entnehmen.
- ◆ Einheitsdruck: Wenn bei einer Teilenummer keine Reifengrößen angegeben sind, dann gilt ein Einheitsdruck für alle freigegebenen Rad-Reifenkombinationen. ⇒ Ratgeber Räder, Reifen - Serie; Rep.-Gr. 44

Reifendruck mit dem Reifenfüllgerät - VAS 5216- prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

Teilenummer - 3AA 010 819 G-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 819 K-				
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17	220/2,2/32	220/2,2/32	240/2,4/35	280/2,8/41
225/45 R18				
205/50 R17 M&S	250/2,5/36	250/2,5/36	270/2,7/39	310/3,1/45
215/55 R16 ¹⁾	340/3,4/49			

1) Reserverad

Teilenummer - 3AA 010 819 F-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 819 J-				
Reifengröße	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17	220/2,2/32	220/2,2/32	240/2,4/35	280/2,8/41
225/45 R18				
205/50 R17 M&S	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
215/55 R16 ¹⁾	340/3,4/49			

1) Reserverad



Teilenummer - 3AA 010 820 H-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 820 J-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
225/45 R18				
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
215/55 R16 ¹⁾	340/3,4/49			

1) Reserverad

Teilenummer - 3AA 010 830 L-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 830 M-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17	240/2,4/35	240/2,4/35	260/2,6/38	300/3,0/44
225/45 R18				
205/50 R17 M&S	270/2,7/39	270/2,7/39	290/2,9/420	330/3,3/48
215/55 R16 ¹⁾	340/3,4/49			

1) Reserverad

Teilenummer - 3AA 010 819 H-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 819 L-				
	halbe Zuladung kPa/bar/psi		volle Zuladung kPa/bar/psi	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17	230/2,3/33	230/2,3/33	250/2,5/36	290/2,9/42
225/45 R18				
205/50 R17 M&S	260/2,6/38	260/2,6/38	280/2,8/41	320/3,2/46
215/55 R16 ¹⁾	340/3,4/49			

1) Reserverad

Teilenummer - 3AA 010 819 M-		Passat Variant "Alltrack"		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17 94V	220/2,2	220/2,2	240/2,4	280/2,8
225/45 R18 95W				
215/55 R16 R97W ¹⁾	340/3,4			

1) Reserverad




Teilenummer - 3AA 010 819 N-		Passat Variant "Alltrack"		
Teilenummer - 3AA 010 830 K-				
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17 94V	240/2,4	240/2,4	260/2,6	300/3,0
225/45 R18 95W				
215/55 R16 R97W ¹⁾	340/3,4			

1) Reserverad


Teilenummer - 3AA 010 819 P-		Passat Variant "Alltrack"		
	halbe Zuladung kPa/bar		volle Zuladung kPa/bar	
Reifengröße	vorn	hinten	vorn	hinten
225/50 R17 94V	230/2,3	230/2,3	250/2,5	290/2,9
225/45 R18 95W				
215/55 R16 R97W ¹⁾	340/3,4			

1) Reserverad

4.11 Brems- und Kupplungsanlage: Bremsflüssigkeit wechseln

 **ACHTUNG!**

- ◆ *Bremsflüssigkeit auf keinen Fall mit mineralölhaltigen Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Reinigungsmittel) in Verbindung bringen. Mineralöle beschädigen die Dichtungen und Gummitüllen der Bremsanlage.*
- ◆ *Bremsflüssigkeit ist giftig. Sie darf außerdem wegen ihrer ätzenden Wirkung nicht mit Lack in Berührung kommen.*
- ◆ *Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, das heißt, sie nimmt aus der umgebenen Luft Feuchtigkeit auf und ist darum stets in luftdicht verschlossenen Behältern aufzubewahren.*
- ◆ *Eventuell ausgetretene Bremsflüssigkeit mit viel Wasser abspülen.*
- ◆ *Entsorgungsvorschriften beachten!*

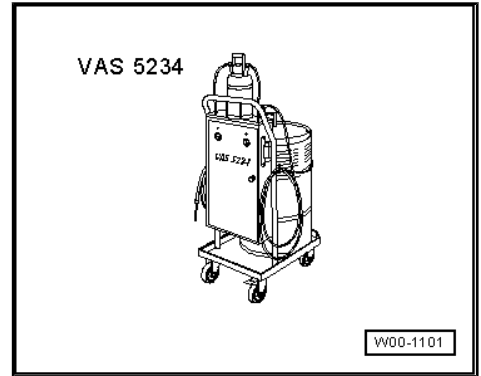
 **Vorsicht!**

- *Bei diesem Fahrzeug ist nur die Bremsflüssigkeit VW 501 14 - B 000 750- zu verwenden.*

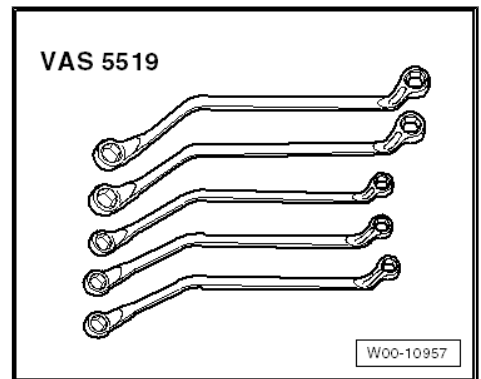
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel



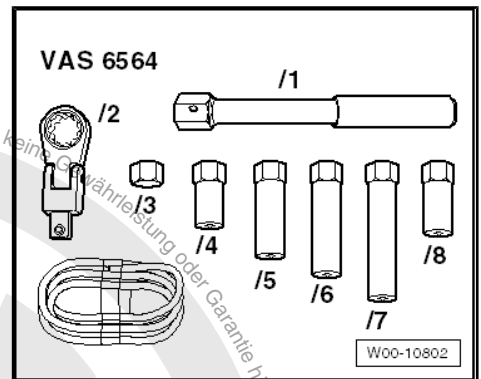
- ◆ Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät - VAS 5234-



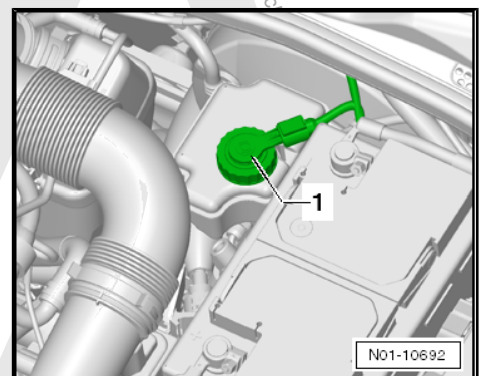
- ◆ Bremsentlüftungsschlüssel - VAS 5519-



- ◆ Bremsenentlüftungswerkzeug - VAS 6564-



- Schrauben Sie den Verschlussdeckel -1- vom Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter ab.



erWinn
em Dokument. Copyright bei Volkswagen AG. Urheberrechtlich geschützt. Kopieren für private und gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Volkswagen AG. Die Volkswagen AG gibt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich



- Saugen Sie mit dem Saugschlauch vom Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät - VAS 5234- so viel Bremsflüssigkeit wie möglich ab.



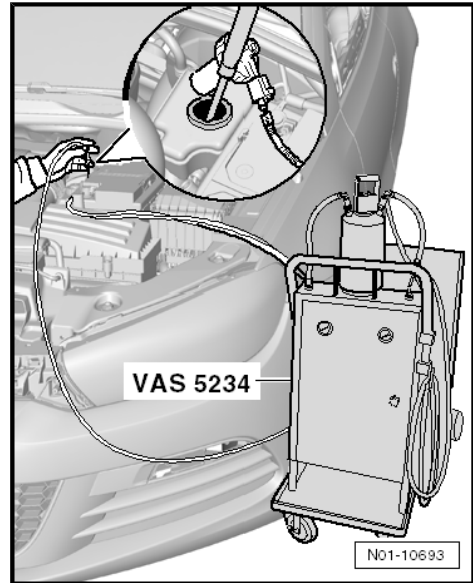
Hinweis

Das Sieb im Bremsflüssigkeitsbehälter darf nicht entfernt werden.

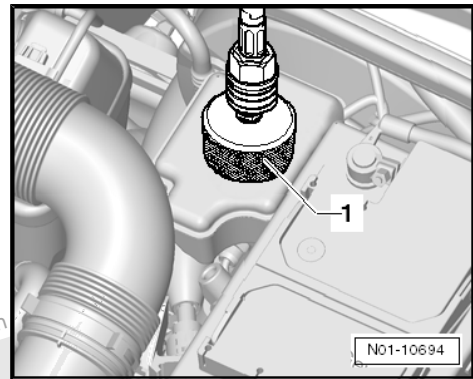


ACHTUNG!

Abgesaugte Bremsflüssigkeit darf nicht wieder verwendet werden!



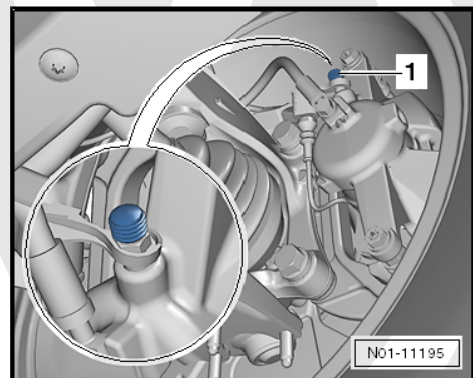
- Schrauben Sie den Adapter -1- auf den Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter.
- ⇒ Bedienungsanleitung für -VAS 5234- beachten!
- Stellen Sie den richtigen Druck am Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät - VAS 5234- ein:
- ⇒ Bremsanlagen; Rep.-Gr. 47 ; Bremsanlage entlüften (Fahrwerk→Bremsanlagen→Rep.Gr. 47→Bremsanlage entlüften)
- Schließen Sie den Befüllschlauch vom Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät - VAS 5234- an den Adapter -1- an.



Hinweis

Geeigneten Entlüfterschlauch verwenden. Er muss straff auf dem Entlüftungsventil sitzen, damit keine Luft in die Bremsanlage gelangen kann.

- Ziehen Sie die Abdeckkappe -1- des Entlüftungsventils am Bremsattel vorn links ab.

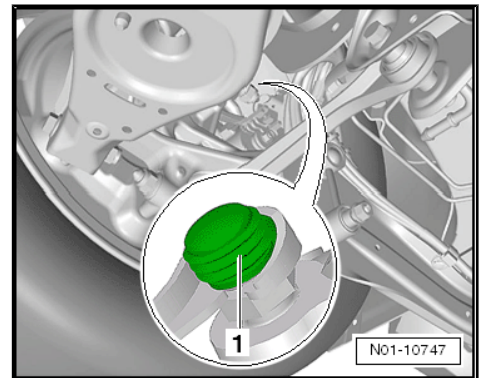
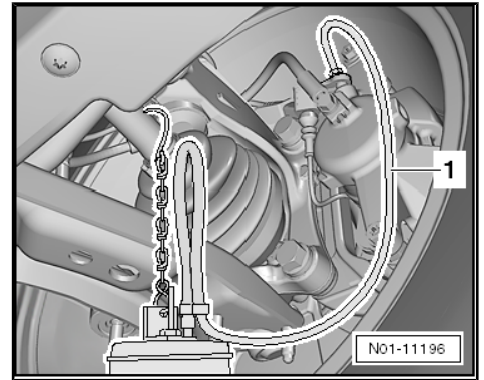




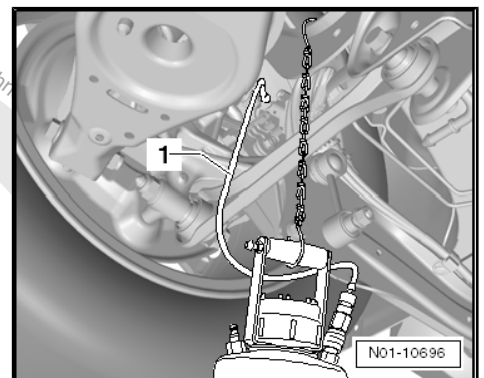
- Entlüfterschlauch -1- der Auffangflasche auf das Entlüftungsventil vorn links stecken, Entlüftungsventil öffnen und die entsprechende Bremsflüssigkeitsmenge (siehe Tabelle) ausfließen lassen. Entlüftungsventil schließen. Drehmoment: ⇒ Bremsanlagen; Rep.-Gr. 47 ; Bremssattel vorn in Stand setzen (Fahrwerk→Bremsanlagen→Rep.Gr. 47→Bremssattel vorn in Stand setzen).
- Abdeckkappe an dem Entlüftungsventil des Bremssattels vorn links wieder aufstecken.

Wiederholen Sie den Arbeitsablauf an der rechten Fahrzeugseite vorn.

- Schrauben Sie gegebenenfalls beide Räder an der Hinterachse ab, um an die Entlüftungsventile zu gelangen.
- Abdeckkappe -1- an dem Entlüftungsventil des Bremssattels hinten links abziehen.

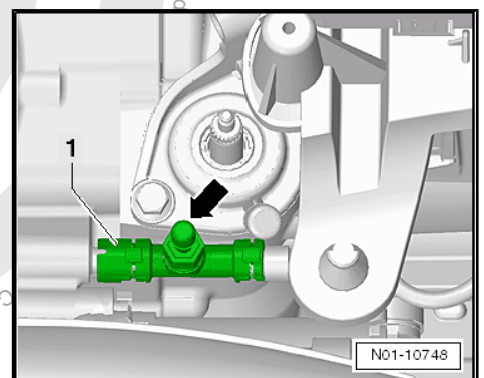


- Entlüfterschlauch -1- der Auffangflasche auf das Entlüftungsventil hinten links stecken.
- Entlüftungsventil öffnen und die entsprechende Bremsflüssigkeitsmenge (siehe Tabelle) ausfließen lassen. Entlüftungsventil schließen. Drehmoment: ⇒ Bremsanlagen; Rep.-Gr. 47 ; Bremse, Bremshydraulik; Bremssattel vorn in Stand setzen .
- Abdeckkappe an dem Entlüftungsventil des Bremssattels hinten links wieder aufstecken.
- Wiederholen Sie den Arbeitsablauf an der rechten Fahrzeugseite hinten.



Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Gegebenenfalls das Luftfiltergehäuse ausbauen ⇒ Rep.-Gr. 23 ; Luftfilter - Montageübersicht .
- Stecken Sie den Entlüfterschlauch auf das Entlüftungsventil -Pfeil- des Kupplungsnehmerzylinders -1-.
- Öffnen Sie das Ventil und lassen Sie ca. 50 ml Bremsflüssigkeit ausfließen.
- Schließen Sie das Ventil und treten Sie 10 bis 15 Mal schnell hintereinander das Kupplungspedal.
- Öffnen Sie erneut das Ventil und lassen Sie ca. 50 ml Bremsflüssigkeit ausfließen.
- Schließen Sie das Ventil, nehmen Sie den Entlüfterschlauch ab und treten Sie mehrmals das Kupplungspedal.
- Bauen Sie das Luftfiltergehäuse sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



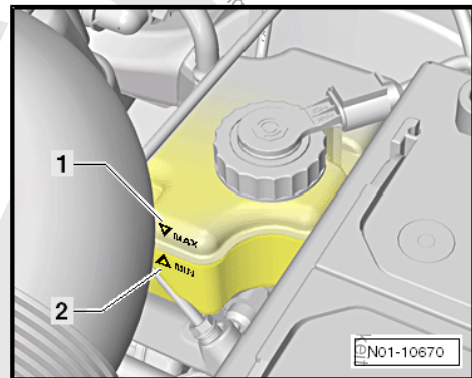
Reihenfolge/Bremsflüssigkeitsmenge



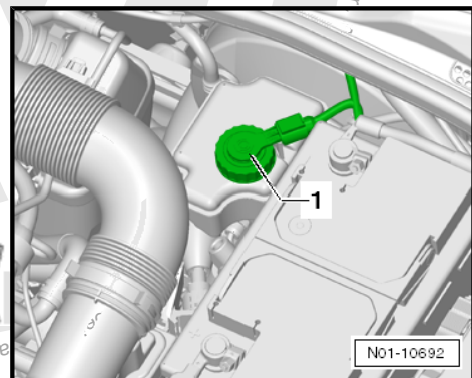
Reihenfolge Entlüftungsventile:	Bremsflüssigkeitsmenge, die aus den Entlüftungsventilen ausfließen muss:
Bremssattel	
vorn links	0,20 Liter
vorn rechts	0,20 Liter
Radbremszylinder/Bremssattel	
hinten links	0,30 Liter
hinten rechts	0,30 Liter
Kupplungsnehmerzylinder	0,10 Liter

Gesamtmenge: ca. 1,15 Liter; incl. der abgesaugten Menge aus dem Bremsflüssigkeitsvorratsbehälter

- Befüllhebel vom Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät - VAS 5234- in Stellung „B“ stellen (siehe Bedienungsanleitung).
- Befüllschlauch vom Adapter abnehmen.
- Adapter vom Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter abschrauben.
- Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand und korrigieren Sie diesen gegebenenfalls. Er muss zwischen Position -1- und -2- liegen.



- Verschlussdeckel -1- des Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälters einschrauben.
- Bauen Sie die Hinterräder gegebenenfalls wieder an
=> [Seite 114](#) .
- Führen Sie eine Funktionsprüfung während einer Probefahrt durch.



4.12 Bremsanlage und Stoßdämpfer: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen

Prüfen Sie bitte folgende Bauteile auf Undichtigkeiten und Beschädigungen:

- ◆ Hauptbremszylinder
- ◆ Bremskraftverstärker (bei Antiblockiersystem: Hydraulikeinheit)
- ◆ Bremskraftregler und



- ◆ Bremssättel
- ◆ Stoßdämpfer (nur während der Inspektion)
- ◆ Vorhandensein der Staubkappen an den Entlüftungsventilen für Bremsflüssigkeit
- Darauf achten, dass die Bremsschläuche nicht verdreht sind.
- Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Bremsschläuche beim maximalen Lenkeinschlag keine Fahrzeugbauteile berühren.
- Bremsschläuche bitte auf Porosität und Brüchigkeit prüfen.
- Bremsschläuche und Bremsleitungen auf Scheuerstellen prüfen.
- Auch die Bremsanschlüsse und Befestigungen auf richtigen Sitz, Undichtigkeiten und Korrosion prüfen.



ACHTUNG!

Festgestellte Mängel sind unbedingt zu beseitigen (Reparaturmaßnahme).

4.13 Dicke der Bremsbeläge und Zustand der Bremsscheiben vorn und hinten prüfen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Dicke der Scheibenbremsbeläge vorn: Prüfen ⇒ Seite 78

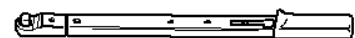
Dicke der Scheibenbremsbeläge hinten: Prüfen ⇒ Seite 79

Zustand der Bremsscheiben: Prüfen ⇒ Seite 79

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1332-

V.A.G 1332



W00-0428

- ◆ Taschenlampe und Spiegel

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:



Hinweis

Der Adapter zum Lösen/Anziehen der diebstahlhemmenden Radschrauben befindet sich im Bordwerkzeug.



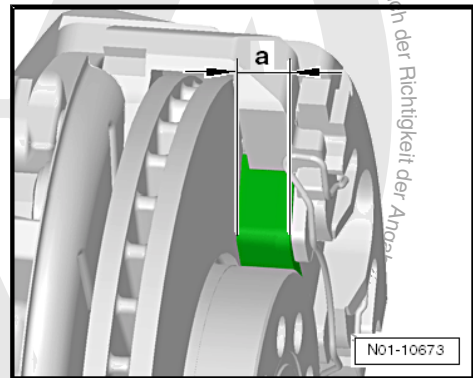
4.13.1 Dicke der Scheibenbremsbeläge vorn: Prüfen

- Zur besseren Beurteilung der Restbelagdicke benutzen Sie bitte einen Prüfspiegel und nehmen gegebenenfalls das Rad auf der Seite ab, wo die Bremsbelagverschleißanzeige verbaut ist.
- Gegebenenfalls Radschraubenkappen abziehen
⇒ [Seite 114](#) .
- Kennzeichnen Sie bitte die Stellung des Rads zur Brems-scheibe.
- Radbefestigungsschrauben herausdrehen und Rad abneh-men.
- Dicke des äußeren und inneren Belags messen.

a - Belagdicke „ohne“ Rückenplatte

Verschleißmaß: 2 mm

Bei einer Belagdicke (ohne Rückenplatte) von 2 mm haben die Bremsbeläge ihre Verschleißgrenze erreicht und sind zu ersetzen (Reparaturmaßnahme). Informieren Sie bitte den Kunden darüber!



Hinweis

- ◆ Wenn Sie die Scheibenbremsbeläge ersetzen, prüfen Sie bitte unbedingt auch die Bremsscheiben auf Verschleiß!
- ◆ Das Prüfen und gegebenenfalls Ersetzen der Bremsscheiben ist eine Reparaturmaßnahme.

- Bremsscheibe auf Verschleiß prüfen:

Arbeitsablauf

⇒ Bremsanlagen; Rep.-Gr. 46 ; Vorderradbremse in Stand setzen

Fahrwerk→Bremsanlagen→Rep.Gr. 46→Vorderradbremse in Stand setzen



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

- Schrauben Sie bitte das Rad in der gekennzeichneten Position an.
- Ziehen Sie bitte die Radbefestigungsschrauben über Kreuz an, Anzugsdrehmoment ⇒ [Seite 114](#) .
- Nach Abschluss der Arbeiten Adapter im Bordwerkzeug ablegen.
- Gegebenenfalls Radschraubenkappen aufstecken.



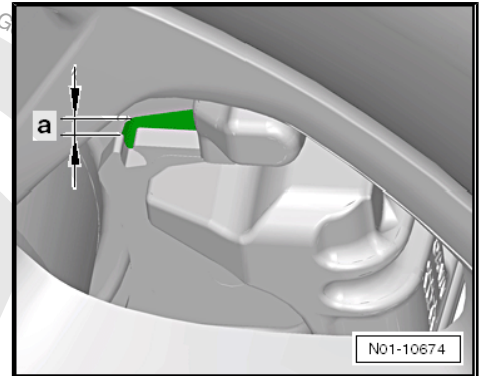
4.13.2 Dicke der Scheibenbremsbeläge hinten: Prüfen

- Mit einer Taschenlampe durch einen Durchbruch in der Felge leuchten.
- Dicke des äußeren Belags durch Sichtprüfung ermitteln.
- Mit einer Taschenlampe inneren Belag anleuchten und Spiegel anhalten.
- Dicke des inneren Belags durch Sichtprüfung ermitteln.

a - Belagdicke innen und außen ohne Rückenplatte

Verschleißmaß: 2 mm

Bei einer Belagdicke (ohne Rückenplatte) von 2 mm haben die Bremsbeläge ihre Verschleißgrenze erreicht und sind zu ersetzen (Reparaturmaßnahme). Informieren Sie bitte den Kunden darüber!



Hinweis

Wenn Sie die Scheibenbremsbeläge ersetzen, prüfen Sie bitte unbedingt auch die Bremsscheiben auf Verschleiß! Das Prüfen und gegebenenfalls Ersetzen der Bremsscheiben ist eine Reparaturmaßnahme.

- Bremsscheibe auf Verschleiß prüfen:

Arbeitsablauf

⇒ Bremsanlagen; Rep.-Gr. 46 ; Hinterradbremse in Stand setzen (Scheibenbremse)

Fahrwerk → Bremsanlagen → Rep. Gr. 46 → Hinterradbremse in Stand setzen (Scheibenbremse)



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.13.3 Zustand der Bremsscheiben: Prüfen

Bitte überprüfen Sie alle Bremsscheiben auf die folgend aufgeführten Fehlerbilder:

- ◆ Risse
- ◆ Riefen
- ◆ Rost (kein Flugrost)
- ◆ Grad am Bremsscheibenrand



Hinweis

Bei einer Beschädigung der Bremsscheibe, die diesen Fehlerbildern gleicht, informieren Sie bitte den Kunden darüber. Das Ersetzen der Bremsscheiben ist eine Reparaturmaßnahme.



4.14 Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen

Beachten Sie bitte Folgendes:



Hinweis

Bei Rechtslenkern befindet sich der Bremsflüssigkeitsbehälter auf der rechten Seite im Motorraum.

- Der Bremsflüssigkeitsstand ist abhängig vom Belagverschleiß.
- Es muss die Bremsflüssigkeit VW 501 14 mit der Teilenummer -B 000 750- verwendet werden.



ACHTUNG!

- ◆ **Bremsflüssigkeit auf keinen Fall mit mineralölhaltigen Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Reinigungsmittel) in Verbindung bringen. Mineralöle beschädigen die Dichtungen und Gummitüllen der Bremsanlage.**
- ◆ **Bremsflüssigkeit ist giftig. Sie darf außerdem wegen ihrer ätzenden Wirkung nicht mit Lack in Berührung kommen.**
- ◆ **Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, das heißt, sie nimmt aus der umgebenen Luft Feuchtigkeit auf und ist darum stets in luftdicht verschlossenen Behältern aufzubewahren.**
- ◆ **Eventuell ausgetretene Bremsflüssigkeit mit viel Wasser abspülen.**
- ◆ **Entsorgungsvorschriften beachten!**

Bremsflüssigkeitsstand bei der Übergabe-Inspektion:

- Bei der Übergabe-Inspektion muss der Flüssigkeitsstand bei der MAX-Markierung liegen.



Hinweis

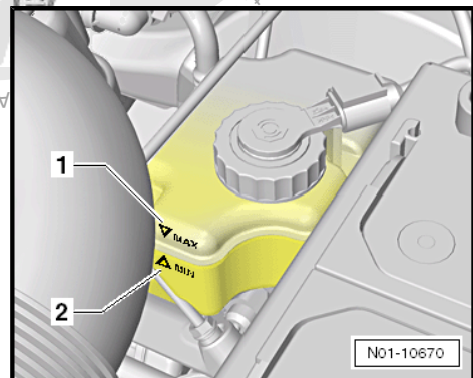
Damit die Flüssigkeit nicht aus dem Behälter tritt, darf die MAX-Markierung -1- nicht überschritten werden.

Bremsflüssigkeitsstand bei dem Inspektions-Service:

Der Flüssigkeitsstand ist immer in Abhängigkeit vom Bremsbelagverschleiß zu beurteilen.

Im Fahrbetrieb entsteht durch Abnutzung und automatische Nachstellung der Bremsbeläge ein geringfügiges Absinken des Flüssigkeitsstands.

- Empfohlener Bremsflüssigkeitsstand, wenn die Bremsbelagverschleißgrenze nahezu erreicht ist:

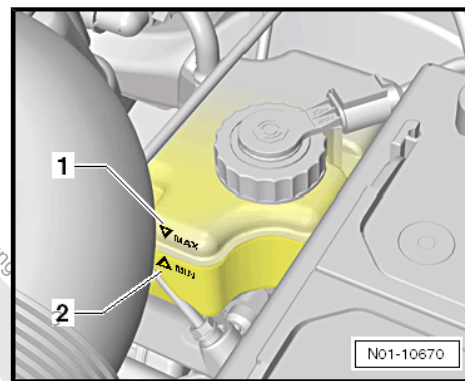




„An der MIN-Markierung und etwas darüber“ -2-, es ist „KEIN NACHFÜLLEN ERFORDERLICH“.

- Empfohlener Bremsflüssigkeitsstand, wenn die Bremsbeläge neu, bzw. weit von der Bremsbelagverschleißgrenze entfernt sind:

„Zwischen der MIN- und MAX-Markierung“.



⚠ ACHTUNG!

Ist der Flüssigkeitsstand unter die MIN-Markierung -2- abgesunken, muss, bevor Bremsflüssigkeit ergänzt wird, die Bremsanlage einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen werden, „Reparaturmaßnahme“

4.15 Dieselpartikelfilter prüfen



Hinweis

Bei der Dieselpartikelfilterprüfung wird der Grenzwert für die Aschemasse abgefragt.

ODIS Service	VAS PC
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.	- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.	- »Geführte Funktionen« auswählen
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen	- Fahrzeugidentifikation durchführen.
- „Steuergeräteleiste“ auswählen	- Fahrzeugsystem „Motor“ auswählen.
- „Motorelektronik“ auswählen.	- „Aschebelastung Partikelfilter prüfen“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.	
- „Aschebelastung Partikelfilter prüfen“ auswählen	
- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.	

4.16 Doppelkupplungsgetriebe (DSG) 02E - 6 Gang: DSG-Getriebeöl und Filter wechseln

Arbeitsablauf: »Kraftübertragung; Direkt-Schaltgetriebe« ⇒ Kraftübertragung; Direkt-Schaltgetriebe; Rep.-Gr. 34 ; Öl und Filter des Direkt-Schaltgetriebes wechseln »Öl und Filter des Direkt-Schaltgetriebes wechseln«.



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.



4.17 Elektrische Fensterheber: Positionierung prüfen



Hinweis

Nach dem Ab- und Ankleben der Batterie ist die Hoch- und Tieflauffunktion der elektrischen Fensterheber außer Funktion. Vor Übergabe eines Neufahrzeugs müssen daher die Fensterheber neu positioniert werden. Die Batterie darf nach der Positionierung nicht mehr abgeklemmt werden.



ACHTUNG!

Nach dem Ab- und Ankleben der Batterie ist die Kraftbegrenzung der elektrischen Fensterheber außer Funktion. Dadurch können erhebliche Quetschverletzungen entstehen!

Führen Sie zum Positionieren der elektrischen Fensterheber folgenden Arbeitsablauf durch:



Hinweis

Die folgende Arbeitsbeschreibung bezieht sich auf den Fensterheber vorn links. Die Positionierung der anderen Fensterheber wird durch Benutzen des jeweiligen Schalters in der Fahrertür in gleicher Weise durchgeführt.

- Zündung einschalten.
- Alle Fenster und Türen vollständig schließen.
- Ziehen Sie die Taster für die Fensterheber nach oben und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang in dieser Stellung.
- Lassen Sie die Taster los und halten Sie sie erneut nach oben gezogen.

Die Hoch- und Tieflaufautomatik ist nun wieder betriebsbereit.



Hinweis

Sie können die Positionierung der Fensterheber einzeln oder mehrere zugleich wiederherstellen.

- Zündung ausschalten.



4.18 Erdgasbehälter: Ersetzen



ACHTUNG!

Service und Wartung an der Erdgasanlage dürfen nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.

Erdgas ist hoch entzündlich und bildet mit Luft zündfähige Gemische.

In der Nähe der Erdgasanlage dürfen sich keine Zündquellen befinden.

Das Einatmen von Erdgas kann zu Benommenheit und Lungenschäden führen. Bei hohen Konzentrationen besteht Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel.

Erdgas ist NICHT geruchsneutral, da geruchsintensive Stoffe dem Erdgas beigemischt werden.

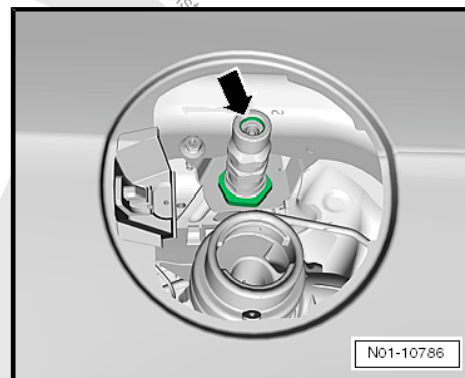
Arbeitsablauf: „Antriebsaggregat“ ⇒ Antriebsaggregat; Rep.-Gr. 20 ; Teile der Kraftstoffversorgung (Erdgas) aus- und einbauen
 „Teile der Kraftstoffversorgung (Erdgas) aus- und einbauen“.

4.19 Erdgaseinfüllstutzen und Verschlussdeckel auf Zustand prüfen, gegebenenfalls reinigen und Dichtring prüfen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

◆ Fusselfreier Lappen

- Öffnen Sie die Tankklappe und entfernen Sie die Abschirmkappe vom Erdgaseinfüllstutzen.
- Kontrollieren Sie das Vorhandensein und den Zustand des Dichtrings -Pfeil-
- Überprüfen Sie den Erdgaseinfüllstutzen auf Schmutz, Beschädigung und oberflächliche Korrosion. Reinigen Sie den Erdgaseinfüllstutzen NUR von außen.
- Ist der Einfüllstutzen verschmutzt, entfernen Sie den Schmutz mit Druckluft. Der Einfüllstutzen wird dadurch nicht beschädigt.
- Befindet sich oberflächliche Korrosion auf dem Erdgaseinfüllstutzen, dann entfernen Sie die oberflächliche Korrosion von außen mit einem fusselfreien Lappen.



4.20 Ereignisspeicher aller Systeme mit Fahrzeugdiagnosetester auslesen, eventuelle Fehler nach Reparaturvorgabe beheben

ODIS Service	VAS PC
– Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	– Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
– Zündung einschalten.	– Zündung einschalten.
– Fahrzeugidentifikation durchführen.	– „Fahrzeug-Eigendiagnose“ auswählen.
– Auftragsdaten eingeben oder „Ohne Auftrag“ auswählen.	– System „Eigendiagnose“ auswählen.
– „Steuergeräte“ auswählen.	– „Gateway-Verbauliste“ auslesen.
– „Ereignisspeicherliste“ auswählen.	– Alle Fehler nach Reparaturvorgabe beheben.
– Alle Fehler nach Reparaturvorgabe beheben.	



Vorsicht!

Das Fahrzeug muss in jedem Fall mit gelöschtem Ereignisspeicher an den Kunden übergeben werden.

Statische Fehler

Sind im Ereignisspeicher ein oder mehrere statische Fehler vorhanden, empfehlen wir in Vereinbarung mit dem Kunden, diese Fehler mithilfe der Geführten Fehlersuche zu beheben.

Sporadische Fehler

Falls im Ereignisspeicher nur sporadische Fehler oder Hinweise abgespeichert sind und der Kunde keine Beanstandung in Zusammenhang mit einem elektronischen Fahrzeugsystem reklamiert, löschen Sie den Ereignisspeicher.

4.21 Frontklappe: Fanghaken schmieren

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

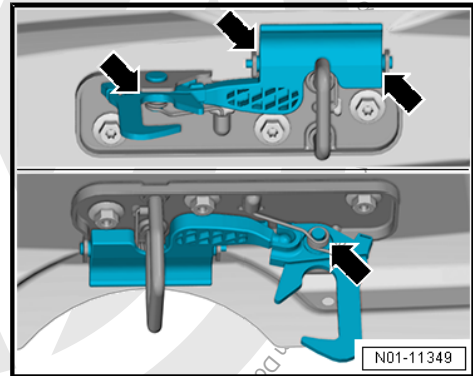
- ◆ Universalöl-Spray G 000 115 A2



Hinweis

Fahrzeug muss mindestens Raumtemperatur haben.

- Den Motorhaubenfanghaken mit Universalöl-Spray G 000 115 A2 an den mit -Pfeilen- gekennzeichneten Stellen schmieren.
- Bewegliche Teile mehrmals betätigen, damit dass Universalöl einkriechen kann.
- Überschüssiges Schmiermittel mit einem fusselfreien Lappen entfernen.

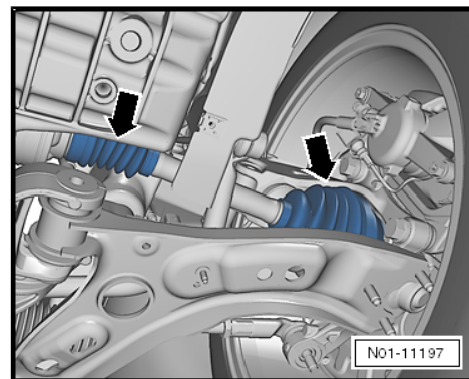




4.22 Getriebe, Achsantrieb und Gelenkschutzhüllen: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Äußere und innere Gelenkschutzhüllen -Pfeile- auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen.

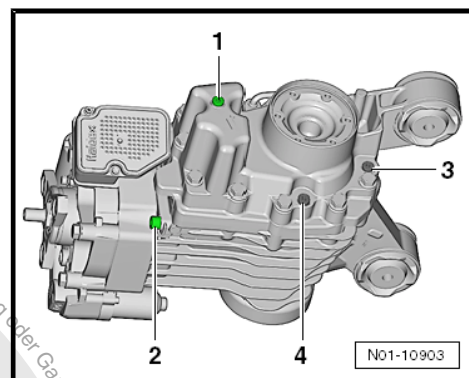


4.23 Haldex-Kupplung: Öl wechseln



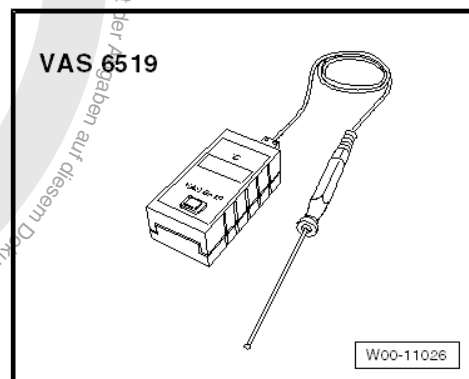
Hinweis

- ◆ Bei Fahrzeugen mit Haldex-Kupplung kommt es durch die integrierte Gehäusebauart von Haldex-Kupplung und Achsantrieb immer wieder zu Verwechslungen der Ablass- und Verschlusschrauben beider Systeme. Folge sind vermeidbare Fehler bei der Wartung und Instandhaltung, die bis hin zum Ausfall der Haldex-Kupplung oder des Achsantriebs führen können!
- ◆ Haldex-Kupplung und Achsantrieb bilden eine Baueinheit mit getrennten Ölhaushalten.
- ◆ -1-Verschlusschraube für Einfüllbohrung des Haldex-Öls
- ◆ -2-Ablassschraube für das Haldex-Öl
- ◆ -3-Verschlusschraube für Einfüllbohrung Achsöl
- ◆ -4-Ablassschraube für das Achsöl



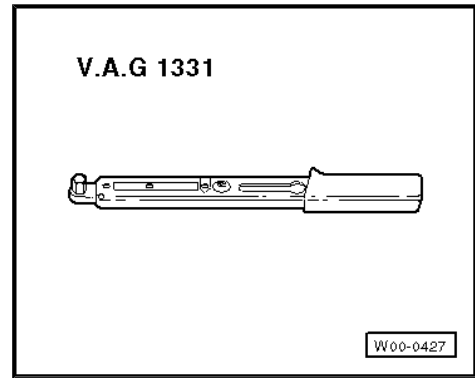
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Temperaturmessgerät - VAS 6519-

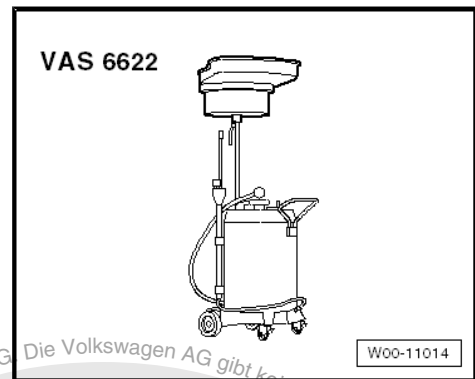




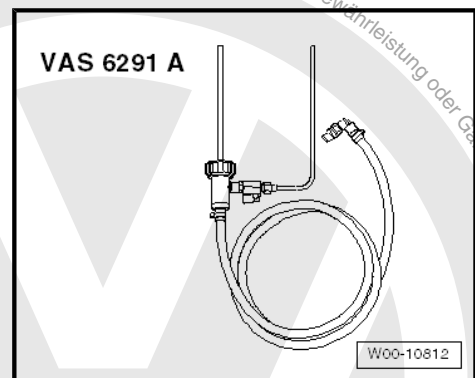
- ◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-



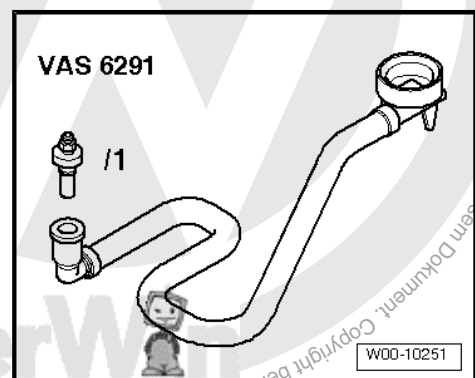
- ◆ Altölaufang- und -absauggerät - VAS 6622-



- ◆ Befüllvorrichtung für Haldexkupplung 2 - VAS 6291 A-

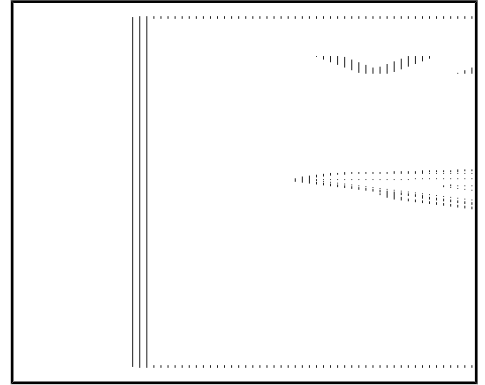


- ◆ Adapter zur Ölbefüllung - VAS 6291/1-



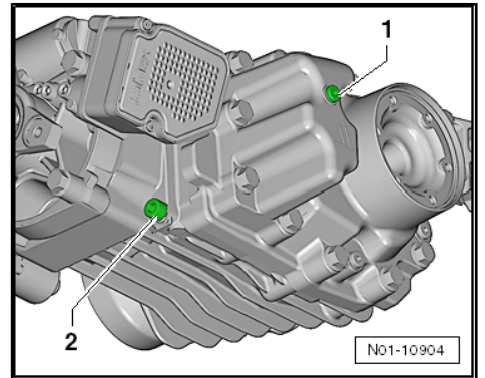


◆ Auffangwanne für Werkstattkräne - VAS 6208-



Öl ablassen.

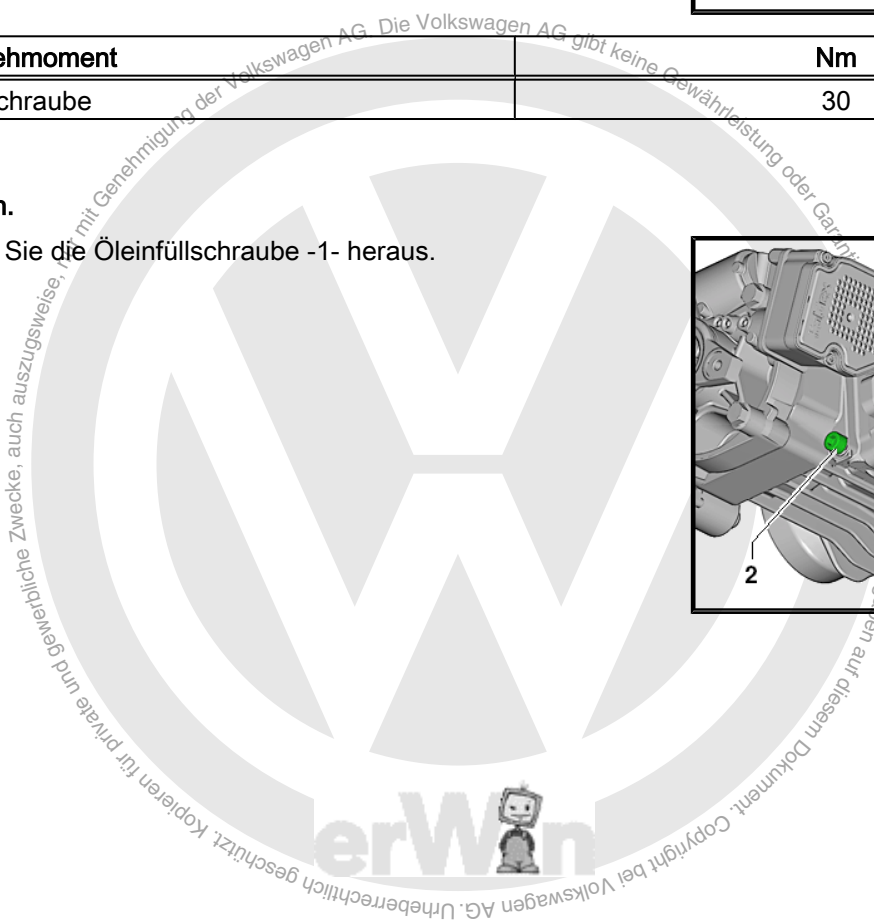
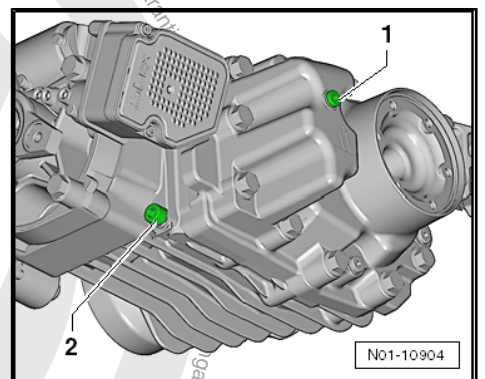
- Heben Sie das Fahrzeug mit der Hebebühne an und stellen Sie das Altölaufang- und -absauggerät - VAS 6622- unter die Haldex-Kupplung.
- Drehen Sie die Ölablassschraube -2- heraus und lassen Sie das Hochleistungsöl vollständig ab.
- Eine neue Ölablassschraube mit einem neuen Dichtring einschrauben und mit Anzugsdrehmoment festziehen. Die Ölablassschraube besitzt einen unverlierbaren Dichtring.



Anzugsdrehmoment	Nm
Ölablassschraube	30

Öl auffüllen.

- Drehen Sie die Öleinfüllschraube -1- heraus.





- Trennen Sie das Winkelstück -B- vom Adapter -A- und schrauben Sie den Adapter vollständig in die Öleinfüllöffnung.
- Stecken Sie das Winkelstück wieder auf und verlegen Sie den Schlauch oberhalb der Gelenkwelle um ein Durchhängen zu vermeiden.
- Auffangwanne für Werkstattkräne - VAS 6208- unter den Achsantrieb stellen.
- Nachdem der Schlauch oberhalb des linken Hinterrads vom Fahrzeug wegführt, können Sie das Fahrzeug ablassen.



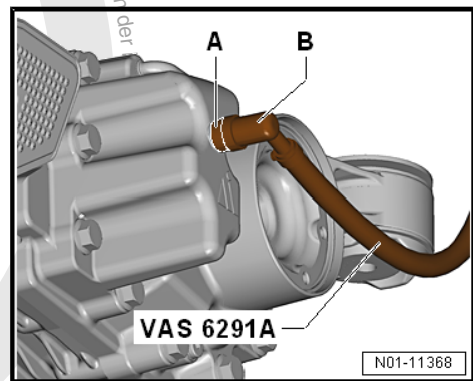
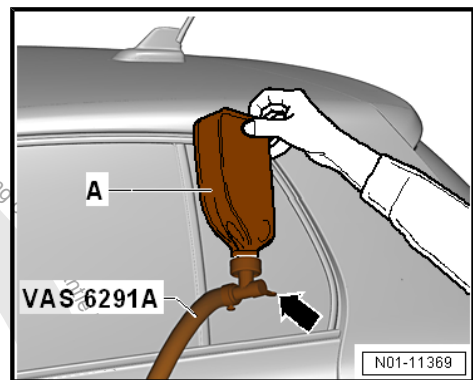
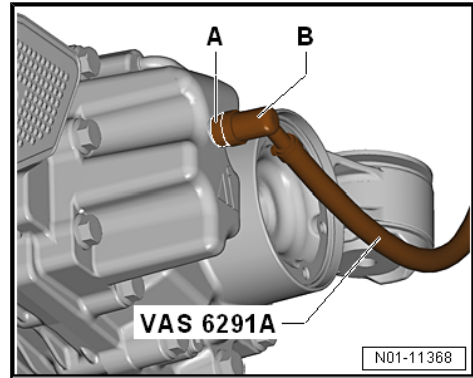
Hinweis

- ◆ *Der Temperaturbereich des Öls bei der Ölstandsmessung beträgt 20 °C bis 40 °C.*
- ◆ *Achten Sie beim Befüllen auf die Temperatur des Ölbehälters.*
- ◆ *Die Öltemperatur kann anschließend mit dem Temperaturmessgerät - VAS 6519- gemessen werden.*

Öfüllmenge und Ölspezifikation ⇒ Seite 89

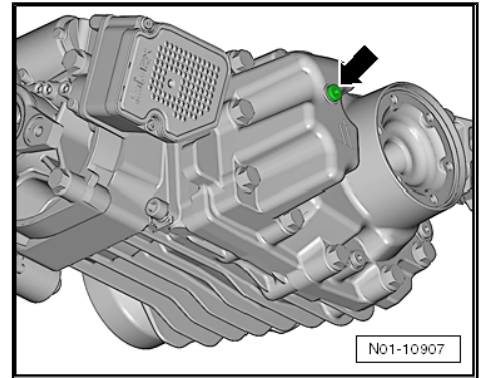
- Schrauben Sie den Ölbehälter -A- bei geschlossenem Ventil -Pfeil- auf die Befüllvorrichtung für Haldexkupplung 2 - VAS 6291 A- .
- Öffnen Sie das Ventil -Pfeil- und halten Sie den Ölbehälter wie im Bild dargestellt.
- Mit der Befüllvorrichtung für Haldexkupplung 2 - VAS 6291 A- so viel Öl auffüllen, bis es zwischen dem Adapter und dem Getriebegehäuse herausläuft.
- Entfernen Sie die Befüllvorrichtung für Haldexkupplung 2 - VAS 6291 A- .
- Den Adapter -A- herausschrauben.
- Gegebenenfalls überschüssiges Öl so lange ausfließen lassen, bis es nur noch tropft.

Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl aus der Öleinfüllöffnung tropft.





- Eine neue Öleinfüllschraube -Pfeil- mit unverlierbarem Dicht- ring einschrauben und mit Anzugsdrehmoment festziehen.



Anzugsdrehmoment	Nm
Öleinfüllschraube	15

Überprüfung des vorgeschriebenen Temperaturbereichs bei der Ölstandskontrolle, wenn beim Auffüllen eine Öltemperatur zwischen 20 °C bis 40 °C nicht gewährleistet werden konnte.

Die Öltemperatur kann mit dem Temperaturmessgerät - VAS 6519- gemessen werden.

Liegt die Öltemperatur nicht zwischen 20 ... 40 °C, muss die Temperatur durch Warmfahren oder Abkühlen erreicht werden.

Öfüllmenge und Ölspezifikation	
Öfüllmenge 4Motion	⇒ Kardanwelle und Achsantrieb hinten; Rep.-Gr. 00 ; Technische Daten; Füllmengen
Ölspezifikation	⇒ Elektronischer Teilekatalog (ETKA)

4.24 Karosserie innen und außen: Sichtprüfung auf Korrosion bei geöffneten Türen und Klappen durchführen

Prüfpositionen

- ◆ Schiebedachrahmen
- ◆ Türrahmen innen und außen
- ◆ Bereich um die Zierleisten
- ◆ Dachkante Frontscheibe
- ◆ A-Säule außen und innen
- ◆ Motorhaube
- ◆ Radläufe
- ◆ Heckklappe außen und innen

4.25 Keilrippenriemen: Zustand prüfen

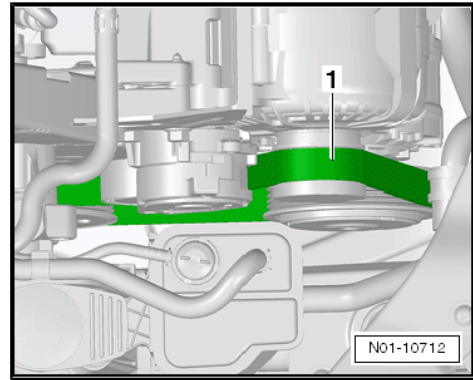
Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Motorraumabdeckung (Geräuschdämpfung) „unten“ ausbauen ⇒ [Seite 103](#) .
- Motor am Schwingungsdämpfer/Riemenscheibe mit einem geeigneten Steckschlüssel durchdrehen.



Prüfen des Keilrippenriemens -1- auf:

- ◆ Unterbaurisse (Anrisse, Kernbrüche, Querschnittbrüche)
- ◆ Lagentrennung (Deckschicht, Zugstränge)
- ◆ Ausbruch am Unterbau
- ◆ Ausfransen der Zugstränge
- ◆ Flankenverschleiß (Materialabtrag, ausgefranste Flanken, Flankenverhärtung -glasige Flanken-, Oberflächenrisse)
- ◆ Öl- und Fetts Spuren



Vorsicht!

- **Wenn Sie Mängel feststellen, muss der Keilrippenriemen unbedingt ersetzt werden.**
- **Dadurch können Ausfälle bzw. Funktionsstörungen vermieden werden.**
- **Das Ersetzen des Keilrippenriemens ist eine Reparaturmaßnahme.**

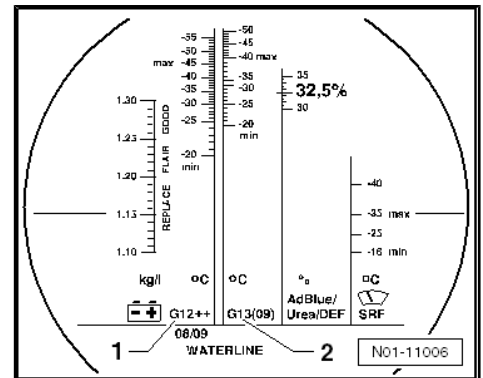


4.26 Kühlsystem: Frostschutz und Kühlmittelstand prüfen



Hinweis

- ◆ *Einen großen Einflussfaktor auf die Effektivität eines Kühlmittels stellt das zur Mischung verwendete Wasser dar. Auf Grund der Inhaltsstoffe, die Länder- oder sogar regionalspezifisch unterschiedlich sein können, wurde die zu verwendende Wasserqualität definiert. Destilliertes Wasser erfüllt alle Anforderungen. Aus diesem Grund ist das Kühlmittel bei Ergänzungen und Neubefüllungen mit destilliertem Wasser anzumischen.*
- ◆ *Es dürfen nur Kühlmittelzusätze laut ⇒ Elektronischer Teilekatalog (ETKA) verwendet werden. Andere Kühlmittelzusätze können vor allem die Korrosionsschutzwirkung erheblich beeinträchtigen. Die daraus resultierenden Schäden können zu Kühlmittelverlust und in der Folge zu schweren Motorschäden führen.*
- ◆ *Kühlmittel im richtigen Mischungsverhältnis verhindert Frost- und Korrosionsschäden sowie Kalkansatz. Außerdem wird die Siedetemperatur angehoben. Aus diesem Grund muss das Kühlsystem unbedingt ganzjährig mit Kühlmittelzusatz befüllt sein.*
- ◆ *Besonders in Ländern mit tropischem Klima trägt das Kühlmittel durch den höheren Siedepunkt bei hoher Belastung des Motors zur Betriebssicherheit bei.*
- ◆ *Zum Festlegen des aktuellen Frostschutzwerts MUSS das Refraktometer - T10007A- verwendet werden.*
- ◆ *Der Frostschutz muss auf $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ eingestellt werden, in Ländern mit arktischem Klima auf $-36\text{ }^{\circ}\text{C}$. Nur wenn aus klimatischen Gründen ein stärkerer Frostschutz erforderlich ist, darf der Frostschutz erhöht werden. Aber nur bis zu $-48\text{ }^{\circ}\text{C}$ sonst verschlechtert sich die Kühlwirkung des Kühlmittels.*
- ◆ *Die Konzentration des Kühlmittels darf auch in der warmen Jahreszeit bzw. in warmen Ländern nicht durch Nachfüllen von Wasser verringert werden. Der Frostschutz muss mindestens $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen.*
- ◆ *Den Frostschutzwert auf der Skala für den jeweils nachgefüllten Kühlmittelzusatz ablesen.*
- ◆ *Die abgelesene Temperatur auf dem Refraktometer - T10007A- entspricht dem »Eisflockenpunkt«. Ab dieser Temperatur können sich die ersten Eisflocken im Kühlmittel bilden.*
- ◆ *Gebrauchtes Kühlmittel nicht wiederverwenden.*
- ◆ *Als Gleitmittel für Kühlmittelschläuche nur Wasser/Kühlmittelzusatz verwenden.*



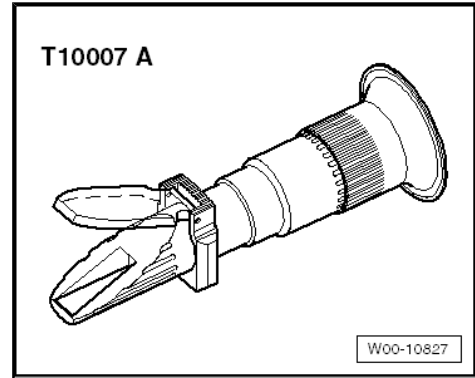
4.26.1 Frostschutz prüfen, gegebenenfalls Kühlmittelzusatz auffüllen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel





◆ Refraktometer - T10007 A-



i Hinweis

Den genauen Wert für die folgenden Prüfungen lesen Sie bitte an der Hell-dunkel-Grenze ab. Zur besseren Veranschaulichung der Hell-dunkel-Grenze bringen Sie bitte mit der Pipette einen Tropfen Wasser auf das Glas. Die Hell-dunkel-Grenze können Sie nun deutlich an der „WATERLINE“ erkennen.

- Die Konzentration des Kühlmittelzusatzes mit dem Refraktometer - T10007 A- prüfen (Bedienungsanleitung beachten).

Die Skala -1- des Refraktometers bezieht sich auf die Kühlmittelzusätze G12; G12 Plus, G12 Plus Plus und G11.

Die Skala -2- bezieht sich nur auf den Kühlmittelzusatz G13.

- Bei zu geringem Frostschutz müssen Sie Kühlflüssigkeit ablassen und durch Kühlmittelzusatz ergänzen ⇒ [Seite 92](#) .

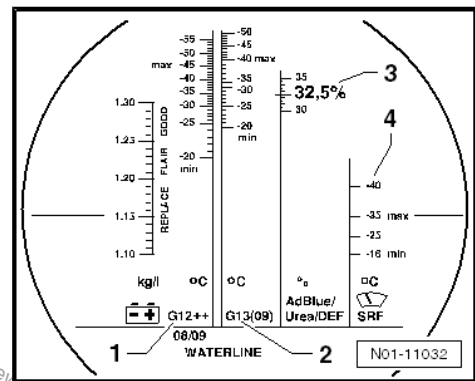
i Hinweis

- ◆ Falls nicht eindeutig bestimmt werden kann welcher Kühlmittelzusatz sich im Kühlsystem befindet, ist die Skala -2- für den Kühlmittelzusatz G13 zu verwenden.
- ◆ Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Nach der Probefahrt ist die Konzentration des Kühlmittelzusatzes erneut zu prüfen.

4.26.2 Kühlmittelstand prüfen, gegebenenfalls Kühlmittel auffüllen

- Prüfen Sie bitte den Kühlmittelstand bei kaltem Motor im Ausgleichsbehälter.

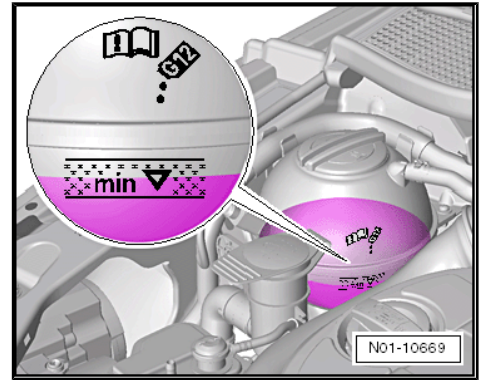




- ◆ Übergabe-Inspektion: Kühlmittelstand oberhalb der „min-Markierung“ -Pfeil-.
- ◆ Inspektions-Service: Kühlmittelstand oberhalb der „min-Markierung“ -Pfeil-.
- Bei zu geringem Kühlmittelstand, Fehlmenge gemäß dem Mischungsverhältnis auffüllen.

i Hinweis

Bei nicht verbrauchsbedingtem Flüssigkeitsverlust, Ursache ermitteln und beseitigen (Reparaturmaßnahme).



4.26.3 Mischungsverhältnis:

⚠ Vorsicht!

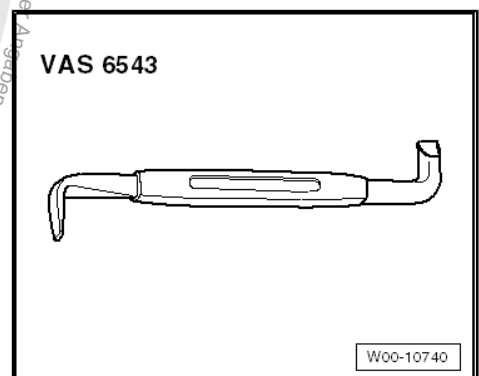
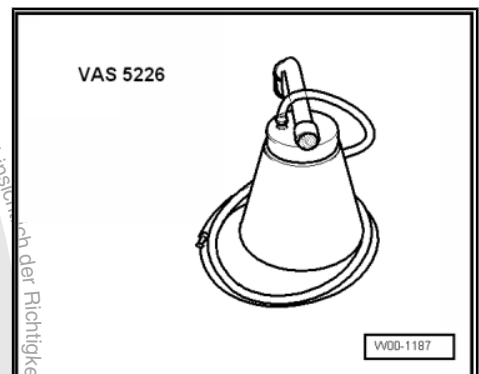
Es darf nur destilliertes Wasser zur Mischung von Kühlmittelzusätzen verwendet werden. Durch die Verwendung von destilliertem Wasser wird der optimale Korrosionsschutz erreicht.

Frostschutz bis	Kühlmittelzusatz Anteil	destilliertes Wasser
-25 °C	ca. 40 %	ca. 60 %
-36 °C	ca. 50 %	ca. 50 %

4.27 Dieselkraftstofffilter: Ersetzen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Dieselsauger - VAS 5226-
- ◆ Winkelschraubendreher - VAS 6543-





Ausbauen:



Vorsicht!

- ◆ **Achten Sie bitte darauf, dass kein Dieselkraftstoff auf andere Bauteile im Motorraum gelangt. Gegebenenfalls sofort reinigen!**

Motorabdeckung ausbauen ⇒ [Seite 99](#) .

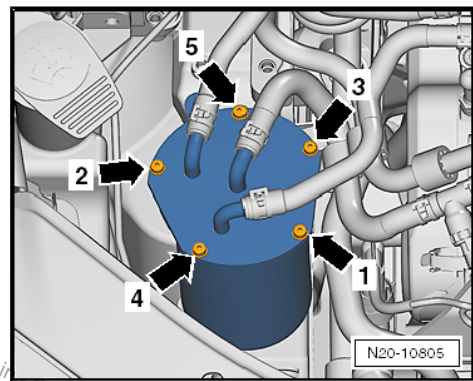


Hinweis

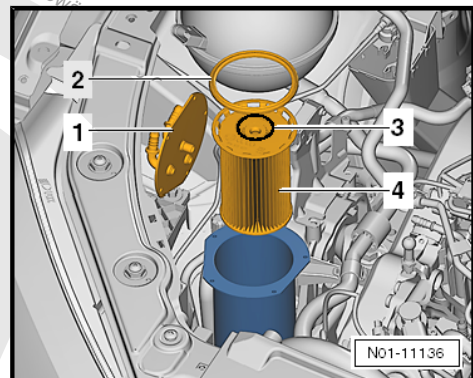
- ◆ *Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!*
- ◆ *Nach dem Wechsel des Dieselkraftstofffilters muss das Kraftstoffsystem entlüftet werden.*

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Schrauben in der gezeigten Reihenfolge herausdrehen.



- Dieselkraftstofffilteroberteil -1- mit den angeschlossenen Kraftstoffleitungen abnehmen.
- Dieselkraftstofffiltereinsatz -4- aus dem Dieselkraftstofffilter-Unterteil herausziehen.



Hinweis

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!



Vorsicht!

Entfernen Sie alle Diesel, Schmutz- und Wasserrückstände aus dem Kraftstofffilter-Unterteil mit Dieselsauger - VAS 5226- .



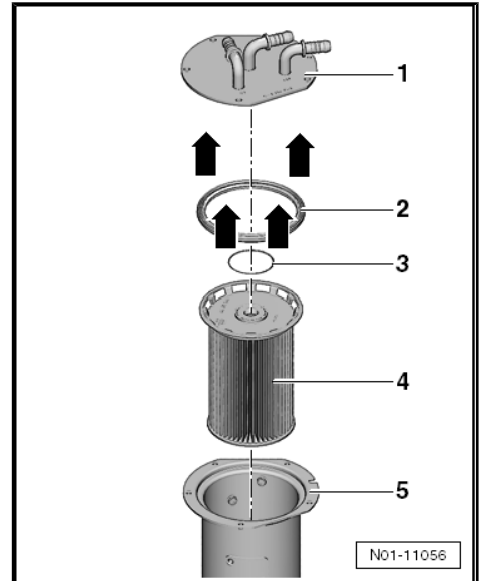
Einbauen:



Vorsicht!

Die Dichtungen -2- und -3- sowie der Dieseldieselfiltereinsatz -4- müssen erneuert werden.

Neuen Dichtring -2- unbedingt mit etwas Dieseldieselfiltereinsatz -4- benetzen um Funktionsstörungen zu vermeiden!

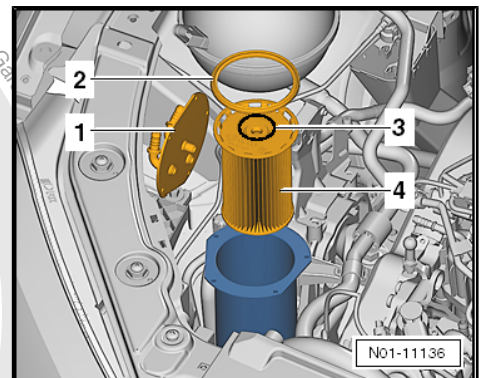


- Neuen Dieseldieselfiltereinsatz -4- mit leichter Drehung bis Anschlag in das Dieseldieselfilter-Unterteil einsetzen.
- Dieseldieselfilter-Oberteil -1- mit Dichtung auf das Dieseldieselfilter-Unterteil aufsetzen und Schrauben ca. eine Umdrehung ansetzen.



Vorsicht!

Achten Sie auf die richtige Einbaulage des Dieseldieselfilter-Oberteils zum Dieseldieselfilter-Unterteil.





- Schrauben in der gezeigten Reihenfolge festdrehen.
- Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von 5 Nm festziehen.

Kraftstoffsystem entlüften

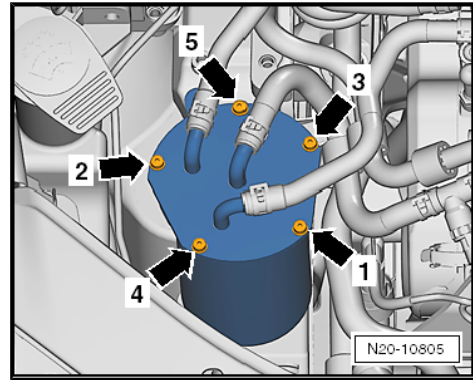


Hinweis

◆ *Der Entlüftungsvorgang ist notwendig nach allen Arbeiten im Kraftstoffversorgungssystem. (Kraftstoffpumpe, Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter)*

◆ *Fahrzeug muss betankt sein.*

- Zündung einschalten.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen und je nach Softwareversion die Geführte Funktion „Kraftstoffsystem entlüften“, bzw. „Kraftstoffsystem befüllen/entlüften“ durchführen.



Hinweis

Die Kraftstoffpumpen werden nun für insgesamt 3 Minuten angesteuert.

- Motor starten.
- Nach dem Befüllen des Kraftstoffsystems den Motor einige Minuten bei mittlerer Drehzahl laufen lassen und dann wieder abstellen.
- Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen.
- Ereignisspeicher abfragen und den Ereignisspeichereintrag löschen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester .



Hinweis

Wenn noch Luft im Kraftstoffsystem ist, kann der Motor während der Probefahrt in den Notlauf gehen. Stellen Sie den Motor ab und löschen Sie den Ereignisspeicher.



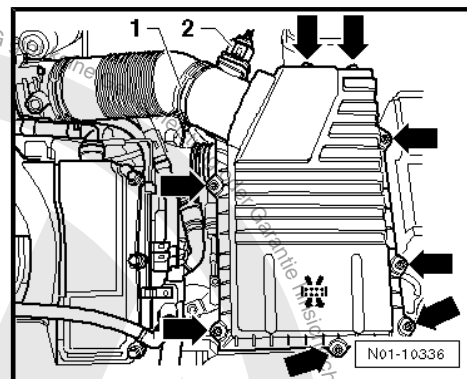
4.28 Luftfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz aus- und einbauen, 6-Zyl FSI Benzinmotoren
⇒ Seite 97 .

Luftfiltereinsatz aus- und einbauen, Dieselmotoren, 1,4 l-, 1,8 l- und 2,0 l-TSI-Motoren ⇒ Seite 97 .

4.28.1 Luftfiltereinsatz aus- und einbauen, 6-Zyl FSI Benzinmotoren

- Ziehen Sie den Stecker -2- ab und lösen Sie die Schelle -1- mit der Zange für Federbandschellen - VAS 6499- .
- Lösen Sie die Schrauben -Pfeile- und nehmen Sie das Luftfilterkastenoberteil ab.



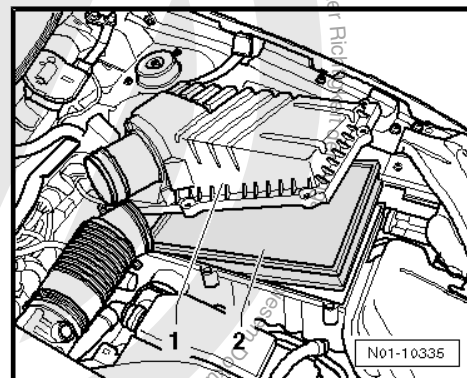
- Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz -2-.



Hinweis

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Schrauben Sie die Schrauben des Luftfilterkastenoberteils -1- mit $1,6 \pm 0,2$ Nm fest.
- Setzen Sie die Schelle wieder auf und stecken Sie den Stecker auf bis er verrastet.



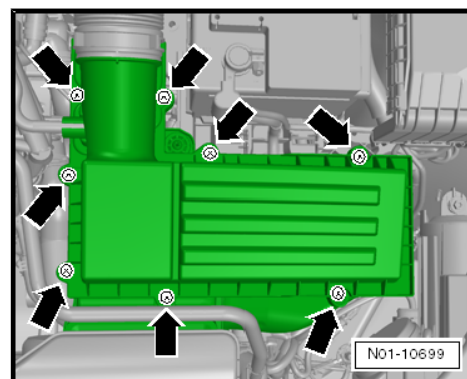
4.28.2 Luftfiltereinsatz aus- und einbauen, Dieselmotoren, 1,4 l-, 1,8 l- und 2,0 l-TSI-Motoren

- Schrauben -Pfeile- herausdrehen.
- Den Unterdruckschlauch am Luftfiltergehäuse abziehen.
- Gegebenenfalls den Stecker vom Luftmassenmesser abziehen.



Vorsicht!

Um Beschädigungen am Anschlussstutzen und am Unterdruckschlauch zu vermeiden, keine scharfkantigen Werkzeuge zum Abziehen des Schlauchs verwenden.





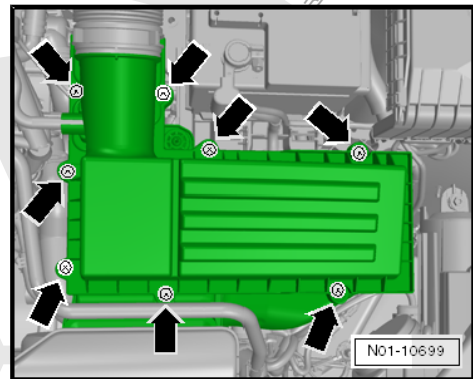
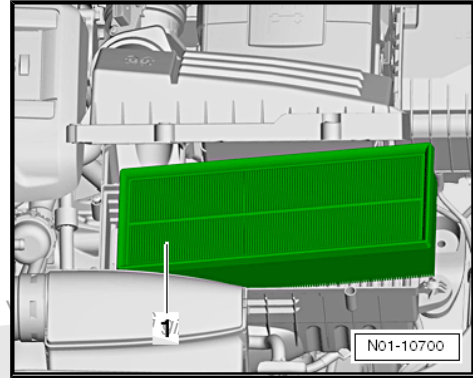
- Luftfilteroberteil abnehmen und Luftfiltereinsatz -1- herausnehmen.



Hinweis

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Luftfilterunterteil reinigen.
- Neuen Luftfiltereinsatz einsetzen und Luftfilteroberteil aufsetzen.
- Luftfilteroberteil mit den Schrauben -Pfeile- mit 1,6 Nm festschrauben.
- Den Unterdruckschlauch am Luftfiltergehäuse aufstecken.
- Gegebenenfalls den Stecker vom Luftmassenmesser aufstecken.



4.29 Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff: Zugeben



Hinweis

- ◆ Gilt nur für Märkte China, Russland und Indien!
- ◆ Es dürfen nur Additivzusätze entsprechend der Norm VW 507 53 A oder der Norm VW 507 53 B verwendet werden!
- ◆ Dosieranleitung auf dem Additivbehälter beachten!
- ◆ Nach Zugabe des Additivs dem Kunden unbedingt das Volltanken empfehlen, um die optimale Wirkung des Additivs zu erreichen.
- Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff dem regulären Kraftstoffbehälter bei jedem Service zugeben.

China	Russland	Indien
- VW 507 53 B verwenden: für alle Ottomotoren, incl. CNG, E85-MultiFuel.	- VW 507 53 B verwenden: für alle Ottomotoren, incl. CNG, E85-MultiFuel. - VW 507 53 A verwenden: für alle Ottomotoren außer CNG, E85-MultiFuel.	- VW 507 53 B verwenden: für alle Ottomotoren, incl. CNG, E85-MultiFuel. - VW 507 53 A verwenden: für alle Ottomotoren außer CNG, E85-MultiFuel.
◆ Mehrzweckadditiv - G 001 780-M3-	◆ Mehrzweckadditiv - G 001 780-M3- ◆ Mehrzweckadditiv - G 001 770-A2-	◆ Mehrzweckadditiv - G 001 780-M3- ◆ Mehrzweckadditiv - G 001 770-A2-
- Dosieranleitung auf dem Gebinde befolgen.	- Dosieranleitung auf dem Gebinde befolgen.	- Dosieranleitung auf dem Gebinde befolgen.



4.30 Memorysitz: Initialisierung durchführen

Beim Initialisieren werden alle Speicher und Zuordnungen gelöscht. Die Memorytasten können danach neu programmiert und einem Funkschlüssel zugeordnet werden.

- Fahrertür öffnen.
- Den Sitz und die Sitzlehne bis zum Anschlag nach vorn fahren.
- Wenn die Sitzlehne ganz vorn ist, den Schalter loslassen und erneut betätigen, bis nach einigen Sekunden ein Gongsignal ertönt.

4.31 Motor und Bauteile im Motorraum (von oben und unten): Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen

- Bauen Sie gegebenenfalls die Motorabdeckung aus
⇒ [Seite 99](#) :

Die Sichtprüfung führen Sie bitte wie folgt durch:

- Motor und Bauteile im Motorraum auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen.
- Leitungen, Schläuche und Anschlüsse
 - ◆ des Kraftstoffsystems
 - ◆ des Kühl- und Heizsystems
 - ◆ des Ölkreislaufs
 - ◆ der Klimaanlage
 - ◆ der Ansauganlage
 - ◆ und der Bremsanlage

auf Undichtigkeiten, Scheuerstellen, Porosität und Brüchigkeit prüfen.



Hinweis

- ◆ *Veranlassen Sie bitte, dass alle festgestellten Mängel im Rahmen einer Reparaturmaßnahme beseitigt werden.*
- ◆ *Bei nicht verbrauchsbedingtem Flüssigkeitsverlust, Ursachen ermitteln und beseitigen (Reparaturmaßnahme).*

4.32 Motorabdeckung „oben“: aus- und einbauen



Vorsicht!

- ◆ *Achten Sie darauf, dass zum Einbau der Motorabdeckung nicht mit der Faust oder einem Werkzeug auf die Motorabdeckung geschlagen wird. Es besteht Beschädigungsgefahr.*



Motorabdeckung aus- und einbauen, 1,4-I-TSI-Motoren
⇒ Seite 100 .

Motorabdeckung aus- und einbauen, 1,8 I TSI und 2,0 I TSI Benzin-Direkt-Einspritzmotoren ⇒ Seite 101 .

Motorabdeckung aus- und einbauen, 4-Zyl.-CR-Dieselmotoren
⇒ Seite 102 .

4.32.1 Motorabdeckung aus- und einbauen, 1,4-I-TSI-Motoren

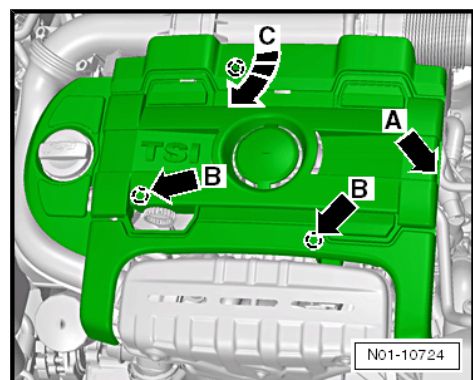
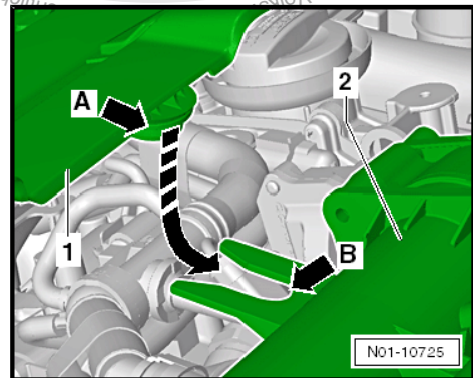
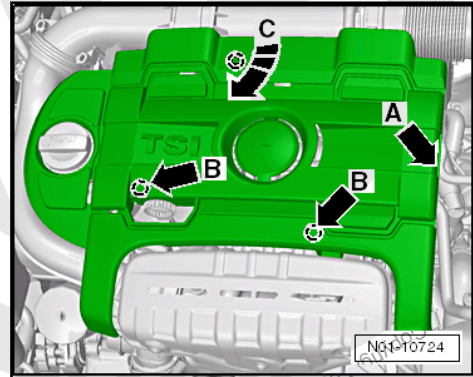
Motorabdeckungsbauart 1 (TSI-Twincharger)

Ausbauen:

- Schlauch, falls vorhanden, am Stutzen abziehen -Pfeil A-.
- Motorabdeckung an den Befestigungspunkten -Pfeile B- ausrasten und anheben.
- Anschließend aus der Halterung ziehen -Pfeil C-.

Einbauen:

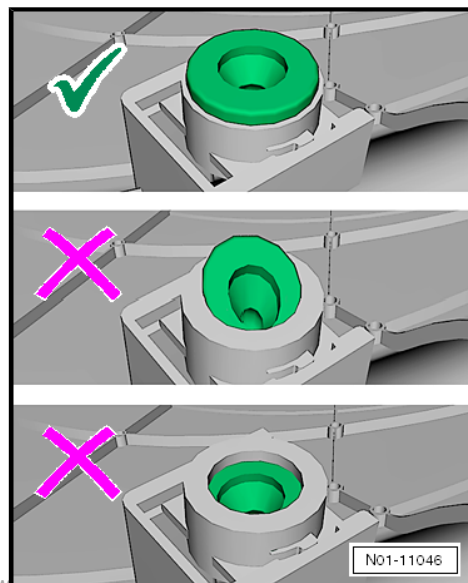
- Motorabdeckung -1- mit der Lasche -Pfeil A- am Befestigungspunkt -2- in den Halter -Pfeil B- einschieben.
- Anschließend Motorabdeckung auf die anderen Befestigungspunkte aufsetzen und andrücken -Pfeile B-, bis sie spürbar einrasten.
- Schlauch, falls vorhanden, am Stutzen aufstecken -Pfeil A -.





- Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Gummipuffer richtig -im Bild oben- in den Aufnahmen eingesetzt sind.

Motorabdeckungsbauart 2 (TSI-Turbocharger)

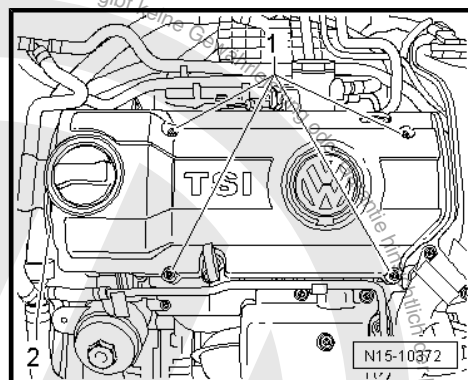


Ausbauen:

- Drehen Sie die Befestigungsschrauben -1- der Motorabdeckung heraus.
- Hängen Sie die Kühlmittelschläuche -2- an der Motorabdeckung aus und ziehen Sie die Motorabdeckung nach oben.

Einbauen:

- Hängen Sie die Kühlmittelschläuche -2- an der Motorabdeckung ein und setzen Sie die Motorabdeckung auf das Nockenwellengehäuse.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben -1- mit 8 Nm fest.



4.32.2 Motorabdeckung aus- und einbauen, 1,8 l TSI und 2,0 l TSI Benzin-Direkt-Einspritzmotoren

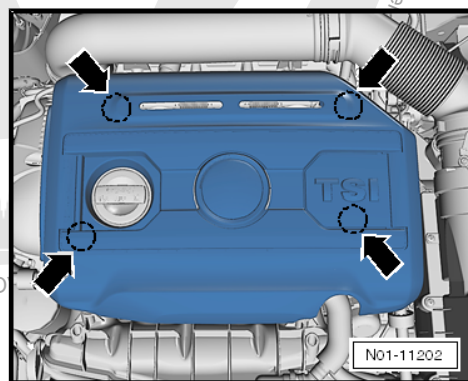
Ausbauen:

- Motorabdeckung an den Befestigungspunkten -Pfeile- ausrasten und nach oben herausnehmen.

Einbauen:

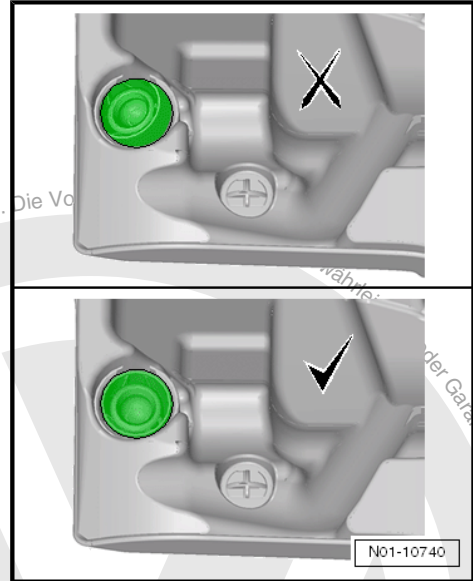
Vorsicht!

Vor der Montage der Motorabdeckung ist die korrekte Position der 4 Befestigungselemente (Kugelpfannen) zu prüfen. Gegebenenfalls sind diese wieder in ihre Position zu bringen. Es kommt ansonsten zu Schäden an der Motorabdeckung.





- Drücken Sie gegebenenfalls die Kugelfpannen der Motorabdeckung in die korrekte Einbaulage.
- Motorabdeckung an den Befestigungspunkten -Pfeile- aufsetzen und andrücken bis sie einrastet.



4.32.3 Motorabdeckung aus- und einbauen, CR-Dieselmotoren

Ausbauen:

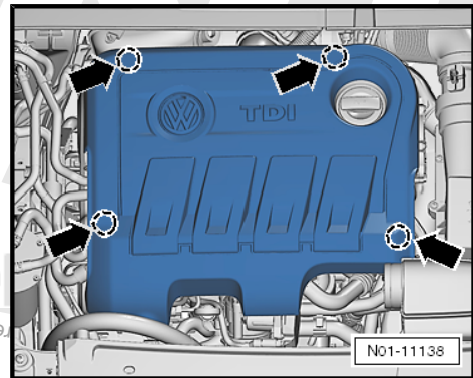
- Motorabdeckung an den Befestigungspunkten -Pfeile- lösen und anheben.

Einbauen:

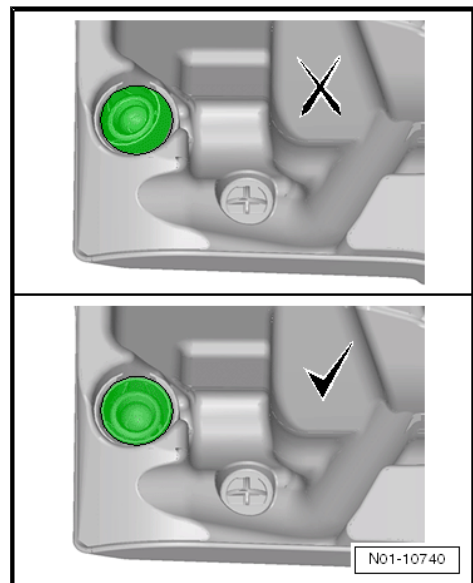


Vorsicht!

Vor der Montage der Motorabdeckung ist die korrekte Position der 4 Befestigungselemente (Kugelfpannen) zu prüfen. Gegebenenfalls sind diese wieder in ihre Position zu bringen. Es kommt ansonsten zu Schäden an der Motorabdeckung.



- Drücken Sie gegebenenfalls die Kugelfpannen der Motorabdeckung in die korrekte Einbaulage.
- Motorabdeckung auf die Befestigungspunkte setzen und an den Ecken in die Verrastung drücken.





4.33 Motorraumabdeckung (Geräuschdämpfung) „unten“ aus- und einbauen

Arbeitsablauf

Den Ausbau der Motorabdeckung -unten- (Geräuschdämpfung) finden Sie im Reparaturleitfaden unter:

»Karosserie-Montagearbeiten Außen« ⇒ »Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 50 ; Geräuschdämpfung« »Geräuschdämpfung«



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.34 Motorölstand: Prüfen

Beachten Sie bitte Folgendes:

- Nach Abstellen des Motors mindestens 3 Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
- Ölmesstab herausziehen, mit einem sauberen Putzlappen abwischen und den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben.
- Messstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen.



Hinweis

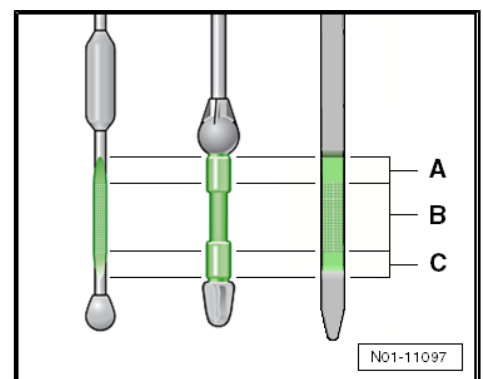
- ◆ *Bei der Übergabe-Inspektion sollte sich der Ölstand immer im Bereich A befinden. Damit erreichen Sie höchstmögliche Kundenzufriedenheit.*
- ◆ *Die Motorölwechsellmenge aus der Wartungsliste ist über Versuche ermittelt worden, und ist für die technische Funktion des Motors in allen Betriebsbedingungen ausreichend. Bei allen anderen Serviceereignissen muss der Ölstand gegebenenfalls am Kundenwunsch ausgerichtet werden. Das ermöglicht ein zusätzliches Nachfüllen zur vorgegebenen Ölwechsellmenge bis hin zur Maximalgrenze am Messstab. Auf Grund von Toleranzen aber auch der Öltemperatur und der Abtropfzeit können dabei unterschiedliche Nachfüllmengen möglich sein.*

A - Öl darf nicht nachgefüllt werden.

B - Öl kann bis zum Bereich -A- nachgefüllt werden.

C - Öl muss nachgefüllt werden. Der Ölstand muss sich danach mindestens in der oberen Hälfte des Messfeldes -B- befinden.

- Bei Ölstand oberhalb der Markierung -A- überschüssiges Öl ablassen oder absaugen um Katalysatorschäden zu vermeiden.
- Bei Ölstand unterhalb der Markierung -C- ausreichend Öl nachfüllen, mindestens aber 0,5l. Ölspezifikation ⇒ [Seite 7](#) .





4.35 Motoröl: Ablassen oder absaugen; Ölfilter ersetzen und Motoröl auffüllen

Motoröl ablassen oder absaugen ⇒ [Seite 104](#) .

Ölfilter ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren ⇒ [Seite 106](#) .

Ölfilter ersetzen, 1,8 I TSI und 2,0 I TSI Motoren ⇒ [Seite 107](#) .

Ölfilter ersetzen, 6-Zyl Benzinmotoren ⇒ [Seite 108](#) .

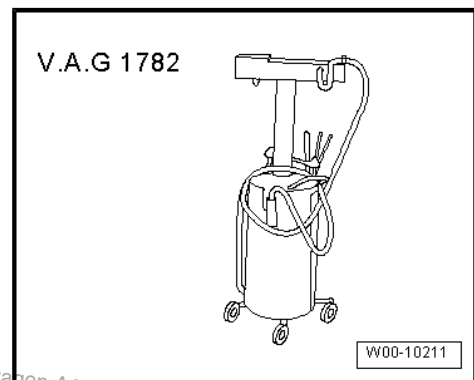
Ölfilter ersetzen, CR-Dieselmotoren ⇒ [Seite 109](#) .

Motoröl auffüllen ⇒ [Seite 110](#) .

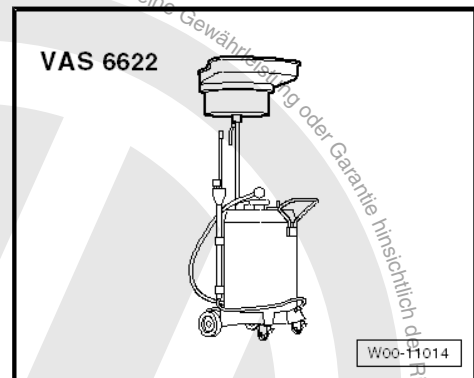
4.35.1 Motoröl ablassen oder absaugen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Altölaufang- und -absauggerät - V.A.G 1782-



- ◆ Altölaufang- und -absauggerät - VAS 6622-



- ◆ Ölsaugtuch - VAS 6204/1-
- ◆ ⇒ Datenblätter für Abgasuntersuchung

Motoröl ablassen oder absaugen

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:



Hinweis

- ◆ Bei Motoren mit stehendem Ölfiltermodul sollte vor dem Motorölwechsel der Ölfilter gewechselt werden. Durch das Herausnehmen des Filterelements wird ein Ventil geöffnet. Das Öl im Filtergehäuse fließt automatisch ins Kurbelgehäuse.
- ◆ Wird das Motoröl abgelassen und nicht mit dem Altölauffang- und -absauggerät abgesaugt, ersetzen Sie bitte die Ölablassschraube. Dadurch werden Undichtigkeiten vermieden.
- ◆ Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

– Motoröl mit dem Altölauffang- und -absauggerät - V.A.G 1782- absaugen.

Oder

– Motoröl mit dem Altölauffang- und -absauggerät - VAS 6622- absaugen

Oder

- Gegebenenfalls Motorabdeckung (Geräuschdämpfung) „unten“ ausbauen ⇒ [Seite 103](#).
- Ölablassschraube herausschrauben.
- Motoröl auslaufen lassen.



Hinweis

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Neue Ölablassschraube mit Dichtring handfest einschrauben und anschließend mit vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment festziehen.
- Füllen Sie Motoröl auf, Spezifikation ⇒ [Seite 7](#).

Motorölfüllmenge:

- ◆ ⇒ Rep.-Gr. 17 → Motoröl → Ölfüllmengen
- ◆ Antriebsaggregat → Motor auswählen → Rep.Gr. 17 → Motoröl → Ölfüllmengen
- ◆ oder in den Wartungstabellen

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

Anzugsdrehmomente Ölablassschraube:

- ◆ M14: 30 Nm
- ◆ M24: 50 Nm



ACHTUNG!

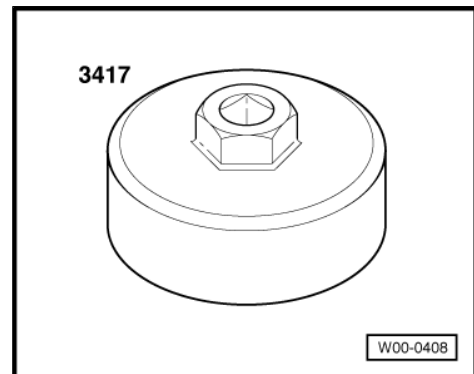
- ◆ Drehmomentangaben dürfen nicht überschritten werden.
- ◆ Ein zu hohes Drehmoment könnte zu Undichtigkeiten im Bereich der Ölablassschraube oder sogar zu Beschädigungen führen.



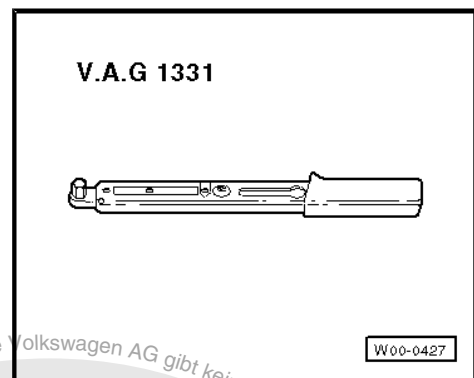
4.35.2 Ölfilter ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Ölfilterschlüssel - VAS 3417-



- ◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-



Ausbauen



Hinweis

- ◆ Vermeiden Sie, dass Motoröl auf Bauteile tropft.
- ◆ Vor dem Ausbau Drehstromgenerator mit Putzlappen abdecken.





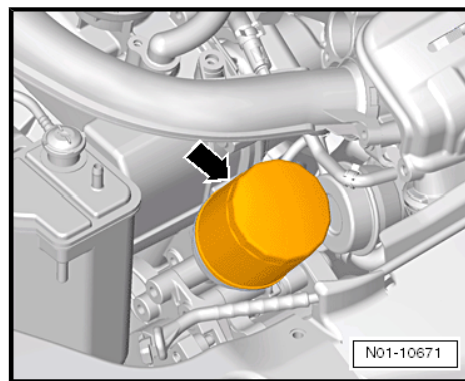
- Lösen Sie zuerst den Ölfilter -Pfeil- mithilfe eines Spannbands oder des Ölfilterschlüssels - 3417- , bevor Sie den Ölfilter komplett abschrauben.
- Warten Sie ein paar Minuten, damit das Motoröl aus dem Filter in den Motor zurückfließen kann.
- Schrauben Sie anschließend den Ölfilter ab.



Vorsicht!

Darauf achten das beim Ausbau des Ölfilters die alte Dichtung des Ölfilters mit entfernt wird und nicht am Steuergehäuse klebt!

Darauf achten, dass kein Motoröl auf den Keilrippenriemen oder den Drehstromgenerator tropft.

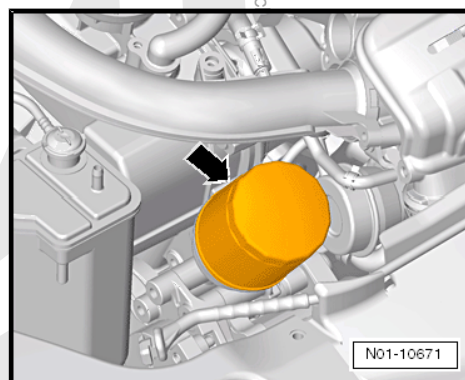


Einbauen



Hinweis

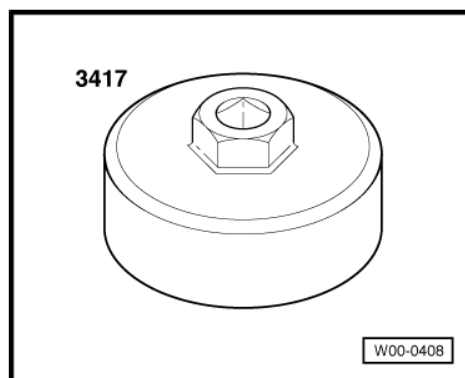
- ◆ *Einbauhinweise auf dem Ölfilter beachten!*
- ◆ *Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!*
- Dichtfläche des Ölfilters am Steuergehäuse, reinigen.
- Ölen Sie die Dichtung am neuen Filter leicht ein.
- Neues Ölfilter -Pfeil-, von Hand eindrehen.
- Anschließend mit 20 Nm festziehen.



4.35.3 Ölfilter ersetzen, 1,8 l TSI und 2,0 l TSI Motoren

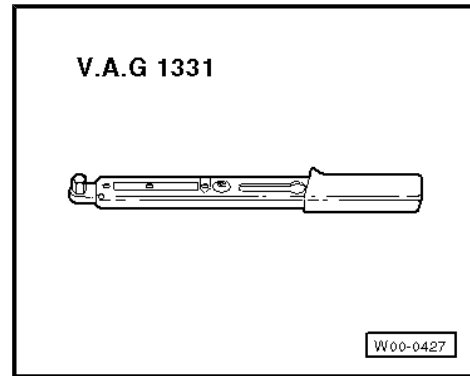
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Ölfilterschlüssel - 3417-





◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-



Ausbauen

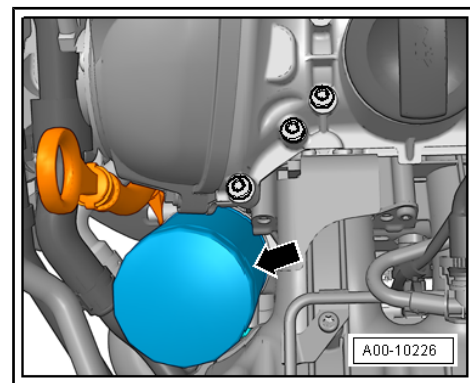
- Lösen Sie die Ölfilterpatrone -Pfeil- mit Hilfe des Ölfilterschlüssels - 3417- .
- Lösen Sie das Filter mit einigen Umdrehungen. Warten Sie einige Sekunden, damit das Öl zwischen dem Filter und dem Gehäuse zurück in die Motorölwanne fließen kann. Schrauben Sie nun das Filter ganz heraus.

 **Hinweis**

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

Einbauen

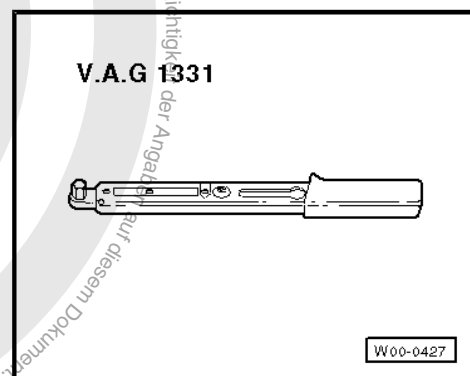
- Reinigen Sie die Dichtfläche bevor Sie die Ölfilterpatrone einbauen.
- Ölen Sie die Gummidichtung am neuen Filter leicht ein. Dadurch erreichen Sie die bestmögliche Abdichtung beim Anziehen des Filters.
- Das Filter mit Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331- auf 22 Nm festziehen.



4.35.4 Ölfilter ersetzen, 6-Zyl Benzinmotoren

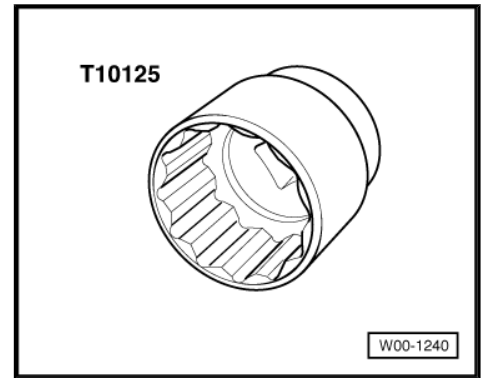
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-





◆ Steckeinsatz SW 36 - T10125-



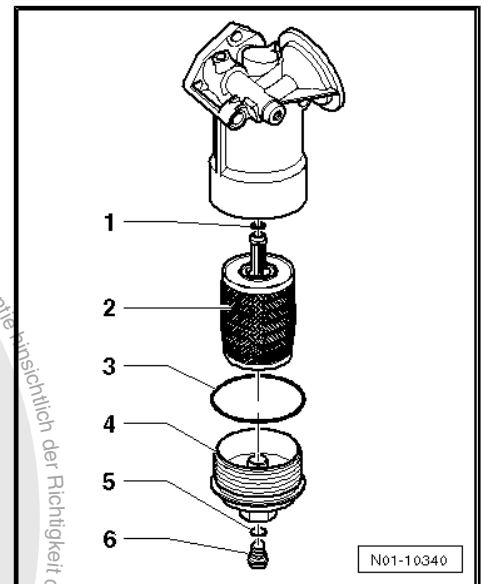
- Öffnen Sie die Ölablassschraube -6- um das Ölfiltergehäuse zu leeren
- Lösen Sie den Schraubdeckel mit Steckeinsatz SW 36 - T10125- -4-.
- Entfernen Sie den Ölfiltereinsatz -2-.



Hinweis

Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Ersetzen Sie die O-Ringe -1,3,5- und ölen Sie die Ringe vor der Montage leicht ein.
- Setzen Sie nun einen neuen Ölfiltereinsatz ein.
- Ziehen Sie den Schraubdeckel -4- mit 25 Nm fest.
- Die Ölablassschraube -6- wird mit 10 Nm festgezogen.



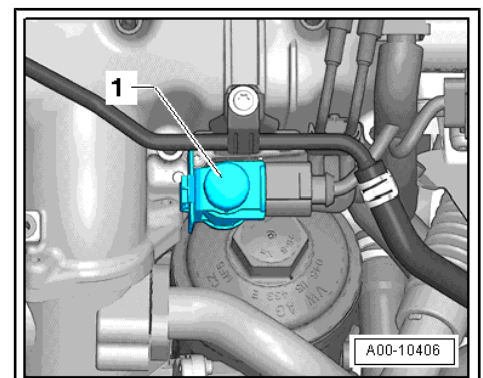
4.35.5 Ölfilter ersetzen, CR-Dieselmotoren

Ausbauen



Hinweis

- ◆ *Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!*
- ◆ *Neue O-Ringe vor Montage einölen.*
- Clipsen Sie das Magnetumschaltventil -1- heraus.





- Verschlussdeckel -2- z. B. mit entsprechendem Ringmaultschlüssel oder Steckesatz lösen.



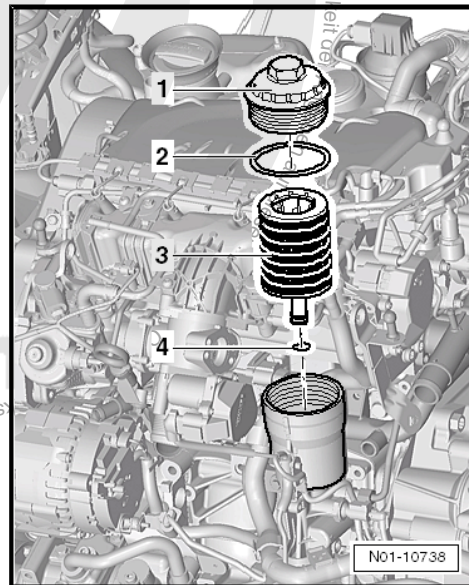
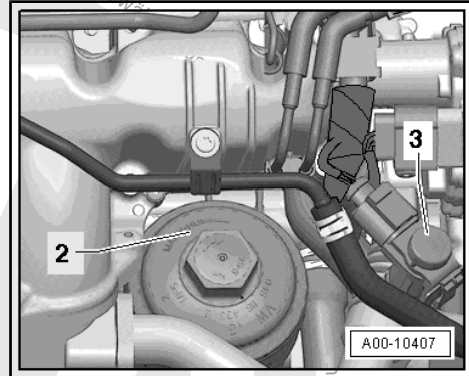
Hinweis

Lösen Sie den Verschlussdeckel vor dem Ablassen/Absaugen, damit das Motoröl aus dem Filtergehäuse ausfließen kann.

- Dichtflächen am Schraubdeckel und am Ölfiltergehäuse reinigen.

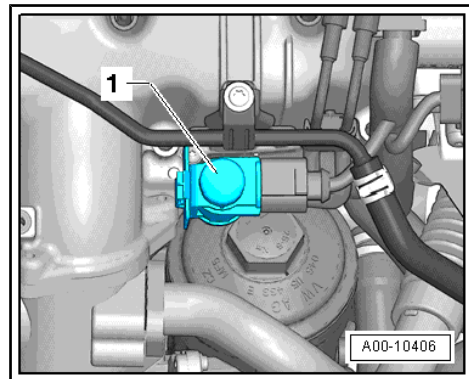
Einbauen

- Ersetzen Sie den Filtereinsatz -3-.
- O-Ringe -2 und 4- ersetzen.



- Schraubdeckel einbauen und mit 25 Nm festziehen.

Der weitere Zusammenbau erfolgt sinngemäß in entgegengesetzter Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie darauf, dass das Magnetumschaltventil -1- hörbar einrastet.



4.35.6 Motoröl auffüllen

Ölspezifikationen ⇒ [Seite 7](#)

Motorölstand: Prüfen ⇒ [Seite 103](#)

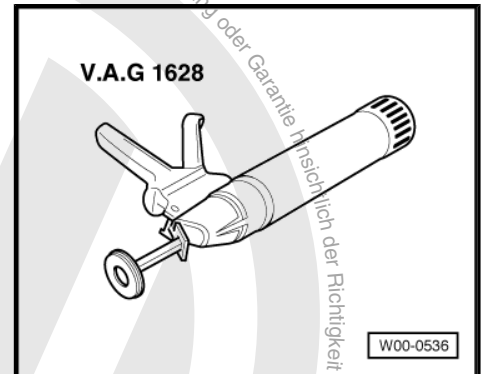
4.36 Panorama-Ausstell-Schiebedach mit Panoramadach hinten: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten, sowie Windabweiser reinigen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

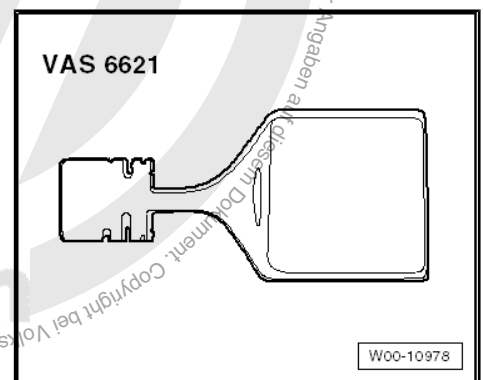
- ◆ fusselfreier Lappen



- ◆ Nass- und Trockensauger VAS 5128
- ◆ Festschmierstoffpaste G 060 751 A2
- ◆ Handkartuschenpistole - V.A.G 1628-



- ◆ Reinigungs- und Fettwerkzeug - VAS 6621-



4.36.1 Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und fetten

- Dachsystem auf Beschädigungen prüfen.
- Funktion Dachsystem prüfen, d.h. Glasdeckel und Beschattungssystem (Schiebehimmel oder Rollo) komplett öffnen und schließen.
- Dachsystem öffnen und von grobem Schmutz befreien.
- Zum Reinigen und Schmieren darf nur das Reinigungs- und Fettwerkzeug - VAS 6621- verwendet werden.



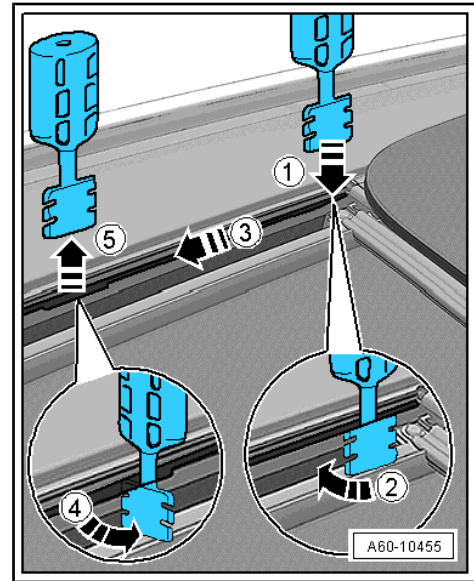
Vorsicht!

Zum Schutz vor Verschmutzungen im Fahrzeuginnenraum einen Lappen unter die entsprechende Stelle halten.

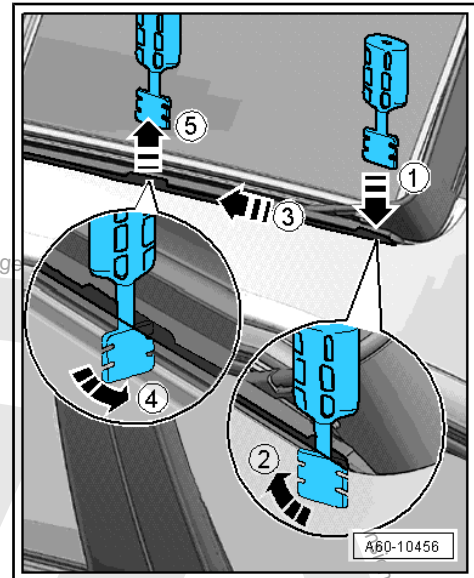


Reinigen

- Glasdeckel komplett öffnen.
- -VAS 6621- im hinteren Bereich der Führungsschiene einsetzen -1- und um 90° verdrehen -2-.
- -VAS 6621- bis in die Mitte der Führungsschieneöffnung fahren -Pfeilrichtung 3-.
- -VAS 6621- um 90° verdrehen -4- und Werkzeug entnehmen -5-.
- Gesammelte Fett- und Schmutzreste jeweils in der Mitte der Führungsschiene mit einem fusselfreien Lappen entfernen. (Ggf. Sand und feinen Staub mit einem Werkstattsauger aus der Führungsschiene entfernen).
- Je nach Verschmutzung Vorgang mehrmals durchführen.

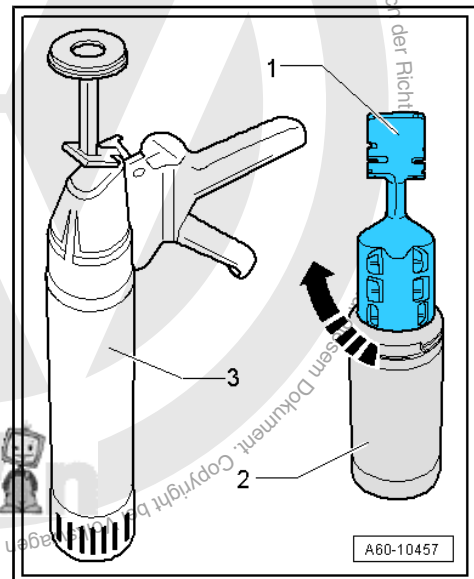


- -VAS 6621- im vorderen Bereich der Führungsschiene (nähe Windabweiser) einsetzen -1- und um 90° verdrehen -2-.
- -VAS 6621- bis in die Mitte der Führungsschieneöffnung fahren -Pfeilrichtung 3-.
- -VAS 6621- um 90° verdrehen -4- und Werkzeug entnehmen -5-.
- Gesammelte Fett- und Schmutzreste jeweils in der Mitte der Führungsschiene mit einem fusselfreien Lappen entfernen. (Ggf. Sand und feinen Staub mit einem Werkstattsauger aus der Führungsschiene entfernen).
- Je nach Verschmutzung Vorgang mehrmals durchführen.
- Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite wiederholen.



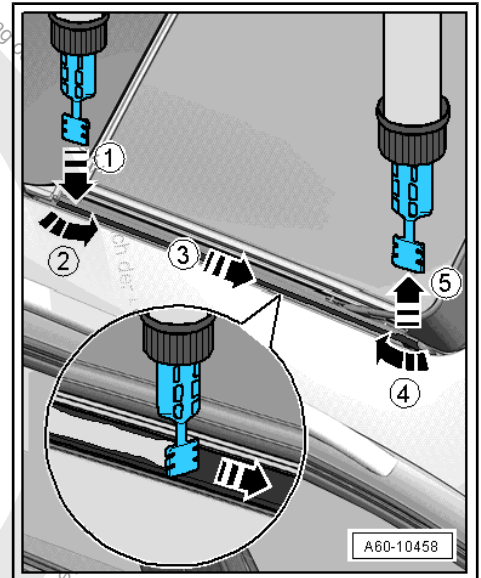
Fetten

- Reinigungs- und Fettwerkzeug - VAS 6621- -1- auf das Gewinde des Schmiermittels - G 060 751 A2- für Führungsschienen -2- drehen -Pfeilrichtung- und in die Handkartuschenpistole - V.A.G 1628- -3- einsetzen.





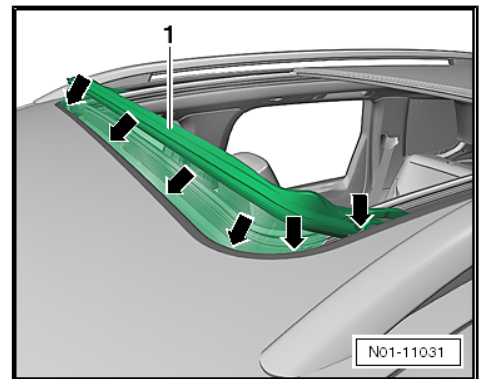
- Handkartuschenpistole mit -VAS 6621- am hinteren Ende der Führungsschiene -1- einsetzen und um 90° verdrehen -2-.
- Schmiermittel - G 060 751 A2- für Führungsschienen zum vorderen Bereich der Führungsschiene in -Pfeilrichtung 3- auftragen, dabei Handkartuschenpistole gleichmäßig betätigen.
- Handkartuschenpistole mit -VAS 6621- um 90° verdrehen -4- und entnehmen -5-.
- Überschüssiges Fett an den Führungsschienen mit einem füsselfreien Lappen beseitigen.
- Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite wiederholen.



! Vorsicht!
Festgestellte Mängel sind unbedingt zu beseitigen (Reparaturmaßnahme).

4.36.2 Windabweiser reinigen

- Überprüfen Sie den Windabweiser -1- auf Verschmutzungen. Achten Sie besonders auf Schmutzablagerungen im unteren Bereich des Windabweisers -Pfeile-.
- Entfernen Sie Schmutzablagerungen mit z. B. dem Nass- und Trockensauger VAS 5128.
- Um festsitzende Insekten und Partikel aus dem Netz und vom Windabweiserrahmen zu lösen, benutzen Sie bitte einen Schwamm und Seifenlauge.



Mischungsverhältnis der Seifenlauge: 3 Tropfen Spülmittel auf 1Liter Wasser

! Vorsicht!
Verwenden Sie keinen handelsüblichen Insektenentferner oder andere Löser, da diese Produkte nicht geprüft und freigegeben wurden.

- Anschließend saugen Sie die losen Insekten und Partikel mit einem Staubsauger und einer geeigneten Staubsaugerdüse auf.

! Vorsicht!
Das Netz am Windabweiser kann, mit einer dafür nicht geeigneten Düse, beschädigt werden!

- Achten Sie bei dieser Arbeit darauf, dass kein Schmutz in den Fahrzeuginnenraum fällt.

4.37 Probefahrt durchführen (Fahrverhalten, Geräusche, Klimaanlage etc.)

Nachfolgende Umfänge sind abhängig von der Fahrzeugausstattung und den gegebenen Möglichkeiten (Stadt/Land).



Im Rahmen einer Probefahrt beurteilen Sie bitte folgende Umfänge:

- Motor: Leistung, Aussetzer, Leerlaufverhalten, Beschleunigung
- Kupplung: Anfahrverhalten, Pedalkraft, Geruch
- Schaltung: Leichtgängigkeit, Schalthebelstellung
- Automatisches Getriebe: Wählhebelstellung, Shift Lock bzw. Zündschlüsselsperre, Schaltverhalten, Displayanzeige im Schalttafelaufsatz
- Fuß- und Handbremse: Funktion, Leerweg und Wirkung, einseitiges Ziehen, Rubbeln, Quietschen
- ABS-Funktion: Bei Durchführung einer ABS-geregelten Bremsung muss ein Pulsieren am Bremspedal spürbar sein.
- Lenkung: Funktion, Lenkungsspiel, Lenkrad in Mittelstellung bei Geradeausfahrt
- Ausstelldach: Funktion
- Radio/Radio-Navigationssystem: Funktion, Empfang, GALA, Störgeräusche
- Multifunktionsanzeige (MFA): Funktionen
- Klimaanlage: Funktionsprüfung. (Bei niedrigen Temperaturen ist die Funktion der Klimaanlage in der Werkstatt zu testen)
- Fahrzeug: Schiefziehen bei Geradeausfahrt (ebene Fahrbahn)
- Unwucht: Räder, Gelenkwellen, Kardanwelle
- Radlager: Geräusche
- Motor: Heißstartverhalten

4.38 Radbefestigungsschrauben: Auf vorgeschriebenes Drehmoment nachziehen

- ◆ Radmittenblende abziehen: ⇒ [Seite 114](#)
- ◆ Radzierkappe abziehen: ⇒ [Seite 115](#)
- ◆ Abdeckkappen der Radschrauben abziehen: ⇒ [Seite 115](#)
- ◆ Diebstahlhemmende Radschrauben Lösen/Anziehen: ⇒ [Seite 116](#)
- ◆ Radschrauben festziehen: ⇒ [Seite 117](#)
- ◆ Radmittenblende, Abdeckkappen der Radschrauben und Radzierkappe einbauen: ⇒ [Seite 117](#)

Radmittenblende abziehen



Vorsicht!

Radmittenblende bei Fahrzeugen mit Leichtmetallrädern nicht mit Schraubendreher abhebeln, sondern nur das dafür vorgesehene Spezialwerkzeug verwenden (Abziehhaken im Bordwerkzeug).



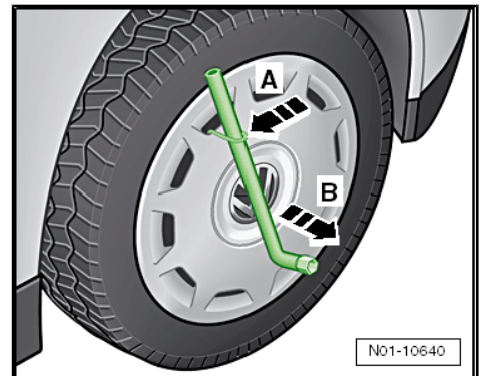
Der Abziehhaken -1- zum Entfernen der Abdeckkappe befindet sich im Bordwerkzeug.

- Abziehhaken in eine Bohrung der Radmitte einhaken und in -Pfeilrichtung- abziehen.



Radzierkappe abziehen

- Bei Fahrzeugen mit Radzierkappe, wie gezeigt, die Vollblende rundherum, z. B. mit dem Drahtbügel und dem Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug -Pfeil A-, lösen und danach abziehen -Pfeil B-.



Abdeckkappen der Radschrauben abziehen



Vorsicht!

Abdeckkappen der Radschrauben bei Fahrzeugen mit Leichtmetallrädern nicht mit Schraubendreher abhebeln, sondern nur das dafür vorgesehene Spezialwerkzeug verwenden (Abziehhaken im Bordwerkzeug).

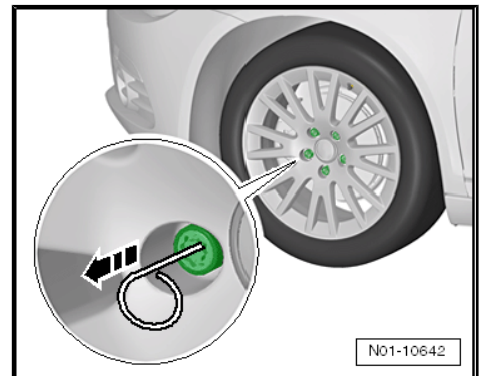


Hinweis

Die Abdeckkappen der Radschrauben müssen entfernt werden, bevor diese gelöst bzw. festgezogen werden.

Der Abziehhaken zum Entfernen der Abdeckkappen befindet sich im Bordwerkzeug.

- Stecken Sie den Drahtbügel durch die Öffnung in der Abdeckkappe.
- Ziehen Sie die Kappe mit dem Drahtbügel ab.



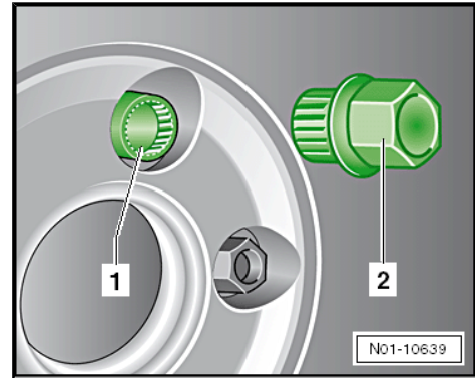


Diebstahlhemmende Radschrauben Lösen/Anziehen



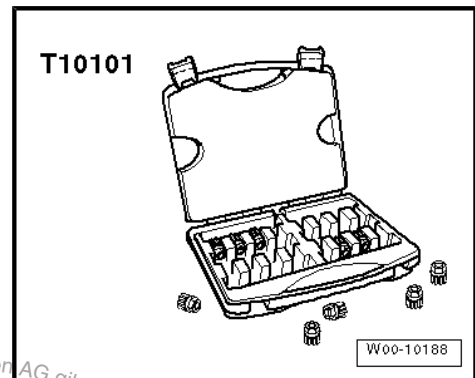
Hinweis

- ◆ Zum Lösen/Anziehen der diebstahlhemmenden Radschrauben benötigt man einen speziellen Adapter, der sich im Bordwerkzeug befindet.
- ◆ Zum Lösen der diebstahlhemmenden Radschrauben (abschließbare Radschrauben) keinen Schlagschrauber verwenden.
- ◆ Ist kein Adapter zum Lösen/Anziehen der diebstahlhemmenden Radschrauben im Fahrzeug vorhanden, verwenden Sie den entsprechenden Mastersatz für Radschrauben.

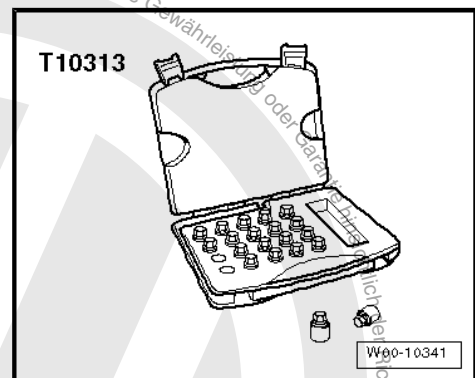


Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

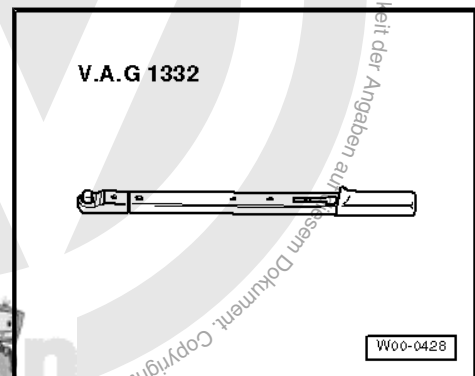
- ◆ Mastersatz für Radschrauben - T10101-



- ◆ Mastersatz für Radschrauben - T10313-



- ◆ Drehmomentschlüssel V.A.G 1332-





- Schieben Sie den Adapter -2- bis zum Anschlag in die diebstahlhemmende Radschraube -1-.
- Schieben Sie den Radschlüssel bis zum Anschlag auf den Adapter -2-.

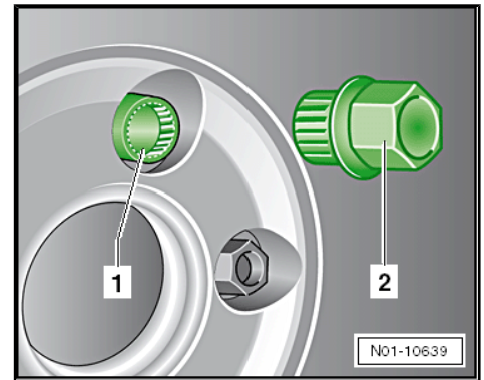
Radschrauben festziehen

- Ziehen Sie die Radschrauben über Kreuz mit folgendem Anzugsdrehmoment fest:
 - ◆ 120 Nm



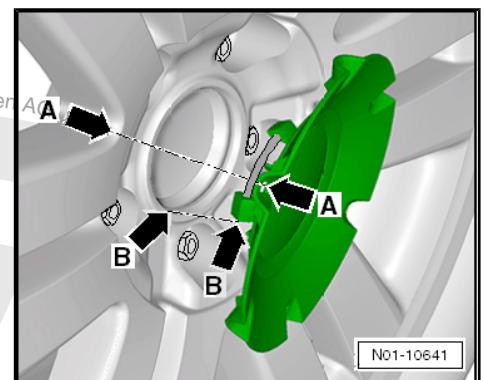
ACHTUNG!

Verwenden Sie für das Festziehen der Radschrauben niemals einen Schlagschrauber!

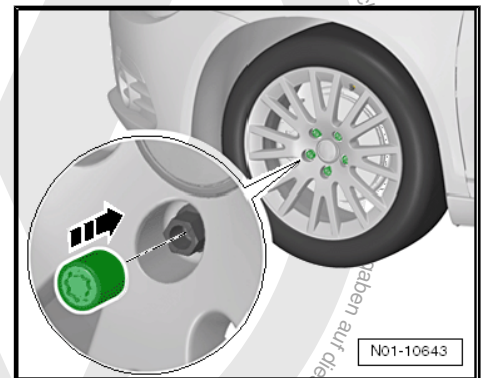


Radmittenblende, Abdeckkappen der Radschrauben und Radzierkappe einbauen

- Drücken Sie die Radmittenblende in die vorgesehene Öffnung auf der Radnarbe. Achten Sie darauf, dass -A und B- passgenau auf die Felge aufgesetzt werden.



Stecken Sie die Abdeckkappen auf die Radschrauben.

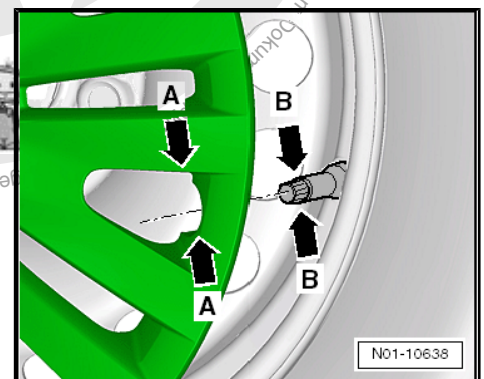


Bauen Sie die Radzierkappe ein, indem Sie die Blende gleichmäßig in die Stahlfelge einsetzen. Achten Sie darauf, dass das Ventil -B- in der Aussparung -A- der Radzierkappe sitzt.



Hinweis

Nach Abschluss der Arbeiten Adapter und Abziehhaken ordnungsgemäß im Bordwerkzeug ablegen.





4.39 Radiocodeabfrage mit dem Fahrzeugdiagnosetester

Zugangsvoraussetzungen für den Fahrzeugdiagnosetester

- Fahrzeugdiagnosetester ist über das Central Partner Network (CPN) mit der zentralen Datenbank (Carport, Fazit) verbunden
- Vorhandene Zugangsberechtigung für den Benutzer des Systems „GeKo“ (Geheimnis und Komponentenschutz)



Hinweis

- ◆ *Die Radiocodes werden auch Sicherheitscodes genannt. Sie können in der zentralen Datenbank abgefragt und am Display des Fahrzeugdiagnosetesters angezeigt werden.*
- ◆ *Zur Radiofreischaltung müssen die Codes, wie bisher, über die Radiotastatur eingegeben werden ⇒ [Seite 118](#).*

Arbeitsablauf

- Schließen Sie den Fahrzeugdiagnosetester an ⇒ [Seite 21](#) .
- Zündung einschalten.
- »Geführte Funktionen« anwählen.
- Wählen Sie nacheinander aus:
 - ◆ Marke
 - ◆ Typ
 - ◆ Modelljahr
 - ◆ Motorkennbuchstaben
- Bestätigen Sie die Fahrzeugidentifikation.
- Wählen Sie nacheinander aus:
 - ◆ „Radioanlage“ .
 - ◆ „Radiocodeabfrage“ .
- Führen Sie die Codeabfrage gemäß den Angaben der „Geführte Funktionen“ durch.

Anpassung beenden

- »Sprung« anwählen und »Beenden« drücken.
- Zündung ausschalten und Diagnosesteckverbindung trennen.
- Zündung einschalten.

4.40 Radio/Navigationssystem: PIN der Anti-Diebstahl-Codierung eingeben und ortsübliche Radiosender auf Stationstasten speichern

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch, nach Ausbau des Geräts, die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte. Die Anti-Diebstahl-Codes werden auch Radiocodes oder Sicherheitscodes genannt. Sicherheitscode bedeutet, dass jedem Gerät mit Anti-Diebstahl-Codierung ein eigener Code einprogrammiert ist. Dieser Sicherheitscode ist ab Werk noch nicht aktiv. Wenn eine Gerätekarte vorhanden ist, befindet sich dort der Sicherheitscode. Wenn die Gerätekarte nicht vorhanden ist, kann



der Sicherheitscode mit dem Fahrzeugdiagnosetester von einer zentralen Datenbank abgefragt werden ⇒ [Seite 118](#) .

Hinweis

Wird beim Aufheben der elektronischen Sperre eine falsche Codenummer eingegeben, kann der gesamte Vorgang einmal wiederholt werden. Wird erneut eine falsche Codenummer eingegeben, ist das Gerät für etwa eine Stunde gesperrt. Das bedeutet, es kann nicht in Betrieb genommen werden. Nach Ablauf einer Stunde, während der das Gerät eingeschaltet bleiben muss, erlischt die Anzeige. Die elektronische Sperre kann, wie zuvor beschrieben, aufgehoben werden. Der Zyklus, zwei Versuche, eine Stunde gesperrt, gilt weiterhin.

Arbeitsablauf

⇒ Kommunikation; Rep.-Gr. 91 → Radio oder Navigationssystem auswählen → Elektronische Diebstahlsicherung → Diebstahlcode der elektronischen Diebstahlsicherung über VAS-Tester ermitteln und elektronische Diebstahlsicherung deaktivieren

Fahrzeugelektrik → Kommunikation → Rep.Gr. 91 → Radio oder Navigationssystem auswählen → Elektronische Diebstahlsicherung → Diebstahlcode der elektronischen Diebstahlsicherung über VAS-Tester ermitteln und elektronische Diebstahlsicherung deaktivieren

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.41 Reifendruckkontrolle : Grundeinstellung durchführen

Hinweis

- ◆ *Das Reifendruckkontrollsystem (RDKS) mit Autolocation (direkt messend) kalibriert sich im normalen Fahrbetrieb selbstständig auf die vom Fahrer eingefüllten Reifendrucke.*
- ◆ *Beim Reifendruckkontrollsystem (RDKS) muss keine Grundeinstellung mehr durchgeführt werden.*

Gilt nur für Reifendruckkontrolle mit PR-Nummer 7K6 (indirekt messend).

Bis Modelljahr ▶2011: ⇒ [Seite 120](#)

Ab Modelljahr 2012▶: ⇒ [Seite 120](#)

Hinweis

- ◆ *Die Grundeinstellung der Reifendruckkontrolle sollte nur durchgeführt werden, „nachdem“ die Reifendruckwerte vorher auf die richtigen Werte korrigiert worden sind.*
- ◆ *Wird nach einer Reifendruckwarnung kein Druckverlust und kein Reifenschaden festgestellt, so kann die irrtümliche Warnung durch eine Grundeinstellung behoben werden.*

Die Kontrollleuchte für Reifendruckkontrolle vergleicht mithilfe der ABS-Drehzahlfühler die Drehzahl und somit den Abrollumfang der einzelnen Räder. Bei Veränderung des Abrollumfangs



eines Rads wird dies durch die Reifenkontrollanzeige angezeigt.
Der Abrollumfang des Reifens verändert sich wenn:

- ◆ der Reifendruck zu gering ist.
- ◆ der Reifen Strukturschäden hat.
- ◆ das Fahrzeug einseitig belastet ist.
- ◆ die Räder einer Achse stärker belastet sind (z. B. bei Anhängerbetrieb oder bei Berg- und Talfahrt).
- ◆ Schneeketten montiert sind.
- ◆ das Notrad montiert ist.
- ◆ ein Rad pro Achse gewechselt wurde.

Bis Modelljahr ▶2011:

Die Kontrollleuchte für Reifenkontrollanzeige hat eine gelbe Kontrollleuchte im Schalttafeleinsatz -Pfeil-.

- ◆ „BLINKENDE LEUCHTE“ bedeutet, es wurde noch keine „ERSTMALIGE GRUNDEINSTELLUNG“ durchgeführt.
- ◆ „STÄNDIGES LEUCHTEN“ in Verbindung mit einem Warnton bedeutet, „WARNUNG“ ein Druckverlust wurde erkannt, Reifendruck prüfen und Systemgrundeinstellung durchführen.

„ERSTMALIGE“ Grundeinstellung durchführen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie gleichzeitig, länger als 2 Sekunden, die Taster für **ESP OFF** -Pfeil A- und **SET** -Pfeil B- in der Mittelkonsole.

Wenn ESP nicht vorhanden, drücken Sie den Taster für **ASR**.

Der Beginn der Grundeinstellung wird durch einen Hinweiston bestätigt.

Beim nächsten Zündungsneustart wird keine Warnung mehr erscheinen.

Grundeinstellung durchführen

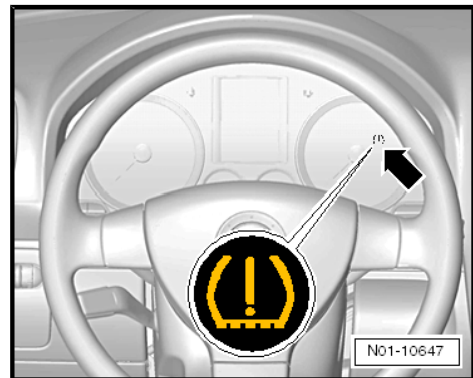
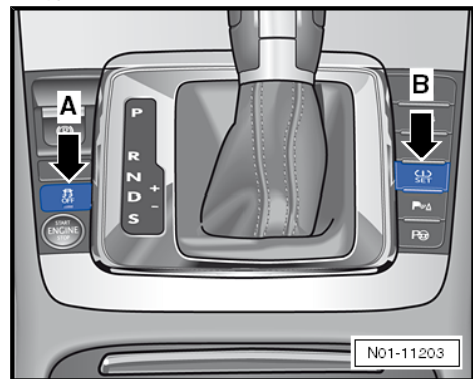
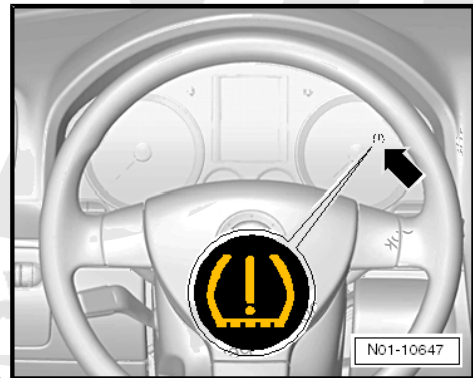
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Taster **SET** in der Mittelkonsole länger als 2 Sekunden.

Die Kontrollleuchte für Reifenkontrollanzeige im Schalttafeleinsatz -Pfeil- leuchtet so lange, wie der Taster gedrückt wird.

Der Beginn der Grundeinstellung wird durch einen Hinweiston bestätigt.

Beim nächsten Zündungsneustart wird keine Warnung mehr erscheinen.

Ab Modelljahr 2012▶:



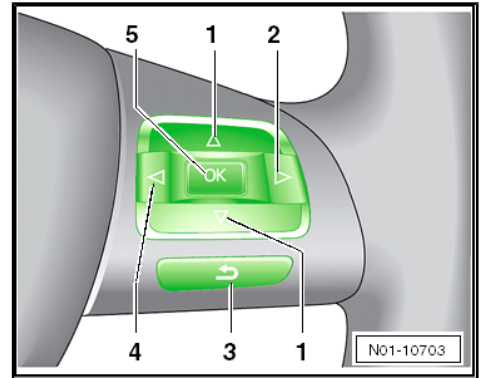


Grundeinstellung durchführen mit den Tastern am Multifunktionslenkrad:

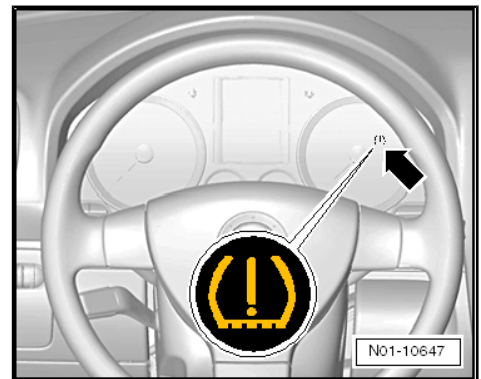
Taster -5- dient zum Bestätigen der Menüpunkte.

Pfeiltasten -1- -2- und -4- dienen zum Wechsel des Menüs.

- Zündung einschalten.
- Die entsprechenden Pfeiltasten -2- und -4- im Multifunktionslenkrad so oft drücken, bis das Menü „Einstellungen“ angezeigt wird.
- Pfeiltasten -1- drücken, bis das Untermenü „Reifendruck“ angezeigt wird.
- OK-Taste -5- drücken.
- Reifendrucke durch drücken der OK-Taste -5- speichern.
- Die darauf folgende Sicherheitsabfrage nochmals mit der OK-Taste -5- bestätigen.



Die Kontrollleuchte für Reifenkontrollanzeige im Schalttafelein-satz -Pfeil- blinkt als Bestätigung der Grundeinstellung kurz auf.

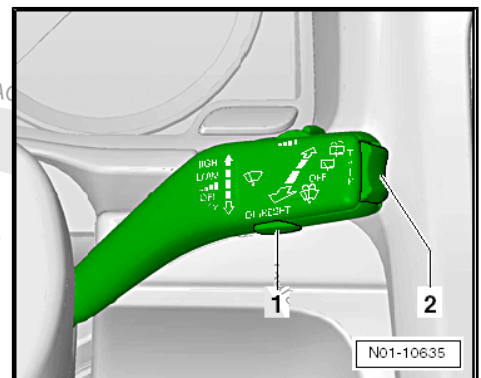


Grundeinstellung durchführen mit den Tastern Scheibenwischerhebel:

Taster -1- dient zum Bestätigen der Menüpunkte.

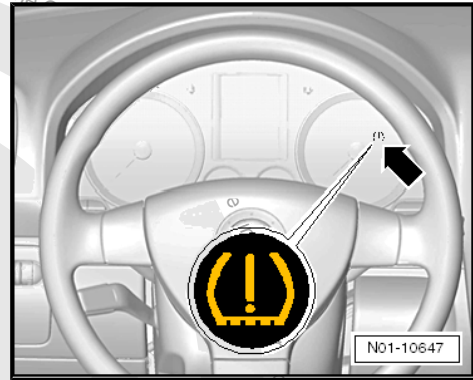
Die Wippe -2- dient zum Wechsel des Menüs.

- Zündung einschalten.
- Die Wippe -2- so oft drücken, bis das Menü „Einstellungen“ angezeigt wird.
- Taster -1- drücken.
- Die Wippe -2- so oft drücken, bis das Untermenü „Reifendruck“ angezeigt wird.
- Taster -1- drücken.
- Reifendrucke durch Drücken des Tasters -1- speichern.
- Die darauf folgende Sicherheitsabfrage nochmals mit dem Taster -1- bestätigen.





Die Kontrollleuchte für Reifenkontrollanzeige im Schalttafel-
ein-
satz -Pfeil- blinkt als Bestätigung der Grundeinstellung kurz auf.



4.42 Reifenreparaturset prüfen



Hinweis

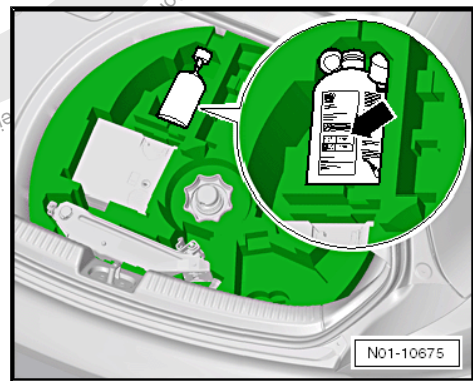
- ◆ Das Reifenreparaturset befindet sich in der Ersatzradmulde.
- ◆ Das Reifenreparaturset enthält unter anderem eine Flasche mit Reifendichtmittel.

Haltbarkeitsdatum prüfen

- Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum.

Das Haltbarkeitsdatum befindet sich auf einem Aufkleber auf dem Reifendichtmittel -Pfeil-.

- Tragen Sie das Ablaufdatum in die Wartungstabelle ein.
- Ersetzen Sie bitte das Reifendichtmittel, wenn das Haltbarkeitsdatum erreicht ist. (Das Reifendichtmittel darf nicht älter als 4 Jahre sein).



Hinweis

- ◆ Wurde das Reifendichtmittel schon einmal benutzt, muss es ersetzt werden.
- ◆ Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

4.43 Scheibenwisch- und -waschanlage und Scheinwerferreinigungsanlage: Funktionsprüfung

Frostschutzgehalt des Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- prüfen, gegebenenfalls Flüssigkeit auffüllen ⇒ [Seite 122](#) .

Scheibenwisch- und -waschanlage: Spritzdüsen-einstellung prüfen, gegebenenfalls einstellen ⇒ [Seite 124](#) .

Scheinwerferreinigungsanlage: Spritzdüsen-einstellung prüfen ⇒ [Seite 125](#) .

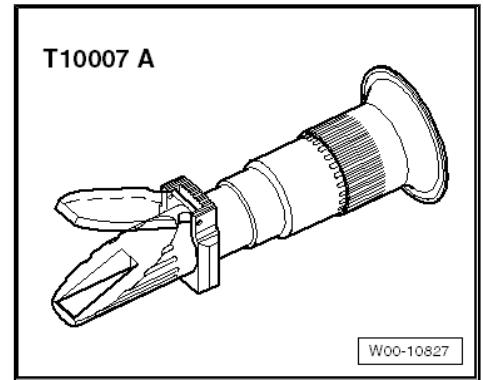
Scheibenwischerblätter: Endablage prüfen ⇒ [Seite 126](#)

4.43.1 Frostschutzgehalt der Flüssigkeit prüfen, gegebenenfalls Flüssigkeit auffüllen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel



◆ Refraktometer - T10007 A-

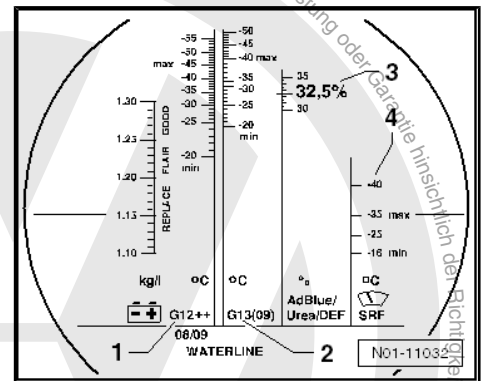


Den genauen Wert für die folgenden Prüfungen lesen Sie bitte an der Hell-dunkel-Grenze ab. Zur besseren Veranschaulichung der Hell-dunkel-Grenze bringen Sie bitte mit der Pipette einen Tropfen Wasser auf das Glas. Die Hell-dunkel-Grenze können Sie nun deutlich an der „WATERLINE“ erkennen.

- Prüfen Sie bitte die Konzentration des Frostschutzzusatzes mit dem Refraktometer - T10007 A- .

Die Skala -4- des Refraktometers bezieht sich auf das Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- .

Mischungsverhältnis:



Frostschutz bis	Scheibenreinigungskonzentrat G 052 164	Wasser
-17/-18 °C	1 Teil	3 Teile
-22/-23 °C	1 Teil	2 Teil
-37/-38 °C	1 Teil	1 Teil

Flüssigkeit auffüllen:

Der Flüssigkeitsbehälter für die Scheibenwaschanlage muss bis zum Rand aufgefüllt sein.

Verwenden Sie zum Befüllen der Scheibenwisch- und -waschanlage ab sofort nur noch das Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- für das ganze Jahr.



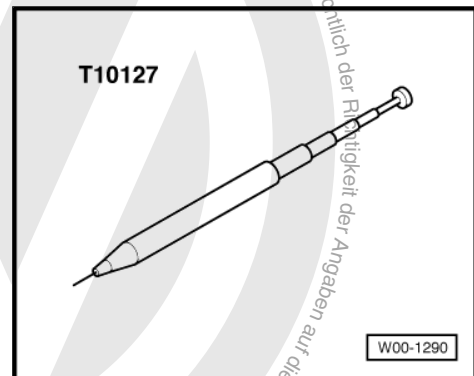
Hinweis

- ◆ *Das Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- schützt die Spritzdüsen, Flüssigkeitsbehälter und Verbindungsschläuche vor dem Einfrieren.*
- ◆ *Alle Fahrzeuge mit Fächerdüsen müssen unbedingt mit Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- befüllt werden, weil diese Flüssigkeit eine geringe Viskosität bei Minusgraden aufweist. Andernfalls kann das komplizierte Düsensystem durch kristallisierte Waschflüssigkeit verstopfen und die Fächerwirkung des Sprühstrahls wirkungslos machen. Mit Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- ist gewährleistet, dass die Fächerdüsen auch bei tiefen Temperaturen funktionsfähig bleiben.*
- ◆ *Füllen Sie bitte auch in der warmen Jahreszeit das Scheibenreinigungskonzentrat - G 052 164- auf. Durch starke Reinigungskraft entfernt es wachsartige und ölige Rückstände von der Scheibe.*
- ◆ *Der Frostschutz für die Scheibenwaschanlage muss bis etwa -25 °C (in Ländern mit arktischem Klima bis etwa -35 °C) gewährleistet sein.*

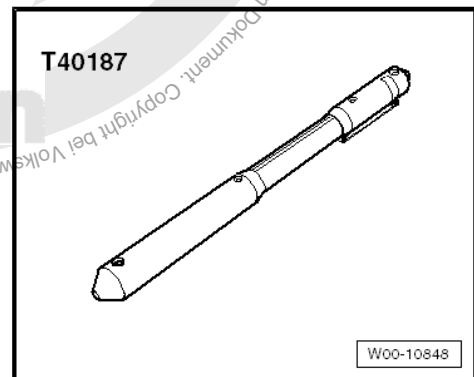
4.43.2 Scheibenwisch- und -waschanlage: Spritzdüseneinstellung prüfen, gegebenenfalls einstellen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Einstellwerkzeug - T10127- bestückt mit Nadel 3125/ 5 A



- ◆ oder Einstellwerkzeug - T40187-



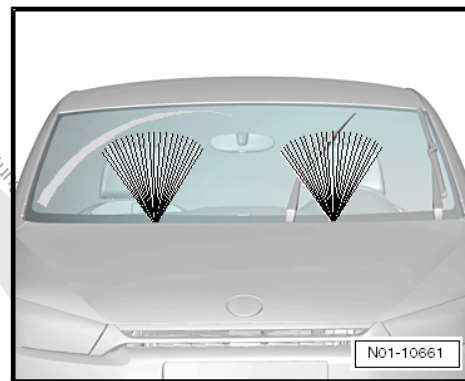


i Hinweis

Im Falle eines ungleichmäßigen Spritzfelds durch Verunreinigungen in der Spritzdüse, bauen sie die Spritzdüse aus. Danach spülen Sie sie entgegen der Spritzrichtung mit Wasser durch. Das anschließende Durchblasen entgegen der Spritzrichtung mit Druckluft ist zulässig. Verwenden Sie keine Gegenstände zum Reinigen der Spritzdüsen!

Spritzdüseneinstellung Frontscheibe:

Die Spritzdüsen sind voreingestellt. Es können aber kleine Höhenunterschiede ausgeglichen werden.

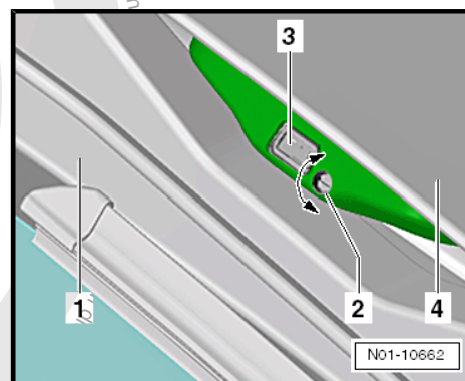


– Liegen die beiden Spritzfelder nicht auf gleicher Höhe, Spritzrichtung wie folgt nach oben bzw. unten korrigieren:

- 1 - Windlaufblech vor der Frontscheibe
- 2 - Einsteller
- 3 - Fächerdüse
- 4 - Motorhaube

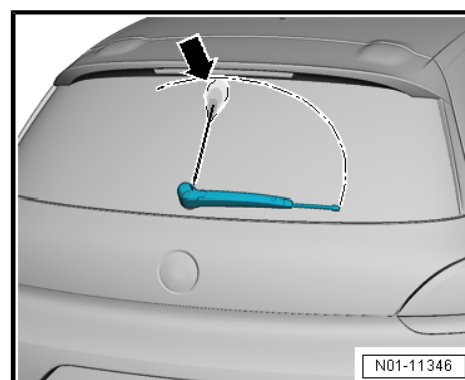
– Spritzdüse -3- mit einem geeignetem Schraubendreher durch Verdrehen am Einsteller -2- verstellen.

- ◆ „Im Uhrzeigersinn“ Verstellung tiefer.
- ◆ „Gegen Uhrzeigersinn“ Verstellung höher.



Spritzdüseneinstellung Heckscheibe

– Spritzdüse mit Einstellwerkzeug - T10127- oder Einstellwerkzeug - T40187- so einstellen, dass der Wasserstrahl wie gezeigt auf das obere Drittel der Heckscheibe auftrifft.



4.43.3 Scheinwerferreinigungsanlage: Spritzdüseneinstellung prüfen

! Vorsicht!
Die Spritzdüsen dürfen nur auf Funktion kontrolliert aber nicht eingestellt werden.



Düseneinstellung prüfen

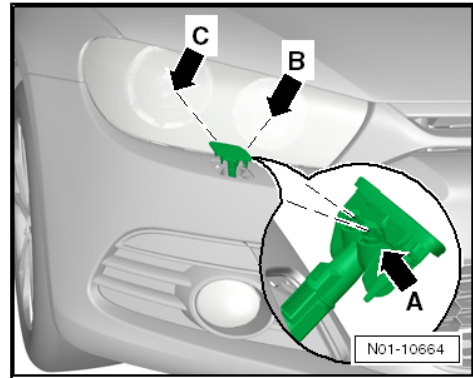
Düseneinstellmaße für den rechten Scheinwerfer (linker Scheinwerfer spiegelbildlich)

- Schalten Sie das Ablendlicht ein.
- Aktivieren Sie die Scheibenwaschanlage für die Frontscheibe.

Die Scheinwerfer werden gewaschen, wenn der Scheibenwischerhebel mindestens 1,5 Sekunden in „Wischstellung“ gehalten wird.

Der Sprühstrahl sollte mittig auf die Scheinwerferlampen auftreffen, siehe -B- und -C-.

Weicht das Spritzbild von den Vorgaben ab, Reparaturmaßnahme durchführen.



4.43.4 Scheibenwischerblätter: Endablage prüfen

Arbeitsablauf

⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 92 → Scheibenwischerart wählen → Scheibenwischerblätter-Endablage einstellen

Fahrzeugelektrik → Elektrische Anlage → Rep. Gr. 92 → Scheibenwisch- und -waschanlage → Scheibenwischerart wählen → Scheibenwischerblätter Endablage einstellen



Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.44 Scheibenwischerschutz: Demontieren



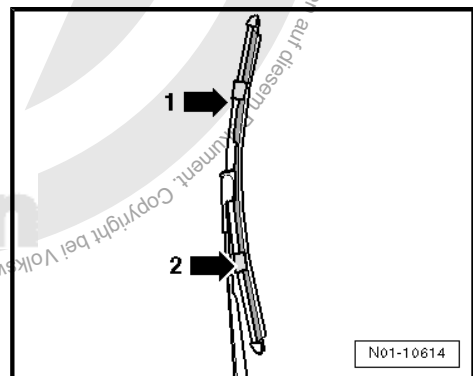
Hinweis

Es gibt 3 unterschiedliche Varianten des Scheibenwischerschutzes:

1. Variante, Wischerblatt mit Schutzleiste mit 2 Befestigungsstücken

- ◆ Erkennungsmerkmal, Schutzleisten mit zwei Befestigungsstücken -Pfeile 1 + 2-.

Scheibenwischerschutz Variante 1 abbauen ⇒ [Seite 127](#)

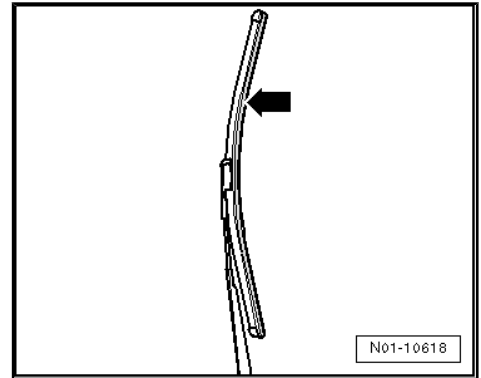




2. Variante, Wischerblatt mit Schutzleiste zum Aufschieben

- ◆ Erkennungsmerkmal, aufgeschobene Schutzleiste -Pfeil- auf dem Wischerblatt

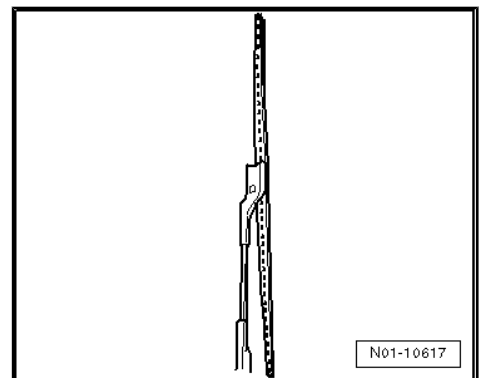
Scheibenwischerschutz Variante 2 abbauen ⇒ [Seite 128](#)



3. Variante, Transportwischerblatt

- ◆ Erkennungsmerkmal: Das Transportwischerblatt besitzt keinen Windabweiser und muss gegen das serienmäßige Wischerblatt gewechselt werden.

Scheibenwischerschutz Variante 3 „Transportwischerblatt“ wechseln ⇒ [Seite 128](#)



4.44.1 Scheibenwischerschutz Variante 1 abbauen

- Schalten Sie, bei geschlossener Motorhaube, die Zündung kurz ein und wieder aus.
- Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel innerhalb von 10 Sekunden, nach dem Ausschalten der Zündung, nach unten in die Raste Tippwischen.

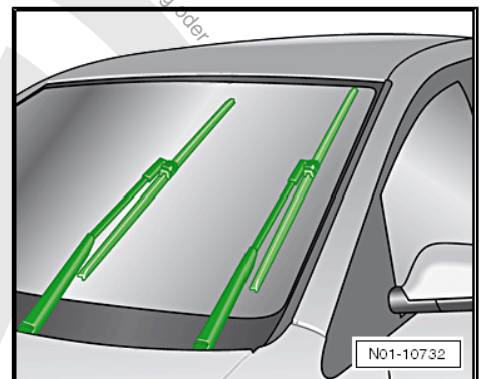
Die Scheibenwischer nehmen die Servicestellung ein.

- Klappen Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe weg.

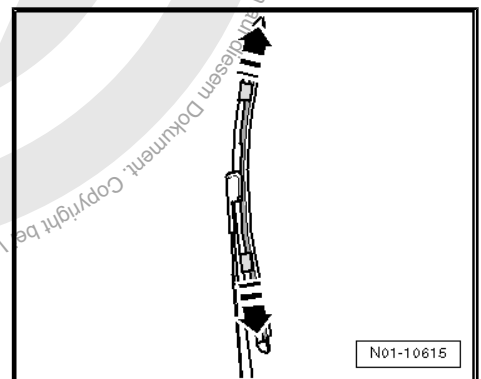


Vorsicht!

Fassen Sie dabei nicht an das Wischerblatt an, damit Beschädigungen vermieden werden.

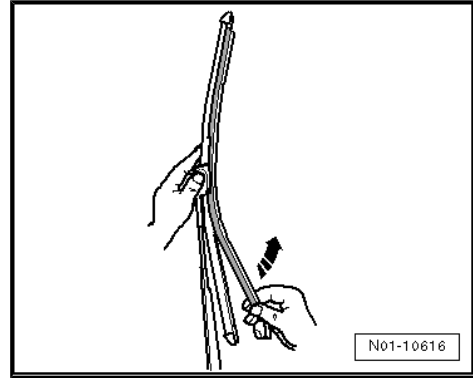


- Oberes Befestigungsstück nach oben und unteres Befestigungsstück nach unten abziehen -Pfeile-.





- Schutzleiste, wie in der Abbildung gezeigt, von unten nach oben vom Wischerblatt abziehen.
- Legen Sie den Wischerarm wieder vorsichtig auf die Frontscheibe zurück.
- Fahren Sie nun die Scheibenwischer wieder in Ihre Endposition, indem Sie die Zündung einschalten und den Scheibenwischerhebel kurz antippen. Schalten Sie die Zündung wieder aus.

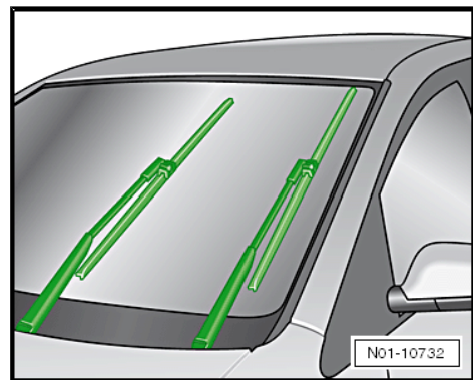


4.44.2 Scheibenwischerschutz Variante 2 abbauen

- Schalten Sie, bei geschlossener Motorhaube, die Zündung kurz ein und wieder aus.
- Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel innerhalb von 10 Sekunden, nach dem Ausschalten der Zündung, nach unten in die Raste Tippwischen.

Die Scheibenwischer nehmen die Servicestellung ein.

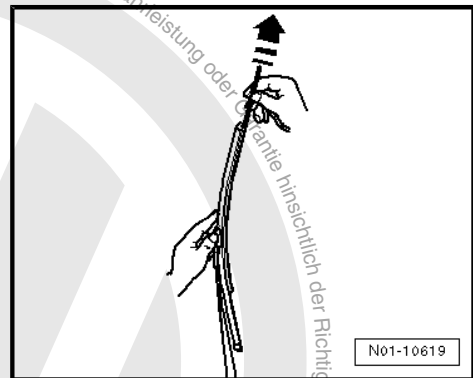
- Klappen Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe weg.



Vorsicht!

Fassen Sie dabei nicht an das Wischerblatt an, damit Beschädigungen vermieden werden.

- Ziehen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die Schutzleiste nach oben vom Wischerblatt ab.
- Legen Sie den Wischerarm wieder vorsichtig auf die Frontscheibe zurück.
- Fahren Sie nun die Scheibenwischer wieder in Ihre Endposition, indem Sie die Zündung einschalten und den Scheibenwischerhebel kurz antippen. Schalten Sie die Zündung wieder aus.

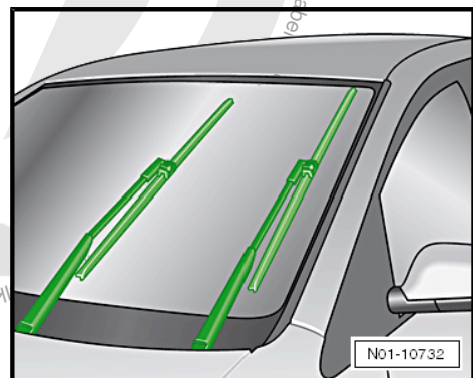


4.44.3 Scheibenwischerschutz Variante 3 „Transportwischerblatt“ wechseln

- Schalten Sie, bei geschlossener Motorhaube, die Zündung kurz ein und wieder aus.
- Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel innerhalb von 10 Sekunden, nach dem Ausschalten der Zündung, nach unten in die Raste Tippwischen.

Die Scheibenwischer nehmen die Servicestellung ein.

- Klappen Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe weg.



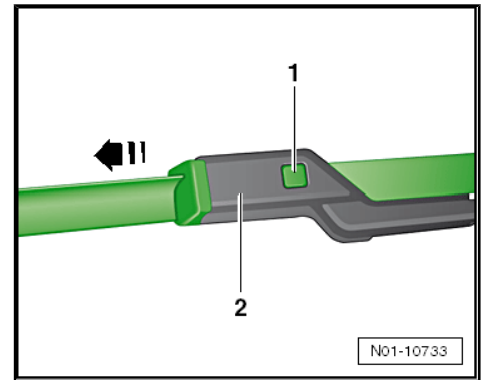


- Drehen Sie je nach Ausführung das Wischerblatt mit der Lippe nach oben und ziehen es ab. Oder lösen Sie das Wischerblatt am Gelenk -3-, indem Sie die Arretierung -1- in der Halterung -2- drücken und das Wischerblatt herausziehen.
- Schieben Sie das serienmäßige Wischerblatt in die Halterung und achten Sie darauf, dass es in der Arretierung hörbar einrastet.



Vorsicht!

Fassen Sie dabei nicht an das Wischerblatt an, damit Beschädigungen vermieden werden.



- Legen Sie den Wischerarm wieder vorsichtig auf die Frontscheibe zurück.
- Fahren Sie nun die Scheibenwischer wieder in Ihre Endposition, indem Sie die Zündung einschalten und den Scheibenwischerhebel kurz antippen. Schalten Sie die Zündung wieder aus.

4.45 Scheinwerfereinstellung: Halogen- und Nebelscheinwerfer prüfen, gegebenenfalls einstellen

Prüf- und Einstellbedingungen ⇒ [Seite 129](#) .

Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie) ⇒ [Seite 131](#)

Halogenscheinwerfer: Einstellen ⇒ [Seite 132](#) .

Nebelscheinwerfer und andere Zusatzscheinwerfer: Einstellen ⇒ [Seite 133](#) .

4.45.1 Prüf- und Einstellbedingungen:

- ◆ Reifenfülldruck i. O.
- ◆ Scheinwerferscheiben dürfen weder beschädigt noch verschmutzt sein
- ◆ Reflektoren und Glühlampen i. O.
- ◆ Fahrzeugbelastung muss hergestellt sein.
- ◆ Das Fahrzeug muss einige Meter gerollt bzw. vorn und hinten mehrmals durchgefedert werden, damit sich die Federn setzen.
- ◆ Fahrzeug und Scheinwerfer-Einstellgerät müssen auf einer ebenen Fläche stehen → Bedienungsanleitung der Scheinwerfereinstellgeräte VAS 5046, VAS 5047, VAS 5208A, VAS 5209A, VAS 5209B.
- ◆ Fahrzeug bzw. Scheinwerfer-Einstellgerät müssen ausgerichtet sein.
- ◆ Neigungsmaß muss eingestellt sein.



Hinweis

Die seitliche Verstellung des Scheinwerfers bei Nordamerika-Fahrzeugen ist nicht erlaubt und hat aus diesem Grund eine Verdrehsicherung.



In der Blende oberhalb des Scheinwerfers sind Neigungsmaß-Angaben in „%“ eingepreßt. Nach diesen Angaben müssen die Scheinwerfer eingestellt werden. Die Prozentangabe ist auf 10 m Projektionsabstand bezogen. Bei einem Neigungsmaß von z. B. 1,0 % sind das umgerechnet 10 cm.

Bei Fahrzeugen im Markt Nordamerika sind die Scheinwerfer mit einem Neigungsmaß von 0,7 % einzustellen.

Das Neigungsmaß für Nebelscheinwerfer beträgt 2,0 %.



Hinweis

Für bestimmte Märkte wird keine manuelle Leuchtweitenregelung in Verbindung mit Halogenscheinwerfern angeboten.

- Scheinwerferhöhenverstellung prüfen, indem die maximale Stufe eingestellt und dabei das Licht der Scheinwerfer beobachtet wird.
- Anschließend das Rändelrad für die Leuchtweitenregelung, falls vorhanden, in Position „0“ stellen.

Belastung: Mit einer Person oder 75 kg auf dem Fahrersitz bei sonst unbelastetem Fahrzeug (Leergewicht).

Das Leergewicht ist das Gewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs mit vollständig gefülltem Kraftstoffbehälter (mindestens 90 %), einschließlich des Gewichts aller im Betrieb mitgeführten Ausrüstungsteile (z. B. Reserverad, Werkzeug, Wagenheber, Feuerlöscher usw.).

Ist der Kraftstoffbehälter nicht zu mindestens 90 % gefüllt, Belastung wie folgt herstellen:

- Füllstand des Kraftstoffbehälters an der Kraftstoffvorratsanzeige ablesen. Zusatzgewicht anhand der nachstehenden Tabelle ermitteln und Gewicht in den Kofferraum legen.

Füllmengentabelle

Füllstand der Kraftstoffvorratsanzeige	Benzin- und Dieselmotoren Zusatzgewicht in kg	Erdgasmotor Zusatzgewicht in kg
Bis 1/4	40	35
Bis 1/2	30	20
Bis 3/4	15	10
voll	0	0

Beispiel:

Wenn der Kraftstoffbehälter zur Hälfte gefüllt ist, müssen Sie ein Zusatzgewicht von 30 bzw. 20 kg in den Kofferraum legen.



Hinweis

- ◆ *Als Zusatzgewicht z. B. mit Wasser oder Kies gefüllte geeignete Behälter verwenden (ein mit Wasser gefüllter 5 Liter Kraftstoffkanister hat ein Gewicht von ca. 5 kg).*
- ◆ *Behälter mit kg Angabe beschriften und gegen erneutes Öffnen sichern, um Missbrauch zu vermeiden.*
- ◆ *Um Verschmutzungen zu vermeiden, Unterlage in den Kofferraum legen.*



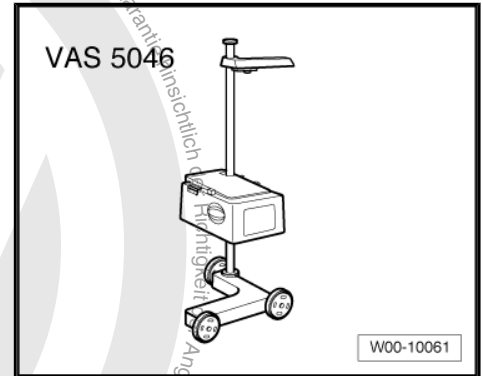
4.45.2 Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie)

Prüfbild bei Abblendlicht → [Seite 131](#)

Prüfbild bei Nebellicht → [Seite 132](#)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5046A-



- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5047A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5208A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209B-

Prüfbild bei Abblendlicht

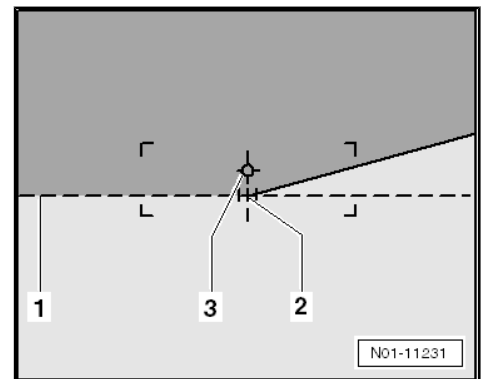
Folgendes prüfen:

- Ob bei eingeschaltetem Abblendlicht die waagerechte Hell-dunkel-Grenze den Trennstrich -1- der Prüffläche berührt und
- Kontrollieren Sie ob der Knickpunkt -2- zwischen dem linken waagerechten Teil und dem rechts ansteigenden Teil der Hell-dunkel-Grenze, auf der Senkrechten durch die Zentralmarke -3- verläuft. Der helle Kern des Lichtbündels muss sich rechts von der Senkrechten befinden.



Hinweis

- ◆ Zur leichteren Ermittlung des Knickpunkts -2-, bitte linke Scheinwerferhälfte (in Fahrtrichtung gesehen) einige Male abwechselnd abdecken und wieder frei geben. Anschließend prüfen Sie nochmal das Abblendlicht.
- ◆ Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Abblendlichts muss die Lichtbündelmitte des Fernlichts auf der Zentralmarke -3- liegen.



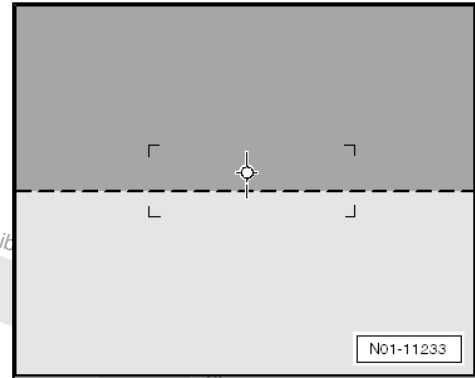


Prüfbild bei Nebellicht

- Prüfen, ob die obere Hell-dunkel-Grenze die Einstelllinie berührt und über die gesamte Breite des Messschirms waagrecht verläuft.

Andere Zusatzscheinwerfer:

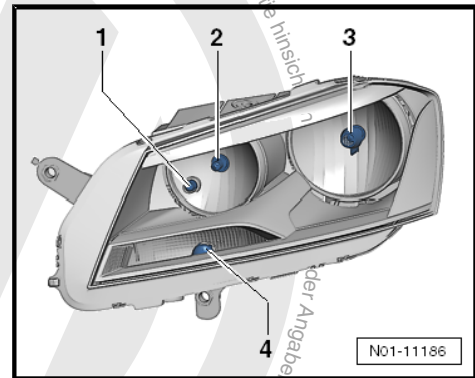
Nachträglich eingebaute Zusatzscheinwerfer anderer Systeme müssen nach den dafür gültigen Richtlinien geprüft bzw. eingestellt werden.



4.45.3 Halogenscheinwerfer: Einstellen

Übersicht Halogenscheinwerfer:

- 1 - Lampe für Standlicht links - M1- bzw. Lampe für Standlicht rechts - M3-
- 2 - Lampe für Fernlichtscheinwerfer links - M30- bzw. Lampe für Fernlichtscheinwerfer rechts - M32-
- 3 - Lampe für Abblendlichtscheinwerfer links - M29- bzw. Lampe für Abblendlichtscheinwerfer rechts - M31-
- 4 - Lampe für Blinklicht vorn links - M5- bzw. Lampe für Blinklicht vorn rechts - M7-



Hinweis

Beide Scheinwerfer prüfen, ob sie bei Betätigung der manuellen Leuchtweitenregelung gleichmäßig arbeiten.

- Das entsprechende Neigungsmaß am Scheinwerfereinstellgerät einstellen.
- Das Neigungsmaß für Scheinwerfer mit Halogenlampen beträgt „1,0 %“



Hinweis

Die Prozentangabe ist auf 10 m Projektionsabstand bezogen.

Scheinwerfer rechts einstellen:



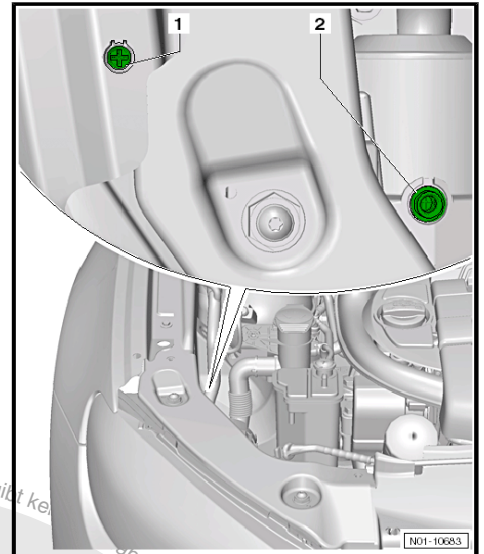
Die Einstellschrauben des linken Scheinwerfers sind spiegelbildlich angeordnet.

- 1 - Seitenverstellung
 - 2 - Höhenverstellung
- Einstellschraube für die Höhenverstellung -2- drehen, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.

i Hinweis

In einigen Märkten ist die Einstellschraube für die Seitenverstellung -1- verplombt. Eine Seitenverstellung ist hier nicht zulässig.

- Einstellschraube für die Seitenverstellung drehen -1-, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.
- Danach die Seitenverstellung prüfen und gegebenenfalls mit der Einstellschraube -1- korrigieren.



4.45.4 Nebelscheinwerfer und andere Zusatzscheinwerfer einstellen

Nebelscheinwerfer im Stoßfänger, rechts:

Beim linken Nebelscheinwerfer ist die Einstellschraube spiegelbildlich angeordnet.

- Das entsprechende Neigungsmaß am Scheinwerfereinstellgerät einstellen.
- Das Neigungsmaß für Nebelscheinwerfer beträgt „2,0%“

i Hinweis

Die Prozentangabe ist auf 10 m Projektionsabstand bezogen.

- Zum Verstellen der Leuchtweite, die Einstellschraube -Pfeil A- drehen.

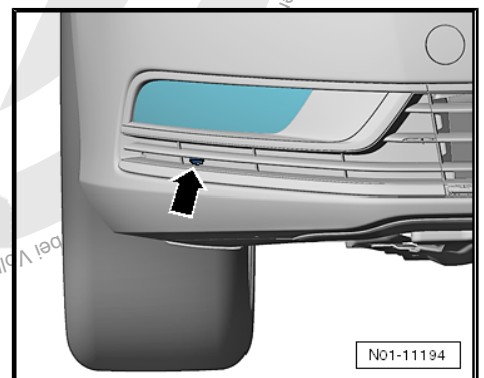
Eine Seitenverstellung ist nicht vorgesehen.

i Hinweis

Die Einstellschraube des linken Nebelscheinwerfers ist spiegelbildlich angeordnet.

Andere Zusatzscheinwerfer

Nachträglich eingebaute Zusatzscheinwerfer anderer Systeme müssen nach den dafür gültigen Richtlinien geprüft bzw. eingestellt werden.



4.46 Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer ohne DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen

DLA: „Dynamic Light Assist“, dynamische Fernlichtregulierung.

Prüf- und Einstellbedingungen: => [Seite 134](#)

Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie) => [Seite 135](#)



Gasentladungsscheinwerfer ohne dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“: Einstellen ⇒ [Seite 136](#)

4.46.1 Prüf- und Einstellbedingungen:

- ◆ Reifenfülldruck i. O.
- ◆ Scheinwerferscheiben dürfen weder beschädigt noch verschmutzt sein
- ◆ Reflektoren und Glühlampen i. O.
- ◆ Fahrzeugbelastung muss hergestellt sein.
- ◆ Das Fahrzeug muss einige Meter gerollt bzw. vorn und hinten mehrmals durchgefедert werden, damit sich die Federn setzen.
- ◆ Fahrzeug und Scheinwerfer-Einstellgerät müssen auf einer ebenen Fläche stehen → Bedienungsanleitung der Scheinwerfereinstellgeräte VAS 5046, VAS 5047, VAS 5208A, VAS 5209A, VAS 5209B.
- ◆ Fahrzeug bzw. Scheinwerfer-Einstellgerät müssen ausgerichtet sein.
- ◆ Neigungsmaß muss eingestellt sein.
- ◆ Ereignisspeicher muss gelöscht sein.



Hinweis

Die seitliche Verstellung des Scheinwerfers bei Nordamerika-Fahrzeugen ist nicht erlaubt und hat aus diesem Grund eine Verdrehsicherung.

In der Blende oberhalb des Scheinwerfers sind Neigungsmaß-Angaben in „%“ eingepreßt. Nach diesen Angaben müssen die Scheinwerfer eingestellt werden. Die Prozentangabe ist auf 10 m Projektionsabstand bezogen. Bei einem Neigungsmaß von z. B. 1,0 % sind das umgerechnet 10 cm.

Bei Fahrzeugen im Markt Nordamerika sind die Scheinwerfer mit einem Neigungsmaß von 0,7 % einzustellen.

Belastung: Mit einer Person oder 75 kg auf dem Fahrersitz bei sonst unbelastetem Fahrzeug (Leergewicht).

Das Leergewicht ist das Gewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs mit vollständig gefülltem Kraftstoffbehälter (mindestens 90 %), einschließlich des Gewichts aller im Betrieb mitgeführten Ausrüstungsteile (z. B. Reserverad, Werkzeug, Wagenheber, Feuerlöscher usw.).

Ist der Kraftstoffbehälter nicht zu mindestens 90 % gefüllt, Belastung wie folgt herstellen:

- Füllstand des Kraftstoffbehälters an der Kraftstoffvorratsanzeige ablesen. Zusatzgewicht anhand der nachstehenden Tabelle ermitteln und Gewicht in den Kofferraum legen.

Füllmengentabelle

Füllstand der Kraftstoffvorratsanzeige	Benzin- und Dieselmotoren Zusatzgewicht in kg	Erdgasmotor Zusatzgewicht in kg
Bis 1/4	40	35
Bis 1/2	30	20
Bis 3/4	15	10
voll	0	0



Beispiel:

Wenn der Kraftstoffbehälter zur Hälfte gefüllt ist, müssen Sie ein Zusatzgewicht von 30 bzw. 20 kg in den Kofferraum legen.



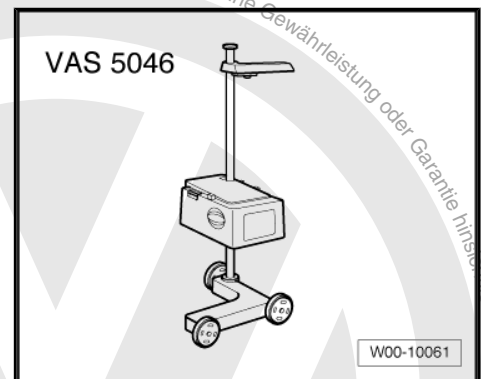
Hinweis

- ◆ Als Zusatzgewicht z. B. mit Wasser oder Kies gefüllte geeignete Behälter verwenden (ein mit Wasser gefüllter 5 Liter Kraftstoffkanister hat ein Gewicht von ca. 5 kg).
- ◆ Behälter mit kg Angabe beschriften und gegen erneutes Öffnen sichern, um Missbrauch zu vermeiden.
- ◆ Um Verschmutzungen zu vermeiden, Unterlage in den Kofferraum legen.

4.46.2 Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5046A-



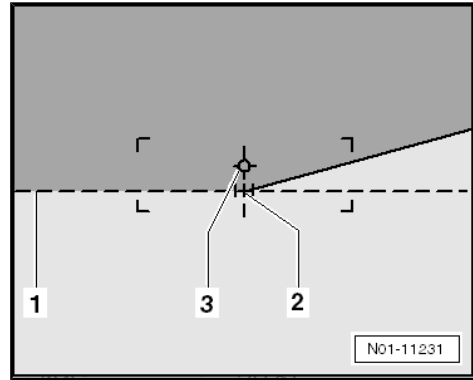
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5047A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5208A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209B-
- ◆ Fahrzeugdiagnosetester

Prüfbild bei Ablendlicht Variante 1:

Folgendes prüfen:



- Ob bei eingeschaltetem Abblendlicht die waagerechte Hell-dunkel-Grenze den Trennstrich -1- der Prüffläche berührt und
- Kontrollieren Sie ob der Knickpunkt -2- zwischen dem linken waagerechten Teil und dem rechts ansteigenden Teil der Hell-dunkel-Grenze, auf der Senkrechten durch die Zentralmarke -3- verläuft. Der helle Kern des Lichtbündels muss sich rechts von der Senkrechten befinden.



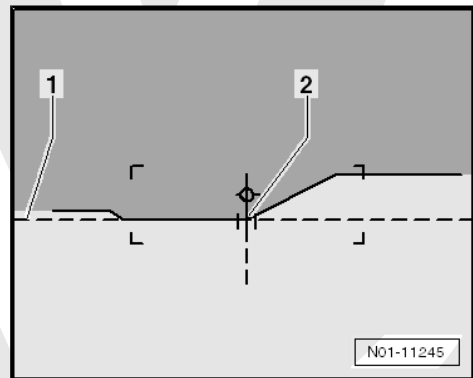
i Hinweis

- ◆ Zur leichteren Ermittlung des Knickpunkts -2-, bitte linke Scheinwerferhälfte (in Fahrtrichtung gesehen) einige Male abwechselnd abdecken und wieder frei geben. Anschließend prüfen Sie nochmal das Abblendlicht.
- ◆ Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Abblendlichts muss die Lichtbündelmitte des Fernlichts auf der Zentralmarke -3- liegen.

Prüfbild bei Abblendlicht Variante 2:

Folgendes prüfen:

- Bei eingeschaltetem Landstraßenlicht (Abblendlicht) muss der tiefste Teil der waagerechten Hell-dunkel-Grenze den Trennstrich -1- der Prüffläche berühren.
- Der Knickpunkt -2- zwischen dem linken waagerechten Teil und dem rechts ansteigenden Teil der Hell-dunkel-Grenze soll auf der Senkrechten durch die Zentralmarke verlaufen.



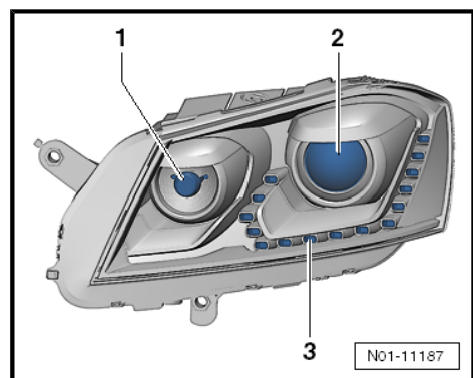
i Hinweis

Zur leichteren Ermittlung des Knickpunkts -2-, bitte linke Scheinwerferhälfte (in Fahrtrichtung gesehen) einige Male abwechselnd abdecken und wieder frei geben. Anschließend prüfen Sie nochmal das Abblendlicht.

4.46.3 Gasentladungsscheinwerfer ohne dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“: Einstellen

Übersicht Gasentladungsscheinwerfer ohne dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“

- 1 - Lampe für Blinklicht vorn links - M5- bzw. Lampe für Blinklicht vorn rechts - M7-
- 2 - Gasentladungslampe links - L13- bzw. Gasentladungslampe rechts - L14-
- 3 - LED-Modul links für Tagesfahrlicht und Standlicht - L176- bzw. LED-Modul rechts für Tagesfahrlicht und Standlicht - L177-



Grundeinstellung der Leuchtweitenregelung durchführen

ODIS Service	VAS PC
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.	- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.	- „Geführten Funktionen“ auswählen.
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen	- Fahrzeugidentifikation durchführen.



ODIS Service	VAS PC
- „Steuergeräteleiste“ auswählen	- „55 - Leuchtweitenregelung“ auswählen.
- „Leuchtweitenregelung“ auswählen.	- „Grundeinstellung starten“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.	
- „Grundeinstellung“ auswählen	
- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.	

Scheinwerfer rechts einstellen:

- 1 - Seitenverstellung
 - 2 - Höhenverstellung
- Einstellschraube für die Höhenverstellung -2- drehen, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.

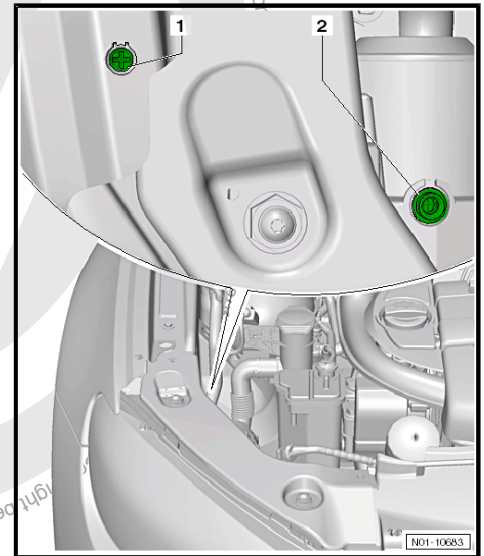
Hinweis

In einigen Märkten ist die Einstellschraube für die Seitenverstellung -1- verplombt. Eine Seitenverstellung ist hier nicht zulässig.

- Einstellschraube für die Seitenverstellung drehen -1-, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.

Hinweis

- ◆ Die Einstellung des linken Scheinwerfers erfolgt in der gleichen Reihenfolge.
- ◆ Die Einstellschrauben des linken Scheinwerfers sind spiegelbildlich angeordnet.



4.47 Scheinwerfereinstellung: Gasentladungsscheinwerfer mit DLA prüfen, gegebenenfalls einstellen

DLA: „Dynamic Light Assist“, dynamische Fernlichtregulierung.

Erkennungsmerkmal für Fahrzeuge mit „Dynamic Light Assist“
 ⇒ [Seite 140](#)

Prüf- und Einstellbedingungen: ⇒ [Seite 137](#)

Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie) ⇒ [Seite 139](#)

Gasentladungsscheinwerfer mit dynamischer Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“: Einstellen ⇒ [Seite 140](#)

4.47.1 Prüf- und Einstellbedingungen:

- ◆ Reifenfülldruck i. O.
- ◆ Scheinwerferscheiben dürfen weder beschädigt noch verschmutzt sein
- ◆ Reflektoren und Glühlampen i. O.
- ◆ Fahrzeugbelastung muss hergestellt sein.



- ◆ Das Fahrzeug muss einige Meter gerollt bzw. vorn und hinten mehrmals durchgedrückt werden, damit sich die Federn setzen.
- ◆ Fahrzeug und Scheinwerfer-Einstellgerät müssen auf einer ebenen Fläche stehen → Bedienungsanleitung der Scheinwerfereinstellgeräte VAS 5046, VAS 5047, VAS 5208A, VAS 5209A, VAS 5209B.
- ◆ Fahrzeug bzw. Scheinwerfer-Einstellgerät müssen ausgerichtet sein.
- ◆ Neigungsmaß muss eingestellt sein.
- ◆ Ereignisspeicher muss gelöscht sein.



Hinweis

Die seitliche Verstellung des Scheinwerfers bei Nordamerika-Fahrzeugen ist nicht erlaubt und hat aus diesem Grund eine Verdrehsicherung.

In der Blende oberhalb des Scheinwerfers sind Neigungsmaß-Angaben in „%“ eingeprägt. Nach diesen Angaben müssen die Scheinwerfer eingestellt werden. Die Prozentangabe ist auf 10 m Projektionsabstand bezogen. Bei einem Neigungsmaß von z. B. 1,0 % sind das umgerechnet 10 cm.

Bei Fahrzeugen im Markt Nordamerika sind die Scheinwerfer mit einem Neigungsmaß von 0,7 % einzustellen.

Belastung: Mit einer Person oder 75 kg auf dem Fahrersitz bei sonst unbelastetem Fahrzeug (Leergewicht).

Das Leergewicht ist das Gewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs mit vollständig gefülltem Kraftstoffbehälter (mindestens 90 %), einschließlich des Gewichts aller im Betrieb mitgeführten Ausrüstungsteile (z. B. Reserverad, Werkzeug, Wagenheber, Feuerlöscher usw.).

Ist der Kraftstoffbehälter nicht zu mindestens 90 % gefüllt, Belastung wie folgt herstellen:

- Füllstand des Kraftstoffbehälters an der Kraftstoffvorratsanzeige ablesen. Zusatzgewicht anhand der nachstehenden Tabelle ermitteln und Gewicht in den Kofferraum legen.

Füllmengentabelle

Füllstand der Kraftstoffvorratsanzeige	Benzin- und Dieselmotoren Zusatzgewicht in kg	Erdgasmotor Zusatzgewicht in kg
Bis 1/4	40	35
Bis 1/2	30	20
Bis 3/4	15	10
voll	0	0

Beispiel:

Wenn der Kraftstoffbehälter zur Hälfte gefüllt ist, müssen Sie ein Zusatzgewicht von 30 bzw. 20 kg in den Kofferraum legen.



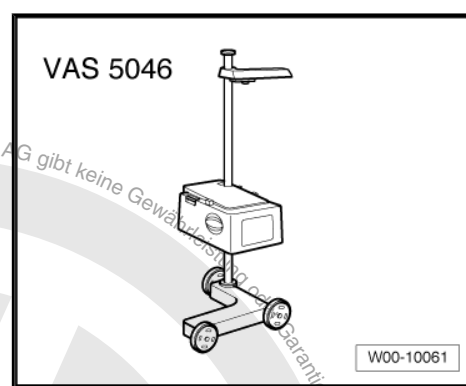
i Hinweis

- ◆ Als Zusatzgewicht z. B. mit Wasser oder Kies gefüllte geeignete Behälter verwenden (ein mit Wasser gefüllter 5 Liter Kraftstoffkanister hat ein Gewicht von ca. 5 kg).
- ◆ Behälter mit kg Angabe beschriften und gegen erneutes Öffnen sichern, um Missbrauch zu vermeiden.
- ◆ Um Verschmutzungen zu vermeiden, Unterlage in den Kofferraum legen.

4.47.2 Scheinwerfereinstellung prüfen (mit Prüfschirm ohne 15° Einstelllinie)

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5046A-



- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5047A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5208A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209A-
- ◆ Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209B-
- ◆ Fahrzeugdiagnosetester

Prüfbild bei dynamischem Fernlicht

i Hinweis

- ◆ Für das Prüfbild bei dynamischem Fernlicht ist es notwendig, die Scheinwerfer mit dem Fahrzeugdiagnosetester in die Grundeinstellung zu bringen.
- ◆ Die Grundeinstellung ist nur mit dem Fahrzeugdiagnosetester durchführbar und steuert selbstständig die DLA-Fernlichtverteilung an.
- ◆ Legen Sie besonderen Wert auf eine korrekte Ausrichtung des Einstellvisiers am Scheinwerfereinstellgerät. Nur wenn das erfolgt ist, können Sie die Scheinwerfer so einstellen, dass anschließend keine anderen Verkehrsteilnehmer geblendet werden.
- ◆ Bei Fahrzeugen mit DLA kann alternativ die Einstellung des Landstraßenlichtes (Ablendlicht) überprüft werden.
⇒ [Seite 140](#)



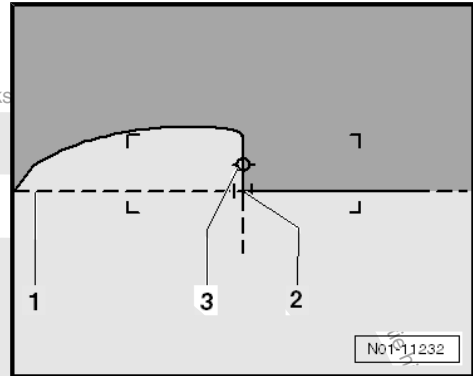
Vorsicht!

Bei Verwendung des Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209A- bzw. Scheinwerfer-Einstellgerät - VAS 5209B- ist nur die Anzeige im grafischen Display des Einstellgerätes zu beachten!

Es gilt nicht das Prüfbild im Scheinwerfer-Einstellgerät!

Folgendes prüfen:

- Ob bei eingeschaltetem Fernlicht die waagerechte Hell-dunkel-Grenze den Trennstrich -1- der Prüffläche berührt.
- Kontrollieren Sie ob der Knickpunkt -2- zwischen dem rechten waagerechten Teil und dem links ansteigenden Teil der Hell-dunkel-Grenze, auf der Senkrechten durch die Zentralmarke -3- verläuft. Der helle Kern des Lichtbündels muss sich links von der Senkrechten befinden.



Hinweis

Das Einstellbild gilt nur für den linken Scheinwerfer. Das Einstellbild für den rechten Scheinwerfer ist spiegelbildlich angeordnet.

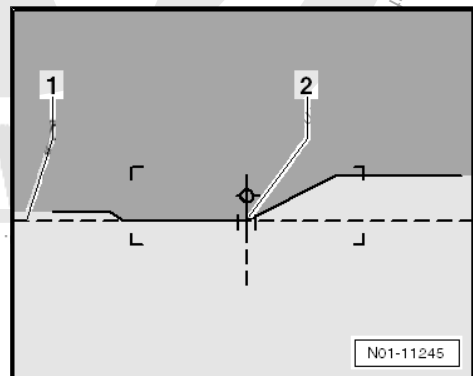
Prüfbild bei Landstraßenlicht (Abblendlicht)

Die Überprüfung darf auch mit eingeschaltetem Landstraßenlicht (Abblendlicht) erfolgen. Vorgezogen wird aber die oben beschriebene Überprüfung des dynamischen Fernlichts.

Für die Überprüfung des Landstraßenlichts ist der Fahrzeugdiagnosetester nicht notwendig.

Die Scheinwerfereinstellung kann dagegen nur mit dem Prüfbild bei dynamischem Fernlicht erfolgen. Das Steuergerät fährt ausschließlich in das Prüfprogramm der DLA-Fernlichtverteilung.

- Bei eingeschaltetem Landstraßenlicht (Abblendlicht) muss der tiefste Teil der waagerechten Hell-dunkel-Grenze den Trennstrich -1- der Prüffläche berühren.
- Der Knickpunkt -2- zwischen dem linken waagerechten Teil und dem rechts ansteigenden Teil der Hell-dunkel-Grenze soll auf der Senkrechten durch die Zentralmarke verlaufen.



4.47.3 Gasentladungsscheinwerfer mit dynamischer Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“: Einstellen

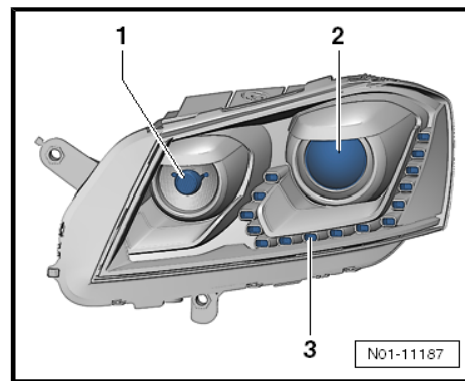
Erkennungsmerkmal:

Es ist kein äußerer Unterschied zwischen den Scheinwerfern mit „Dynamic Light Assist“ und ohne DLA vorhanden. Die Produktionssteuerungsnummer 8G3 bzw. 8IP bedeutet, dass das Fahrzeug mit DLA ausgestattet ist.



Übersicht Gasentladungsscheinwerfer und dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“

- 1 - Lampe für Blinklicht vorn links - M5- bzw. Lampe für Blinklicht vorn rechts - M7-
- 2 - Gasentladungslampe links - L13- bzw. Gasentladungslampe rechts - L14-
- 3 - LED-Modul links für Tagesfahrlicht und Standlicht - L176- bzw. LED-Modul rechts für Tagesfahrlicht und Standlicht - L177-



Grundeinstellung der Leuchtweitenregelung durchführen

ODIS Service	VAS PC
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.	- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.	- „Geführten Funktionen“ auswählen.
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen	- Fahrzeugidentifikation durchführen.
- „Steuergeräteleiste“ auswählen	- „55 - Leuchtweitenregelung“ auswählen.
- „Leuchtweitenregelung“ auswählen.	- „Grundeinstellung starten“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.	
- „Grundeinstellung“ auswählen	
- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.	

Copyright © Die Volkswagen AG. Alle Rechte vorbehalten. Keine Gewährleistung. Kopieren für private und gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Volkswagen AG. Die Richtigkeit der Angaben auf diesem Dokument ist nicht garantiert.





Scheinwerfer rechts einstellen:

- 1 - Seitenverstellung
 - 2 - Höhenverstellung
- Einstellschraube für die Höhenverstellung -2- drehen, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.



Hinweis

In einigen Märkten ist die Einstellschraube für die Seitenverstellung -1- verplombt. Eine Seitenverstellung ist hier nicht zulässig.

- Einstellschraube für die Seitenverstellung -1- drehen, bis die korrekte Einstellung erreicht ist.

Einstellschrauben des linken Scheinwerfers sind spiegelbildlich angeordnet.

Nachkontrolle des Scheinwerfers rechts



Vorsicht!

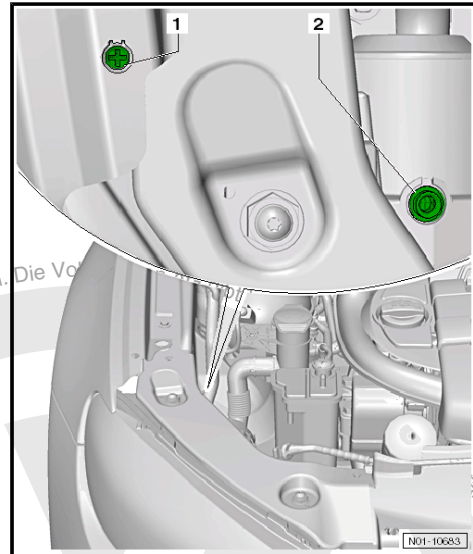
Die Seitenverstellung des Scheinwerfers darf bei der Kontrolle nicht mehr verstellt werden. Das Nachstellen der Höheneinstellung ist zulässig.

- Die Scheinwerfereinstellung kontrollieren.
- Gegebenenfalls die Höhenverstellung des Scheinwerfers nachstellen.



Hinweis

- ◆ Die Einstellung des linken Scheinwerfers erfolgt in der gleichen Reihenfolge.
- ◆ Die Einstellschrauben des linken Scheinwerfers sind spiegelbildlich angeordnet.



4.48 Service-Intervall-Anzeige: Zurücksetzen

Service-Intervall-Anzeige mit Fahrzeugdiagnosetester zurücksetzen ⇒ [Seite 143](#)

Service-Intervall-Anzeige ohne Fahrzeugdiagnosetester zurücksetzen ⇒ [Seite 143](#)

Zusatzinformationen zur Service-Intervall-Anzeige ⇒ [Seite 5](#)

Die Service-Intervall-Anzeige muss bei

- ◆ der Übergabe-Inspektion
- ◆ jedem Ölwechsel- und Intervall-Service
- ◆ jedem Ölwechsel (flexibel/fest) und jeder Inspektion

zurückgesetzt (angepasst) werden!

Bisher ließen sich über die Service-Intervall-Anzeige (SIA) nur die Serviceereignisse darstellen, die an den Motorölwechsel gekoppelt waren. Für alle anderen Serviceereignisse wurde der Serviceaufkleber genutzt.



Modelljahr	Service-Intervall-Anzeige für Ölwechsel- / Intervall-Service (1. Kanal)	Service-Intervall-Anzeige für Inspektions-Service (2. Kanal)
▶2013	Ja	Nein

Ab Modelljahr 2014 ist nun ein zweiter Servicekanal vorgesehen, damit beide Serviceereignisse übersichtlich angezeigt werden können - auch wenn diese nicht an den Ölwechsel gekoppelt sind.

Modelljahr	Service-Intervall-Anzeige für Ölwechsel-Service (flexibel/fest) (1. Kanal)	Service-Intervall-Anzeige für Inspektion (2. Kanal)
2014▶	Ja	Ja



Hinweis

- ◆ *Es besteht auch die Möglichkeit die Service-Intervall-Anzeige (SIA) manuell zurückzusetzen. Es ist aber darauf zu achten, dass bei Fahrzeugen mit flexibler Codierung die SIA auf feste Intervalle codiert wird. Dabei wird auch der Anpasskanal für die Ölqualität verändert.*



4.48.1 Service-Intervall-Anzeige mit Fahrzeugdiagnosetester zurücksetzen

ODIS Service	VAS PC
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.	- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.	- „Geführte Funktionen“ auswählen.
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen	- Fahrzeugidentifikation durchführen.
- „Steuergeräteleiste“ auswählen	- „Schalttafeleinsatz“ auswählen.
- „Schalttafeleinsatz“ auswählen.	- „Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	- Den entsprechenden Service auswählen welcher zurückgesetzt werden soll.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.	- Die Anpassung gemäß den Angaben der „Geführten Funktionen“ durchführen.
- Den entsprechenden Service auswählen welcher zurückgesetzt werden soll.	
- Die Anpassung gemäß den Angaben der „Geführten Funktionen“ durchführen.	

4.48.2 Service-Intervall-Anzeige ohne Fahrzeugdiagnosetester zurücksetzen

Gültig nur bis ▶2013 ⇒ [Seite 144](#)

Gültig ab 2014▶ ⇒ [Seite 144](#)



Gültig nur bis ▶2013

Mit der Wippe am Scheibenwischerhebel bzw. mit den Tastern im Multifunktionslenkrad

- Mit der Wippe am Scheibenwischerhebel das Menü „Einstellungen“ auswählen.

Oder

- Mit den Tastern im Multifunktionslenkrad das Menü „Einstellungen“ auswählen.
- Im Untermenü „Service“ den Menüpunkt „Reset“ markieren und die Service-Intervall-Anzeige durch Drücken der OK-Taste -1- am Scheibenwischerhebel bzw. im Multifunktionslenkrad -5- zurücksetzen.
- Die darauf folgende Sicherheitsabfrage nochmals mit der OK-Taste bestätigen.

Mit den Bedientasten am Schalttafeleinsatz

- Bei ausgeschalteter Zündung den Taster -3- gedrückt halten.
- Die Zündung einschalten.
- Den Taster -3- loslassen und die Stellaste für die Uhr -1- einmal kurz drücken.

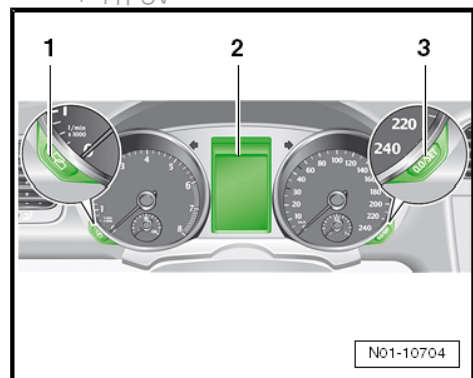
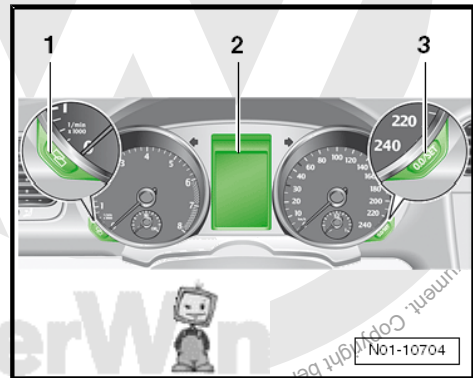
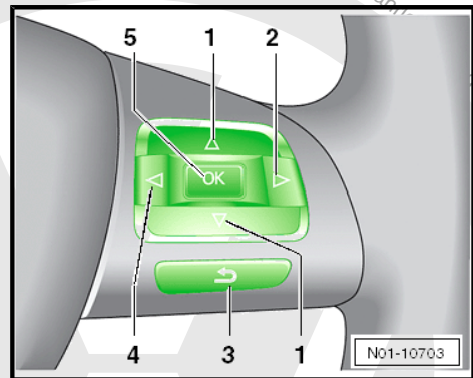
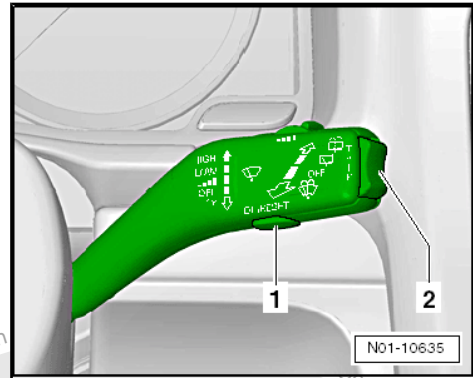
Die Service-Intervall-Anzeige befindet sich nun im Rückstellmodus.

Das Display schaltet nach kurzer Zeit in die Normalanzeige zurück.

Gültig ab 2014▶

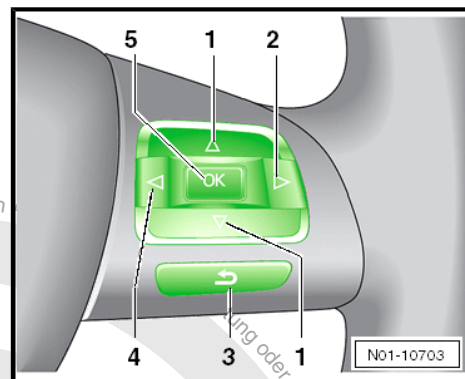
Zurücksetzen des Ölwechsel-Service:

- Bei ausgeschalteter Zündung den Taster -3- gedrückt halten.
- Die Zündung einschalten.
- Den Taster -3- loslassen.





Die Service-Intervall-Anzeige befindet sich nun im Rückstellmodus.

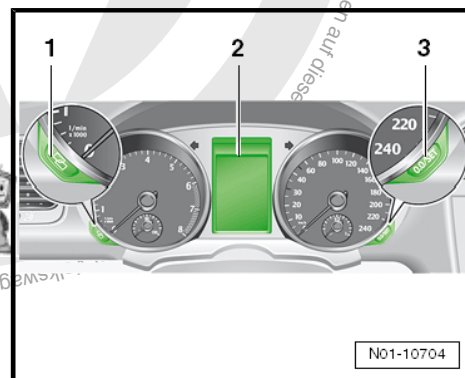
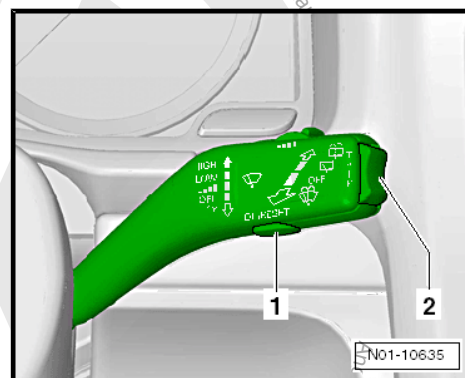


- Durch Drücken der OK-Taste -5- im Multifunktionslenkrad bzw. der OK-Taste -1- am Scheibenwischerhebel den Ölwechsel-Service zurücksetzen.

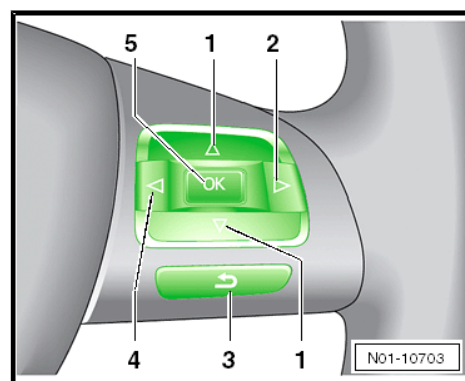
Das Display schaltet nach kurzer Zeit in die Normalanzeige zurück.

Zurücksetzen der Inspektion:

- Warnblinkanlage einschalten.
- Bei ausgeschalteter Zündung den Taster -3- gedrückt halten.
- Die Zündung einschalten.
- Den Taster -3- loslassen.



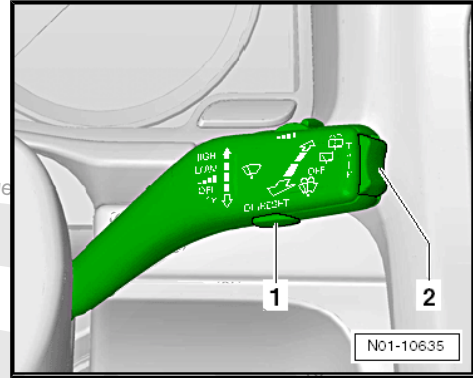
Die Service-Intervall-Anzeige befindet sich nun im Rückstellmodus.





- Durch Drücken der OK-Taste -5- im Multifunktionslenkrad bzw. der OK-Taste -1- am Scheibenwischerhebel die Inspektion zurücksetzen.

Das Display schaltet nach kurzer Zeit in die Normalanzeige zurück.



4.49 Service-Intervall-Anzeige: Umcodieren

Umcodieren von flexiblen auf feste Intervalle

ODIS Service	VAS PC
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.	- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.	- „Geführte Funktionen“ auswählen.
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen	- Fahrzeugidentifikation durchführen.
- „Steuergeräteleiste“ auswählen	- „Schalttafeleinsatz“ auswählen.
- „Schalttafeleinsatz“ auswählen.	- „Service-Intervall-Verlängerung anpassen“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	- Die Anpassung gemäß den Angaben der „Geführten Funktionen“ durchführen.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.	
- „Wechsel Flexible / Feste Intervalle“ auswählen	
- Die Anpassung gemäß den Angaben der „Geführten Funktionen“ durchführen.	

Ändern der Km-Maximalwerte für den Ölwechsel-Service (fest) bei der Übergabeinspektion.

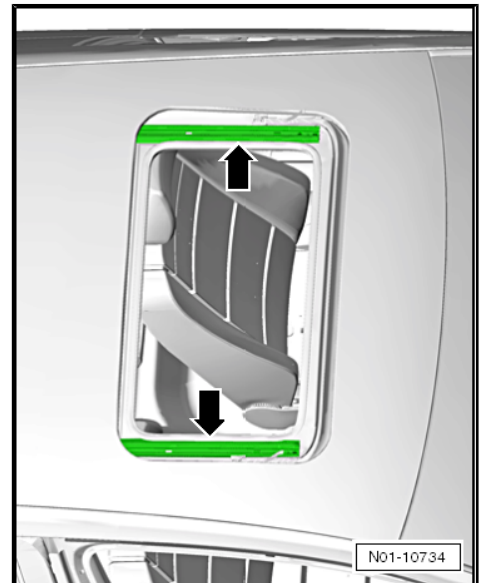
ODIS Service
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
- Zündung einschalten.
- Fahrzeugidentifikation durchführen.
- „mit Geführter Fehlersuche arbeiten“ abwählen
- „Steuergeräteleiste“ auswählen
- „Schalttafeleinsatz“ auswählen.
- „Steuergerät identifizieren“ auswählen.
- „Geführte Funktionen“ auswählen.
- „Ölwechsel-Service (fest)“ auswählen
- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.
- „-1- Ölwechsel-Service (fest)“ zurücksetzen.
- Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.
Es werden die aktuellen Km-Maximalwerte im Fahrzeugdiagnosetester angezeigt.
- „Nein“ auswählen.
- Wählen Sie den für Ihr Land gültigen Maximalwert bis zum nächsten Ölwechsel-Service.
- Die Anpassung gemäß den Angaben der „Geführten Funktionen“ durchführen.



4.50 Schiebedach: Funktion prüfen, Führungsschienen reinigen und schmieren

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

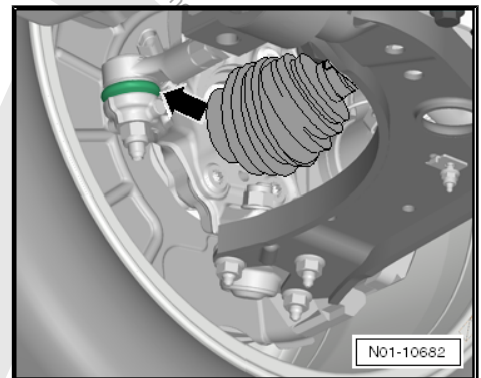
- Funktion des Schiebedaches prüfen.
- Führungsschienen -Pfeile- reinigen und mit Festschmierstoffpaste G 060 751 A2 fetten.



4.51 Spurstangenköpfe: Spiel, Befestigung und Dichtungsbälge prüfen

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Bei angehobenem Fahrzeug (Räder frei hängend), Spiel durch Bewegen der Spurstangen und Räder prüfen. Spiel: spielfrei
- Befestigung prüfen.
- Dichtungsbälge -Pfeil- der Spurstangen auf Beschädigungen und richtigen Sitz prüfen.



4.52 Standheizung: Wochentag im Menü des Schalttafeleinsatzes einstellen

Da der Wochentag im Menü für die Standheizung nicht mit der Uhr- und Datumseinstellung des Schalttafeleinsatzes gekoppelt ist, muss er separat eingestellt werden.



Wochentag mit den Tastern am Multifunktionslenkrad einstellen

Taster -5- dient zum Bestätigen der Menüpunkte.

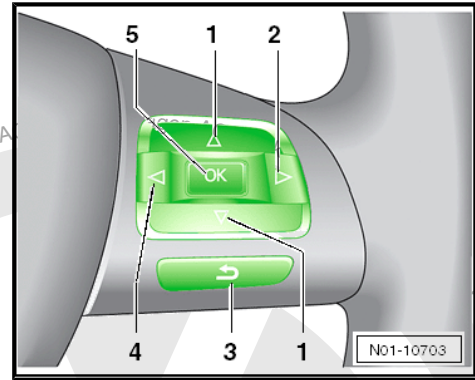
Pfeiltasten -1- -2- und -4- dienen zum Wechsel des Menüs.

1. Hauptmenü auswählen:

- Die Zündung einschalten. Es erscheint ein Fahrzeugpiktogramm.
- Die OK-Taste -5- im Multifunktionslenkrad drücken.
- Die entsprechenden Pfeiltasten -2- und -4- im Multifunktionslenkrad so oft drücken, bis das Menü „Standheizung“ angezeigt wird.
- Die OK-Taste -5- drücken.

2. Wochentag auswählen:

- Pfeiltasten -1- drücken, bis das Menü „Startzeit einstellen“ angezeigt wird.
- Den „Wochentag“ auswählen.



Wochentag mit den Tastern am Scheibenwischerhebel einstellen

Taster -1- dient zum Bestätigen der Menüpunkte.

Wippe -2- dient zum Wechsel des Menüs.

1. Hauptmenü auswählen:

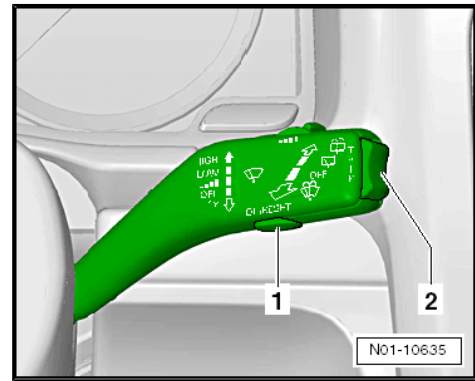
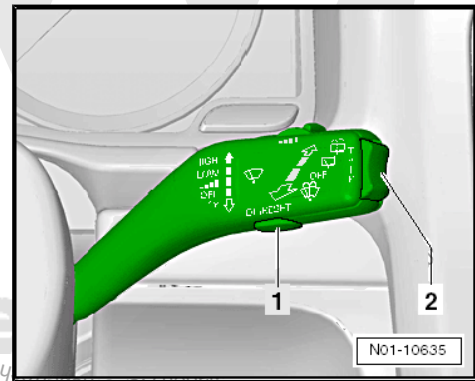
- Die Zündung einschalten. Es erscheint ein Fahrzeugpiktogramm.
- Den Taster -1- einmal drücken.
- Um aus einem anderen Menü in das Hauptmenü zurückzukehren, die Wippe -2- etwa eine Sekunde gedrückt halten. Oder den Menüpunkt „Zurück“ wählen und den Taster -1- drücken.
- Die Wippe -2- nach oben oder unten betätigen, um einen Menüpunkt zu markieren.

Der markierte Menüpunkt befindet sich zwischen den beiden waagerechten Linien. Zusätzlich befindet sich rechts ein Dreieck.

- Den Menüpunkt „Standheizung“ markieren und den Taster -1- im Scheibenwischerhebel drücken.

2. Wochentag auswählen.

- Die Wippe -2- nach oben oder unten betätigen, um einen Menüpunkt „Startzeit einstellen“ zu markieren.
- Den „Wochentag“ auswählen und mit Taster -1- bestätigen.



4.53 Staub- und Pollenfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen

Arbeitsablauf

⇒ Heizung, Klimaanlage; Rep.-Gr. 80 ; Heizung in Stand setzen; Staub- und Pollenfilter aus- und einbauen



Heizung-Lüftung-Klimaanlage→Heizung, Klimaanlage→Rep.Gr.
 80→Heizung in Stand setzen→Staub- und Pollenfilter aus- und einbauen

i Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.54 Transportmodus: Ausschalten

i Hinweis

- ◆ Die Aufgabe des Transportmodus ist es, die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- ◆ Mit dem Transportmodus wird die Entladung der Batterie eingeschränkt, indem elektrische Verbraucher abgeschaltet werden.
- ◆ Alle Funktionen des Fahrzeugs, die während des Fahrzeugtransports entbehrlich sind, Ruhestrom oder Batteriekapazität benötigen, werden im Interesse der Batterielebensdauer bei aktiviertem Transportmodus ausgeschaltet.
- ◆ Dazu gehören insbesondere alle Funktionen im Fahrzeug, mit denen auf Kosten der Batteriekapazität Missbrauch getrieben werden kann.
- ◆ Beispiele dafür sind Radios, die zur Beschallung eingesetzt werden, elektronisch bewegte Klappen und Anbauteile sowie Diebstahlwarnanlagen, die beim Fahrzeugtransport fehlerausgelöst werden könnten.

Arbeitsablauf:

i Hinweis

Werden nicht die im Arbeitsablauf gezeigten Anzeigen am Display angezeigt: → Bedienungsanleitung für Fahrzeugdiagnosetester

ODIS Service	VAS PC
– Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .	– Fahrzeugdiagnosetester anschließen ⇒ Seite 21 .
– Zündung einschalten.	– Zündung einschalten.
– Fahrzeugidentifikation durchführen.	– Auf dem Bildschirm das Feld „Geführte Fehlersuche“ antippen.
– Auftragsdaten eingeben oder „Ohne Auftrag“ auswählen.	– Fahrzeugidentifikation durchführen.
– „Steuergeräte“ auswählen	– antippen
– „Diagnoseinterface für Datenbus“ auswählen.	– Auf dem Bildschirm das Feld „Sprung“ antippen.
– „Steuergerät identifizieren“ auswählen.	– „Funktions- / Bauteileauswahl“ auswählen.
– „Geführte Funktionen“ auswählen.	– „Karosserie“ auswählen.
– „Transportmodus ausschalten / einschalten“ auswählen	– „Elektrische Anlage“ auswählen.
– Den Angaben der „Geführten Funktionen“ folgen.	– „Eigendiagnosefähige Systeme“ auswählen.
	– „Diagnoseinterface für Datenbus“ auswählen.



ODIS Service	VAS PC
	- „Diagnoseinterface für Datenbus, Funktionen“ auswählen.
	- „Transportmodus ausschalten / einschalten“ auswählen.
	- Den Angaben der „Geführten Fehlersuche“ folgen.

4.55 Transportsicherungen: Blockierstücke aus den Federn der Vorderachse entfernen

Bei Fahrzeugen mit Sportfahrwerk sind in den Federn der Vorderachse Blockierstücke eingebaut. Diese Fahrzeuge sind durch einen Anhänger am Spiegel -Pfeil- zu erkennen.



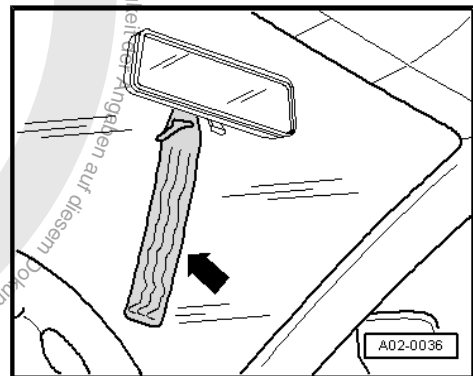
Hinweis

Die Blockierstücke sollen verhindern, dass beim Auffahren auf einen Autotransporter oder Eisenbahnwagon das Fahrzeug einfedert und dabei beschädigt wird.



ACHTUNG!

Die Blockierstücke müssen vor der Fahrzeugübergabe unbedingt ausgebaut werden! Ein am Innenspiegel befestigter Anhänger mit der Aufschrift „Achtung!“ weist mit aller Deutlichkeit daraufhin.

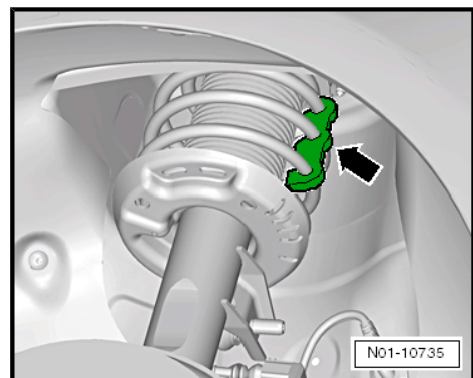


Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:



Hinweis

- ◆ Die Demontage der Räder ist nicht erforderlich.
- ◆ Achten Sie darauf, dass die Oberfläche der Federn nicht beschädigt wird.
- Schraubenfeder durch Anheben des Fahrzeugs mit der Hebebühne entlasten.
- Blockierstück -Pfeil- von der Schraubenfeder drücken.





4.56 Transportsicherungen: Verzurrösen entfernen

Allgemeine Hinweise ⇒ [Seite 151](#)

Passat Limosine ⇒ [Seite 152](#)

Passat Variant ⇒ [Seite 152](#)

4.56.1 Allgemeine Hinweise

Abschleppösen/Verzurrösen werden zur Sicherung/Fixierung von Fahrzeugen auf Transportern oder bei der Seeverschiffung verwendet.

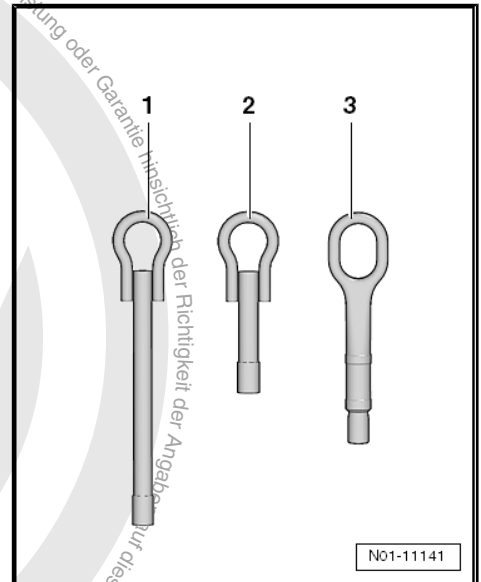
Die Abschleppösen/Verzurrösen sind in die Aufnahme der Abschleppösen eingeschraubt.

- Verzurrösen müssen vor der Fahrzeugauslieferung vom Fahrzeug entfernt und verschrottet werden.
- Anbauteile, die zur Montage der Abschleppösen/Verzurrösen demontiert wurden, müssen wieder montiert werden.
- Feststellen, welche Ösen am Fahrzeug verbaut sind, um festzustellen, welche Ösen verschrottet werden müssen.



Vorsicht!

Verzurrösen dürfen auf keinen Fall dem Bordwerkzeug beigelegt werden.



Abschleppöse und Verzurröse unterscheiden sich äußerlich dadurch, dass die Verzurrösen -1- und -2- keinen Oberflächenschutz haben und als Schweißteil ausgeführt ist.

Die lange Version der Verzurröse -1- hat die Teilenummer 3C0 802 994 A.

Die kurze Version der Verzurröse -2- hat die Teilenummer 3C0 802 994.

Im Gegensatz dazu hat die Abschleppöse -3- einen Oberflächenschutz und ist ein Schmiedeteil, d. h., es sind keine Schweißnähte sichtbar.

Die Abschleppöse ist ein Bestandteil vom Bordwerkzeug im Kofferraum. Sie darf nicht verschrottet werden.



Hinweis

An Fahrzeugen, die werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet sind, befindet sich keine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse.

- ◆ Die Abdeckkappen sind mit einem Halteband versehen. Sie sind zum Schutz vor Beschädigungen, mit Abdeckband verklebt.



4.56.2 Passat Limosine

Abschleppöse im Stoßfänger vorn rechts:

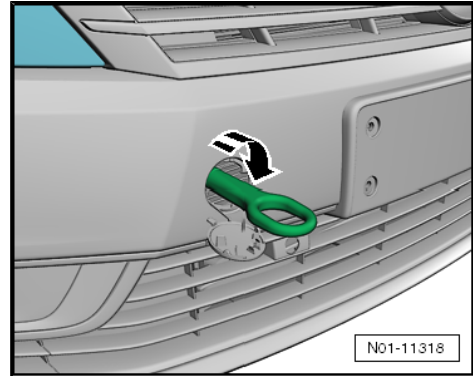
- Abschleppöse rechtsherum -Pfeil- herausdrehen.



Vorsicht!

Beim Einbauen der Abdeckkappe darauf achten, dass der Lack des Fahrzeugs nicht beschädigt wird.

- Die Verklebung der Abdeckkappe entfernen, falls vorhanden.
- Abdeckkappe befestigen.
- Die Abschleppöse zum Bordwerkzeug im Kofferraum legen.



Verzurröse im Stoßfänger hinten rechts:



Hinweis

Bitte beachten, dass die Abdeckkappe mit einem Halteband versehen ist und somit der Bewegungsspielraum eingeschränkt ist.

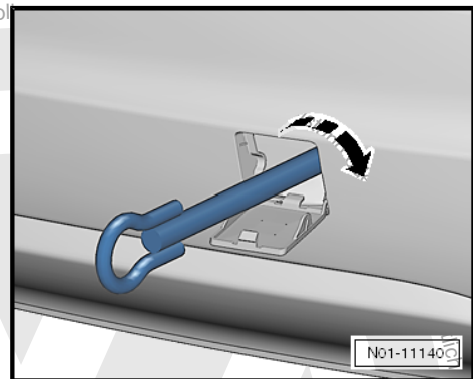
- Verzurröse rechtsherum -Pfeil- herausdrehen.



Vorsicht!

Beim Einbauen der Abdeckkappe darauf achten, dass der Lack des Fahrzeugs nicht beschädigt wird.

- Die Verklebung der Abdeckkappe entfernen, falls vorhanden.
- Abdeckkappe befestigen.



4.56.3 Passat Variant



Hinweis

Bei der Verwendung von zwei Abschleppösen zur Sicherung/Fixierung von Transportfahrzeugen verbleibt eine Abschleppöse im Fahrzeug. Die zusätzliche Abschleppöse kann verschrottet werden.

Abschleppöse im Stoßfänger vorn rechts:

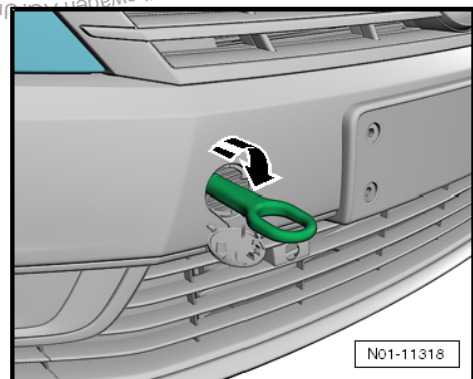
- Abschleppöse rechtsherum -Pfeil- herausdrehen.



Vorsicht!

Beim Einbauen der Abdeckkappe darauf achten, dass der Lack des Fahrzeugs nicht beschädigt wird.

- Die Verklebung der Abdeckkappe entfernen, falls vorhanden.
- Abdeckkappe befestigen.
- Die Abschleppöse zum Bordwerkzeug im Kofferraum legen.





Abschleppöse im Stoßfänger hinten rechts:



Hinweis

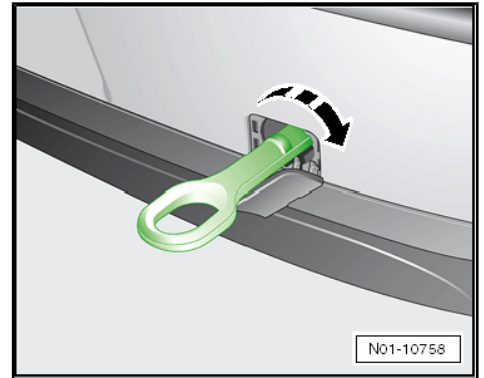
Bitte beachten, dass die Abdeckkappe mit einem Halteband versehen ist und somit der Bewegungsspielraum eingeschränkt ist.

- Verzurröse rechtsherum -Pfeil- herausdrehen.



Vorsicht!

Beim Einbauen der Abdeckung darauf achten, dass der Lack des Fahrzeugs nicht beschädigt wird.



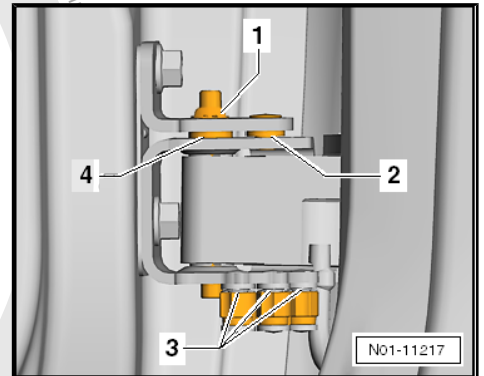
- Die Verklebung der Abdeckkappe entfernen, falls vorhanden.
- Abdeckkappe befestigen.

4.57 Türfeststeller: Schmieren

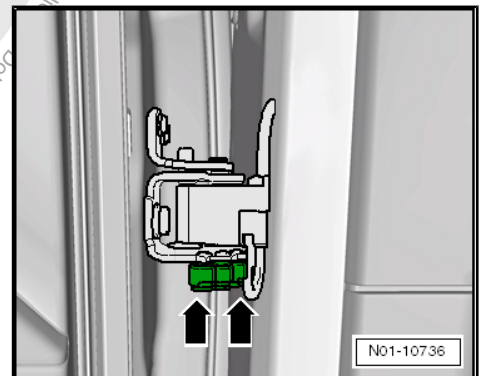
Folgenden Arbeitsablauf durchführen:

- Den Türfeststeller an den Punkten -1-, -2-, -3-, -4- mit Universalöl-Spray - G 000 115 A2- schmieren.

Universalöl durch mehrmaliges Bewegen der Tür über alle Rasten einwirken lassen.



- Überschüssiges Universalöl mit einem Lappen abwischen.
- Anschließend den Türfeststeller an der mit dem -Pfeil- gekennzeichneten Stelle auf den Rollen mit Festschmierstoffpaste - G 000 150- schmieren.





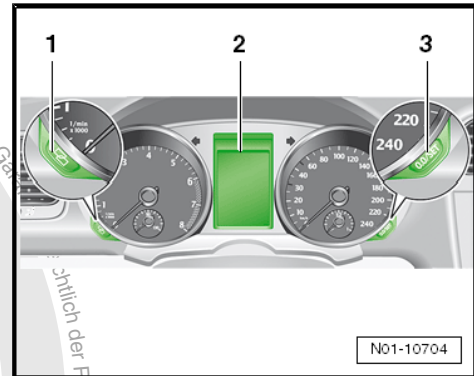
4.58 Uhr und Datum: Einstellen

Uhr mit den Tastern im Schalttafeleinsatz

Die Uhr kann eingestellt werden, wenn im Display des Schalttafeleinsatzes die Uhrzeit angezeigt wird und nicht durch eine andere Anzeige überlagert ist.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt mithilfe der Taster -1- und -3- im Schalttafeleinsatz.

- Drücken Sie den Taster -1-, um im Display des Schalttafeleinsatzes die Stundenanzeige zu markieren.
- Drücken Sie den Taster -3- kurz, um jeweils eine Stunde weiterzustellen. Halten Sie den Taster gedrückt, um die Stunden schnell durchlaufen zu lassen.
- Durch erneutes Drücken des Tasters -1- wird die Minutenanzeige markiert.
- Drücken Sie den Taster -3- kurz, um jeweils eine Minute weiterzustellen.
- Halten Sie den Taster gedrückt, um die Minuten schnell durchlaufen zu lassen.
- Drücken Sie nochmals den Taster -1-, um die Einstellung der Uhrzeit abzuschließen.



4.59 Unterboden: Sichtprüfung auf Beschädigungen des Unterbodenschutzes, Unterbodenverkleidungen, Leitungsverlegung, Stopfen



Vorsicht!

- **Bei der Sichtprüfung ist der Unterboden, die Radhäuser und die Unterholme zu beachten!**
- ◆ **Es ist ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass alle Leitungen in ihren Halterungen befestigt sind, alle Stopfen vorhanden und keine Beschädigungen des Unterbodens zu sehen sind.**
- ◆ **Festgestellte Mängel sind unbedingt zu beseitigen (Reparaturmaßnahme). Dadurch können Korrosion und Durchrostung vermieden werden.**

4.60 Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: Ersetzen (Dieselmotoren)

TDI-Common-Rail-Motoren:

- Zahnriemen aus- und einbauen:
⇒ Rep.-Gr. 15 ; Zylinderkopf; Zahnriemen ausbauen und einbauen, spannen
- Antriebsaggregat→Motor auswählen→Rep.Gr. 15→Zylinderkopf→Zahnriemen ausbauen und einbauen, spannen



i Hinweis

Es kann sein, dass einige Verlinkungen aus technischen Gründen nicht in das richtige Kapitel verweisen. In diesem Fall wählen Sie bitte den beschriebenen Ablauf manuell im betroffenen Infomittel aus.

4.61 Zündkerzen: Ersetzen

Zündkerzen ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren, Turbocharger
⇒ [Seite 156](#)

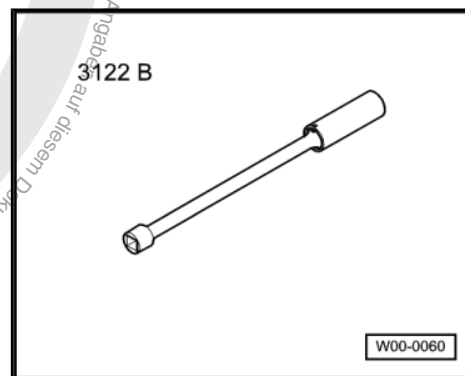
Zündkerzen ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren, Twincharger
⇒ [Seite 158](#) .

Zündkerzen ersetzen, 1,8 I TSI und 2,0 I TSI Motoren
⇒ [Seite 160](#) .

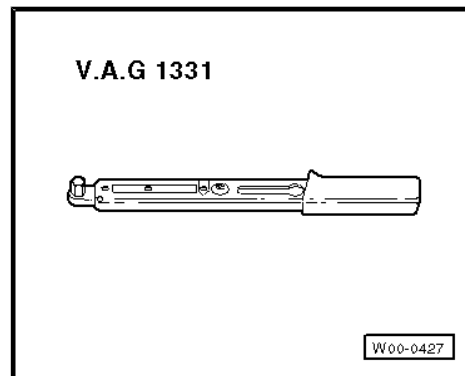
Zündkerzen ersetzen, 6-Zyl FSI Motoren ⇒ [Seite 162](#) .

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

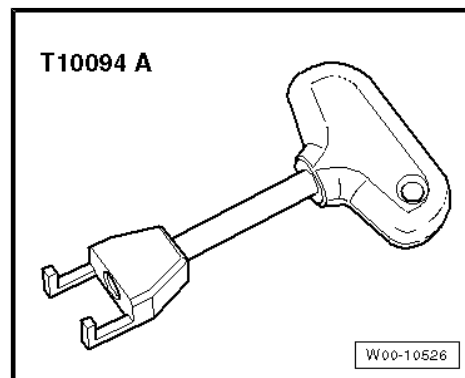
◆ Zündkerzenschlüssel - 3122 B-



◆ Drehmomentschlüssel - V.A.G 1331-

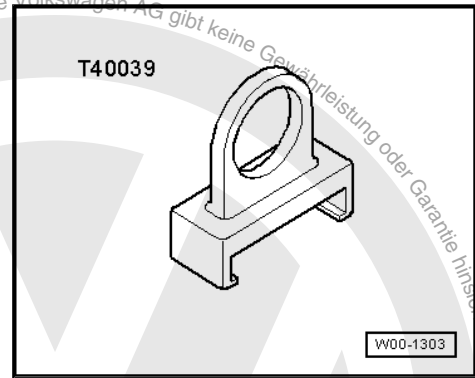


◆ Abzieher - T10094 A- für 1,4 I TSI Motoren

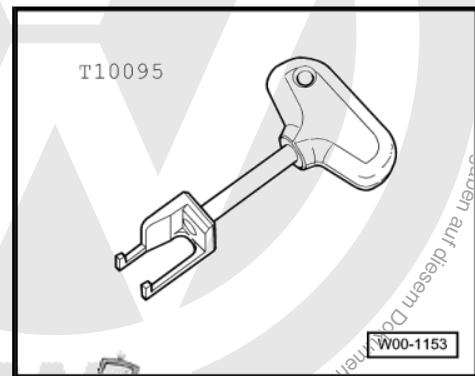




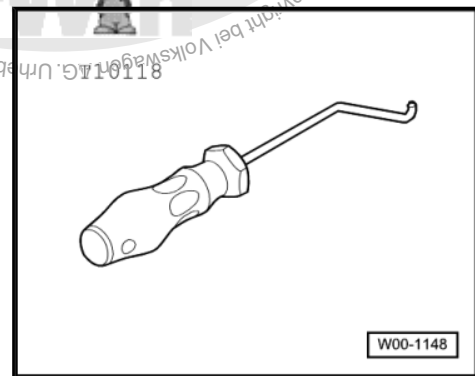
- ◆ Abzieher - T40039- für 1,8 I TSI und 2,0 I TSI Motoren



- ◆ Abzieher - T10095- für 3,6 I FSI Motoren



- ◆ Montagewerkzeug - T10118- für 3,6 I FSI Motoren und 1,4 I TSI Motoren



4.61.1 Zündkerzen ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren, Turbocharger

Ausbauen:

- Motorabdeckung ausbauen ⇒ [Seite 99](#) .



- Clips der Leitungsführung austrasten, -Pfeile-.
- Entfernen Sie die Schläuche -1- und -2-.

i Hinweis

- ◆ Beim Herausziehen der Zündspulen mit Leistungsendstufen können die Leitungen bzw. die Stecker der Zündspulen angeschlossenen bleiben.
- ◆ Beachten Sie die Einbaulage der Zündspulen mit Leistungsendstufen!



Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass die Leitungen nicht geknickt oder beschädigt werden.

- Setzen Sie den Abzieher - T10094 A- auf die Zündspule mit Leistungsendstufe -Pfeil-.
- Ziehen Sie die Zündspule mit Leistungsendstufe etwas heraus.
- Setzen Sie das Montagewerkzeug - T10118- wie gezeigt an.
- Lösen Sie vorsichtig die Steckerverriegelung und ziehen den Stecker ab.

- Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - VAS 3122B- heraus-schrauben.

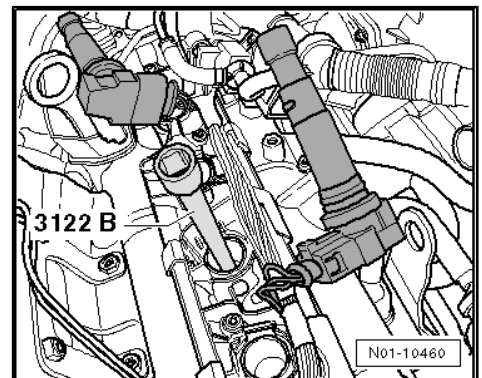
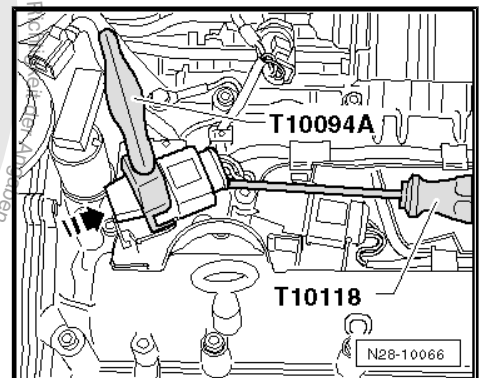
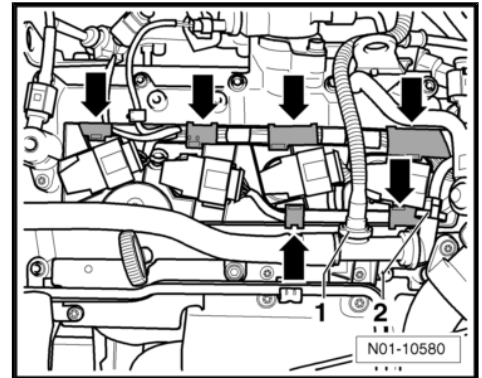
Einbauen:

- Schrauben Sie die neuen Zündkerzen mit dem Zündkerzenschlüssel - VAS 3122B- ein.

i Hinweis

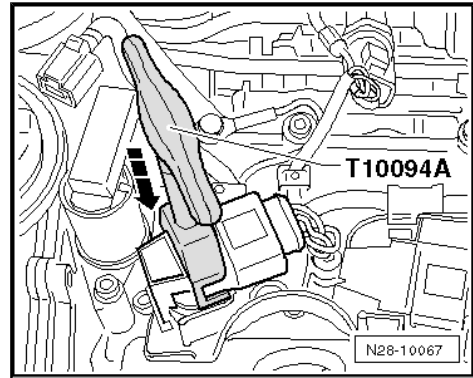
- ◆ Kerzenbezeichnung und Anzugsdrehmoment: »Antriebsaggregat« => Antriebsaggregat; Rep.-Gr. 28 ; Prüfdaten, Zündkerzen »Prüfdaten, Zündkerzen«.
- ◆ Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Setzen Sie den Abzieher - T10094 A- auf die Zündspule mit Leistungsendstufe.
- Schieben Sie den Stecker auf die Zündspule mit Leistungsendstufe, bis er hörbar einrastet.

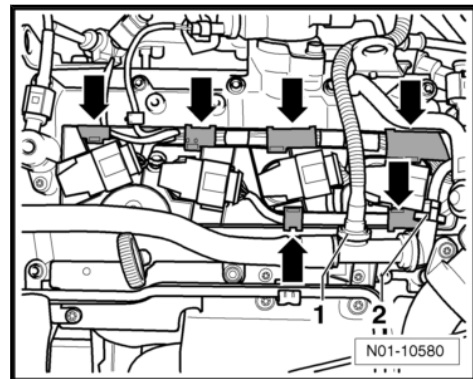




- Drücken Sie die Zündspule mit Leistungsstufe in Richtung -Pfeil- in den Zylinderkopf.
- Verlegen Sie die Kabel ordnungsgemäß in der Kabelführung.



- Befestigen Sie die Clips der Leitungsführung -Pfeile-.
- Stecken Sie die Schläuche -1- und -2- auf.
- Motorabdeckung einbauen ⇒ [Seite 99](#) .



4.61.2 Zündkerzen ersetzen, 1,4-I-TSI-Motoren, Twincharger

Ausbauen

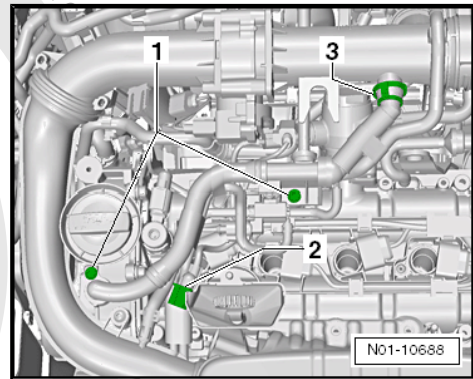
- Motorabdeckung ausbauen ⇒ [Seite 99](#) .



Hinweis

Zum vereinfachten Aus- und Einbau der Zündkerzen müssen vorher einige Bauteile gelöst und zur Seite gelegt werden.

- Stecker -2- abziehen.
- Schlauchende -3- abziehen, (zum Entriegeln zusammendrücken).
- Schrauben -1- herausdrehen.
- Schlauch mit Halter und Magnetventil für Ladedruckbegrenzung anheben und zur Seite legen.





- Clips der Leitungsführung ausrasten, -Pfeile-

i Hinweis

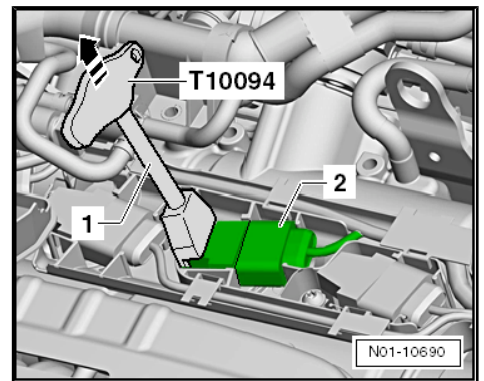
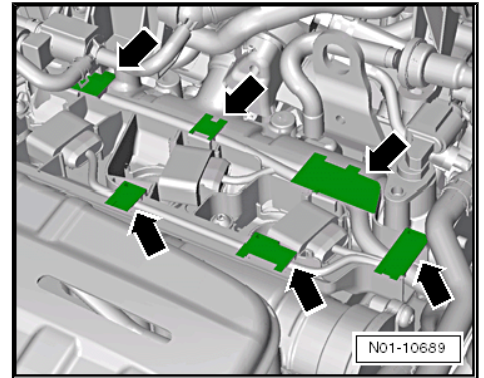
- ◆ Beim Herausziehen der Zündspulen mit Leistungsendstufen können die Leitungen bzw. die Stecker der Zündspulen angeschlossen bleiben.
- ◆ Beachten Sie die Einbaulage der Zündspulen mit Leistungsendstufen!



Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass die Leitungen nicht geknickt oder beschädigt werden.

- Setzen Sie den Abzieher - T10094 A- auf die Zündspule mit Leistungsendstufe.
- Ziehen Sie die Zündspule mit Leistungsendstufe und angeschlossenen Leitungen heraus und legen diese vorsichtig zur Seite.



- Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - VAS 3122B- heraus-schrauben.

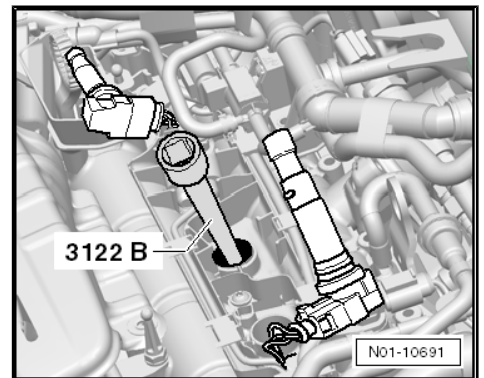
Einbauen:

- Neue Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - VAS 3122B- einschrauben.

i Hinweis

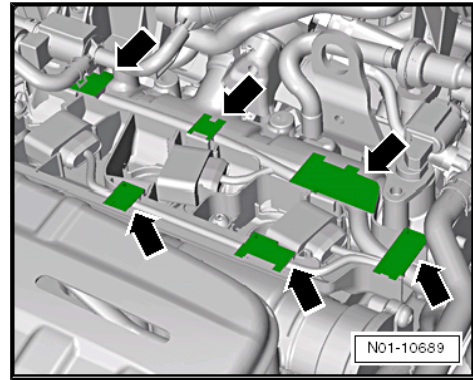
- ◆ Kerzenbezeichnung und Anzugsdrehmoment: »Antriebsag-gregat« ⇒ Rep.-Gr. 28 »Zündung in Stand setzen/Prüfda-ten«.
- ◆ Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!

- Setzen Sie den Abzieher - T10094 A- auf die Zündspule mit Leistungsendstufe auf.
- Drücken Sie die Zündspule mit Leistungsendstufe in den Zy-linderkopf, bis sie spürbar einrasten.
- Verlegen Sie die Kabel ordnungsgemäß in der Kabelführung.

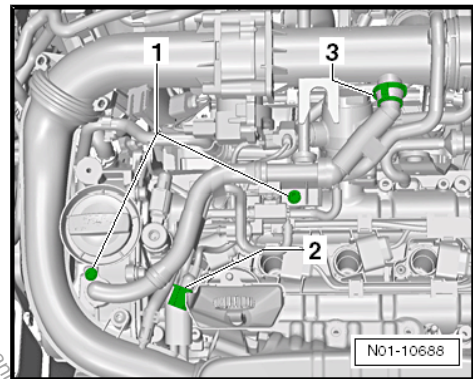




- Clips der Leitungsführung ein, -Pfeile-.
- Schlauch mit Halter und Magnetventil für Ladedruckbegrenzung in die ursprüngliche Einbaulage bringen.



- Schrauben -1- festziehen (10 Nm).
- Stecker -2- aufstecken.
- Schlauchende -3- aufstecken.
- Motorabdeckung einbauen → Seite 99.



4.61.3 Zündkerzen ersetzen, 1,8 I TSI und 2,0 I TSI Motoren

Ausbauen:

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

Hinweis

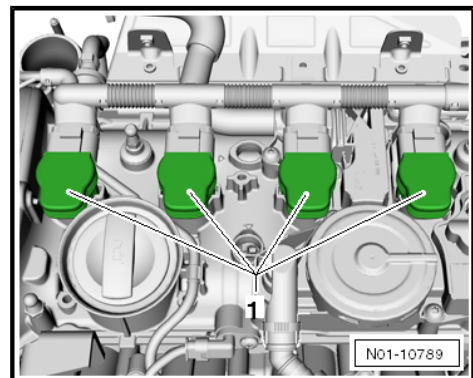
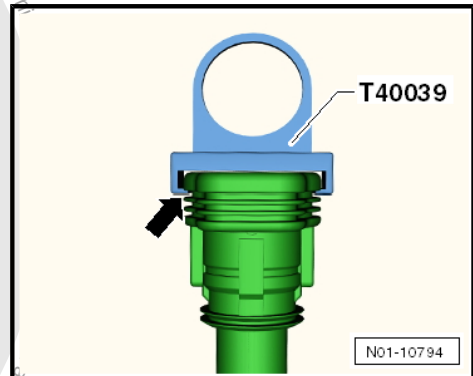
- ◆ Zum Abziehen von den Zündkerzen setzen Sie bitte den Abzieher - T40039- an der obersten dicken Rippe -Pfeil- der Zündspulen mit Leistungsendstufen an.
- ◆ Werden die unteren Rippen verwendet, können diese beschädigt werden.

- Bauen Sie die Motorabdeckungen aus ⇒ Seite 99 .

Die Zündkerzen befinden sich unter den Zündspulen mit Leistungsendstufen -2-

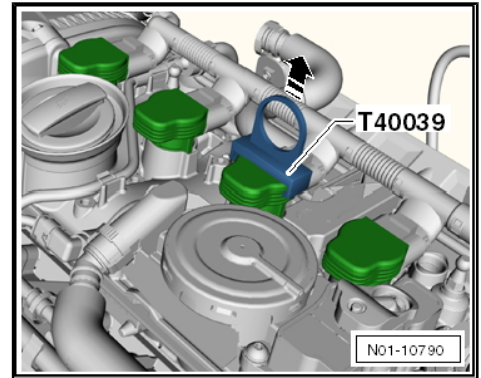
Hinweis

Beachten Sie die Einbaulage der Zündspulen mit Leistungsendstufen!

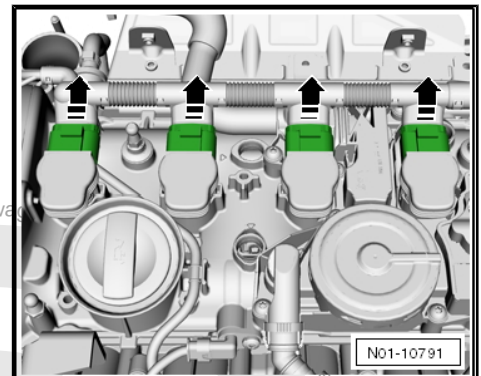




- Ziehen Sie mit dem Abzieher - T40039- alle Zündspulen ca. 30 mm aus dem Zylinderkopf in Pfeilrichtung heraus.



- Stecker in Richtung Zündspulen mit Leistungsendstufen drücken, von Hand, auf die Verriegelung drücken und Stecker-Pfeile- abziehen.



- Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - 3122 B- heraus-schrauben.

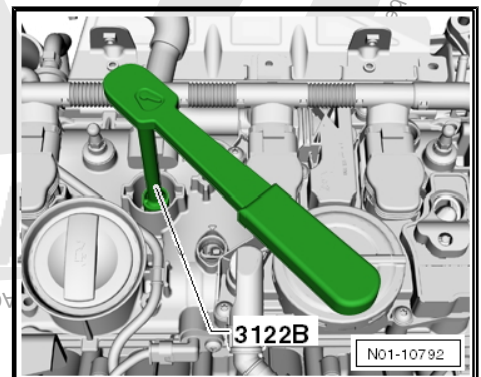
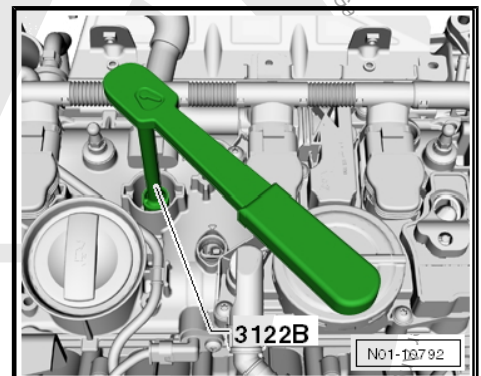


Hinweis

- ◆ *Kerzenbezeichnung und Anzugsdrehmoment »Antriebsaggregat«* ⇒ *Antriebsaggregat; Rep.-Gr. 28 ; Prüfdaten, Zündkerzen* »Prüfdaten, Zündkerzen«
- ◆ *Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!*

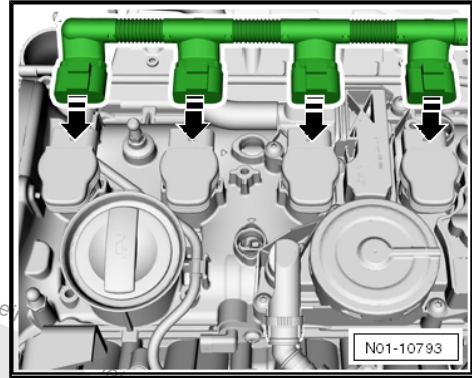
Einbauen

- Neue Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - 3122 B- ein-schrauben.

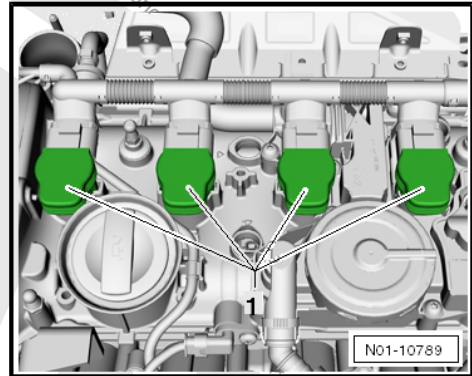




- Führen Sie die Zündspulen mit Leistungsendstufen in den Zylinderkopf ein.
- Zündspulen mit Leistungsendstufen in die vorgesehenen Aussparungen der Zylinderkopfschraube ausrichten.
- Stecken Sie alle Stecker auf die Zündspulen -Pfeile-.



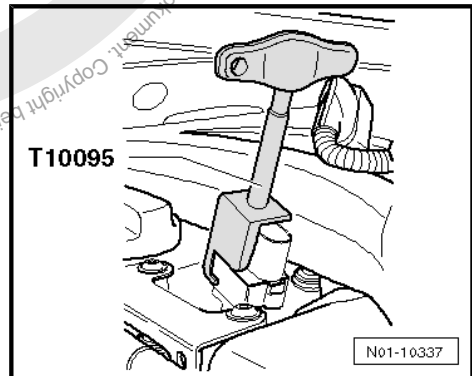
- Drücken Sie die Zündspulen mit Leistungsendstufen , von Hand, bis zum Anschlag auf die Zündkerzen. Sie müssen spürbar einrasten.
- Bauen Sie die Motorabdeckung ein.



4.61.4 Zündkerzen ersetzen, 6-Zyl FSI Motoren

Führen Sie bitte folgenden Arbeitsablauf durch:

- Lösen Sie vorsichtig die Steckverriegelung mit Hilfe des Montagewerkzeug - T10118- und ziehen Sie die Stecker ab.
- Setzen Sie den Abzieher - T10095 A- auf die Zündspulen mit Leistungsendstufe auf und ziehen Sie sie heraus.
- Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - 3122 B- heraus-schrauben.
- Neue Zündkerzen mit Zündkerzenschlüssel - 3122 B- ein-schrauben.



Hinweis

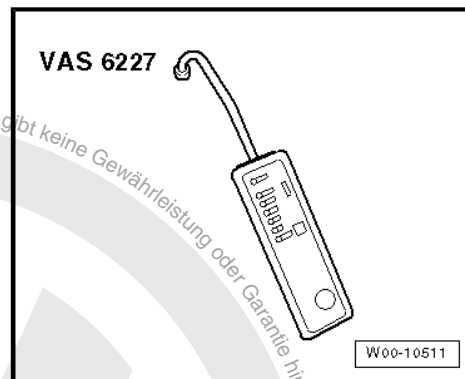
- ◆ *Kerzenbezeichnung und Anzugsdrehmoment »Antriebsaggregat« ⇒ Antriebsaggregat; Rep.-Gr. 28 ; Prüfdaten, Zündkerzen »Prüfdaten, Zündkerzen«*
- ◆ *Bitte Entsorgungsvorschriften beachten!*
- Drücken Sie die Zündspulen mit Leistungsendstufe auf die Zündkerzen.
- Schieben Sie die Stecker auf die Zündspulen mit Leistungsendstufe bis sie hörbar einrasten.

4.62 Erdgasanlage: Sichtprüfung der Erdgas-Kraftstoffbehälter auf Korrosion und Dichtheitsprüfung durchführen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel



- ◆ Gaslecksuchgerät für Erdgasfahrzeuge - VAS 6227-



- ◆ Spiegel
- ◆ Batterieleuchte - VAS 6901-



ACHTUNG!

Aus Gründen der Sicherheit dürfen Service und Wartung an der Erdgasanlage nur von speziell geschultem Personal sorgfältig durchgeführt werden.

Erdgas ist hoch entzündlich und bildet mit Luft zündfähige Gemische.

In der Nähe der Erdgasanlage dürfen sich keine Zündquellen befinden.

Das Einatmen von Erdgas kann zu Benommenheit und Lungenschäden führen. Bei hohen Konzentrationen besteht Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel.

Erdgas ist NICHT geruchsneutral, da geruchsintensive Stoffe dem Erdgas beigemischt werden.

Prüfvoraussetzung:

- ◆ Zugänglichkeit aller zu prüfenden Stellen an der Erdgasanlage muss gewährleistet sein.
- ◆ Die Abgaskontrollleuchte im Schalttafeleinsatz darf nicht leuchten und es dürfen keine erdgasrelevante Einträge im Ereignisspeicher des Motorsteuergeräts vorhanden sein.
- ◆ Zugluftfreier Arbeitsplatz.



Hinweis

- ◆ Ein Luftzug größer 1,8 km/h (langsamer Windstoß), führt zu einer Verfälschung des Messergebnisses. Deshalb unbedingt auf einen zugluftfreien Arbeitsplatz achten!
- ◆ Bei allen Arbeiten an der Erdgasanlage auf Ordnung und Sauberkeit achten!

Sichtprüfung:

- Unterbodenverkleidung abbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 50 ; Abdeckungen Kraftstoffbehälter (Erdgas)
- Kontrollieren Sie die Erdgasanlage auf Beschädigung, Korrosion und Befestigung.
- Die vollständige Sichtprüfung der Erdgas-Kraftstoffbehälter mithilfe eines Spiegels durchführen.



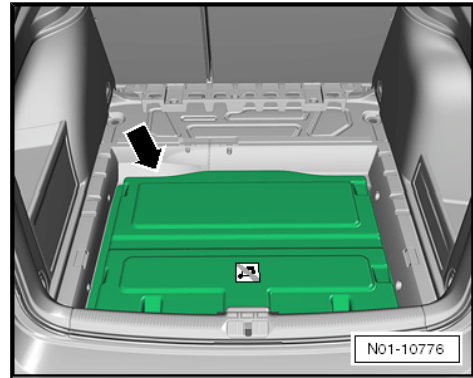
- Prüfen Sie, ob die Erdgastankabdeckung im Kofferraum -Pfeil- beschädigungsfrei ist.



ACHTUNG!

Ergibt die Sichtprüfung, dass sich Korrosion an den Erdgas-Kraftstoffbehältern befindet, müssen Sie die betreffenden Bauteile aus Gründen der Sicherheit austauschen.

Korrodierte Erdgas-Kraftstoffbehälter können unter Druck bersten und schwerste Verletzungen verursachen.



Hinweis

Der Austausch ist eine Reparaturmaßnahme!

Dichtigkeitsprüfung:

- Starten sie den Motor um die Druckverhältnisse in der Gasanlage in den Betriebszustand zu versetzen. Für die Dichtigkeitsprüfung kann der Motor wieder ausgeschaltet werden.



Vorsicht!

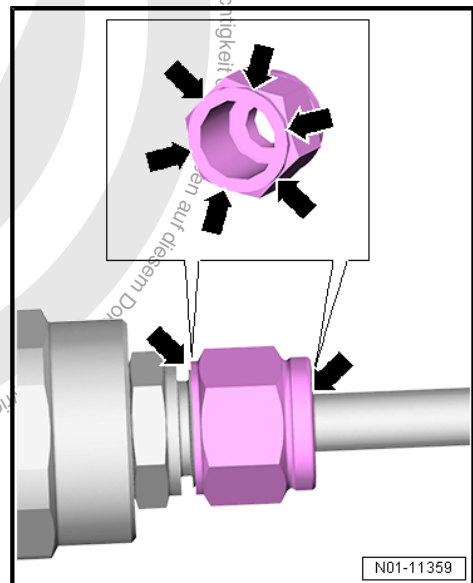
- ◆ *Unter Druck stehendes Erdgas kann aus den Erdgas-Kraftstoffbehältern ausströmen!*
- ◆ *Erdgas ist hoch entzündlich und bildet mit Luft zündfähige Gemische.*
- ◆ *Ventile für Tankabspernung manuell verschließen. → Kraftstoffversorgung - Erdgasmotoren; Rep.-Gr. 20 ; Kraftstoffbehälter; Ventile für Tankabspernung N361/ N362/N363 mechanisch verschließen*

- Prüfen Sie mit dem Gaslecksuchgerät für Erdgasfahrzeuge - VAS 6227- nun an den angegebenen Prüfpositionen -Pfeile-, ob Undichtigkeiten festzustellen sind. Es sind immer alle Verschraubungen der Gasanlage zu prüfen.



Hinweis

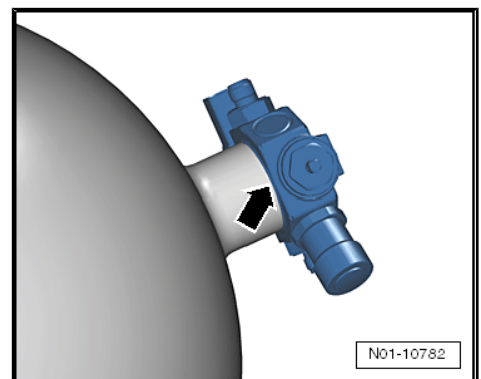
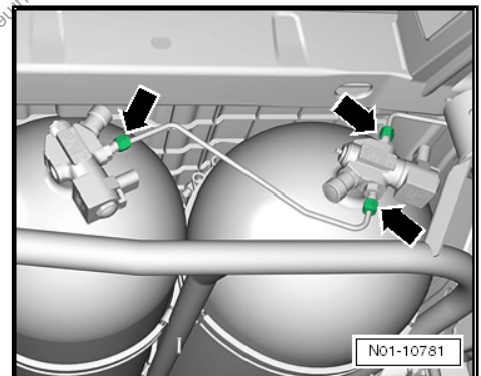
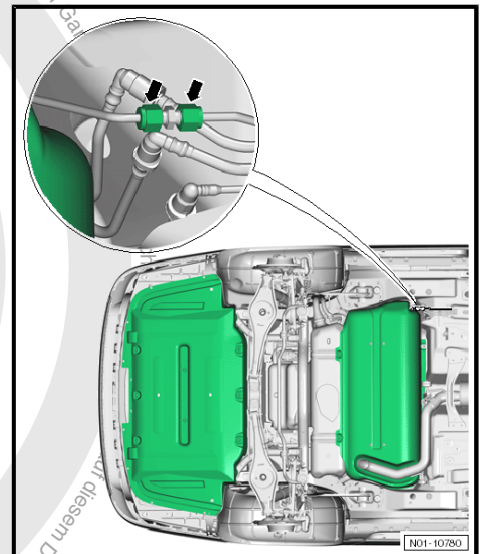
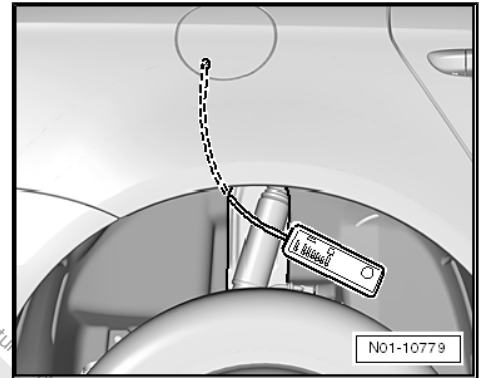
- ◆ *Mit dem Gaslecksuchgerät kann nur festgestellt werden, ob Gas in der Umgebungsluft vorhanden ist.*
- ◆ *Als Ergebnis am Gaslecksuchgerät ist nur das Leuchten der grünen LED für »O. K.« zulässig. Sobald eine gelbe oder rote LED leuchtet, muss als eindeutiger Nachweis darüber, ob das Gas tatsächlich aus der Anlage des Fahrzeugs strömt, ein Lecksuchspray verwendet werden. Bei der Verwendung von Lecksuchspray dürfen innerhalb einer Prüfzeit von 3 Minuten keine Blasen aus dem eingesprühten Bereich austreten. Sollten Undichtigkeiten auftreten, müssen diese durch eine Reparaturmaßnahme behoben und die Gasanlagenprüfung danach wiederholt werden.*



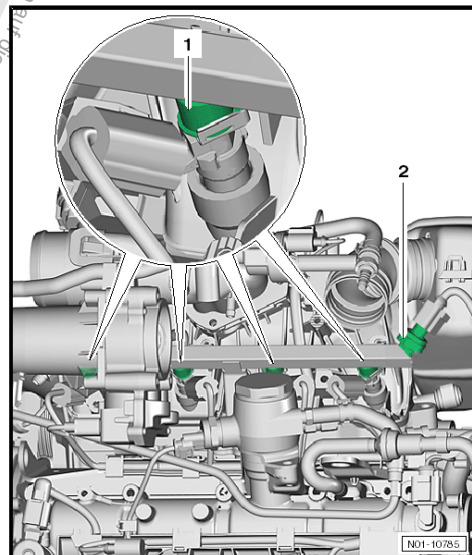
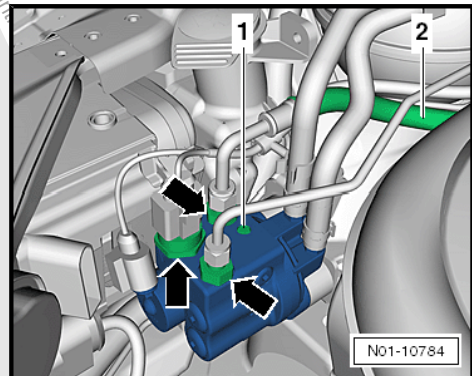
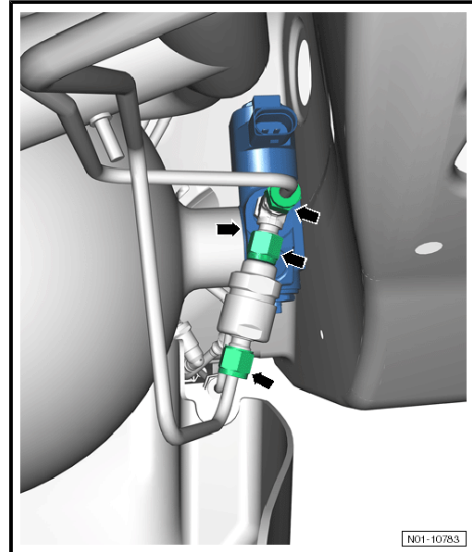
Prüfpositionen:



Copyright für private und gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Volkswagen AG. Die Volkswagen AG gibt keine Gewährleistung für diesen Dokument.



- ◆ Bereich Befüllanschluss im Radhauskasten (Gesamtkonzentration messen, bei »n. i. O.« die Radhausschale ausbauen und die Messung gezielt wiederholen)
- ◆ Koppelstelle der Hochdruckleitung -Pfeil- von Erdgas-Kraftstoffbehälter 3 zum Hochdruckventil für Gasbetrieb am Unterboden.
- ◆ Ventile für Tankabsperung der Erdgas-Kraftstoffbehälter 1 und 2 mit allen Anschlüssen, Verschraubungen und mechanische Absperrventile icht -Pfeile-.



- ◆ Ventil für Tankabsperung des Erdgas-Kraftstoffbehälter 3 mit dazugehöriger Koppelstelle für Hochdruckleitung mit allen Anschlüssen, Verschraubungen und Entlüftungsventil -Pfeile-.
- ◆ Elektromechanischer Hochdruckregler für Gasbetrieb mit allen Anschlüssen und Verschraubungen -Pfeile- prüfen. Weiterhin überprüfen Sie bitte ob der Gummistopfen des Überdruckventils -1- vorhanden ist, sowie den Zustand des Niederdruckschlauchs -2-.
- ◆ Gasverteilerleiste mit Gasblasventilen -1- und Sensor für Gasverteilerleiste -2- im eingebauten Zustand und ohne Ausbau des Abgasturbolader-Druckrohrs (zur Verdeutlichung siehe Bild: Ansicht im ausgebauten Zustand).
- Unterbodenverkleidung anbauen ⇒ Karosserie-Montearbeiten Außen; Rep.-Gr. 50 ; Abdeckungen Kraftstoffbehälter (Erdgas)



5 Abgasuntersuchung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

Abgasuntersuchung für Benzinmotoren mit OBD ⇒ [Seite 167](#)

Abgasuntersuchung für Dieselmotoren mit OBD ⇒ [Seite 175](#)



Hinweis

- ◆ Bitte beachten Sie die landesspezifischen gesetzlichen Vorschriften.
- ◆ Die nachfolgend beschriebene Abgasuntersuchung wurde nach den in Deutschland geltenden gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Intervalle für die Abgasuntersuchung:

Fahrzeuge mit geregelter Katalysator bzw. Fahrzeuge mit Dieselmotor:

- ◆ 3 Jahre nach Erstzulassung und dann alle 2 Jahre.
- ◆ Fahrzeuge zur gewerblichen Personenbeförderung, wie z. B. Taxis: alle 12 Monate.

5.1 Abgasuntersuchung für Benzinmotoren

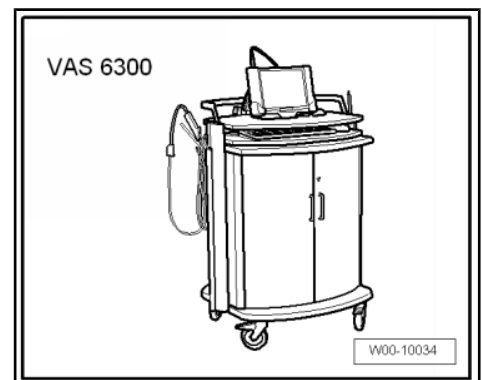


Hinweis

- ◆ Die folgende Beschreibung bezieht sich auf Fahrzeuge, die mit „On-Board-Diagnose“ - OBD mit geregelter Katalysator ausgestattet sind.
- ◆ Die OBD überwacht alle Bauteile und Teilsysteme, die Einfluss auf die Abgasqualität haben.

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

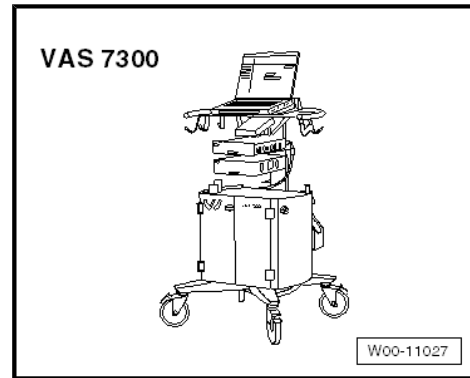
- ◆ AU-Station - VAS 6300-



- ◆ Adapterleitung für OBD-Kommunikation an Wettbewerbsfahrzeugen - VAS 5052/16-
- ◆ AU-Station (Interface) XXL - VAS 7300-



◆ AU-Station (Funkkopf) XXL - VAS 7300-



- ◆ Adapterleitung mit Zugentlastung - VAS 5055/2-
- ◆ Diagnose-Funkkopf - VAS 5054 A-
- ◆ Diagnose-Interface - VAS 5055-

i Hinweis

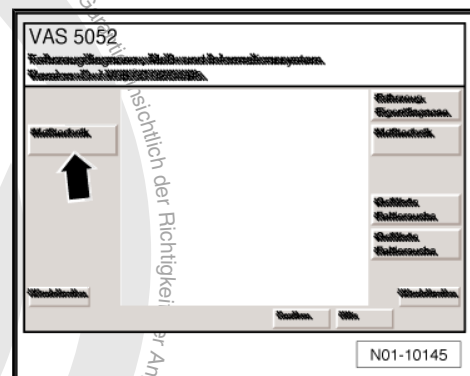
- ◆ *Eine Abgasuntersuchung ist nur möglich, wenn alle Geräte der AU-Station ordnungsgemäß, laut Bedienungsanleitung, angeschlossen und miteinander verbunden sind.*
- ◆ *Alle durchzuführenden Arbeiten werden von der AU-Station angezeigt.*

Prüfvoraussetzungen:

- Alle für die Abgasuntersuchung benötigten Prüfbedingungen und Daten sind auf dem AU-Datenblatt für den entsprechenden Motor vorhanden.
- Für Barcodeeinlesung muss das AU-Datenblatt als Papierausdruck vorhanden sein.
- Automatisches Getriebe: Wählhebel in Stellung „R“ oder „N“ .
- Schaltgetriebe: Schalthebel in Leerlaufstellung
- Handbremse angezogen
- Führen Sie die Abgasuntersuchung nach den Anweisungen am Display durch.

Startbildschirm:

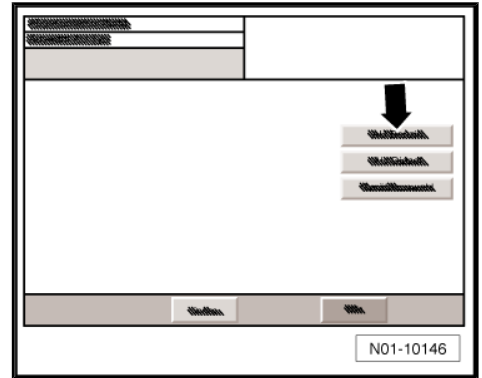
- Wählen Sie die Schaltfläche -Pfeil- „Abgasuntersuchung“ .



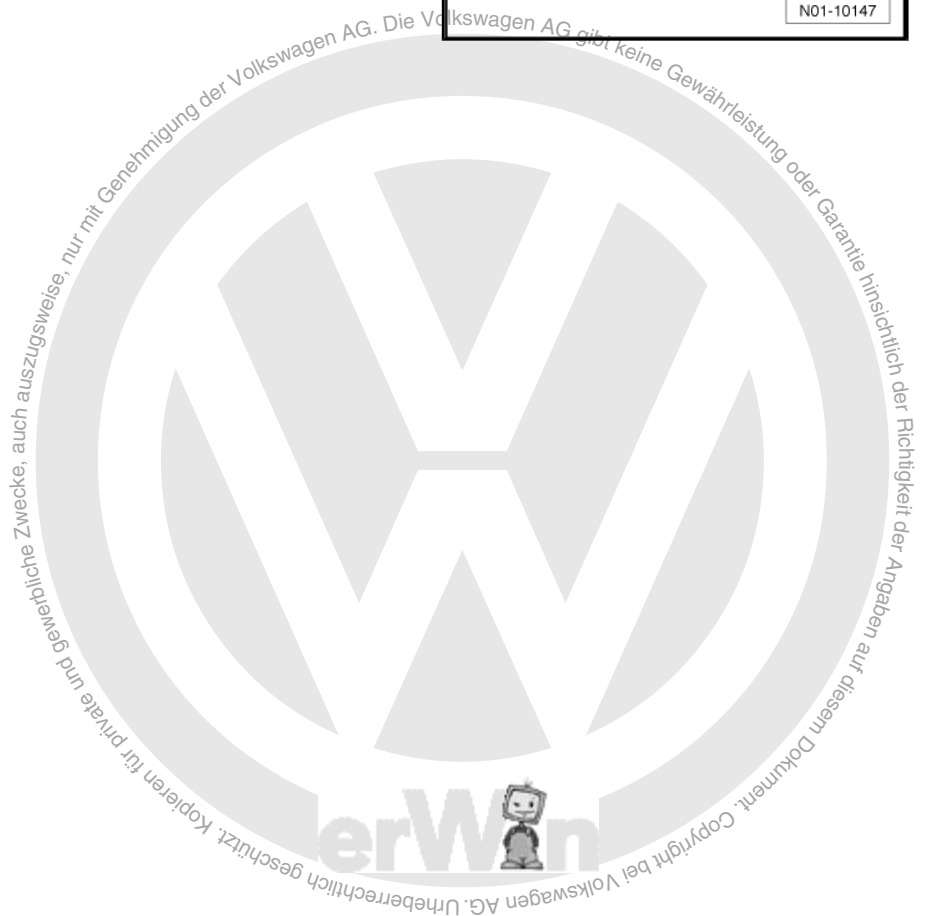
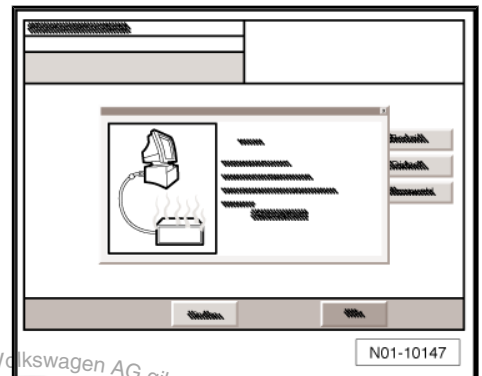


Es erscheint die Übersicht zur Auswahl des jeweiligen AU-Typs.

- Wählen Sie „AU Benzin“ -Pfeil-



Es erscheint die Anzeige für die Aufwärmzeit.





- Führen Sie die Abgasuntersuchung nach den Anweisungen auf dem Display fort.
- Wenn die AU-Sollwertauswahl erscheint, wählen Sie die entsprechende „AU-Sollwertauswahl“ -Pfeil-
- ◆ entweder bei einer erstmaligen AU „Standardvorgabewerte“,
- ◆ oder wenn eine bereits durchgeführte AU erneut durchgeführt werden, soll „letztes Fahrzeug“
- Drücken Sie auf der Anzeige „Weiter“ siehe -Pos. 1-

Fahrzeugdateneingabe:

Es erscheint das Fahrzeugdaten-Eingabemenü.

- Geben Sie folgende Daten ein:
- ◆ amtl. Kennzeichen
- ◆ Schlüsselnummern
- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- ◆ Kraftstoffart
- ◆ Kilometerstand

Folgende Fahrzeugdaten finden Sie in der Zulassungsbescheinigung Teil 1:

- ◆ Amtl. Kennzeichen: „z.B. WOB-HH 1234“
- ◆ Emissionsschlüssel Nr. „Feld 14.1 (Code zu Feld 14)“
- ◆ Fahrzeughersteller „Feld 2“, „Feld 2.1 (Code zu Feld 2)“
- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer „Feld E“
- ◆ Typ und Ausführung „Feld D2 (nur Typ)“, „Feld 2.2 (Code zu Feld D.2)“



Hinweis

- ◆ *Mit der Sprungtaste können weitere Funktionen aufgerufen werden.*
- ◆ *Mit der Sprungtaste kann die Untersuchung abgebrochen werden.*
- Wählen Sie „mit OBD“ aus -Pfeil-

AU-Solldateneingabe:

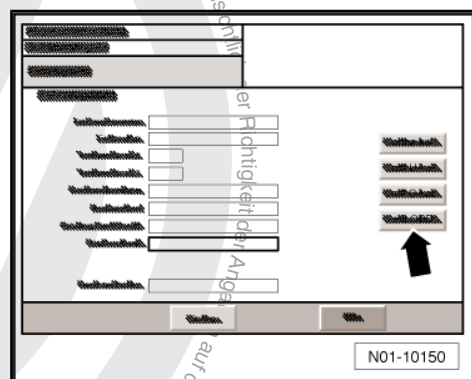
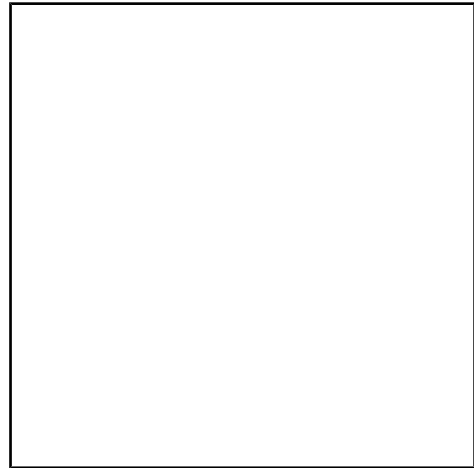


Hinweis

- ◆ *Sind die Sollwerte nicht als Barcode vorhanden, müssen sie manuell eingegeben werden.*
- ◆ *Alle für die Abgasuntersuchung benötigten Prüfbedingungen und Daten siehe ⇒ Datenblätter für Abgasuntersuchung für den entsprechenden Motor.*

Manuelle AU-Solldateneingabe:

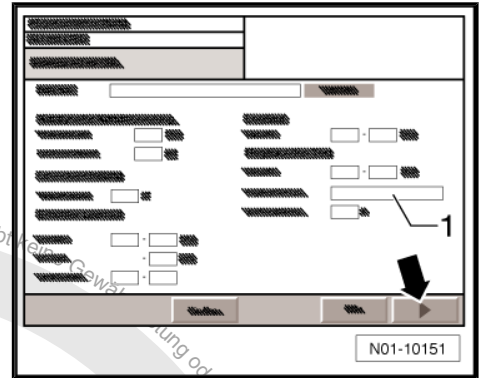
- Folgen Sie bei der manuellen Dateneingabe den Anweisungen auf der Anzeige.





– Geben Sie, die auf dem AU-Datenblatt unter „Prüfwerte für die Abgasuntersuchung“ gezeigten Werte, in folgender Reihenfolge auf dem Display ein:

- 1- Prüfdrehzahl (Leerlaufdrehzahl)
 - 2- Warmlaufzeit für Katalysator
 - 3- Motortemperatur
 - 4- erhöhte Leerlaufdrehzahl
 - 5- CO-Gehalt im erhöhten Leerlauf
 - 6- Lambda im erhöhten Leerlauf
 - 7- Leerlaufdrehzahl
 - 8- Wählen sie den Regelsondentyp, entweder „Sprungsonde“, oder „Breitbandsonde“ -Pos. 1 - aus.
 - 9- Lambdasondenwert
- Wenn sie alle Daten richtig eingegeben haben, dann drücken sie den Taster **weiter** - Pfeil-.

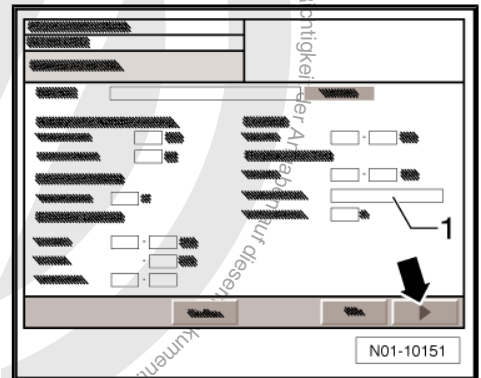


AU-Solldateneingabe als Barcode:

– Sind die AU-Solldaten als Barcode vorhanden, lesen Sie den Barcode vom AU-Datenblatt mit dem Lesestift ein.

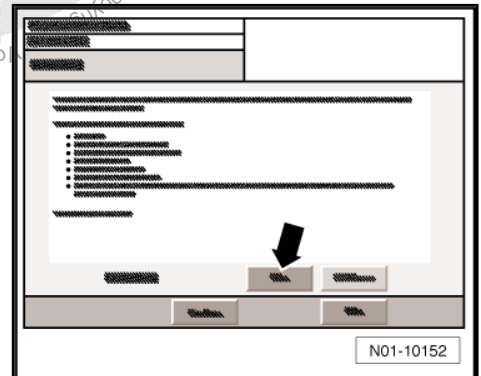
Auf dem Display erscheint die Anzeige mit allen erforderlichen Daten.

– Drücken sie den **weiter**-Taster -Pfeil-, um mit dem Ablauf fortzufahren.



Sichtprüfung:

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Führen Sie die Sichtprüfungen aller schadstoffrelevanten Bauteile durch.
- Prüfen Sie die Abgasanlage auf Vorhandensein, Vollständigkeit, Dichtigkeit, und Beschädigung.
- Wenn die Sichtprüfung in Ordnung ist, drücken sie die Schaltfläche „i. O.“ -Pfeil-.



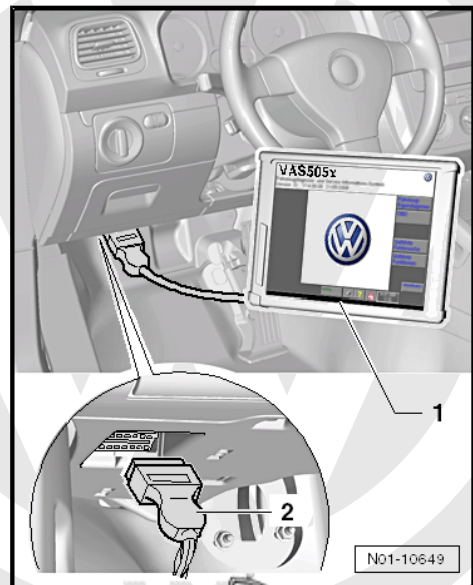
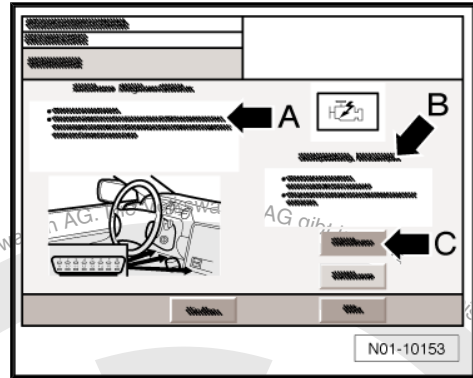
Hinweis

Durch Drücken der Schaltfläche n. i. O. erfolgt eine Untersuchung.

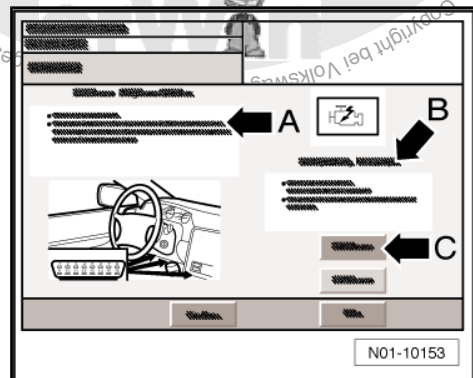


Sie befinden sich in der Sichtprüfungsanzeige mit der Aufforderung den Diagnosestecker anzuschließen - Pfeil A -, sowie die Abgaswarnleuchte zu prüfen - Pfeil B -.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Stecken Sie den Stecker der Diagnoseleitung auf den EOBD-Anschluss.



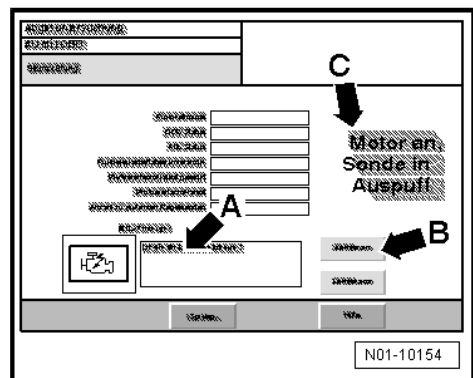
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Nehmen sie die Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte vor.
- Wenn die Lampe leuchtet, drücken Sie auf die Schaltfläche „Lampe: An“ - Pfeil C -.



- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display siehe - Pfeil C - und - Pfeil A -.
- ◆ Bitte Motor starten.
- ◆ Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte durchführen.
- Abgassonde in Abgasendrohr einführen.

i Hinweis

Der AU Ablauf wird nur weitergeführt, wenn sich die Messsonde im Abgasendrohr befindet.





Es wird automatisch zum Prüfbereitschaftstest weitergeschaltet.
 Hier wird geprüft, ob alle vom Steuergerät unterstützten Prüfbereitschaftstests durchlaufen sind.

i Hinweis

- ◆ Sind alle Anzeigewerte auf null gesetzt, wird keine Regelsondenprüfung durchgeführt.
- ◆ Sind nicht alle Anzeigewerte auf null gesetzt, wird später eine Regelsondenprüfung durchgeführt.

- Bestätigen Sie den Zustand der MI-Lampe - Pfeil B-.

Katalysator Konditionierung:

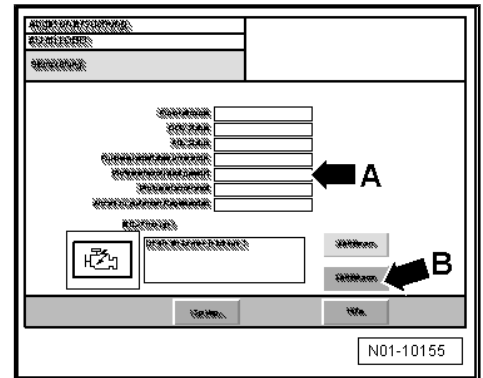
Es wird automatisch zur Warmlaufphase des Katalysators weitergeschaltet.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

- Halten Sie die Motordrehzahl in dem erforderlichen Drehzahlbereich.

Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Anwärmphase wird angezeigt - Pfeil A -.



Warmlaufzeit:

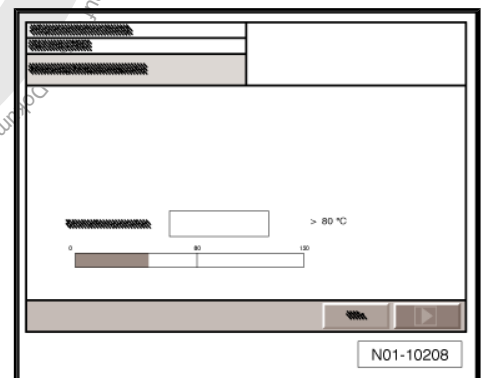
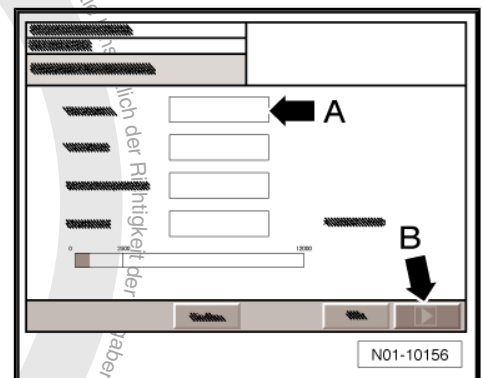
Es wird automatisch zu der Anzeige für die Messung der Motortemperatur weitergeschaltet.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

i Hinweis

Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Motortemperatur noch nicht 80 Grad Celsius erreicht hat.

- Bringen Sie den Motor auf die erforderliche Temperatur.





Messung bei erhöhter Leerlaufdrehzahl:

Es wird automatisch zu der Anzeige für die Messung der erhöhten Leerlaufdrehzahl weitergeschaltet.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

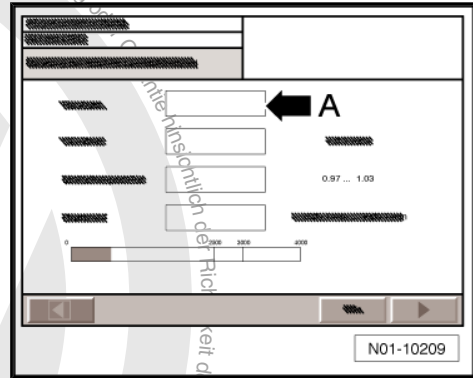


Hinweis

- ◆ Mit dem -Taster kann die Messung übersprungen werden, d. h., die AU ist nicht bestanden.
- ◆ Mit dem -Taster werden die Messwerte zurückgesetzt, und die Prüfung kann wiederholt werden.

- Halten Sie die Motordrehzahl in dem erforderlichen Drehzahlbereich.

Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt - Pfeil A -.

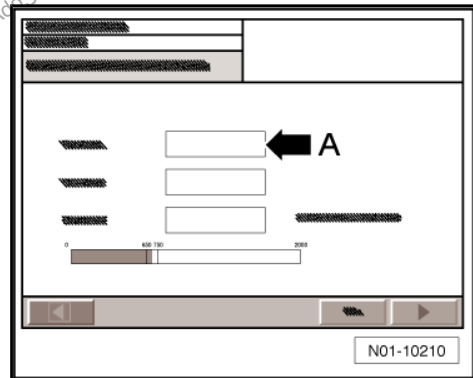


Messung Leerlaufdrehzahl und CO-Gehalt:

Es wird automatisch zur Anzeige für die Messung der Leerlaufdrehzahl und des CO-Gehalts weitergeschaltet.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt - Pfeil A -.



Regelondentest:



Hinweis

Der Regelondentest wird nur durchgeführt, wenn beim Prüfberichtschaftstest „NICHT“ alle Anzeigewerte auf null gesetzt sind.

Es wird automatisch zur Anzeige für den Regelondentest weitergeschaltet.



Hinweis

Der Regelondentest wird für jede Lambdasonde einzeln durchgeführt.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

- Halten Sie die Motordrehzahl in dem erforderlichen Drehzahlbereich.

Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt - Pfeil A -.



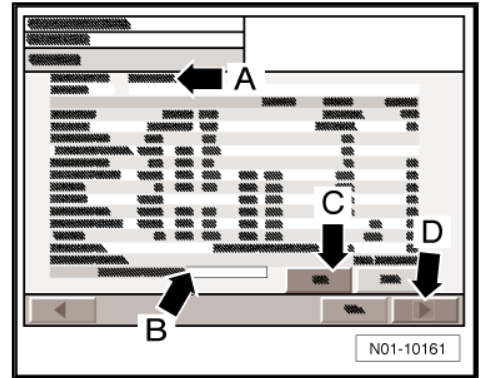
Auswertung:

Nach Durchlauf der AU erscheint das Protokoll auf dem Bildschirm.

Das Ergebnis der Prüfung wird angezeigt.

An dieser Stelle können Erläuterungen zur AU eingegeben werden - Pfeil A -. Sie werden dann mit in das Prüfprotokoll übernommen.

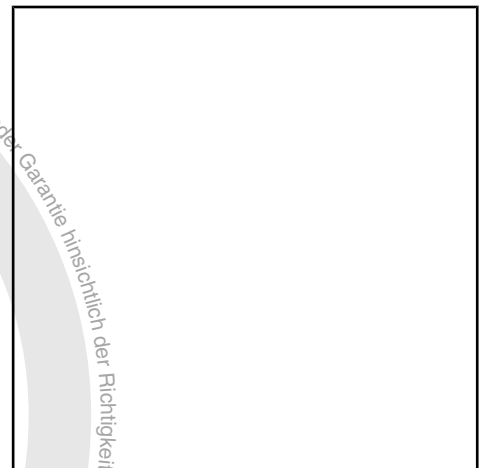
- Bei bestandener AU wählen Sie im Drop-down-Menü - Pfeil B - „AU-Plakette zugeteilt“ und das Datum.
- Bestätigen Sie dann mit „Ja“ siehe - Pfeil C -.



Nach der Bestätigung werden automatisch die zwei „PRÜFBE-SCHEINIGUNGEN“ ausgedruckt.

- Benötigen Sie eine weitere Prüfbescheinigung, so drücken Sie auf die Schaltfläche - Pfeil A - „Drucken“.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Nehmen Sie die Abgassonde aus dem Abgasendrohr.
- Drücken Sie anschließend den -Taster - Pfeil B-

Die Abgasuntersuchung ist beendet, und es kann eine neue Abgasuntersuchung durchgeführt werden.



5.2 Abgasuntersuchung Dieselmotoren mit OBD



Vorsicht!

- **Beachten Sie in der Bedienungsanleitung vom VAS 6300 die „HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT, ZUM SCHUTZ VON GERÄTEN UND FAHRZEUGKOMponentEN!“**



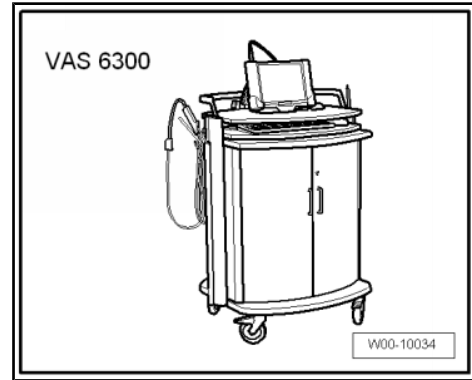
Hinweis

- ◆ Die folgende Beschreibung bezieht sich auf Fahrzeuge, die mit „On-Board-Diagnose“ OBD ausgestattet sind.
- ◆ Die OBD überwacht alle Bauteile und Teilsysteme, die Einfluss auf die Abgasqualität haben.

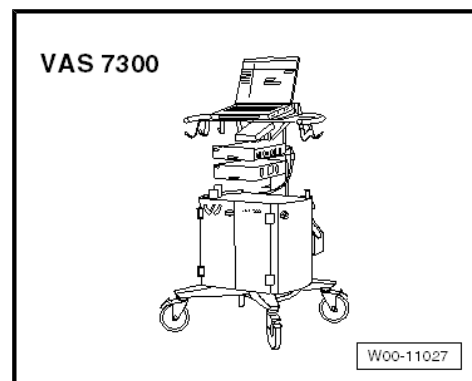
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel



◆ AU-Station - VAS 6300-



- ◆ OBD-Adapterleitung - VAS 5052/16-1-
- ◆ AU-Station (Interface) XXL - VAS 7300-
- ◆ AU-Station (Funkkopf) XXL - VAS 7300-



- ◆ Adapterleitung mit Zugentlastung - VAS 5055/2-
- ◆ Diagnose-Funkkopf - VAS 5054 A-
- ◆ Diagnose-Interface - VAS 5055-



Hinweis

- ◆ *Eine Abgasuntersuchung ist nur möglich, wenn alle Geräte der AU-Station ordnungsgemäß, laut Bedienungsanleitung, angeschlossen und miteinander verbunden sind.*
- ◆ *Alle durchzuführenden Arbeiten werden von der AU-Station angezeigt.*

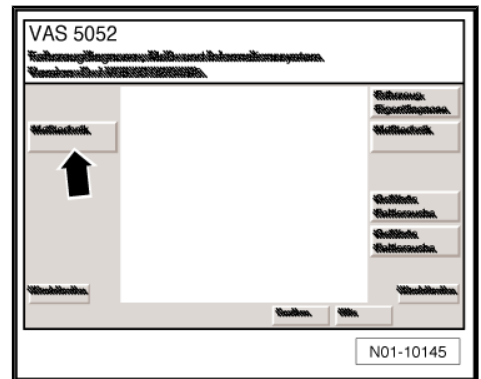
Prüfvoraussetzungen:

- Alle für die Abgasuntersuchung benötigten Prüfbedingungen und Daten sind auf dem AU-Datenblatt für den entsprechenden Motor vorhanden.
- Soll eine Barcodeeinlesung der AU-Solldaten vorgenommen werden, muss das AU-Datenblatt als Papierausdruck vorhanden sein
- Automatisches Getriebe: Wählhebel in Stellung „P“ oder „N“.
- Schaltgetriebe: Schalthebel in Leerlaufstellung
- Handbremse angezogen
- Führen Sie die Abgasuntersuchung nach den Anweisungen am Display durch.



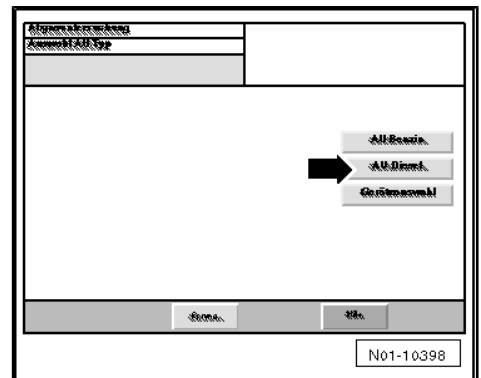
Startbildschirm:

- Wählen Sie die Schaltfläche „Abgasuntersuchung“ -Pfeil-.

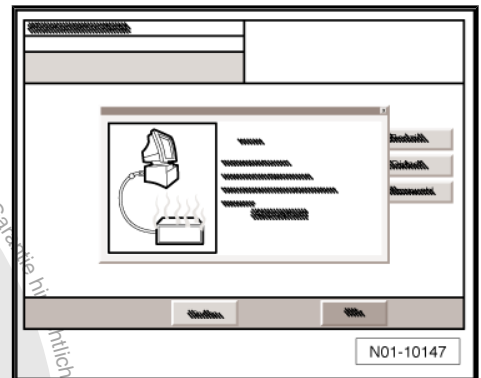


Es erscheint die Übersicht zur Auswahl des jeweiligen AU-Typs.

- Wählen Sie „AU Diesel“ -Pfeil-.



Es erscheint die Anzeige für die Aufwärmzeit.





- Führen Sie die Abgasuntersuchung nach den Anweisungen auf dem Display fort.
- Wenn die AU-Sollwertauswahl erscheint, wählen Sie die entsprechende „AU-Sollwertauswahl“ -Pfeil-
- ◆ Wählen Sie bei einer erstmaligen AU „Standardvorgabewerte“,
- ◆ oder wenn eine bereits durchgeführte AU erneut durchgeführt werden, soll „letztes Fahrzeug“ aus.
- Betätigen Sie auf der Anzeige „Weiter“ -Pos. 1-

Fahrzeugdateneingabe:

Es erscheint das Fahrzeugdaten-Eingabemenü.

- Geben Sie folgende Daten ein:

- ◆ amtll. Kennzeichen
- ◆ Schlüsselnummern
- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- ◆ Kraftstoffart
- ◆ Kilometerstand

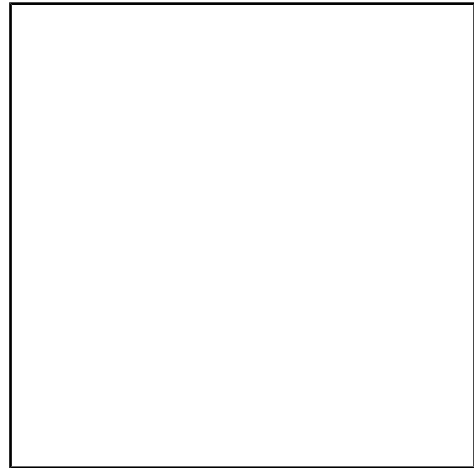
Folgende Fahrzeugdaten finden Sie in der Zulassungsbescheinigung Teil 1

- ◆ Amtl. Kennzeichen: „z.B. WOB-HH 1234“
- ◆ Emissionsschlüssel Nr. „Feld 14.1 (Code zu Feld 14)“
- ◆ Fahrzeughersteller: „Feld 2,“, „Feld 2.1 (Code zu Feld 2)“
- ◆ Fahrzeug-Identifizierungsnummer: „Feld E“
- ◆ Typ und Ausführung „Feld D2 (nur Typ)“, „Feld 2.2 (Code zu Feld D.2)“



Hinweis

- ◆ Mit der **Sprung**-Taste können weitere Funktionen aufgerufen werden.
- ◆ Mit der **Sprung**-Taste kann die Untersuchung abgebrochen werden.





– Wählen Sie „Diesel OBd“ aus -Pfeil-

AU-Solldateneingabe:

Die Solldaten können unterschiedlich eingegeben werden:

- ◆ 1. durch manuelle Eingabe
- ◆ 2. durch Barcodeeingabe vom AU-Datenblatt
- ◆ 3. durch den ELSA-Webservice

Hinweis

- ◆ Wenn keine **ESP** zum Deaktivieren der Drehzahlbegrenzung vorhanden ist, kann die Messung der Abregeldrehzahl auch mit der vom Steuergerät begrenzten Drehzahl durchgeführt werden. Dazu muss die AU-Solldateneingabe manuell erfolgen.
- ◆ Um den ELSA-Webservice nutzen zu können, muss der Fahrzeugdiagnosetester, mit dem die Abgasuntersuchung durchgeführt wird, im Werkstattnetz integriert sein.
- ◆ Beim ELSA-Webservice werden die Fahrzeugsolldaten automatisch über das Netzwerk in die entsprechende Maske übernommen.

Manuelle AU-Solldateneingabe:

Hinweis

- ◆ Alle für die Abgasuntersuchung benötigten Prüfbedingungen und Daten finden Sie auf ⇒ Datenblätter für Abgasuntersuchung für den entsprechenden Motor.
- ◆ Bei nicht deaktivierbarer Drehzahlbegrenzung im Feld für Abregeldrehzahl den Wert 2500 ± 200 1/min eintragen und im Feld Drehzahl für Konditionierung 2500 eintragen.



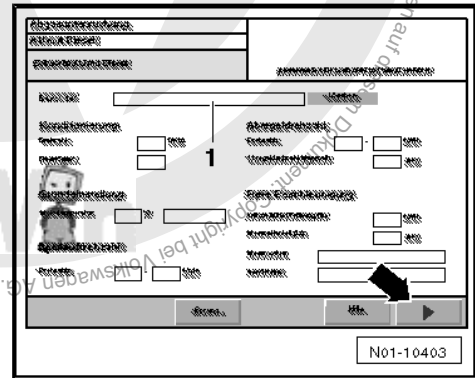
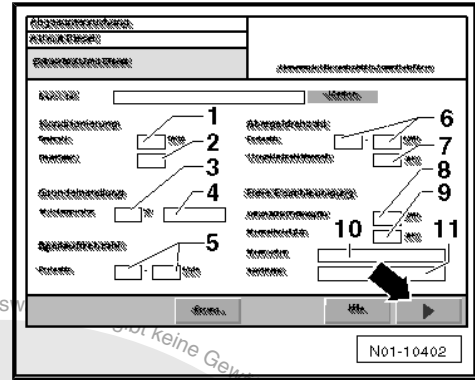
- Folgen Sie bei der manuellen Dateneingabe den Anweisungen auf der Anzeige.
- Geben Sie, die auf dem AU-Datenblatt unter „Prüfwerte für die Abgasuntersuchung“ gezeigten Werte, in folgender Reihenfolge auf dem Display ein:
 - 1 - Drehzahl für Konditionierung
 - 2 - Anzahl Gasstöße für Konditionierung
 - 3 - Motoröltemperatur (Mindestwert)
 - 4 - Wählen Sie die Methode zur Motoröltemperaturmessung aus
 - 5 - Leerlaufdrehzahl
 - 6 - Abregeldrehzahl
 - 7 - Abregeldrehzahl Messzeit (1sec)
 - 8 - Trübungswert (arithm. Mittel)
 - 9 - Wählen Sie den Sondentyp (Nr. der Sonde) aus
 - 10 - Wählen Sie den Messmodus aus
 - 11 - Messzeitanteil
- Wenn Sie alle Daten richtig eingegeben haben, dann betätigen Sie die -Taste -Pfeil-

AU-Solldateneingabe als Barcode:

- Sind die AU-Solldaten als Barcode vorhanden, lesen Sie den Barcode vom AU-Datenblatt mit dem Lesestift ein.

Auf dem Display erscheint die Anzeige -1- mit allen erforderlichen Daten.

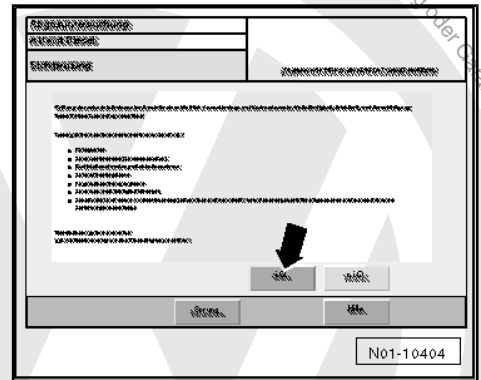
- Betätigen Sie die -Taste -Pfeil-, um mit dem Ablauf fortzufahren.





Sichtprüfung:

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Führen Sie die Sichtprüfungen aller schadstoffrelevanten Bauteile durch.
- Prüfen Sie die Abgasanlage auf Vorhandensein, Vollständigkeit, Dichtigkeit, und Beschädigung.
- Wenn die Sichtprüfung in Ordnung ist, drücken Sie die Schaltfläche „i. O.“ -Pfeil-.



Hinweis

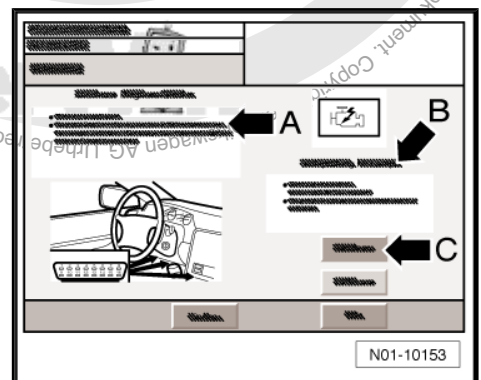
Durch Drücken der Schaltfläche n. i. O. erfolgt eine Untersuchung.

Diagnosestecker anschließen

- Zündung ist ausgeschaltet.

Sie befinden sich in der Sichtprüfungsanzeige mit der Aufforderung, den Diagnosestecker anzuschließen -Pfeil A- sowie die Abgaswarnleuchte zu prüfen -Pfeil B-.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.



- Stecken Sie den Stecker der Diagnoseleitung auf den EOBD-Anschluss.

Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte bei Motor aus:

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Nehmen Sie die Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte vor.





- Wenn die Lampe leuchtet, drücken Sie auf die Schaltfläche „Lampe an“ -Pfeil C-.

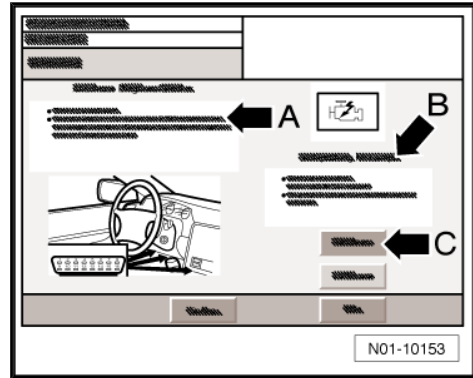


Hinweis

Wenn bei der Sichtprüfung die Abgaswarnleuchte nicht leuchtet, ist das Ergebnis der Abgasprüfung „Nicht bestanden“.

Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte bei laufendem Motor:

- Starten Sie den Motor und bestätigen Sie den Motorlauf im Display mit „Ja“.
- Nehmen Sie die Sichtprüfung der Abgaswarnleuchte vor. Die Lampe darf nicht mehr leuchten oder blinken.

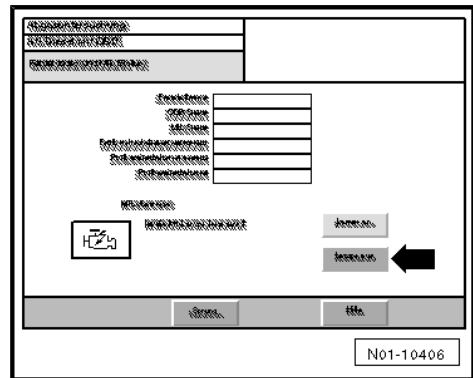


- Bestätigen Sie den Zustand der Abgaswarnleuchte -Pfeil-.
- Es wird automatisch zum Prüfbereitschaftstest weitergeschaltet.

Hier wird geprüft, ob alle vom Steuergerät unterstützten Prüfbereitschaftstests durchlaufen sind.

Konditionierung:

In der Konditionierungsphase werden der Motor und evtl. Abgasreinigungsanlagen durch Gasstöße auf Betriebstemperatur gebracht und somit auf die Abgasuntersuchung vorbereitet.



- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Halten Sie die Motordrehzahl in dem erforderlichen Drehzahlbereich.

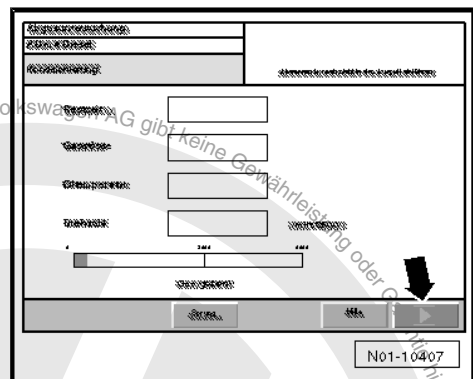
Sollten Sie sicher sein, dass Sie keine Konditionierung benötigen, betätigen Sie die -Taste -Pfeil-, um zur nächsten Messung zu gelangen.

Auslesen der Motortemperatur:

Die Motortemperatur wird über den Diagnosestecker aus dem Motorsteuergerät ausgelesen.

Nach Erreichen der geforderten Motortemperatur wird automatisch zu der Anzeige für die Messung der Leerlaufdrehzahl weitergeschaltet.

Messung der Leerlaufdrehzahl:





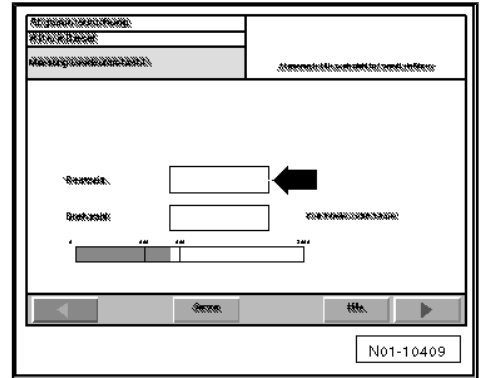


- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

i Hinweis

- ◆ Die Abgassonde noch nicht in das Abgasrohr einführen.
- ◆ Mit der -Taste kann man die Messung überspringen, d. h., die AU ist nicht bestanden.
- ◆ Mit der -Taste werden die Messwerte zurückgesetzt und die Prüfung kann wiederholt werden.



- Halten Sie die Motordrehzahl in dem erforderlichen Drehzahlbereich.

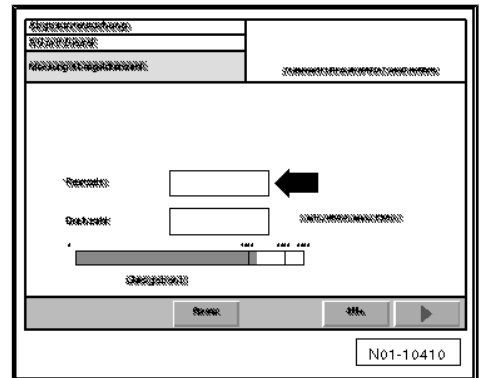
Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt -Pfeil-.

Messung Abregeldrehzahl:



Es wird automatisch zur Anzeige für die Messung der Abregeldrehzahl weitergeschaltet.

Die Messung beginnt, wenn die Motordrehzahl das notwendige Niveau erreicht hat.

- Geben Sie so lange Gas, bis die Messung abgelaufen ist. Drücken Sie dazu das Gaspedal unverzüglich nach unten.




i Hinweis

- ◆ Sollte die Drehzahlbegrenzung gesetzt sein, deaktivieren Sie diese für die Abgasuntersuchung:
- ◆ Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie anschließend die , bis das entsprechende Symbol im Schalttafeleinsatz blinkt.
- ◆ Wenn keine  zum Deaktivieren der Drehzahlbegrenzung vorhanden ist, kann die Messung der Abregeldrehzahl auch mit der vom Steuergerät begrenzten Drehzahl durchgeführt werden.

Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt -Pfeil-.

i Hinweis

- ◆ Die Abgassonde noch nicht in das Abgasrohr einführen.
- ◆ Mit der -Taste kann man die Messung überspringen, d. h., die AU ist nicht bestanden.

Frischluftabgleich:





Vor Aufnahme der freien Beschleunigung wird ein Frischluftabgleich durchgeführt. Hierbei darf sich die Abgassonde keinesfalls im Abgasrohr befinden. Andernfalls kann es während der anschließenden Messungen zu Messfehlern oder Fehlermeldungen kommen.

- Führen Sie nach Abschluss des Frischluftabgleichs die Abgassonde in das Abgasrohr ein.

Freie Beschleunigung:

Es wird automatisch zur Anzeige für die „Freie Beschleunigung“ weitergeschaltet.

Bei der „Freien Beschleunigung“ wird der Motor ohne Belastung schnellstmöglich auf die Abregeldrehzahl beschleunigt.

Die Prüfung der „Freien Beschleunigung“ besteht aus mindestens 4 Einzelbeschleunigungen.

Freie Beschleunigung - Phase 1:

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display -Pfeil A- und -Pfeil C-.
- Halten Sie die Leerlaufdrehzahl im in dem angegebenen Drehzahlbereich -Pfeil D-.

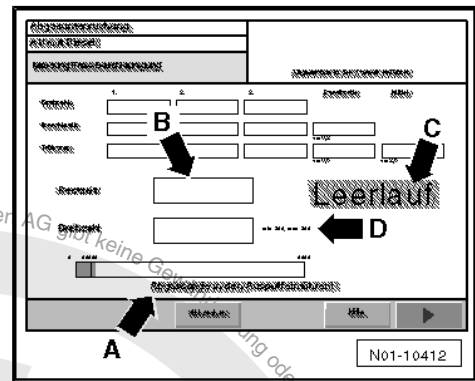
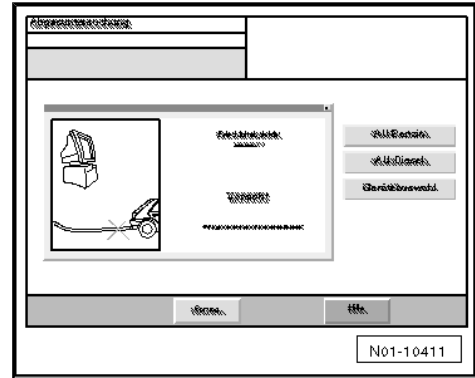
Die verbleibende Restzeit für die Durchführung der Messung wird angezeigt -Pfeil B-.



Hinweis

- ◆ Die Abgassonde muss sich im Abgasrohr befinden.
- ◆ Weicht die Drehzahl vom eingegebenen Drehzahlbereich ab, beginnt die Messung von Neuem.
- ◆ Mit der -Taste kann man die Messung überspringen, d. h., die AU ist nicht bestanden.

Freie Beschleunigung - Phase 2:



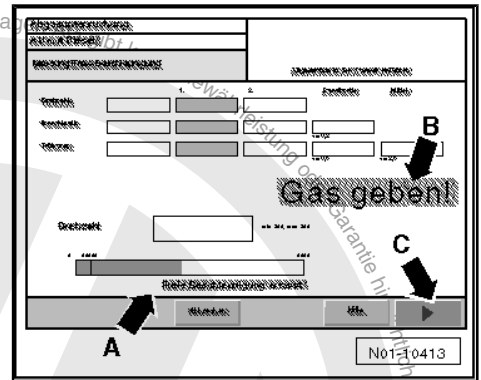


- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display -Pfeil B-
- Gaspedal bei der Aufforderung zum Gas geben ganz durchtreten und solange halten, bis am Display die Aufforderung zum Leerlauf angezeigt wird.

Freie Beschleunigung - Phase 3:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal sobald am Display die Aufforderung zum Leerlauf angezeigt wird -Pfeil B-, und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Am Display werden das Ergebnis der Messung sowie Informationen über die zuletzt durchgeführte „Freie Beschleunigung“ angezeigt -Pfeil A-. Sollten die geprüften Werte nicht in Ordnung sein, bekommen Sie hier Informationen, welche Ursachen zum Nichtbestehen der „Freien Beschleunigung“ geführt haben.



Hinweis



- ◆ Bei weiß eingefärbtem Feld befindet sich der gemessene Wert innerhalb der Toleranz.
- ◆ Bei rot eingefärbtem Feld befindet sich der gemessene Wert außerhalb der Toleranz.
- ◆ Bei gelb eingefärbtem Feld befindet sich der gemessene Wert außerhalb der Toleranz. Er kann jedoch durch den Bediener beurteilt werden.

Weitere Einzelbeschleunigungen:

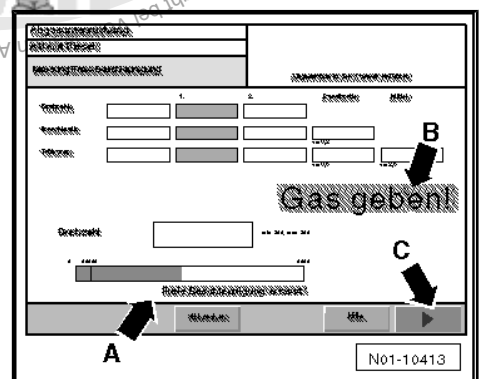
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display -Pfeil B-

Es folgt nun die nächste Einzelbeschleunigung beginnend wieder mit Phase 1 der „Freien Beschleunigung“.

Es können so viele „Freie Beschleunigungen“ durchgeführt werden bis:

- ◆ hintereinander 3 „Freie Beschleunigungen“ bestanden sind und dabei die Bandbreite der Beschleunigung i. O. ist.
- ◆ alle Werte i. O. sind, ausgenommen der Bandbreite der Beschleunigung und durch Betätigen der -Taste -Pfeil C- der Prüfablauf fortgesetzt wird. (Die Beurteilung, ob der Wert i. O. ist, erfolgt in diesem Fall durch den Bediener.)
- ◆ die Werte nicht i. O. sind und die Messung durch Betätigen der -Taste -Pfeil C- beendet/übersprungen wird.

Sind nach 3 aufeinander folgenden Gasstößen alle Messwerte i. O., d. h., alle Felder sind weiß hinterlegt, gilt die Abgasuntersuchung als bestanden.



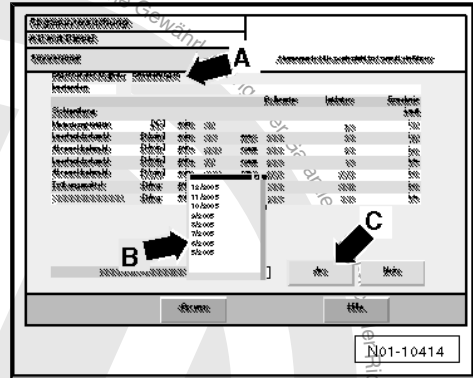


Auswertung:

Nach Durchlauf der AU erscheint das Protokoll auf dem Bildschirm.

Das Ergebnis der Prüfung wird angezeigt.

An dieser Stelle können Erläuterungen zur AU eingegeben werden -Pfeil A-. Sie werden dann mit in das Prüfprotokoll übernommen.

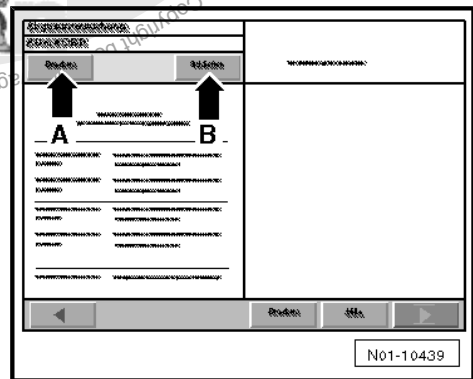


Hinweis

- ◆ Wurde die AU mit der Drehzahlbegrenzung durchgeführt, tragen Sie auf dem Prüfprotokoll folgende Erläuterung ein:
- ◆ „Die Messung der Abregeldrehzahl erfolgte mit der automatischen Drehzahlbegrenzung von 2500 1/min.“
- Bei bestandener AU wählen Sie im Drop-down-Menü -Pfeil B- AU-Plakette zugeteilt und das Datum.
- Bestätigen Sie dann mit „Ja“ -Pfeil C-.

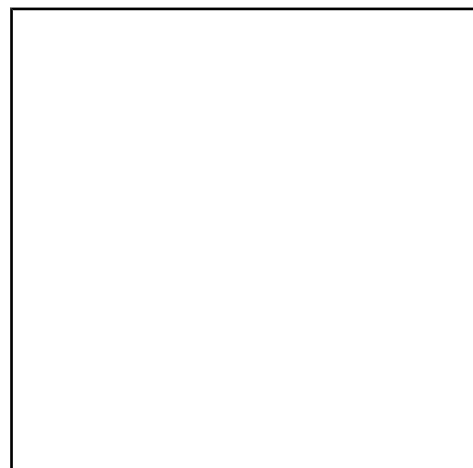
Das AU-Protokoll wird im Display angezeigt und kann im Menü „Druckvorschau“ über die Taste „Drucken“ - Pfeil A - beliebig oft ausgedruckt werden.

- Durch die Taste „Schließen“ -Pfeil B- wird das Menü „Druckvorschau“ geschlossen.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- Nehmen Sie die Abgassonde aus dem Abgasendrohr.



- Drücken Sie anschließend die -Taste -Pfeil B-.

Die Abgasuntersuchung ist beendet, es kann eine neue Abgasuntersuchung durchgeführt werden.





6 Glossar

Diese Erklärungen beziehen sich nur auf das „Instandhaltung genau genommen“. Sie erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit!

Begriff	Erklärung
ABS	(Antiblockiersystem), das ABS ist eine Regeleinrichtung im Bremssystem, die das Blockieren der Räder beim Bremsen verhindert. Dadurch bleiben Spurstabilität und Lenkbarkeit erhalten.
ATF	(Automatic Transmission Fluid) Getriebeöl für Automatikgetriebe.
AUS 32	Ist die Abkürzung für die engl. Bezeichnung "Aqueous Urea Solution" mit 32,5 % Harnstoffanteil, siehe auch (AdBlue®) ⇒ Seite 187
AdBlue®	Ist ein künstlich gewählter Name. Diese Flüssigkeit wird auch „NOx-Reduktionsmittel AUS 32“, „AUS 32“ oder für USA, „Diesel Exhaust Fluid“ genannt. AdBlue® ist eine farblose Wasser-Harnstofflösung, die für die Abgasnachbehandlung, zur Reduzierung der Stickoxide und Partikeln verwendet wird. AdBlue® ist eine eingetragene Marke des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA) in den USA, Deutschland, der Europäischen Union und anderen Ländern. Die AdBlue-Harnstoff-Lösung wird also nicht dem Dieselkraftstoff beigemischt, sondern befindet sich in einem separaten Kraftstoffbehälter im Fahrzeug.
ATF-Stand	„Füllhöhe“ des ATF im Getriebe.
CO	(Kohlenmonoxid) entsteht bei unvollständiger Verbrennung kohlenstoffhaltiger Brennstoffe
Common-Rail „CR“	Englischer Begriff, bezieht sich auf eine gemeinsame Hochdruck-Einspritzleitung „Rail“, die alle Zylinder der jeweiligen Zylinderbank, mit Kraftstoff versorgt
Diesel Exhaust Fluid	Bezeichnung in den USA, für das NOx-Reduktionsmittel AUS 32, bzw. das (AdBlue®)
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.
dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“ DLA	Weiterentwicklung der Funktion Fernlichtassistent. Im Bereich vorausfahrender und entgegenkommender Fahrzeuge wird das Fernlicht maskiert, um eine Blendung Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.
DS	Direkt Schaltung
DSG	Doppelkupplungsgetriebe
DWA	Diebstahlwarnanlage
ET-Nr.	Abkürzung für Teilenummer
EN	Euro-Norm
EOBD	Euro-On-Board-Diagnose
FAME	Fatty Acid Methyl Ester
FSI	(Fuel Stratified Injection) geschichtete Kraftstoff-Einspritzung
IGG	Instandhaltung genau genommen
LongLife Service	Der LongLife Service ermöglicht extrem lange Inspektions- bzw. Ölwechsel-Intervalle, entsprechend der individuellen Fahrweise und entsprechenden Einsatzbedingungen. Für den LongLife Service ist ein spezielles Motoröl erforderlich
LED	Light-Emitting-Diode , -Leuchtdiode-
MIL	(Malfunction Indicator Light) Amerikanische Bezeichnung für Abgaswarnleuchte K83
MPI	Multi Point Injektion
NAR	Nordamerikanischer Raum
NOx reduction agent AUS 32	Bezeichnung der Harnstoff-Wasserlösung nach DIN ISO 22241-1, siehe auch (AdBlue®) ⇒ Seite 187
NOx-Reduktionsmittel AUS 32	Bezeichnung der Harnstoff-Wasserlösung nach DIN ISO 22241-1, siehe auch (AdBlue®) ⇒ Seite 187
OBD	On-Board-Diagnose, die OBD überwacht alle Bauteile, die Einfluss auf die Abgasqualität haben



Begriff	Erklärung
OBD-II	amerikanische On-Board-Diagnose
PD	Pumpe-Düse-Einspritzeinheit bei Dieselmotoren
Pr-Nummer	Abkürzung für Produktionssteuerungsnummer. Sie kennzeichnen u. a. Mehrausstattungen, länderspezifische Abweichungen
PM	(engl.: particulate matter) Rußpartikelwert bei Dieselmotor-Abgasen
QG0	Fahrzeuge sind werksseitig „nicht“ mit den Komponenten für den LongLife Service ausgerüstet. Für die Wartung gelten die zeit- und lauleistungsabhängigen Intervalle (starre Intervalle).
QG1	Fahrzeuge sind werksseitig mit aktivem LongLife Service ausgerüstet. Das bedeutet, Fahrzeuge haben eine flexible Service-Intervall-Anzeige und sind mit folgenden Komponenten ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Flexible Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz ◆ Motorölstandsensor ◆ Bremsbelagverschleißanzeige
QG2	Der LongLife Service ist werksseitig nicht aktiviert. Das bedeutet, Fahrzeuge haben eine starre Service-Intervall-Anzeige (zeit- und lauleistungsabhängige Wartungsintervalle), und sind mit folgenden Komponenten ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Starre Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz ◆ Motorölstandsensor ◆ Bremsbelagverschleißanzeige
QG3	Der LongLife Service ist werksseitig nicht aktiviert. Das bedeutet, Fahrzeuge haben eine starre Service-Intervall-Anzeige (zeit- und lauleistungsabhängige Wartungsintervalle), und sind mit folgenden Komponenten ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Starre Service-Intervall-Anzeige im Schalttafeleinsatz ◆ Bremsbelagverschleißanzeige
®	eingetragenes Markenzeichen
Readinesscode	8-stelliger Binärcode, der anzeigt, ob alle abgasrelevanten Diagnosen vom Motormanagement durchlaufen wurden
ROZ	(Research Octan-Zahl) Maß für die Klopfestigkeit des Ottokraftstoffs
RPF	Rußpartikelfilter
RDK, RKA	Reifendruckkontrolle, Reifenkontrollanzeige
SAE	(Society of Automotive Engineers) Gesellschaft, die Vorschläge/Richtlinien erstellt, wie die gesetzlichen Forderungen umgesetzt werden können (z. B. Normen)
SCR	Mit dem SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction) wird der gesundheitsschädliche Stickoxid-Ausstoß, drastisch verringert und mithilfe einer Harnstofflösung – in Wasserdampf und Stickstoff umgewandelt. Eine spezielle Harnstofflösung (AdBlue®) wird in die Abgasanlage vor einen speziellen Katalysator eingespritzt.
SD	Saug-Dieselmotor
SDI	Saug-Dieselmotor-Direkteinspritzung
SRE	Saugrohreinspritzung
TFSI	Turbo (Fuel Stratified Injection) geschichtete Kraftstoff-Einspritzung
TSI	Ab Modelljahr 2008 entfällt die Bezeichnung TFSI und wird durch TSI ersetzt. Innerhalb der Bezeichnung TSI gibt es deshalb die Aufteilung nach TSI-Turbocharger und TSI-Twincharger.
	TSI-Turbocharger: Aufladung nur mit Abgasturbolader
	TSI-Twincharger: Aufladung mit Abgasturbolader und Kompressor
TDI	Turbo-Dieselmotor-Direkteinspritzung
VEP	Verteiler-Einspritzpumpe
ULEV	Ultra Low Emission Vehicles
WIV	Wartungsintervall-Verlängerung



Begriff	Erklärung
ZSB	Zusammenbau

